



SACHSEN-ANHALT

Ministerium der Finanzen

Bericht des Landes Sachsen-Anhalt

über Unternehmen des privaten und
Anstalten des öffentlichen Rechts

2015



VORWORT

Die Beteiligungsgesellschaften des Landes Sachsen-Anhalt leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des Landes, zur Verbesserung der Standortqualität für Wirtschaftsunternehmen und der Lebensbedingungen der Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt. Sie sind darüber hinaus Arbeitgeber für mehr als 26.000 Beschäftigte in Unternehmen des privaten Rechts bzw. in Anstalten des öffentlichen Rechts.

Mit der aktiven Wahrnehmung seiner Rechte als Anteilseigner in den Gesellschafterversammlungen und der Ausübung von Aufsichtspflichten in den Kontrollgremien erfolgt durch das Land eine aktive Steuerung seines Beteiligungsportfolios. Die Beteiligungsstrategie des Landes verfolgt dabei das Ziel sektorale und partielle Interessenkonstellationen und Zielvorstellungen durch eine ganzheitliche Betrachtung abzulösen. Mit dem Public Corporate Governance Kodex des Landes wurde ein einheitlicher Handlungsrahmen mit Standards für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes geschaffen. Die Anpassung der jeweiligen Gesellschaftsverträge der Unternehmen sowie der Geschäftsordnungen bildete den nächsten wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer strategischen Beteiligungsführung nach einheitlichen fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten.

Die auf dieser Grundlage erfolgte Evaluierung des Beteiligungsportfolios konnte zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossen werden. Die in dem Abschlussbericht der Evaluierung enthaltenen Handlungsempfehlungen zum zukünftigen Umgang mit den untersuchten Beteiligungen geben wichtige Hinweise für eine strategische Optimierung des Beteiligungsportfolios des Landes.

Die Handlungsempfehlungen sind zugleich Ausgangspunkt für die Entwicklung strategischer Unternehmenskonzepte für die jeweilige Landesbeteiligung. Mit Hilfe der darin enthaltenen finanzwirtschaftlichen und aufgabenspezifischen Ziele können im Ergebnis abgestimmte Unternehmensziele festgelegt und mit der Geschäftsführung vereinbart werden. Damit soll zugleich die Grundlage für ein wirksames Zielcontrolling der jeweiligen Beteiligung gelegt werden.

Der vorliegende Beteiligungsbericht informiert Bürger, Politiker und Verwaltung über die Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts sowie über die Anstalten des öffentlichen Rechts, soweit diese wirtschaftlich tätig sind. Neben den Grundsätzen der Beteiligungspolitik des Landes gibt dieser Bericht einen Einblick in die Unternehmensziele der einzelnen Beteiligungen, ihre wesentlichen Unternehmensdaten sowie ihre wirtschaftliche Entwicklung in den Geschäftsjahren 2010 bis 2014.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung verlief im Berichtszeitraum insgesamt positiv. Das Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit (unmittelbarer) Landesbeteiligung zusammengefasst ist zwar mit ca. -31 Mio. EUR weiter negativ, konnte jedoch im Vergleich zum Vorjahr um ca. 28 Mio. EUR deutlich verbessert werden.

Ich möchte es daher nicht versäumen, an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Geschäftsleitungen und Mitgliedern der Kontrollgremien für ihre engagierte Arbeit zu danken.



André Schröder
Minister der Finanzen

Teil I ALLGEMEINES

| | | |
|----|---|----|
| 1. | Grundsätzliches und Neues zur Berichterstattung | 8 |
| 2. | Beteiligungsportfolio | 9 |
| 3. | Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen | 9 |
| 4. | Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts | 9 |
| 5. | Unternehmen des privaten Rechts (ohne Beteiligungen der A.ö.R.) | 11 |
| | 5.1. Anzahl der Landesbeteiligungen seit 2000 | 11 |
| | 5.2. Wirtschaftliche Entwicklung | 11 |
| 6. | Anstalten des öffentlichen Rechts | 13 |
| 7. | Aufsichtsgremien der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts | 13 |

Teil II ZENTRALES BETEILIGUNGSMANAGEMENT (ZBM)

| | | |
|----|--|----|
| 1. | Grundlagen | 15 |
| 2. | Handbuch für das Beteiligungsmanagement (Beteiligungshandbuch) | 16 |
| 3. | Strategie | 18 |
| 4. | Controlling | 20 |
| 5. | Struktur | 22 |
| 6. | Rückblick des ZBM auf 2015 und Ausblick auf 2016 | 22 |

Teil III EINZELBERICHTERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN

| | | |
|----|--|----|
| 1. | Unternehmen des privaten Rechts nach Beteiligungshöhe des Landes Sachsen-Anhalt | 27 |
| 2. | Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge) | 29 |
| | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 30 |
| | Brockenhaus GmbH | 33 |
| | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 36 |
| | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | 40 |
| | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 43 |
| | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 46 |
| | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 49 |
| | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 53 |
| | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 57 |
| | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 61 |
| | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 66 |
| | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 70 |
| | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 73 |
| | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | 78 |

| | | |
|----|---|-----|
| | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 81 |
| | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 84 |
| | <i>Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS)</i> | 88 |
| | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 90 |
| | <i>MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH</i> | 95 |
| | <i>MDSE International GmbH</i> | 97 |
| | <i>TATVA Global Environment Ltd.</i> | 99 |
| | <i>GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH</i> | 100 |
| | <i>Infra Leuna GmbH</i> | 103 |
| | <i>C.A.R.E. Biogas GmbH</i> | 104 |
| | <i>PEG Biogas GmbH</i> | 106 |
| | <i>Biogas Meerane GmbH</i> | 107 |
| | <i>Deponie Reesen GmbH & Co. KG</i> | 108 |
| | <i>Deponie Reesen Verwaltungs GmbH</i> | 110 |
| | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 111 |
| | <i>PortGround GmbH Leipzig</i> | 116 |
| | <i>FLD Flughafendienste Deutschland GmbH</i> | 118 |
| | <i>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</i> | 119 |
| | <i>FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH</i> | 122 |
| | <i>Flughafen Dresden GmbH</i> | 123 |
| | <i>Flughafen Dresden Service GmbH</i> | 125 |
| | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 126 |
| | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 130 |
| | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 134 |
| | <i>Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)</i> | 139 |
| | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 141 |
| | <i>Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)</i> | 145 |
| | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 147 |
| | <i>SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt</i> | 151 |
| | <i>SALUS-Praxis GmbH</i> | 153 |
| | <i>SALUS-Service GmbH</i> | 155 |
| 3. | Anstalten des öffentlichen Rechts nach Aufsichtsbehörde | 157 |
| 4. | Anstalten des öffentlichen Rechts in der Einzeldarstellung (in alphabetischer Reihenfolge) | 159 |
| | Dataport | 160 |
| | GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL) | 163 |
| | KfW Bankengruppe (KfW) | 167 |
| | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 169 |
| | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 172 |
| | <i>Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH</i> | 176 |
| | <i>Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB)</i> | 177 |
| | <i>Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt</i> | 180 |

| | |
|---|-----|
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | 181 |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | 185 |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | 189 |
| <i>Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH</i> | 193 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | 194 |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | 197 |
| <i>Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH</i> | 201 |
| <i>UKH Service GmbH</i> | 202 |
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 203 |
| <i>Comparatio Health GmbH</i> | 207 |
| <i>Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)</i> | 208 |
| <i>Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH</i> | 209 |
| <i>Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH</i> | 210 |
| <i>BMD GmbH</i> | 211 |

ANHANG

| | | |
|----|--|-----|
| 1. | Unternehmen nach Branchengruppen | 213 |
| 2. | Ausgewählte Kennzahlen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2014 der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung | 216 |
| 3. | Beschäftigte ausgewählter Unternehmen zum 31.12.2014 | 218 |
| 4. | Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt, Drittmittel, Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt mit HH-Stelle zum 31.12.2014 | 222 |
| 5. | Mitglieder der Aufsichtsgremien im Zeitraum 01.01.2014 bis 31.10.2015 (in alphabetischer Reihenfolge) | 234 |
| 6. | Übersicht zum Frauenanteil in Aufsichtsgremien zum 31.10.2015 | 250 |
| 7. | Entwicklung des Beteiligungsportfolios | 254 |
| 8. | Abkürzungsverzeichnis, Abbildungsverzeichnis und Definition „Sonstige Kennzahlen“ | 266 |
| 9. | Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts in der Übersicht | 271 |



ALLGEMEINES

1. Grundsätzliches und Neues zur Berichterstattung

Mit dem jährlichen Beteiligungsbericht informiert das Land Sachsen-Anhalt über die Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten Rechts sowie über die Anstalten des öffentlichen Rechts bzw. über die vom Land errichteten und insbesondere die wirtschaftlich tätigen Anstalten des öffentlichen Rechts.

In den Bericht neu aufgenommen wurde erstmals die Berichterstattung für die beiden Universitätsklinika in Halle und Magdeburg hinsichtlich ihrer Geschäftsentwicklung ab dem Wirtschaftsjahr 2014. Die Aufsichtsräte der beiden Universitätsklinika haben im Jahr 2015 der Veröffentlichung von Daten zur Geschäftsentwicklung der Universitätsklinika und ihrer mehrheitlichen Beteiligungen (insbesondere Kennzahlen der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung, Landeszuschüsse, Drittmittel, Beschäftigtenstatistik) im Beteiligungsbericht des Landes Sachsen-Anhalt zugestimmt. Die Aufsichtsräte beider Universitätsklinika haben außerdem der jeweiligen Veröffentlichung des Corporate Governance Berichtes zugestimmt.

Der vorliegende Bericht mit den Jahresabschlusszahlen der Geschäftsjahre 2010 bis 2014 gibt zum Stichtag **31.10.2015** einen Überblick über die Beteiligungen des Landes an Unternehmen des privaten sowie über die Anstalten des öffentlichen Rechts. Alle Angaben beziehen sich auf den Stand am **31.10.2015**. Sofern sich die Angaben auf abweichende Zeiträume/Stichtage beziehen, werden diese genannt.

Über das Zentrale Beteiligungsmanagement wird im **Teil II** informiert. **Teil III** enthält die Einzeldarstellungen der Unternehmen/A.ö.R. Zudem wird im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2014 über die Höhe der Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung und der Aufsichtsräte informiert.

Über Gesellschaften, die sich in Liquidation befinden oder an denen das Land zum Stichtag nicht mehr beteiligt ist, wird im Einzelnen nicht berichtet.

Dem **Anhang** dieses Berichtes sind weitere ergänzende Informationen zu entnehmen.

Der Umfang der Berichterstattung über die Unternehmen/Anstalten richtet sich nach der finanzpolitischen Bedeutung für das Land. Dabei werden die Jahresabschlusszahlen grundsätzlich nur von den Unternehmen mit unmittelbarer und mittelbarer Landesbeteiligung ersten Grades sowie den Anstalten des öffentlichen Rechts und ihren Mehrheitsbeteiligungen ersten Grades dargestellt.

Vor seiner Veröffentlichung wird der jährlich zu erstellende Bericht dem Landtag zur Unterrichtung vorgelegt und anschließend auf der Homepage des Ministeriums der Finanzen hinterlegt

(www.mf.sachsen-anhalt.de/finanzen/Landesbeteiligungen).

Ergänzend dazu wird auf das ebenfalls auf vorgenannter Homepage veröffentlichte Beteiligungshandbuch des Zentralen Beteiligungsmanagements aufmerksam gemacht.

2. Beteiligungsportfolio

Zum 31.10.2015 ist das Land Sachsen-Anhalt an 59¹ Unternehmen des privaten Rechts und an 12 Anstalten des öffentlichen Rechts unmittelbar und mittelbar beteiligt bzw. hat diese errichtet.

Die Entwicklung des Beteiligungsportfolios nach Jahren ist unter Ziffer 7 des Anhangs (S. 254) beigefügt.

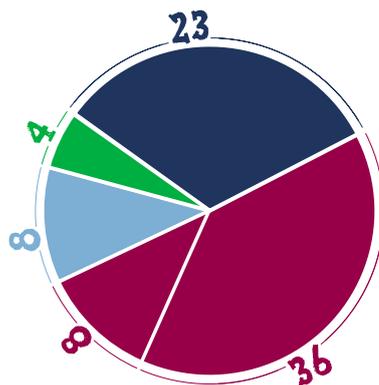


ABBILDUNG 1

Anzahl der Unternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts

- Unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts
- Mittelbare Beteiligungen der UpR und der A.ö.R. gesamt
- davon acht Beteiligungen der A.ö.R. LSA
- Sonstige A.ö.R.
- A.ö.R. LSA

¹ einschl. Beteiligungen der A.ö.R. aber ohne Beteiligungen der NORD/LB und KfW

3. Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen

Die Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts wurden nach ihrer primären Geschäftstätigkeit einer Branchengruppe zugeordnet. In der Gruppe „Finanzen/Wirtschaft/Landwirtschaft“ befindet sich die Mehrzahl der Unternehmen. Danach folgen die Gruppen „Umwelt/Energie/Entsorgung“ und „Gesundheit/Soziales“.

Die Zuordnung der Unternehmen ist unter Ziffer 1 im Anhang (S. 213) dieses Berichtes dargestellt.

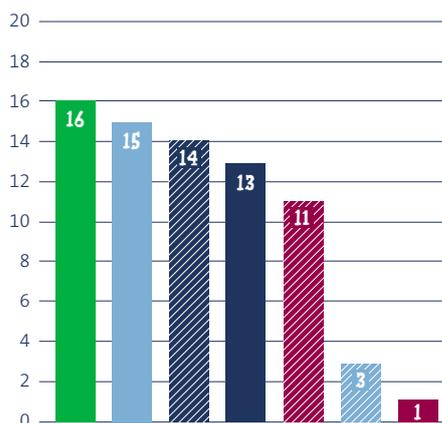


ABBILDUNG 2

Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts nach Branchengruppen

- Finanzen/Wirtschaft/Landwirtschaft
- Umwelt/Energie/Entsorgung
- Gesundheit/Soziales
- Bau/Liegenschaften/Verkehr
- Kultur/Wissenschaft/Bildung/Tourismus
- Glücksspiel
- Datenverarbeitungsdienste

4. Beschäftigtenanzahl der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts

Zum 31.12.2014 waren in den Unternehmen des privaten Rechts ca. 5.800 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand) beschäftigt, mehr als die Hälfte davon sind Frauen. Die Zahl der Arbeitnehmer in den Landesbeteiligungen entspricht damit in etwa dem Vorjahr.

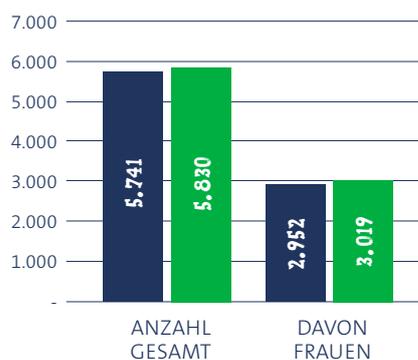


ABBILDUNG 3

Anzahl der Beschäftigten in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades)

- 2013
- 2014

Die Anstalten des öffentlichen Rechts beschäftigten zum 31.12.2014 ca. 20.600 Personen (einschl. Geschäftsführung/Vorstand), davon sind knapp die Hälfte Frauen.

ABBILDUNG 4
Anzahl der Beschäftigten in Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades); 2013 ohne Universitätsklinik Magdeburg und Halle (einschl. eigener Beteiligungen)

- 2013 ●
- 2014 ●

Der in der Abb. 4 zu erkennende deutliche Anstieg der Beschäftigtenzahlen in 2014 ist darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigten der Universitätsklinik Magdeburg und Halle einschließlich der Beschäftigten ihrer eigenen Beteiligungsgesellschaften ab dem Wirtschaftsjahr 2014 erstmals mit erfasst werden. Würde die Gesamtanzahl der Beschäftigten der Anstalten des öffentlichen Rechts in 2014 um diese Beschäftigten reduziert, so entspräche die Gesamtanzahl mit 11.842 Beschäftigten in etwa dem Vorjahr.

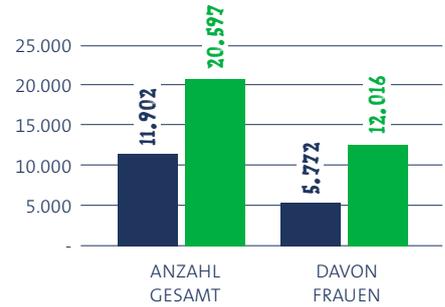
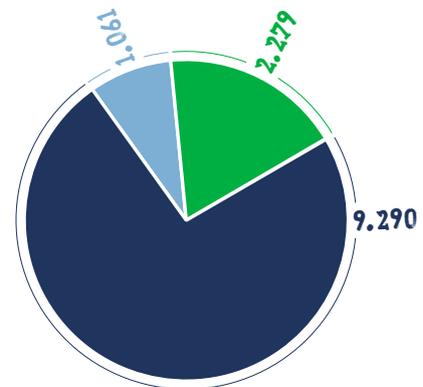


ABBILDUNG 5
Beschäftigtenanzahl zum 31.12.2014

- SALUS gGmbH ●
- MF AG ●
- A. ö. R. LSA (ohne Medienanstalt) ●

Größter Arbeitgeber unter den Landesbeteiligungen mit Sitz in Sachsen-Anhalt ist nach wie vor die SALUS gGmbH mit über 2.000 Beschäftigten. Danach folgen die Landesgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH und die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH mit je ca. 100 Mitarbeitern. Für weitere Informationen wird auf die Übersicht unter Ziffer 3 des Anhangs (S. 218) zu diesem Bericht hingewiesen.

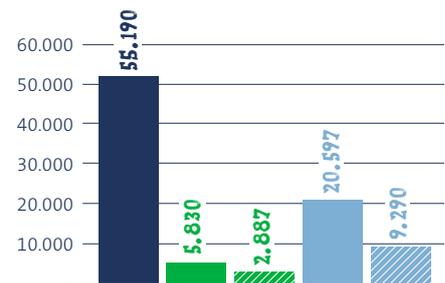


BESCHÄFTIGTENANZAHL IN AUSGEWÄHLTEN UNTERNEHMEN

ABBILDUNG 6
Anzahl im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten² des Landes Sachsen-Anhalt

- Landesbedienstete bzw. -beschäftigte ●
- Beschäftigte in UpR mit Landesbeteiligung ●
- davon in Unternehmen mit Sitz in Sachsen-Anhalt ●
- Beschäftigte in A. ö. R. ●
- davon in A. ö. R. LSA ●

Im Vergleich zur Beschäftigtenanzahl des Landes Sachsen-Anhalt insgesamt beträgt der Anteil der Beschäftigten in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung, deren Sitz sich in Sachsen-Anhalt befindet, ca. 5% und der Anteil der Beschäftigten in den A.ö.R. des Landes Sachsen-Anhalt ca. 17%.



² Befristete Beschäftigte und Vertretungs- und Aushilfskräfte ohne Auszubildende, Referendare und Anwärter, Bedienstete der grünen Tarife

5. Unternehmen des privaten Rechts (ohne Beteiligungen der A.ö.R.)

Das Land hält fast ausschließlich Kapitalanteile an Unternehmen in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Einzige Ausnahme ist die Beteiligung an der Mitteldeutsche Flughafen AG, die als Holdinggesellschaft der Flughafenbetriebergesellschaften in Form einer Aktiengesellschaft geführt wird.

5.1.

Anzahl der Landesbeteiligungen seit 2000

Das Land Sachsen-Anhalt ist derzeit an 51 Unternehmen des privaten Rechts und davon an 23 Unternehmen unmittelbar beteiligt.

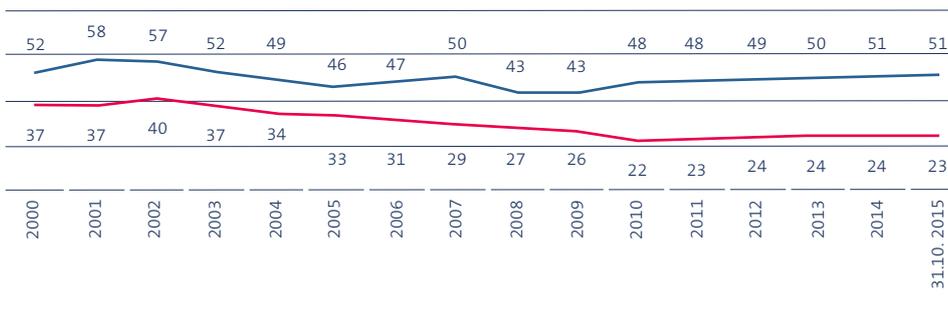


ABBILDUNG 7

Anzahl der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (ohne Beteiligungen der A.ö.R.)

- Beteiligung gesamt
- unmittelbare Beteiligungen

5.2.

Wirtschaftliche Entwicklung

Die Erhöhung der Einnahmen aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus den Beteiligungen im Vergleich zum Jahr 2013 um ca. 3,2 Mio. EUR beruht im Wesentlichen aus einer an die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH gezahlten Sonderdividende einer Gesellschaft.

Im Geschäftsjahr 2014 haben die Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung³ Umsatzerlöse in Höhe von ca. 438 Mio. EUR (Vorjahr 436 Mio. EUR) und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen in Höhe von ca. 12,7 Mio. EUR (Vorjahr 10 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse sind damit um ca. 2 Mio. EUR gestiegen. Lässt man die Umsätze der im August 2014 gegründeten Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH in Höhe von ca. 1,2 Mio. EUR unberücksichtigt, haben sich die Umsatzerlöse der Unternehmen insgesamt zu 2013 um ca. +800 T EUR verändert.

³ Ohne Unternehmen in Liquidation und ehemalige HIS GmbH

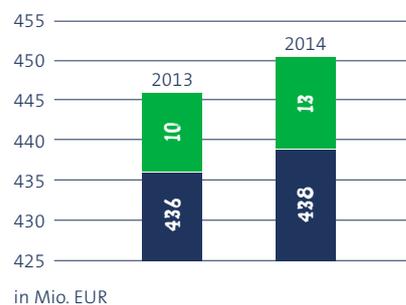


ABBILDUNG 8

Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

- Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen
- Umsatzerlöse

ABBILDUNG 9
Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung

Das Jahresergebnis dieser Unternehmen zusammengefasst ist erneut mit -34 Mio. EUR negativ ausgefallen (Vorjahr -63 Mio. EUR). Den Hauptanteil an diesem Ergebnis trägt wie im Geschäftsjahr 2013 die Mitteldeutsche Flughafen AG mit -46 Mio. EUR (Vorjahr -57 Mio. EUR). Das beste Jahresergebnis 2014 erzielte ebenfalls wie im Jahr 2013 die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit ca. 9,2 Mio. EUR (VJ 7,8 Mio. EUR). Insgesamt haben 17 von 23 Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung das Geschäftsjahr 2014 mit einem positiven oder ausgeglichenen und 5 Unternehmen mit einem negativen Jahresergebnis abgeschlossen.

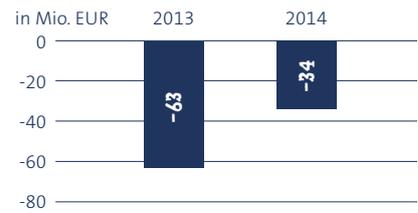


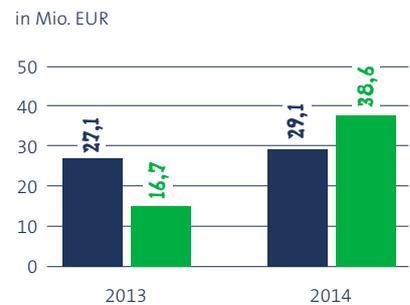
ABBILDUNG 10
Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt und Abführungen an den Landeshaushalt

- Zuschüsse ●
- Abführungen ●

Wie schon im Jahr 2013 erhielten in 2014 13 Unternehmen vom Land Sachsen-Anhalt Zuschüsse in Höhe von ca. 29 Mio. EUR (VJ 27 Mio. EUR). Davon sind ca. 6,4 Mio. EUR (VJ 6,2 Mio. EUR) an die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, ca. 6,4 Mio. EUR (VJ 0,7 Mio. EUR) an die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH, ca. 3,3 Mio. EUR (VJ 3,3 Mio. EUR) an die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH-UFZ, ca. 2,8 Mio. EUR (VJ 2,8 Mio. EUR) an die Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) und 3,4 Mio. EUR (VJ 3,5 Mio. EUR) an die SALUS gGmbH gezahlt worden.

Acht Landesbeteiligungen haben in 2014 ca. 38,6 Mio. EUR (VJ fünf Unternehmen 16,5 Mio. EUR) an den Landeshaushalt

abgeführt. Den wesentlichen Anteil daran haben die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit 15 Mio. EUR (VJ 0 EUR) und die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH mit ca. 15,5 Mio. EUR (VJ ca. 8,2 Mio. EUR) sowie die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH mit 5 Mio. EUR (VJ 7,5 Mio. EUR).



Neben den Landeszuschüssen erhielten einige Unternehmen des privaten Rechts Zuschüsse u. a. vom Bund, von anderen Bundesländern und der EU. Diese Mittel werden in den Einzeldarstellungen der Unternehmen (Teil III) und im Anhang unter Ziffer 4 (S. 222) unter „Drittmittel“ dargestellt und belaufen sich in 2014 auf ca. 56,7 Mio. EUR (VJ 59,2 Mio. EUR).

Für weitere Informationen dazu wird auf die Übersichten unter Ziffer 2 (S. 216) und 4 (S. 222) des Anhangs hingewiesen. Unter Ziffer 4 des Anhangs sind die Zuschüsse des Landes, Drittmittel und Abführungen an den Landeshaushalt mit entsprechender Haushaltsstelle (Kapitel und Titel) sowie Erläuterungen aufgeführt.

6. Anstalten des öffentlichen Rechts

Die Kapitalbeteiligung des Landes an einer Anstalt des öffentlichen Rechts gestaltet sich in Abhängigkeit von gesetzlichen Vorgaben und Verträgen. Aufsichtsrechtliche o.ä. Zuständigkeiten sind ebenfalls durch Gesetz oder Staatsvertrag geregelt.

Das Land Sachsen-Anhalt hat bisher acht Anstalten des öffentlichen Rechts errichtet und ist zudem an den länderübergreifenden Anstalten des öffentlichen Rechts Norddeutsche Landesbank (NORD/LB), KfW

Bankengruppe, GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder und Dataport beteiligt.

Die vom Land errichteten Anstalten des öffentlichen Rechts haben in 2014 Landeszuschüsse in Höhe von ca. 140,1 Mio. EUR und Drittmittel in Höhe von ca. 14,1 Mio. EUR erhalten. Der Hauptanteil liegt dabei bei den Universitätsklinikum Halle (70,2 Mio. EUR) und Magdeburg (58 Mio. EUR). Da im Beteiligungsbericht die Geschäftsdaten vorgenannter A.ö.R. erstmals für das Jahr 2014 dargestellt werden, entfallen Angaben zum Vorjahr (2013).

Einzelheiten dazu sind dem Anhang unter *Ziffer 4* zu entnehmen.

7. Aufsichtsgremien der Unternehmen des privaten und Anstalten des öffentlichen Rechts

Den jeweils fachlich zuständigen Ressorts sowie dem Ministerium der Finanzen stehen zur Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten in der Regel Mandate in Aufsichtsräten, Verwaltungsräten und ähnlichen Organen/Gremien der Unternehmen bzw. Anstalten des öffentlichen Rechts zu. Bei den Unternehmen des privaten Rechts handelt es sich bis auf den Aufsichtsrat der Mitteldeutschen Flughafen AG um fakultative Aufsichtsräte.

Bei der Auswahl der Landesvertreterinnen und Landesvertreter für die Entsendung/Berufung in Aufsichtsgremien sind der „Beschluss der Landesregierung über die Nominierung und Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes für Gremien wirtschaftlicher Unternehmen, sonstiger juristischer Personen des öffentlichen und privaten Rechts sowie sonstiger Einrichtungen, auf deren Gremienbesetzung das Land Einfluss hat“ vom 17.11.1998 (MBl. LSA Nr. 62/1998 vom 10.12.1998) sowie

das „Frauenfördergesetz (FrFG)“ vom 27.05.1997 (GVBl. LSA Nr. 22/1997) zu beachten.

Die Berufung eines Mitgliedes der Landesregierung in ein Gremium eines auf wirtschaftliche Zwecke gerichteten privatrechtlichen oder öffentlichen Unternehmens bedarf neben der Zustimmung der Landesregierung einer Ausnahmegenehmigung des Landtages gemäß Artikel 67 Absatz 1 Satz 2 der Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

Die Landesregierung ist bemüht, den Anteil an weiblichen Landesbediensteten in Aufsichtsgremien weiter zu erhöhen. Dabei wird das Zentrale Beteiligungsmanagement unterstützend mitwirken.

Zum 31.10.2015 betrug der Anteil der Frauen, die vom Land in ein Aufsichtsgremium der Unternehmen des privaten oder des öffentlichen Rechts entsandt/berufen wurden, im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Landesmandate in Aufsichtsgremien ca. 25 %.

ABBILDUNG 11
Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien
(Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat)

- Mandate gesamt ●
- davon Männer ●
- davon Frauen ●
- davon Mandate des LSA ●

Zum vorgenannten Stichtag wurden erstmals alle Mandate, für die das Land Entscheidungsbefugnis hat, berücksichtigt.

Der Frauen-Anteil zum Stichtag des letzten Beteiligungsberichtes (12.01.2015), welcher sich auf den Anteil der weiblichen Landesbediensteten in Aufsichtsgremien beschränkte, wurde daraufhin neu ermittelt und betrug ebenfalls ca. 25 %.

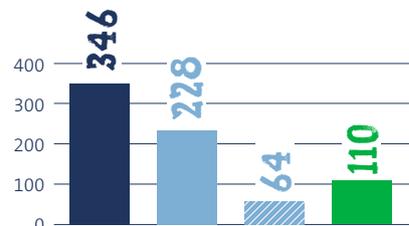


ABBILDUNG 11

ABBILDUNG 12
Anzahl der Vertreter und Vertreterinnen
des Landes Sachsen-Anhalt
(einschließlich der vom LSA entsandten
externen Mitglieder) in Aufsichtsgremien

- Mandate des LSA gesamt ●
- davon Männer ●
- davon Minister und Staatssekretäre ●
- davon Frauen ●

Eine detaillierte Übersicht über den Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) zum 31.10.2015 wurde neu im Anhang unter Ziffer 6 beigefügt.

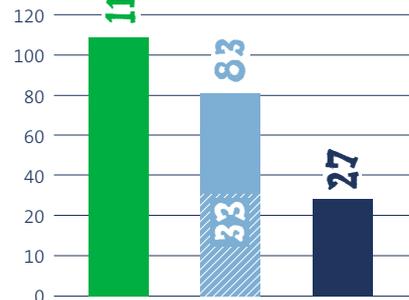


ABBILDUNG 12

II.

ZENTRALES BETEILIGUNGS- MANAGEMENT (ZBM)

1. Grundlagen

Das Land Sachsen-Anhalt beteiligt sich an einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, wenn ein wichtiges Landesinteresse vorliegt und sich das angestrebte Ziel nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Seine Einzahlungsverpflichtungen begrenzt das Land grundsätzlich auf einen bestimmten Betrag.

Unter Beteiligung ist jede kapitalmäßige, mitgliedschaftliche und ähnliche Beteiligung des Landes zu verstehen, die eine Dauerbeziehung zu dem Unternehmen begründen soll. Ein Mindestanteil ist dafür nicht Voraussetzung.

Das Land stellt schließlich einen seiner Beteiligung entsprechenden Einfluss in Überwachungsorganen des Unternehmens (i.d.R. Aufsichtsrat) sicher.

Soweit nicht durch Gesetz etwas anderes bestimmt ist, findet Vorgenanntes bei den Anstalten des öffentlichen Rechts des Landes analoge Anwendung.

Unternehmensneugründungen, Beteiligungen an bestehenden Unternehmen sowie Veränderungen der Beteiligung des Landes erfolgen in Abstimmung mit dem zuständigen Fachressort des Landes. Die Landesregierung, der für Haushalt und der fachlich zuständige Ausschuss des Landtages sowie der Landesrechnungshof sind darüber rechtzeitig zu unterrichten (§ 9 Geschäftsordnung der Landesregierung Sachsen-Anhalt, §§ 10 Abs. 3 bzw. 102 Abs. 3 LHO-LSA).

Die Gesellschafterrechte des Landes Sachsen-Anhalt werden seit dem 01.01.2013 auf Grundlage des Beschlusses der Landesregierung vom 13.11.2012 durch das Zentrale Beteiligungsmanagement im Ministerium der Finanzen wahrgenommen. Die fachpolitische Steuerung der Unternehmen obliegt weiterhin dem Fachressort, dem der Unternehmensgegenstand oder Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit fachlich zuzuordnen ist. Die aufsichtsrechtlichen Zuständigkeiten bei den Anstalten des öffentlichen Rechts sind durch Gesetz und/oder Staatsvertrag der Anstaltsträger geregelt.

Unternehmen des privaten Rechts und Anstalten des öffentlichen Rechts, die vom Land gegründet bzw. errichtet werden oder an denen sich das Land beteiligt, haben prinzipiell die Aufgabe, bei der Erfüllung der verfassungsmäßigen Aufgaben des Landes mitzuwirken und insbesondere strukturpolitische Ziele der Landesregierung zu unterstützen. Gleichwohl haben alle Unternehmen nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln.

2. Handbuch für das Beteiligungsmanagement (Beteiligungshandbuch)

Das *Beteiligungshandbuch* ist wie folgt aufgebaut:

TEIL A

- Public Corporate Governance Kodex (PCGK)
- Zusammenwirken der Organe
- Corporate Governance Bericht

ADRESSAT:

Unternehmen und ihre Organe

TEIL B

- Grundaussagen zur Beteiligungsstrategie des Landes
- Grundsätze zur Beteiligungsführung des Landes

ADRESSAT:

Beteiligungsführende Stellen des Landes

TEIL C

- Berufungsrichtlinie für die Besetzung von Mandaten in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen

ADRESSAT:

Beteiligungsführende Stellen des Landes

Die Grundsätze zur Führung von Unternehmen mit mehrheitlicher Landesbeteiligung in der Rechtsform des privaten Rechts sind seit Ende 2013 im „Handbuch für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt“ (*kurz: Beteiligungshandbuch*) verbindlich geregelt.

Das Beteiligungshandbuch bildet die Grundlage für eine gute und verantwortungsvolle Führung von Unternehmen, an denen das Land unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Die Unternehmensführung und -überwachung soll damit transparenter, die Rolle des Landes als Gesellschafter klarer gefasst und die Kontrolle bzw. Steuerung der Beteiligungen erleichtert werden.

Das Beteiligungshandbuch wurde in Anlehnung an die Grundsätze guter Unternehmens- und Beteiligungsführung im Bereich des Bundes erstellt und auf die speziellen Bedürfnisse des Landes angepasst.

Der Public Corporate Governance Kodex, der als TEIL A im Beteiligungshandbuch enthalten ist, richtet sich im Wesentlichen an die Unternehmen und deren Organe. Damit sollen insbesondere der angemessene Einfluss des Landes auf die Unternehmen sichergestellt und die Unternehmensorgane bzw. deren Mitglieder für die besondere Zielsetzung von Unternehmen mit Landesbeteiligung sensibilisiert und zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben motiviert werden. Gleichzeitig sind die in diesem Teil verankerten Regelungen zur Unternehmensorganisation vom Land als

Gesellschafter sowie von den, seitens des Landes gewählten bzw. entsandten, Aufsichtsratsmitgliedern zu beachten.

Der Public Corporate Governance Kodex richtet sich an Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des Privatrechts, sofern das Land mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird die Beachtung des Public Corporate Governance Kodex des Landes empfohlen. Die Regelungen des Beteiligungshandbuches sind unter Berücksichtigung des Vorrangs des Gesetzes sinngemäß auch auf Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts anzuwenden. Dabei ist zu beachten, dass Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts durch oder aufgrund eines Gesetzes gegründet werden. Die Anwendbarkeit des Public Corporate Governance Kodex des Landes betrifft daher hier nur die Bereiche, die nicht bereits zwingend gesetzlich geregelt sind und insofern Gestaltungsmöglichkeiten bieten. Dabei sind die auf dem öffentlich-rechtlichen Gründungsakt beruhenden, spezifischen Organisationsstrukturen, die oftmals von privatrechtlichen Unternehmensformen abweichen sowie Besonderheiten der jeweiligen Satzung zu beachten. Aufgrund ihrer Rechtsform unterliegen juristische Personen des öffentlichen Rechts der staatlichen Aufsicht.

Das seit 2013 im Ministerium der Finanzen angesiedelte Zentrale Beteiligungsmanagement stellt die Beachtung des von der Landesregierung beschlossenen Beteiligungshandbuches sowie die Verankerung des Public Corporate Governance Kodex in den Gesellschaftsverträgen der Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts sicher. Die Verankerung erfolgt durch eine ab dem Geschäftsjahr 2014 jährlich abzugebende Erklärung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes entsprochen wurde oder werde. Soweit von den Empfehlungen abgewichen wird, ist dies nachvollziehbar zu

begründen – „comply or explain“. Die Erklärung ist (z. B. auf der Internetseite des Unternehmens) dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen und als Teil des Corporate Governance Berichts zu veröffentlichen. Von der Verankerung kann das Zentrale Beteiligungsmanagement absehen, wenn Aufwand und Nutzen einer regelmäßigen Berichtserstattung in keinem Verhältnis stehen. Entscheidende Kriterien hierfür können die Größe des Unternehmens, das Informationsinteresse der Öffentlichkeit und die finanziellen Risiken für den Landeshaushalt sein. Gleiches gilt für Unternehmen in der Rechtsform einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, soweit rechtliche Bestimmungen nicht entgegenstehen.

Neben dem Public Corporate Governance Kodex enthält das Beteiligungshandbuch im TEIL B die Beteiligungsstrategie des Landes. Diese basiert auf den fachlichen Bedürfnissen zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks auf der einen Seite und auf der aus dem Landeshaushalt resultierenden Interessenlage auf der anderen Seite.

Ferner enthält das Beteiligungshandbuch Ausführungen, die speziell von den mit dem Beteiligungsmanagement befassten Ressorts zu beachten sind, wie z. B. Zuständigkeitsabgrenzungen, klarstellende Ausführungen zu beteiligungsrelevanten Regelungen der Landeshaushaltsordnung (LHO-LSA), Prüfungsrechte sowie besondere Regelungen zur Interessenwahrnehmung des Landes in Unternehmensorganen, betreffend das Verhältnis des Landes zu den von ihm entsandten Mandatsträgern.

TEIL C des Beteiligungshandbuchs gibt die Richtlinie des Landes für die Berufung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes in Aufsichtsräten und sonstigen Überwachungsorganen von Beteiligungsunternehmen wieder, soweit das Land Einfluss auf die Besetzung hat.



3. Organisation des Zentralen Beteiligungsmanagements

3.1.

Strategie

In seiner Beteiligungsstrategie beachtet das Land grundsätzlich das Subsidiaritätsprinzip als Element des ordnungspolitischen Konzepts der sozialen Marktwirtschaft. Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll die Aufgabenübernahme durch staatliche Institutionen nur dort erfolgen, wo die Möglichkeiten privatwirtschaftlicher Betätigung nicht ausreichen. Bezogen auf die Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an privatrechtlichen Unternehmen kommt das Prinzip im § 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO-LSA zum Ausdruck. Die Beteiligungsstrategie verfolgt daher das Ziel der Sicherstellung der privaten vor der staatlichen Wirtschaftstätigkeit aber auch der wirtschaftlichen Tätigkeit in Bereichen z. B. der Daseinsvorsorge, die sonst vernachlässigt würde.

Ein wichtiges Landesinteresse liegt immer dann vor, wenn durch die Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen bedeutsame Aufgaben des Landes erfüllt werden. Die bedeutsamen Aufgaben des Landes sind aus den politischen Vorgaben, z. B. aus dem Koalitionsvertrag, abzuleiten.

Die Beteiligungen des Landes leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben des Landes, wobei die Gewinnerzielungsabsicht keine Voraussetzung für eine Beteiligung des Landes darstellt. Durch die Steigerung ihrer unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge, die Optimierung

ihrer Verwaltungsaufwendungen und die Bildung effektiver Strukturen mehrten die Beteiligungsunternehmen auch das Vermögen des Landes. Sofern die Erfüllung des öffentlichen Auftrags dadurch nicht gefährdet wird, leisten die Beteiligungen durch höhere Ausschüttungen, die Reduzierung von Zuwendungen und die Hebung von stillen Reserven einen wichtigen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung. Im Interesse des Landes sind daher grundsätzlich Steigerungen der Werthaltigkeit seiner Beteiligungen, die nicht auf die Unterstützung des Landes zurückzuführen sind.

Zuschüsse des Landes stellen aus Sicht der Gesellschaft Erträge dar und bewirken eine Verbesserung des Jahresergebnisses der Gesellschaft. Damit tragen Zuschüsse des Landes dazu bei, das Vermögen in den Beteiligungen des Landes zu erhalten. Derartige Zuschüsse verringern jedoch den Handlungsspielraum für die Erfüllung der unmittelbaren Landesaufgaben und können sich negativ auf die Entwicklung des Landesvermögens auswirken. Um den Zuschussbedarf zu senken, werden zuschussbedürftige Gesellschaften daher angehalten, ihre unabhängig vom Landeshaushalt erwirtschafteten Erträge zu steigern oder ihre Verwaltungsaufwendungen zu optimieren.

Bei jedem Verkauf oder einer Begründung einer Beteiligung wird geprüft, welche Auswirkungen dies auf das Gesamtvermögen des Landes hat. Die Gründung von Tochtergesellschaften oder die Eröffnung neuer Geschäftszweige, die einen positiven Beitrag zur Steigerung der Werthaltigkeit der Beteiligungen leisten, wird – unter der Voraussetzung, dass ein wichtiges Landesinteresse vorliegt – vorrangig unterstützt. Der Verkauf einer Beteiligung an eine andere Beteiligung des Landes (Eingehen einer mittelbaren Beteiligung), wird nur dann angestrebt, wenn dies in der Summe niedrigere Zahlungen zur Folge hat oder sich dadurch die Steuermöglichkeiten für diese Gesellschaften verbessern. Dies ist z. B. dann der Fall, wenn zwischen beiden Beteiligungen Synergien bestehen.

Mit der Einführung einer Schuldenbremse im Grundgesetz im Jahr 2009 haben sich die finanzpolitischen Rahmenbedingungen für das Land nachhaltig verändert. Die bisherige Bindung der Kreditaufnahmemöglichkeiten an die Investitionen wurde aufgegeben und die Schuldenbremse gesetzlich verankert, sodass zukünftig für das Land Kreditneuaufnahmen nur noch in Zeiten konjunktureller Einbrüche oder in Ausnahmesituationen möglich sein werden. Das haushaltspolitische Umfeld erfordert es, dass der Haushaltsgesetzgeber zukünftig eine stärkere Prioritätensetzung bei der Mittelvergabe vornehmen muss. Hiervon werden die Beteiligungen des Landes nicht verschont bleiben können.

Aufgrund der zurückgehenden Haushaltsmittel strebt das Beteiligungsmanagement an, dass das Land als Anteilseigner höhere Ausschüttungen, Landessteuern und Abgaben seiner Beteiligungen vereinnahmt bzw. niedrigere Zuweisungen zahlt und vorhandene stille Reserven in den Gesellschaften zur Entlastung des Landeshaushalts diesem zugeführt werden. Ferner werden Querverbünde zwischen Beteiligungen zur gegenseitigen Subventionierung ausgelagerter Leistungen eingerichtet sowie Beteiligungen veräußert, bei denen kein wichtiges Landesinteresse mehr besteht.

Durch das Zentrale Beteiligungsmanagement des Landes nach einheitlichen, fachlichen, wirtschaftlichen und organisa-

torischen Gesichtspunkten unter gleichzeitiger Wahrung der fachpolitischen Verantwortung der Fachministerien soll der besondere öffentliche Zweck der Beteiligungen fachlich bestmöglich und zugleich wirtschaftlich erfüllt werden. Das Zentrale Beteiligungsmanagement standardisiert neben der Führung auch die Steuerung der Beteiligungen des Landes.

Das Land als Anteilseigner steuert seine Beteiligungen aktiv, setzt Prioritäten und vergleicht kontinuierlich die Ausrichtung des Portfolios mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften, statt reaktiv zu verwalten.

Im Rahmen der aktiven Steuerung wird das Zentrale Beteiligungsmanagement die Unternehmensaktivitäten eng begleiten und die Geschäftsentwicklung zeitnah auswerten und bei Fehlentwicklungen entsprechende Handlungsvorschläge entwickeln sowie Maßnahmen ergreifen. Hierzu führt das Zentrale Beteiligungsmanagement bei Beteiligungen mit hoher strategischer und finanzwirtschaftlicher Bedeutung regelmäßig Gespräche mit den Aufsichtsratsmitgliedern, der Geschäftsführung bzw. dem Unternehmenscontrolling durch und nimmt als Gesellschaftervertreter des Landes an den Aufsichtsratssitzungen teil.

3.2.

Entwicklung

Zum 1. Januar 2013 erfolgte eine Restrukturierung des Beteiligungsmanagements des Landes mit dem Ziel sektorale und partielle Interessenkonstellationen und Zielvorstellungen durch eine ganzheitliche Betrachtung abzulösen. Das Zentrale Beteiligungsmanagement wurde im Ministerium der Finanzen angesiedelt.

Mit den im Beteiligungshandbuch enthaltenen Grundsätzen zur Unternehmensführung wurden Ende 2013 erstmals in Sachsen-Anhalt einheitliche Standards für Unternehmen mit mehrheitlicher Beteiligung des Landes, deren Organe sowie für die für die Beteiligungsführung zuständigen Stellen in der Verwaltung festgelegt.

Die Anpassung der jeweiligen Gesellschaftsverträge der Unternehmen sowie der Geschäftsordnungen für die Aufsichtsräte und Geschäftsführungen an die in



dem Beteiligungshandbuch getroffenen Regelungen zu Funktionen und Verantwortlichkeiten der einzelnen Organe und Gremien bildete den nächsten wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer strategischen Beteiligungsführung nach einheitlichen fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Gesichtspunkten.

Ob die Voraussetzungen für eine Beteiligung des Landes an einem Unternehmen – erstmalig oder weiterhin – vorliegen, hat das Land regelmäßig zu überprüfen. Vor diesem Hintergrund wurde im zweiten Halbjahr 2014 mit einer Evaluierung des Beteiligungsportfolios begonnen. Die in dem Abschlussbericht der Evaluierung enthaltenen Handlungsempfehlungen zum zukünftigen Umgang mit den untersuchten Beteiligungen geben wichtige Hinweise für eine strategische Optimierung des Beteiligungsportfolios des Landes, die derzeit seitens der Landesregierung geprüft werden.

Die Handlungsempfehlungen in dem Abschlussbericht sind zugleich Ausgangspunkt für die Entwicklung eines strategischen Unternehmenskonzeptes für die jeweilige Landesbeteiligung. Mit Hilfe der darin enthaltenen finanzwirtschaftlichen und aufgabenspezifischen Ziele können im Ergebnis zwischen dem Zentralen Beteiligungsmanagement, dem Fachressort und dem Aufsichtsrat abgestimmte Unternehmensziele festgelegt und mit der Geschäftsführung vereinbart werden. Damit soll zugleich die Grundlage für ein wirksames Zielcontrolling der jeweiligen Beteiligung gelegt werden (s. a. *Abschnitt II. Ziffer 4 Controlling*).

4. Controlling

Die Steuerung der Unternehmen durch das Land Sachsen-Anhalt soll zukünftig über unternehmensspezifische Zielsysteme erfolgen. Diese haben die Funktion, das mit dem Unternehmen verfolgte wichtige Landesinteresse in einem klar gegliederten und abgestuften System auf einzelne Ziele – fachlich und wirtschaftlich – zu konkretisieren.

Das Beteiligungscontrolling soll als System für kontinuierliche Informations- und Steuerungszwecke implementiert werden. Es soll keine einmalig bzw. fallweise auftretenden Informationsbedürfnisse befriedigen müssen und nicht die Aufgabe der Revision, der Wirtschaftsprüfer, des Landesrechnungshofes, der Geschäftsführer oder des

Aufsichtsrates ersetzen. Das Beteiligungscontrolling ist nur dort aufzubauen, wo die Daten mit vertretbarem Aufwand erhoben, analysiert, hinsichtlich eventueller Abweichungen und/oder erkannter Risiken bewertet und in eventuell notwendige Steuerungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Für die Umsetzung des Beteiligungscontrollings ist die Steuerung der Beteiligungen des Landes über unternehmensspezifische Zielsysteme sowie die Entwicklung eines Zielbildes für jedes Unternehmen (vgl. Nr. 170-172 BHB) vorgesehen. Das Zielbild enthält die mit dem jeweiligen Fachressort abgestimmten Vorstellungen des Gesellschafters über die inhaltliche, organisatorische und personelle Gestaltung der Arbeit in den Beteiligungen. Die Geschäftsführung erstellt ein strategisches Unternehmenskonzept für einen Zeitraum von drei bis fünf Jahren. Dieses Unternehmenskonzept muss von den entsprechenden Gremien der Gesellschaft beschlossen und regel-

mäßig aktualisiert werden. Das Zielsystem soll neben finanzwirtschaftlichen Zielen auch aufgabenspezifische Ziele beinhalten, die aus dem wichtigen Landesinteresse abzuleiten sind. Aus den mit dem Unternehmen vereinbarten Zielen werden beteiligungsspezifische Kennzahlen abgeleitet und messbare Zielwerte zu diesen Kennzahlen definiert. Diese Zielvorgaben und -werte fließen in die Unternehmensplanung ein.

Im ersten Schritt wurden 5 Pilotgesellschaften ausgewählt, für die ein Beteiligungscontrolling aus Gesellschaftersicht eingeführt soll. Diese sind die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt (LTSA), die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA), Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG), IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IBG) und Salus gGmbH (SALUS).

Derzeit werden durch das Zentrale Beteiligungsmanagement zusammen mit den Gesellschaften und den Fachministerien fach- und finanzpolitische Kennzahlen festgelegt. Für diese Kennzahlen werden anschließend Soll-Werte für das Geschäftsjahr definiert und Abweichungslimite festgelegt. Nach Abschluss dieses Prozesses werden die festgelegten Kennzahlen quartalsweise erhoben und die Zielerreichung ermittelt. Der Grad der Zielerreichung wird in den Controllingberichten anhand einer Ampel visualisiert.

Im Ergebnis soll für die Pilotgesellschaften spätestens im 1. Quartal 2017 ein quartalsweises Berichtswesen aufgebaut werden, anhand dessen von Seiten des Gesellschafters und des jeweils zuständigen Fachresorts Fehlentwicklungen rechtzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Das *Beteiligungscontrolling* des Landes Sachsen-Anhalt sieht ein einheitliches Berichtswesen vor:

- I. fachpolitische Ziele
- II. finanzpolitische Ziele
- III. besondere Geschäftsvorfälle/ Risikomanagement
- IV. Bewertung durch das zentrale Beteiligungsmanagement
- V. Handlungsempfehlungen/ Maßnahmen
- VI. Umsetzungsstand der Handlungsempfehlungen



5. Struktur

Das zum 1. Januar 2013 im Ministerium der Finanzen angesiedelte „Zentrale Beteiligungsmanagement“, bestehend aus dem Referatsleiter, drei Referentinnen, einem Referenten, drei Sachbearbeiterinnen, zwei Sachbearbeitern und einer Mitarbeiterin, betreut im Schwerpunkt Unternehmen des privaten Rechts, an denen das Land Sachsen-Anhalt als Anteilseigner unmittelbar beteiligt ist. Die Aufgaben des „Zentralen Beteiligungsmanagements“ sind in die für vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten zuständige Abteilung des Ministeriums der Finanzen eingebunden.

Im Wesentlichen sind durch das „Zentrale Beteiligungsmanagement“ die Rechte und Pflichten des Landes Sachsen-Anhalt als Gesellschafter/Aktionär wahrzunehmen.

Weitere Aufgaben bestehen in der Vorbereitung und Begleitung der Hausleitung im Rahmen der Mitgliedschaft in Aufsichtsgremien bei Unternehmen mit Landesbeteiligung sowie Anstalten des öffentlichen Rechts.

Die Wahrnehmung der Aufsichtsrechte des Landes Sachsen-Anhalt bei den Anstalten des öffentlichen Rechts Norddeutsche Landesbank (NORD/LB), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB), KfW Bankengruppe und Dataport befindet sich in der Zuständigkeit weiterer Fachreferate des Ministeriums der Finanzen.

Bei den übrigen Anstalten des öffentlichen Rechts werden die aufsichtsrechtlichen Aufgaben durch andere Ressorts entsprechend der fachlichen Zuständigkeit wahrgenommen.

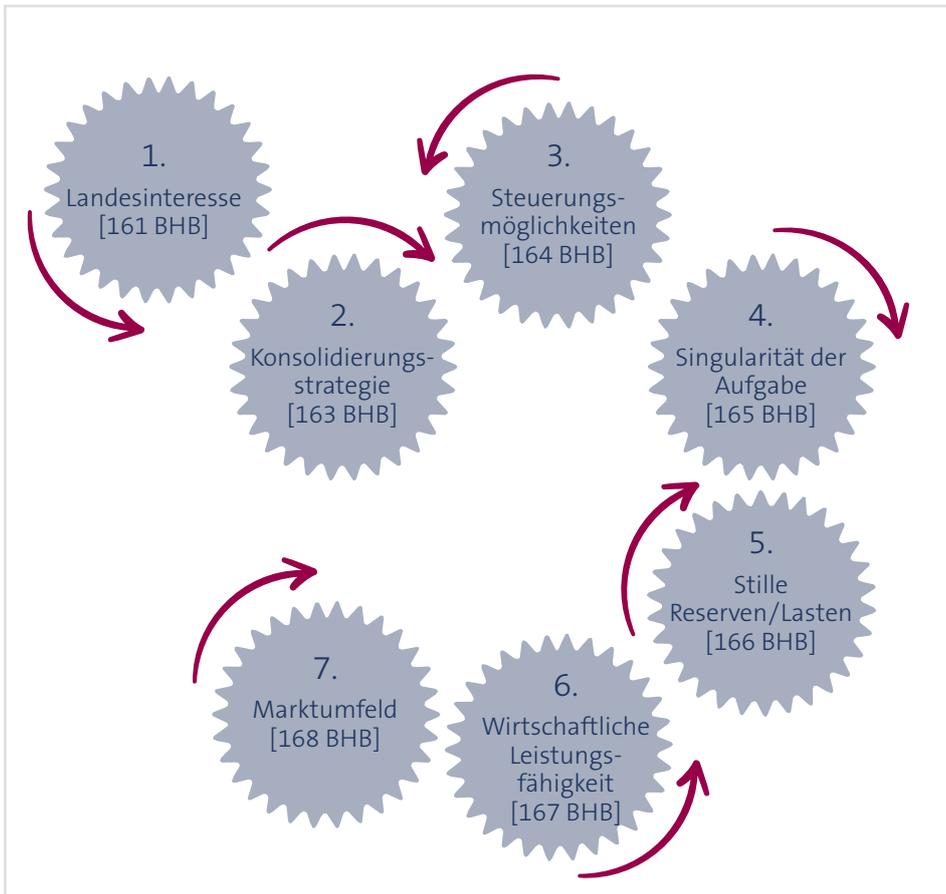
6. Rückblick des ZBM auf 2015 und Ausblick auf 2016

Evaluierung der Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung

Ziel des Landes als Anteilseigner ist es, seine Beteiligungen aktiv zu steuern, Prioritäten zu setzen und die Ausrichtung des Beteiligungsportfolios kontinuierlich mit anderen Bundesländern und privaten Gesellschaften zu begleichen. Die Evaluierung ist somit Bestandteil der Beteiligungsstrategie des Landes, mit der eine strategische Optimierung des Beteiligungsportfolios des Landes angestrebt wird. Leitgedanke ist es, dass

die Aufgabenwahrnehmung durch eine Beteiligung des Landes nur dort erfolgen soll, wo ein wichtiges Interesse des Landes vorliegt und sich der vom Land angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt.

Der Landtag hat die Landesregierung mit seinem Beschluss vom 21.03.2013 zur Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2010 beauftragt, eine regelmäßige Evaluation für alle Beteiligungen des Landes unabhängig von der Organisationsform der Beteiligungsverwaltung durchzuführen. Diese Evaluation erfolgte im Zeitraum Oktober 2014 bis Juni 2015. Hierbei wurde das Zentrale Beteiligungsmanagement von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft *Ernst & Young* unterstützt.



Es wurden 24 unmittelbare Landesbeteiligungen in Hinblick auf die nachfolgenden aus § 65 LHO-LSA abgeleiteten und im Beteiligungshandbuch (BHB) festgelegten Kriterien evaluiert.

Die Evaluierung des Beteiligungsportfolios erfolgte in einem zweistufigen Verfahren. Dabei wurde im Rahmen der Portfolioanalyse zunächst eine Analyse des Geschäftsmodells der jeweiligen Beteiligung durchgeführt. Ferner wurde eine Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der vergangenen drei Jahre sowie anhand vorliegender Wirtschaftsplanunterlagen vorgenommen, um wesentliche Ertragsquellen und Kostentreiber zu identifizieren.

Schließlich erfolgte über eine Skalierung die Beurteilung des Landesinteresses an der jeweiligen Beteiligung, die berücksichtigt, wie stark die Gesellschaft mit ihrem Aufgabenportfolio Landesinteresse wahrnimmt und über welche Steuermöglichkeiten das Land Sachsen-Anhalt zur Durchsetzung seiner Interessen verfügt. Vor dem Hintergrund des Subsidiaritätsprinzips wurde auch die Existenz eines privatwirtschaftlich organisierten aktiven Marktes in die Beurteilung des Landesinteresses mit einbezogen.

Die Portfolioanalyse endet für alle Beteiligungen mit einer sog. „SWOT“-Analyse, in der die bei der Untersuchung festgestellten Stärken (Strengths), Schwächen (Weaknesses), Chancen (Opportunities) und Risiken (Threats) aus Sicht der Gesellschaft zusammengefasst sowie für das Land Sachsen-Anhalt als Gesellschafter strategische Handlungsempfehlungen zum zukünftigen Umgang mit der jeweiligen Beteiligung formuliert werden.

In der zweiten Projektphase wurde für ausgewählte Beteiligungen, für die bereits in der Portfolioanalyse besondere Potenziale, Herausforderungen oder Risiken identifiziert wurden, eine tiefergehende Untersuchung spezifischer Fragestellungen u.a. auf der Grundlage von Interviews mit der Geschäftsführung und den Fachressorts durchgeführt. Diese wurden ergänzt durch Marktrecherchen und eine vergleichende Analyse der Aufgabenwahrnehmung durch Landesgesellschaften anderer Bundesländer (sog. *Benchmarking*). Für jede

Landesbeteiligung wurde zusätzlich eine strategische Bewertung ihrer Position im Gesamtportfolio des Landes unter den Gesichtspunkten Wahrnehmung von Landesinteresse und finanzpolitische Bedeutung unternommen. Die finanzpolitische Bedeutung einer Beteiligung für das Land wurde dabei als ökonomische Überrendite ermittelt. Sie stellt eine wichtige Messgröße dar, da sie den Betrag angibt, der z. B. über eine Ausschüttung an den Anteilseigner grundsätzlich für eine Haushaltskonsolidierung zur Verfügung stehen würde.

Auf der Grundlage der Einschätzung des Landesinteresses an der jeweiligen Beteiligung und ihrer finanzpolitischen Bedeutung enthielt der Abschlussbericht vom 13.06.2015 Handlungsempfehlungen für das Land als Anteilseigner zum zukünftigen Umgang mit der Beteiligung.

Die Landesregierung hat in ihrer Kabinettsitzung am 13.10.2015 den Abschlussbericht zur geschäftsbereichsbezogenen Evaluierung der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt zur Kenntnis genommen und das Ministerium der Finanzen beauftragt, die Handlungsempfehlungen von *Ernst & Young* für die jeweilige Landesbeteiligung im Rahmen von interministeriellen Arbeitsgruppen (IMAs), bestehend aus Vertretern des Ministeriums der Finanzen und des zuständigen Fachressorts, weiter zu vertiefen und zu konkretisieren. Nachdem die erste IMA bereits in 2015 ihre Arbeit aufnehmen konnte, soll der Prozess der Überprüfung und ggf. Konkretisierung der Handlungsempfehlungen von *Ernst & Young* für die untersuchten Landesbeteiligungen in 2016 weiter fortgesetzt werden.

Anpassung der Gesellschaftsverträge und der Geschäftsordnungen

Im ersten Halbjahr 2014 wurde damit begonnen die jeweiligen Gesellschaftsverträge der Unternehmen sowie die Geschäftsordnungen für die Aufsichtsräte und für

die Geschäftsführungen an die Vorgaben des Beteiligungshandbuches anzupassen. Hierbei wurden die besonderen Belange der Unternehmen berücksichtigt und mit dessen Rahmenvorgaben in Einklang gebracht. Dadurch waren zum einen eine zweckmäßige Gestaltung der Regelwerke und zum anderen eine weitgehende Vereinheitlichung dieser möglich. Die im Laufe des Jahres 2015 gesammelten Erfahrungen bei der praktischen Arbeit mit diesen neuen Regelwerken sind als sehr positiv zu bewerten. Denn die hierdurch geschaffenen, transparenteren Strukturen haben die Steuerung des Beteiligungsportfolios durch das Zentrale Beteiligungsmanagement erheblich erleichtert.

Corporate Governance Bericht

Aufbauend auf die entsprechend den Vorgaben des Beteiligungshandbuches gestellten Gesellschaftsverträge erstellten die Unternehmen im Jahr 2015 erstmalig die sog. *Corporate Governance Berichte* für das vorausgegangene Geschäftsjahr 2014. Dies erforderte eine intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten des Beteiligungshandbuches und war damit ein weiterer Meilenstein in dessen praktischer Anwendung. Die Erstellung der *Corporate Governance Berichte* erfolgte ohne Schwierigkeiten. Insbesondere wurden jeweils auch die zur „Bindung kraft Selbstbindung“ an das Beteiligungshandbuch notwendigen Entsprechenserklärungen der jeweiligen Geschäftsführungen und Aufsichtsräte abgegeben und die Abweichungen von den Empfehlungen des Beteiligungshandbuches begründet.

Durch die Erstellung der *Corporate Governance Berichte* ist es zu keiner nennenswerten Steigerung des Verwaltungsaufwandes der Unternehmen gekommen. Zur Reduzierung des Arbeitsaufwandes wurden den Unternehmen Berichtsmuster zur Verfügung gestellt.

Merkblatt und Schulungen für die Aufsichtsratsmitglieder

Zusätzlich zu dem bereits existierenden Merkblatt für die Aufsichtsratsmitglieder des Landes wurde ein weiteres Merkblatt für externe Aufsichtsratsmitglieder, d.h. für die nicht im Landesdienst tätigen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger, erstellt.

Beide Merkblätter sollen insbesondere neuen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern den Einstieg in die Aufgabe als Mitglied des Aufsichtsrates erleichtern aber auch erfahrenen Aufsichtsratsmitgliedern hilfreiche Informationen und Hinweise geben.

Neue Aufsichtsratsmitglieder des Landes Sachsen-Anhalt erhalten bei der Übernahme des Mandats neben einem Merkblatt außerdem eine Begrüßungsmappe mit wichtigen Informationen zur Mandatswahrnehmung, wie z.B. das Beteiligungshandbuch und Informationen zu „ihrem“ Unternehmen.

Im ersten Halbjahr 2015 fand wegen wiederholter Nachfragen zu diesem Thema eine Schulung für Aufsichtsratsmitglieder zur Korruptionsprävention in Unternehmen mit Landesbeteiligung statt.

Auch künftig soll es Schulungsangebote zu Spezialthemen der Aufsichtsrats Tätigkeit bei landesbeteiligten Unternehmen geben. Die genauen Inhalte werden nach den Wünschen des Teilnehmerkreises oder entsprechend bestimmter, aktueller Anlässe ausgewählt.

Die in den Jahren 2012 und 2013 durchgeführten Schulungsveranstaltungen zu den rechtlichen und den betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Aufsichtsrats Tätigkeit werden auch weiterhin im Weiterbildungsangebot des Zentralen Beteiligungsmanagements enthalten sein und insbesondere für Neumitglieder angeboten werden.

Zusammenarbeit mit den Fachressorts

Aus Sicht des Ministeriums der Finanzen hat sich die Zusammenarbeit mit den Fachressorts nach den Grundsätzen des Beteiligungshandbuches verfestigt und ist durch einen intensiven Austausch zwischen den jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern für die Unternehmen gekennzeichnet. So fanden in 2015 zwei Treffen des „Zentralen Beteiligungsmanagements“ mit den zuständigen Vertertern der Fachressorts statt.

Veröffentlichung der Geschäftsführervergütungen

Die Transparenzregelungen des Beteiligungshandbuches zur Veröffentlichung der Vergütung der Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer werden umgesetzt, indem die notwendige Einwilligung der betreffenden Personen eingeholt bzw. in deren Anstellungsverträgen verankert wird. Neu- oder Wiederbestellungen bzw. Weiterbeschäftigungen oder Änderungen von Anstellungsverträgen von Mitgliedern der Geschäftsführung sollen ausdrücklich nur beim Vorliegen einer vertraglichen Zustimmung zur Offenlegung erfolgen. Damit soll erreicht werden, dass die Gesamtvergütung aller Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer individualisiert, d.h. unter Namensnennung und aufgeteilt nach Grundvergütung, variabler Vergütung sowie sonstigen geldwerten Vorteilen im *Corporate Governance Bericht* oder im Anhang zum Jahresabschlussbericht der Unternehmen sowie im Beteiligungsbericht des Landes Sachsen-Anhalt veröffentlicht wird. Gleiches gilt für Leistungen, die dem Mitglied oder einem früheren Mitglied der Geschäftsführung für den Fall der Beendigung der Tätigkeit zugesagt oder im Laufe des Geschäftsjahres gewährt worden sind.

Die Mehrzahl der zu veröffentlichenden Geschäftsführervergütungen, das Geschäftsjahr 2014 betreffend, erfolgte erstmals in

2015. Im Rahmen dieser Berichterstattung sind die betreffenden Vergütungen unter *Abschnitt III* bei den jeweiligen Einzeldarstellungen der Unternehmen abgebildet.

Liquidationen

Die *Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein* befindet sich seit Ende 2012 in Liquidation. Das Vermögen der GmbH wurde im Wesentlichen an die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle zur weiteren Nutzung im Rahmen der studentischen Ausbildung veräußert. Die Liquidation des Unternehmens konnte u. a. wegen des Liquidatorenwechsels in 2015 noch nicht beendet werden, wird jedoch in 2016 angestrebt.

| MEHRHEITSBETEILIGUNGEN (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) | GEZEICHNETES KAPITAL in T EUR | UNMITTLBARER LANDESANTEIL in % | MITTELBARER LANDESANTEIL in % |
|---|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 3.200,00 | 100,00 | |
| <i>Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS)</i> | <i>6.000,00</i> | | <i>3,71</i> |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 6.000,00 | 100,00 | |
| <i>IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH</i> | <i>25,00</i> | | <i>100,00</i> |
| <i>IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG</i> | <i>500,20</i> | | <i>100,00</i> |
| <i>IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG</i> | <i>1.000,20</i> | | <i>100,00</i> |
| <i>IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG</i> | <i>1.000,20</i> | | <i>100,00</i> |
| Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 25,00 | 100,00 | |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 25,00 | 100,00 | |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 100,00 | 100,00 | |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 511,30 | 100,00 | |
| <i>Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)</i> | <i>73,50</i> | | <i>2,99</i> |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 500,00 | 100,00 | |
| <i>MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH</i> | <i>250,00</i> | | <i>100,00</i> |
| MDSE International GmbH | 25,00 | | 100,00 |
| <i>TATVA Global Environment Ltd.</i> | <i>17,27</i> | | <i>15,00</i> |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | 52,00 | | 94,90 |
| <i>Infra Leuna GmbH</i> | <i>1.533,88</i> | | <i>12,55</i> |
| C.A.R.E. Biogas GmbH | 100,00 | | 49,00 |
| <i>Biogas Meerane GmbH</i> | <i>50,00</i> | | <i>24,01</i> |
| <i>PEG Biogas GmbH</i> | <i>25,00</i> | | <i>49,00</i> |
| <i>Deponie Reesen GmbH & Co. KG</i> | <i>100,00</i> | | <i>45,00</i> |
| <i>Deponie Reesen Verwaltungs GmbH</i> | <i>25,00</i> | | <i>45,00</i> |
| <i>Deponie Reesen GmbH & Co. KG</i> | <i>0</i> | | <i>0</i> |
| SALUS gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozial- orientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 | |
| <i>SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt</i> | <i>25,00</i> | | <i>100,00</i> |
| <i>SALUS-Praxis GmbH</i> | <i>25,00</i> | | <i>100,00</i> |
| <i>SALUS-Service GmbH</i> | <i>25,60</i> | | <i>100,00</i> |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 25,60 | 100,00 | |
| Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH i. L. | 562,42 | 100,00 | |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 9.216,04 | 94,45 | |
| <i>Landesweingut Kloster Pforta GmbH</i> | <i>100,00</i> | | <i>94,45</i> |
| Brockenhaus GmbH | 25,00 | 64,00 | |

III.

EINZELBERICHT- ERSTATTUNG ZU DEN UNTERNEHMEN

1.

Unternehmen des
privaten Rechts
nach Beteiligungshöhe
des Landes
Sachsen-Anhalt

1.
 Unternehmen des
 privaten Rechts
 nach Beteiligungshöhe
 des Landes
 Sachsen-Anhalt

| MINDERHEITSBETEILIGUNGEN (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) | GEZEICHNETES KAPITAL in T EUR | UNMITTELBARER LANDESANTEIL in % | MITTELBARER LANDESANTEIL in % |
|---|-------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 9.525,67 | 26,94 | |
| <i>Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)</i> | <i>100,00</i> | | <i>18,06</i> |
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 101,25 | 25,14 | |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 51,13 | 20,00 | |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 8.200,00 | 18,54 | |
| <i>PortGround GmbH Leipzig</i> | <i>500,00</i> | | <i>18,54</i> |
| <i>FLD Flughafendienste Deutschland GmbH</i> | <i>33,29</i> | | <i>6,17</i> |
| <i>Flughafen Leipzig/Halle GmbH</i> | <i>5.112,92</i> | | <i>17,43</i> |
| <i>FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH</i> | <i>25,56</i> | | <i>17,43</i> |
| <i>Flughafen Dresden GmbH</i> | <i>3.065,71</i> | | <i>17,43</i> |
| <i>Flughafen Dresden Service GmbH</i> | <i>25,56</i> | | <i>17,43</i> |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 6.451,20 | 15,87 | |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 62,60 | 5,91 | |
| Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | 37,50 | 6,67 | |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 163,61 | 6,25 | |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 26,00 | 5,00 | |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 41,93 | 2,44 | |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 27,00 | 1,85 | |

2. Unternehmen des privaten Rechts in der Einzeldarstellung

(in alphabetischer Reihenfolge)



Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Steinigstraße 9
39108 Magdeburg
Telefon (0391) 73 79 00
Fax (0391) 73 79 16
info@amg-sachsen-anhalt.de
www.amg-sachsen-anhalt.de

Gründung:

26.08.1993

Stammkapital in TEUR:

101,25

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

25.09.1993

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | 34,10 | 33,68 |
| Land Sachsen-Anhalt | 25,45 | 25,14 |
| Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover | 24,30 | 24,00 |
| Marketingpool Ernährungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. | 13,55 | 13,38 |
| Deutscher Bauernbund e.V. | 3,85 | 3,80 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Information, Beratung und Unterstützung land- und ernährungswirtschaftlicher Unternehmen in Sachsen-Anhalt zur marktorientierten Produktionsgestaltung, Produktdifferenzierung und zum Absatz sowie die Unterstützung beim Aufbau von Marketingsystemen und Marketingverbunden. Im Bereich der landwirtschaftlichen Erzeugung soll dies insbesondere durch Unterstützung von horizontalen Erzeugerzusammenschlüssen oder vertikalen Kooperationen zwischen Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen der Vermarktungs-/Verarbeitungsstufe geschehen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-------------------|------------|
| Dr. Lange, Thomas | 01.07.1999 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|---------------------------|--|----------------------|------------|------------|
| Heilemann, Ekkehard | Kennecke Feinkost GmbH | Vorsitzender | 16.11.2009 | |
| Prof. Dr. Schumann, Fritz | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | stellv. Vorsitzender | 16.11.2009 | 31.07.2014 |
| Andritzky, Michael | Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover | | 01.02.1999 | |
| Apprecht, Christian | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | | 01.09.2015 | |
| Dettmer, Jochen | Deutscher Bauernbund e.V. | | 01.01.2001 | |
| Elwert, Katharina | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | | 01.08.2014 | 31.08.2015 |
| Lehmann, Rosemarie | Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover | | 02.06.2003 | |
| MD Liebau, Klaus-Dieter | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.05.2015 | |
| Martell, Jörg-Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 16.11.2014 | 21.05.2015 |
| MD Schaper, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.02.2014 | 31.07.2014 |
| Schiemenz, Waltraud | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.08.2014 | |
| Wagner, Torsten | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | | 01.12.2014 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|------|
| Anlagevermögen | 10 | 11 | 16 | 11 | 16 |
| Umlaufvermögen | 777 | 676 | 599 | 713 | 660 |
| Eigenkapital | 225 | 225 | 225 | 224 | 232 |
| Gezeichnetes Kapital | 101 | 101 | 101 | 101 | 101 |
| Rückstellungen | 15 | 20 | 21 | 18 | 17 |
| Verbindlichkeiten | 235 | 264 | 227 | 310 | 236 |
| Bilanzsumme | 1.004 | 1.013 | 1.005 | 1.070 | 912 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 1.316 | 1.266 | 1.500 | 1.322 | 1.269 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.100 | 1.200 | 1.056 | 1.085 | 1.076 |
| Materialaufwand | 1.997 | 2.038 | 2.134 | 1.977 | 1.907 |
| Personalaufwand | 339 | 341 | 332 | 356 | 354 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 72 | 81 | 82 | 77 | 78 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 0 | 1 | 2 | -8 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 1 | -8 | 0 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 995 | 1.094 | 948 | 967 | 1.021 |
| dav. als Zuwendung | 995 | 1.094 | | | |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | | | 948 | 967 | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Männer | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 8 | 7 | 8 | -3 | 7 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 188 | 181 | 214 | 189 | 181 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 48 | 49 | 47 | 51 | 51 |
| Personalkostenquote in % | 26 | 27 | 22 | 27 | 28 |
| Zuschussquote in % | 41 | 44 | 37 | 40 | 44 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -0,14 | 0,02 | 0,64 | -3,58 | 0,11 |

Die Agrarmarketinggesellschaft (AMG) ist die einzige Gesellschaft im Lande, die sowohl im Bereich der Landwirtschaft als auch im Bereich der Ernährungswirtschaft Marketingprojekte anbietet, Öffentlichkeitsmaßnahmen für die Bevölkerung organisiert sowie Weiterbildungsmaßnahmen durchführt.

Im Bereich Landwirtschaft war die Förderung von Regionalvermarktern sowie landwirtschaftlichen Direktvermarktern ein wesentlicher Schwerpunkt. Dazu gehörten z. B. die Unterstützung von Kleinproduzenten bei der Lieferung in den Lebensmitteleinzelhandel, die Förderung der *Regionalmarke Typisch Harz*, das *Projekt Bördeschatzkiste*, Marketing für regionale Produkte in der Direktvermarktung oder Weiterbildungsmaßnahmen für landwirtschaftliche Direktvermarkter. Insgesamt wurden mit diesen Maßnahmen ca. 120 Direktvermarkter erreicht. Im Bereich Ernährungswirtschaft wurde ein komplexes Marketingprojekt mit dem Ziel der Erhöhung und Festigung des Bekanntheitsgrades der sachsen-anhaltischen Ernährungswirtschaft und ihrer Produkte durchgeführt. Innerhalb dieses Projektes organisierte die AMG u. a. den Besuch von sechs Handelsbörsen mit insgesamt 36 Unternehmen und die Veröffentlichung von zwei Länderreports in Fachzeitschriften mit zwölf Unternehmen. In der Messearbeit organisierte die AMG für Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft Messeauftritte auf der Internationalen Grünen Woche Berlin sowie der BioFach in Nürnberg. Insgesamt beteiligten sich an den Messen 90 Unternehmen und Verbände aus Sachsen-Anhalt.

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---------------------|-------|-------|
| Land Sachsen-Anhalt | 16,00 | 64,00 |
| Stadt Wernigerode | 6,50 | 26,00 |
| Harzsparkasse | 2,50 | 10,00 |



FACHRESSORT

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Betreibung des Brockenhauses als Nationalparkhaus und die Betreibung von Informationsstellen im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt).

Die Information der Besucher durch eine Ausstellung im Brockenhaus und durch Ausstellungen in den Informationsstellen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte und Maßnahmen zu treffen, die dem vorstehenden Gesellschaftszweck unmittelbar dienlich sind.

Brockenhaus GmbH

Lindenallee 35
38855 Wernigerode

Telefon (039455) 500 05
Fax (039455) 500 06
brockenhaus@t-online.de

www.nationalpark-brockenhaus.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | Vergütung 2014 in EUR |
|--------------------|------------|--------------------------|
| Lampert, Christoph | 01.01.2014 | 45.000,00 |

Gründung:

22.12.1999

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

22.12.1999

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|-------------------------|---|----------------------|------------|------------|
| RD Janssen, Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 01.07.2010 | |
| Kirchner, Klaus | Harzsparkasse | stellv. Vorsitzender | 16.01.2004 | |
| Heinrich, Andreas | Stadt Wernigerode | | 01.09.2013 | |
| Hullen, Meike | Nationalparkverwaltung Harz | | 01.03.2014 | |
| Matschke-Grundt, Katrin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.07.2006 | |
| Müller, Roman | Wernigerode Tourismus GmbH | | 01.09.2013 | |
| Neuling, Elke | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.07.2012 | 28.02.2014 |
| Schmidt, Heiko | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.05.2009 | |

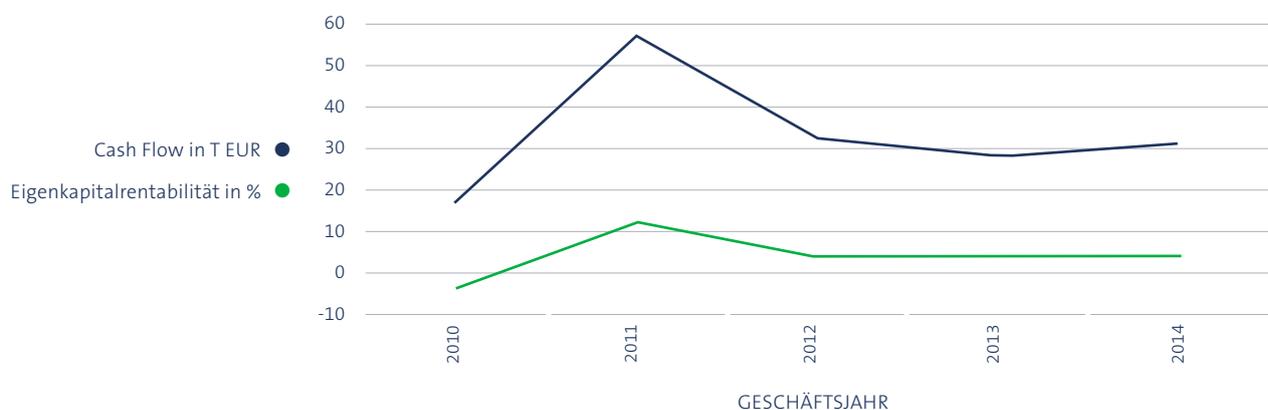
GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|------|------|------|------|------|
| Anlagevermögen | 78 | 65 | 78 | 91 | 82 |
| Umlaufvermögen | 307 | 299 | 281 | 258 | 237 |
| Eigenkapital | 369 | 354 | 342 | 328 | 289 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 9 | 8 | 9 | 8 | 9 |
| Verbindlichkeiten | 14 | 12 | 5 | 3 | 5 |
| Bilanzsumme | 392 | 374 | 364 | 355 | 328 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|------|------|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 520 | 495 | 509 | 489 | 415 |
| Materialaufwand | 157 | 144 | 149 | 133 | 102 |
| Personalaufwand | 236 | 239 | 239 | 209 | 190 |
| Abschreibungen | 16 | 16 | 18 | 18 | 30 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 101 | 97 | 102 | 101 | 115 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 15 | 13 | 14 | 40 | -7 |
| Jahresergebnis | 15 | 12 | 14 | 39 | -13 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 7 | 11 | 8 | 11 | 7 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 5 | 8 | 6 | 8 | 5 |
| Männer | 2 | 3 | 2 | 3 | 2 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 10 | 11 | 10 | 1 | 8 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 31 | 28 | 32 | 57 | 17 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 52 | 45 | 51 | 44 | 52 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 24 | 22 | 24 | 19 | 24 |
| Personalkostenquote in % | 45 | 48 | 47 | 43 | 46 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 4 | 4 | 4 | 12 | -4 |



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2014 der Brockenhaus GmbH verlief mit einem Jahresumsatz von T EUR 520 insgesamt sehr positiv. Der sehr milde Winter und eine durchweg beständige Wetterlage sorgten auf dem Brocken für konstante Besucherzahlen. Highlight der Wintersaison war der 114. Deutsche Wandertag, der im August in Bad Harzburg stattfand und der – mit einem halben Dutzend geführter Wanderungen – viele zusätzliche Besucher auf den Brocken führte. Der September stand ganz im Zeichen der vierten Auflage des Literaturfestivals „Mordsharz“ rund um den Brocken. Außerdem wurde erstmals das Festival auch im Weltkulturerbe Rammelsberg ausgetragen. Zum 25. Jubiläum des

Mauerfalls fiel das internationale Interesse erwartungsgemäß groß aus. Journalisten von nah und fern waren auf dem Brocken zu Gast, um Interviews zur Deutsch/Deutschen Geschichte zu führen und sich über die Geschehnisse auf dem Brocken vor 25 Jahren zu informieren. Im Dezember wurde die Cafeteria Hexenflug nach vierzehn Betriebsjahren mit einer kompletten Neueinrichtung seitens des Mobiliars im Gastraum ausgestattet, die den Besuchern nunmehr ein frisches und ansprechendes Ambiente bietet.

In Umsetzung des neuen Ausstellungskonzeptes mit einer moderneren Ausstellung wird im ersten Schritt die Neugestaltung der kompletten ersten Etage zum Thema Nationalpark Harz auf dem Plan stehen.



DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen- planungs- und -bau GmbH

Zimmerstraße 54
10117 Berlin
Telefon (030) 202 43-0
Fax (030) 202 43-291
poststelle@deg.es.de
www.deg.es.de

| | |
|------------------------|------------|
| Gründung: | 23.01.1992 |
| Stammkapital in TEUR: | 62,60 |
| Beteiligung des Landes | |
| Sachsen-Anhalt seit: | 23.01.1992 |

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|------------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 18,20 | 29,08 |
| Freie Hansestadt Bremen | 3,70 | 5,91 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 3,70 | 5,91 |
| Freistaat Sachsen | 3,70 | 5,91 |
| Freistaat Thüringen | 3,70 | 5,91 |
| Land Baden-Württemberg | 3,70 | 5,91 |
| Land Berlin | 3,70 | 5,91 |
| Land Brandenburg | 3,70 | 5,91 |
| Land Hessen | 3,70 | 5,91 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 3,70 | 5,91 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 3,70 | 5,91 |
| Land Sachsen-Anhalt | 3,70 | 5,91 |
| Land Schleswig-Holstein | 3,70 | 5,91 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentliche Teile davon im Rahmen der Auftragsverwaltung gem. Art. 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben. Die Beauftragung erfolgt jeweils durch einen Einzelauftrag des beauftragenden Gesellschafter auf der Grundlage des Rahmenvertrages mit dem beauftragenden Gesellschafter.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|---|---------------------------|--------------------|
| Dipl.-Kfm. (FH) Baumbach, Bodo | Kfm.-jur. Geschäftsführer | 01.01.2009 |
| Bauassessor Dipl.-Ing. Brandenburger, Dirk | Techn. Geschäftsführer | seit 30.10.2006 |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2014 IN EUR

5.419,78



A 3 Lahntalbrücke HE



A 38 Weidatalbrücke



A 14 Beesedaubrücke

| Baumbach, Bodo | Vergütung 2014 in EUR | Brandenburger, Dirk | Vergütung 2014 in EUR |
|--------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 232.883,07 | Gesamtvergütung | 243.001,58 |
| Grundvergütung | 158.232,00 | Grundvergütung | 169.922,00 |
| Variable Vergütung | 17.410,50 | Variable Vergütung | 17.410,50 |
| Sonstige Bezüge | 57.240,57 | Sonstige Bezüge | 55.669,08 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--|--|------------------------|------------|------------|
| MDir Krause, Stefan | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | Vorsitzender | 27.03.2015 | |
| MR'in Tegtbauer, Tatjana | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | stellv. Vorsitzende | 27.03.2015 | |
| MD Irmer, Lutz | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft | stellv. Vorsitzender | 29.11.2004 | |
| Adam, Lutz | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin | | 08.12.2014 | |
| MD a. D. Fahsel, Karl-Hermann | Land Sachsen-Anhalt | | 15.06.2011 | 16.03.2015 |
| Staatsrätin Friderich, Gabriele | Freie Hansestadt Bremen | | 07.10.2015 | |
| Staatsrat Golasowski, Wolfgang | Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen | | 22.12.2009 | 06.10.2015 |
| MDir a. D. Harting, Michael | Bundesrepublik Deutschland | | 01.06.2008 | 26.03.2015 |
| MR'in Heinz, Beate | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | | 27.03.2015 | |
| MD Hermann, Günther | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung | | 04.08.2010 | |
| Senatsdirektor Huber, Martin | Freie und Hansestadt Hamburg | | 01.03.2012 | |
| MD Klaiber, Gert | Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg | | 08.12.2014 | |
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 17.03.2015 | |
| MD Dr. Kosmider, Rainer | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern | | 30.04.2014 | |
| MD Dr. Kratzenberg, Rüdiger | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | (stellv. Vorsitzender) | 20.09.2003 | 26.02.2015 |
| MDir a. D. Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. Kunz, Josef | Bundesrepublik Deutschland | (Vorsitzender) | 01.01.2009 | 16.03.2015 |
| MD a. D. Maatz, Ekhart | Land Nordrhein-Westfalen | | 23.06.2014 | |
| MD a. D. Meienberg, Günther | Land Schleswig-Holstein | | 10.07.2008 | 03.11.2014 |
| Staatssekretär Dr. Nägele, Frank | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein | | 04.11.2014 | |
| MD Neumann, Egbert | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg | | 27.04.2010 | |
| MD Sablotny, Bernd | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 01.02.2013 | |
| MR Schlautmann, Michael | Bundesministerium der Finanzen | | 01.09.2013 | 18.10.2015 |
| Staatssekretärin Ulbrich, Ina-Maria | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern | | 01.02.2013 | 30.06.2014 |
| MdB Vogel, Volkmar | Bundesrepublik Deutschland | | 22.03.2010 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 2.350 | 2.039 | 2.167 | 1.903 | 1.440 |
| Umlaufvermögen | 404.242 | 368.874 | 342.004 | 393.086 | 362.511 |
| Eigenkapital | 104 | 96 | 91 | 85 | 80 |
| Gezeichnetes Kapital | 63 | 52 | 52 | 52 | 52 |
| Rückstellungen | 5.069 | 4.931 | 4.168 | 3.922 | 3.436 |
| Verbindlichkeiten | 401.755 | 1.467 | 340.204 | 391.292 | 360.750 |
| Bilanzsumme | 406.928 | 371.214 | 344.463 | 395.299 | 364.266 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|---------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 17.428 | 26.979 | 108.288 | 32.728 | 50.091 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 978 | 838 | 608 | 808 | 1.313 |
| Materialaufwand | 24.981 | 26.559 | 29.488 | 28.832 | 42.870 |
| Personalaufwand | 20.226 | 18.262 | 18.602 | 18.355 | 17.398 |
| Abschreibungen | 635 | 583 | 545 | 514 | 392 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.540 | 5.665 | 5.274 | 6.449 | 6.629 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 75 | 49 | 123 | 101 | 189 |
| Jahresergebnis | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 658 | 2.003 | 3.994 | 1.691 | 3.244 |
| dav. als Zuwendung | | | | | 3.244 |
| dav. als Kostenerstattung | 658 | 2.003 | | | |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | | | | 1.691 | |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 3 | | | | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 256 | 224 | 227 | 238 | 231 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 103 | 90 | 91 | 96 | 93 |
| Männer | 153 | 134 | 136 | 142 | 138 |
| Auszubildende gesamt | 2 | 1 | 2 | 2 | 2 |
| weiblich | 2 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| männlich | 0 | 0 | 2 | 2 | 0 |
| Schwerbehinderte gesamt | 8 | 9 | 8 | 5 | 7 |
| weiblich | 6 | 6 | 7 | 3 | 6 |
| männlich | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 241 | 224 | 230 | 232 | 232 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 641 | 588 | 555 | 519 | 397 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 72 | 120 | 471 | 141 | 216 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 84 | 82 | 81 | 79 | 75 |
| Personalkostenquote in % | 116 | 68 | 17 | 56 | 35 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 6 | 5 | 6 | 6 | 6 |

Die Lage der Gesellschaft hat sich im Vergleich zu 2013 insbesondere hinsichtlich der Anzahl der Gesellschafter und des Auftragsvolumens weiter positiv verändert. Im Berichtsjahr sind der DEGES die drei neuen Gesellschafter Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Berlin beigetreten. Der Kreis der Gesellschafter umfasst damit neben der Bundesrepublik Deutschland 12 Ländergesellschafter.

Die im Geschäftsjahr 2014 neu übertragenen Projekte haben ein Auftragsvolumen im Geschäftsjahr 2014 von ca. 1,5 Mrd. Euro. Von den neu übertragenen Projekten wurde die DEGES vom Land Sachsen-Anhalt mit Leistungen für die Liegenschaftsdatenbank (Grunderwerb) beauftragt. Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 2014 ca. 6,6 Mrd. Euro, davon entfallen per 31.12.2014 auf das Land Sachsen-Anhalt rund 602,4 Mio. Euro.

Die an die DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2014 eine Gesamtstreckenlänge von 2.179,9 km. Auf das Land Sachsen-Anhalt entfällt davon ein Anteil von 367,7 km. Von der Gesamtstreckenlänge waren 1.427,4 km (65 %) bereits fertiggestellt bzw. unter Verkehr. Des Weiteren befanden sich 148,4 km (6,8 %) in Bau.

Der Abrechnungsstand gegenüber den Gesellschaftern in der Teilleistung 1 betrug bei den VDE-Projekten 1.166,5 km (93 %) sowie bei den Straßenprojekten außerhalb VDE 175,6 km (19 %). Der Abrechnungsstand bei der Teilleistung 2 betrug bei den VDE-Projekten 533,0 km (43 %) sowie bei den Straßenprojekten außerhalb VDE 15,4 km (2 %).

Die DEGES weist für 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von 6.260 Euro aus. Damit wird, wie bereits in den Vorjahren, eine angemessene zehnpromtente Verzinsung des von den Gesellschaftern eingezahlten Stammkapitals erreicht.

Auf der Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund und die Länder wird auch für die kommenden Geschäftsjahre mit einem Jahresüberschuss von mindestens 6.260 EUR gerechnet.

Für die Totalperiode der VDE-Projekte wird auch zum Ende des Berichtsjahres 2015 ein Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Zweckausgaben von unter 15 % prognostiziert.



A 3 Lahntalbrücke HE



A 38 Weitzschkerbachbrücke



A 26 Süderelbebrücke Wettbewerbsieger HH

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Spittelmarkt 10
10117 Berlin
Telefon (030) 670 591-0
Fax (030) 670 591-90
kontakt@dakks.de
www.dakks.de

Gründung:

01.01.2010

Stammkapital in TEUR:

37,50

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt vom

22.08.2011¹

¹ bis 07.12.2015

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 12,50 | 33,33 |
| Verband der Chemischen Industrie e.V. | 5,61 | 14,95 |
| Mineralölwirtschaftsverband e.V. | 2,95 | 6,89 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 2,50 | 6,67 |
| Freistaat Bayern | 2,50 | 6,67 |
| Land Niedersachsen | 2,50 | 6,67 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 2,50 | 6,67 |
| Land Sachsen-Anhalt | 2,50 | 6,67 |
| Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) | 1,72 | 4,60 |
| Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. | 0,86 | 2,30 |
| Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. | 0,86 | 2,30 |
| Zentralverband Elektrotechnik und Elektroindustrie e. V. | 0,86 | 2,30 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung von Akkreditierungsaufgaben nach dem Gesetz über die Akkreditierungsstelle vom 31. Juli 2009 (Akkreditierungsstellen-gesetz) auf der Grundlage der Beleihung nach § 8 Akkreditierungsstellengesetz. Die Gesellschaft ist des Weiteren berechtigt, auch andere Akkreditierungstätigkeiten außer-halb des Anwendungsbereiches des Akkreditierungsstellengesetzes sowie andere Tätig-keiten zur Kompetenzfeststellung von Konformitätsbewertungsstellen vorzunehmen, soweit diese mit der ihr übertragenen hoheitlichen Aufgabe und der Unabhängigkeit, Objektivität und Unparteilichkeit der Gesellschaft vereinbar sind und diese weder unmittelbar noch mittelbar beeinträchtigen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|--------------------------|--------------------------|
| Dipl.-Ing. Barz, Norbert | 01.01.2014 |
| | Vergütung 2014 in EUR |
| Gesamtvergütung | 164.139,68 |
| Grundvergütung | 135.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 29.139,68 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|-------------------------------|---|-------------------------|------------|------------|
| Prof. Dr. Hennecke, Manfred | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | Vorsitzender | 25.06.2010 | |
| Dr. Holtmann, Thomas | Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) | 1. stellv. Vorsitzender | 15.07.2010 | |
| MD'in Nießen, Sabine | Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen | 2. stellv. Vorsitzende | 25.06.2010 | |
| Dr. Brüggemann, Klaus | Verband der TÜV e. V. | | 15.07.2010 | |
| MD Engelhard, Helge | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | (Vorsitzender) | 09.07.2010 | 15.01.2015 |
| Dr. Goerdeler, Andreas | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | | 15.01.2015 | |
| MD'in Helmsmüller, Heidemarie | Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | | 20.08.2013 | 31.07.2014 |
| Dr. Kasper, Reinhard | Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen | | 25.06.2010 | |
| Köhler, Hermann | Verband der Chemischen Industrie e.V. | | 15.07.2010 | |
| Dr. Kregel, Volker | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg | | 19.03.2015 | |
| Rothe, Isabel | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | | 25.06.2010 | |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2014 IN EUR

1.800,00

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 1.092 | 1.042 | 846 | 593 | 767 |
| Umlaufvermögen | 16.700 | 10.979 | 10.889 | 10.223 | 9.269 |
| Eigenkapital | 5.029 | 2.855 | 3.239 | 2.273 | 2.555 |
| Gezeichnetes Kapital | 38 | 38 | 38 | 38 | 38 |
| Sonderposten | 210 | 242 | 291 | 292 | 268 |
| Rückstellungen | 2.765 | 1.916 | 2.145 | 3.848 | 3.592 |
| Verbindlichkeiten | 9.854 | 7.075 | 6.117 | 4.416 | 3.750 |
| Bilanzsumme | 17.858 | 12.089 | 11.792 | 10.829 | 10.164 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 22.492 | 19.682 | 20.859 | 17.051 | 12.495 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.792 | 1.947 | 2.720 | 2.820 | 2.788 |
| Materialaufwand | 13.343 | 11.161 | 10.892 | 9.322 | 7.457 |
| Personalaufwand | 9.182 | 8.542 | 7.645 | 7.021 | 5.365 |
| Abschreibungen | 315 | 238 | 209 | 201 | 258 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 4.098 | 4.471 | 4.733 | 4.350 | 3.654 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 2.793 | -127 | 957 | -391 | -633 |
| Jahresergebnis | 2.175 | -160 | 966 | -281 | -810 |
| Drittmittel | 976 | 1.149 | 1.156 | | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 159 | 155 | 136 | |
| Geschäftsführung | 1 | 2 | 3 | 3 |
| Frauen | 86 | 79 | 76 | |
| Männer | 73 | 76 | 60 | |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 1 | 1 | 0 | |
| Anzahl (Durchschnitt) | 158 | 156 | 135 | 116 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 2.489 | 78 | 1.175 | -81 | -552 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 143 | 126 | 155 | 147 | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 58 | 55 | 57 | 61 | |
| Personalkostenquote in % | 41 | 44 | 37 | 41 | 43 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 43 | -6 | 30 | -12 | -32 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2014 wurde durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkKS) ein Umsatz von 22.491 TEUR (2013: 19.682 TEUR) erwirtschaftet. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt 2014 bei 2.793 TEUR (2013: -127,3 TEUR).

Die DAkKS arbeitet nach dem Kostendeckungsprinzip, somit entsprechen die Gebühreneinnahmen theoretisch den Ausgaben. Gleichwohl ist die DAkKS gehalten, Tätigkeiten zu erbringen, für die eine Gebührenerhebung gesetzlich nicht vorgesehen ist und die auch nicht aus anderweitigen Gebühreneinnahmen finanziert werden können. Dies sind Tätigkeiten der DAkKS in nationalen und internationalen Gremien. Diese Aufwendungen wurden durch entsprechende Zuwendungen des Bundes gedeckt.

Die Zahl der eingegangenen Erstakkreditierungsanträge, Anträge auf Änderung und Erweiterung der Akkreditierung und Anträge auf Reakkreditierung lag insgesamt bei 2.206 (2013: 1.861).

Aufgrund des stabilen Antrageingangs kann somit von einer mittel- und langfristig stabilen Geschäftsgrundlage ausgegangen werden. Darüber hinaus ist in einigen Bereichen mit neuen Akkreditierungsaktivitäten und -programmen zu rechnen. Zu nennen sind hier beispielsweise die Akkreditierung von Zertifizierungsstellen im Bereich der erneuerbaren Energien oder die Akkreditierung von Prüfstellen im Bereich der digitalen Sicherheit.

Das Land hat zwischenzeitlich seine Anteile an die Länder Nordrhein-Westfalen, Bayern und Hamburg veräußert und ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 19,00 | 70,37 |
| Freie Hansestadt Bremen | 0,50 | 1,85 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 0,50 | 1,85 |
| Freistaat Bayern | 0,50 | 1,85 |
| Freistaat Sachsen | 0,50 | 1,85 |
| Freistaat Thüringen | 0,50 | 1,85 |
| Land Baden-Württemberg | 0,50 | 1,85 |
| Land Berlin | 0,50 | 1,85 |
| Land Brandenburg | 0,50 | 1,85 |
| Land Hessen | 0,50 | 1,85 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 0,50 | 1,85 |
| Land Niedersachsen | 0,50 | 1,85 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 0,50 | 1,85 |
| Land Rheinland-Pfalz | 0,50 | 1,85 |
| Land Sachsen-Anhalt | 0,50 | 1,85 |
| Land Schleswig-Holstein | 0,50 | 1,85 |
| Saarland | 0,50 | 1,85 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft dient als Kompetenzzentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung der Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung in Deutschland und der Erfüllung des Bedarfs an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik. Sie stellt wissenschaftliche Infrastrukturen für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung bereit. Die Gesellschaft erfüllt diese Zwecke insbesondere durch

- a) Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung einschließlich internationaler Kooperationen,
- b) Datenerhebungen und Dauerbeobachtungen einschließlich der methodischen und theoretischen Weiterentwicklung der Erhebungsinstrumente, Auswertungsmethoden und Ergebnisaufbereitung,
- c) Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlagen für die Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft,
- d) Archivierung, Dokumentation und Langzeitsicherung wissenschaftlicher Daten, einschließlich ihrer Erschließung sowie qualitativ hochwertigen Aufbereitung besonders relevanter Daten für Sekundäranalysen für das Hochschul- und Wissenschaftssystem (Forschungsdatenzentrum),
- e) die Erfassung, den Austausch und den Transfer von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen zum gemeinsamen Nutzen von Hochschul- und Wissenschaftsforschung, der tertiären Bildungspraxis, der Hochschul- und Wissenschaftspolitik- und Verwaltung, und der Allgemeinheit sowie
- f) die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf diesen Gebieten.

Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist nicht berechtigt, Anleihen oder Kredite aufzunehmen oder zu vergeben und Bürgschaften, Garantien oder ähnliche Haftungen zu übernehmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|----------------------------------|-------------------------|------------|
| Dr. Hartung, Bernhard | Admin. Geschäftsführer | 28.08.2013 |
| Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika | Wiss. Geschäftsführerin | 01.09.2015 |

Dr. Hartung, Bernhard

Vergütung 2014
in EUR

| | |
|-----------------|-----------|
| Gesamtvergütung | 93.140,74 |
| Grundvergütung | 93.051,70 |
| Sonstige Bezüge | 89,04 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|--------------------------------|--|---------------------|------------|
| MD Greisler, Peter | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Vorsitzender | 16.09.2013 |
| Staatssekretärin Hoops, Andrea | Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur | stellv. Vorsitzende | 16.09.2013 |
| Bering, Maria | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin | | 16.09.2013 |
| Prof. Dr. jur. Epping, Volker | Leibniz Universität Hannover | | 04.06.2014 |
| Prof. Dr. Kühnel, Steffen | Georg-August-Universität Göttingen | | 04.06.2014 |
| MD Dr. Mihatsch, Michael | Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst | | 23.12.2013 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | G&V | 2014 | 2013 |
|----------------------|--------|-------|---|--------|--------|
| Anlagevermögen | 211 | 165 | Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen | 11.647 | 10.754 |
| Umlaufvermögen | 10.214 | 8.907 | Sonstige betriebliche Erträge | 42 | 16 |
| Eigenkapital | 163 | 682 | Personalaufwand | 9.756 | 8.684 |
| Gezeichnetes Kapital | 27 | 27 | Abschreibungen | 89 | 102 |
| Rückstellungen | 374 | 421 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.021 | 2.022 |
| Verbindlichkeiten | 9.693 | 7.816 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -519 | 241 |
| Bilanzsumme | 10.449 | 9.085 | Jahresergebnis | -519 | 241 |
| | | | Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (Zuwendung) | 60 | 57 |
| | | | Drittmittel | 6.946 | 6.097 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

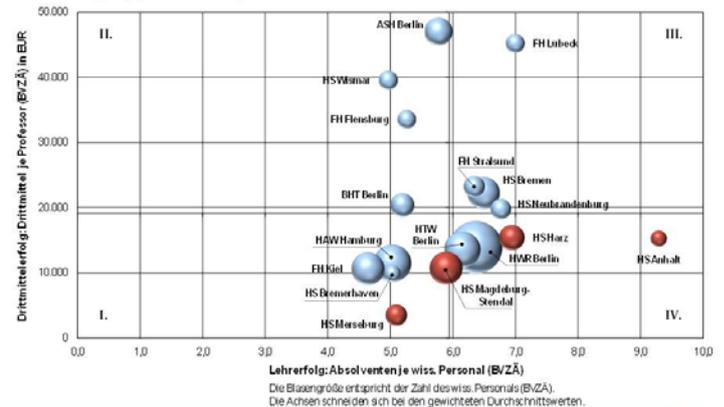
| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|------------------------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 169 | 160 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 |
| Frauen | 80 | 70 |
| Männer | 89 | 90 |
| Schwerbehinderte gesamt | 5 | 6 |
| weiblich | 3 | 2 |
| männlich | 2 | 4 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 164 | 156 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | -430 | 344 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 59 | 56 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -318 | 35 |

Hochschulen Sachsen-Anhalts im Vergleich der Hochschulen im Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich 2013

Fächergruppe Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften



DZHW.

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der HIS GmbH am 28.08.2013 wurde die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) als gemeinnützige Einrichtung gegründet. Die Abteilung Hochschulentwicklung des DZHW wurde mit Wirkung zum 01.01.2015 institutionell vom DZHW getrennt und wird als Verein in der Trägerschaft der Länder weitergeführt und finanziert.

Die dem DZHW vom Bund und von den Ländern gewährte institutionelle Förderung wird für die Abteilung Hochschulforschung bis zum 31.12.2016 vom Bund zu 90% und von den Ländern zu 10% aufgebracht. Ab 01.01.2017 beträgt die Quote 70:30 (Bund:Länder).

In 2014 erfolgte die Finanzierung der Gesellschaft einerseits durch institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder in Höhe von 5,26 Mio. Euro (davon 1,76 Mio. Euro für HIS Hochschulentwicklung) und andererseits aus Erlösen aus entgeltlicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 6,24 Mio. Euro. Die institutionellen Zuwendungen für 2015 belaufen sich auf 3,56 Mio. Euro (Bund 3,2 Mio. Euro Länder 0,36 Mio. Euro). In 2014 erwirtschaftete die Gesellschaft Erträge in Höhe von 11,65 Mio. Euro und schloss mit einem Jahresergebnis von - 0,52 Mio. Euro ab.

Im April 2014 hat sich der Wissenschaftsrat in seinem Positionspapier „Institutionelle Perspektiven der Wissenschafts- und Hochschulforschung in Deutschland“ für eine Zusammenführung des DZHW mit dem Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e.V. (iFQ) ausgesprochen. Bund und Länder haben in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) am 27.06.2014 die Verschmelzung des iFQ mit dem DZHW beschlossen. Mit Wirkung zum 01.01.2016 soll der Institut für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e.V. (iFQ) in Berlin durch Verschmelzung in das DZHW aufgenommen werden. Das DZHW hat die Bildung eines Forschungsdatenzentrums in Angriff genommen, das Forschungsdaten der Hochschul- und Wissenschaftsforschung für die wissenschaftliche Öffentlichkeit bereitstellt. Das Positionspapier des Wissenschaftsrats bestätigt die große Nachfrage nach Forschungs-, Analyse- und Beratungsleistungen im Feld der Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Mit eingeleiteten Maßnahmen sieht sich das DZHW auf einem guten Weg, diesen Erwartungen gerecht zu werden. Das Programmbudget 2016 für das mit dem iFQ verschmolzene DZHW sieht eine institutionelle Förderung von 5,63 Mio. Euro vor.



FWU Institut für Film und
Bild in Wissenschaft und
Unterricht gemeinnützige
GmbH

Bavariafilmplatz 3
82031 Grünwald

Telefon (089) 64 97-1
Fax (089) 64 97 30-0
info@fwu.de

www.fwu.de

Gründung:

06.03.1950

Stammkapital in TEUR:

163,61

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

18.12.1992

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|------------------------------|-------|------|
| Freie Hansestadt Bremen | 10,23 | 6,25 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 10,23 | 6,25 |
| Freistaat Bayern | 10,23 | 6,25 |
| Land Baden-Württemberg | 10,23 | 6,25 |
| Land Berlin | 10,23 | 6,25 |
| Land Brandenburg | 10,23 | 6,25 |
| Land Hessen | 10,23 | 6,25 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 10,23 | 6,25 |
| Land Niedersachsen | 10,23 | 6,25 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 10,23 | 6,25 |
| Land Rheinland-Pfalz | 10,23 | 6,25 |
| Land Sachsen-Anhalt | 10,23 | 6,25 |
| Freistaat Sachsen | 10,23 | 6,25 |
| Freistaat Thüringen | 10,23 | 6,25 |
| Land Schleswig-Holstein | 10,23 | 6,25 |
| Saarland | 10,23 | 6,25 |

FACHRESSORT

Kultusministerium

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel in Bildung, Erziehung und Wissenschaft zu fördern und damit der Allgemeinheit zu dienen. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschaft kann sich, soweit sie nicht selbsttätig wird, zur Erfüllung ihres Zwecks geeignete Hilfspersonen bedienen. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|----------------|-------------------------|------------|
| Frost, Michael | Direktor | 01.11.2007 |
| Nill, Rüdiger | stellv. Geschäftsführer | 01.01.2007 |



AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|-------------------------|---|-------------------------|------------|
| Kraft, Wolfgang | Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Vorsitzender | 19.06.2007 |
| MR Dr. Bauer, Martin | Bayerisches Staatsministerium der Finanzen | stellv. Vorsitzender | 07.06.2011 |
| MR Günthner, Dirk | Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz | | 15.11.2011 |
| MR Heine, Heinrich | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 23.01.2009 |
| MD Heinemann, Ulrich | Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen | | 15.04.2006 |
| MD Horst, Jan ter | Niedersächsisches Kultusministerium | | 01.10.2013 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 2.137 | 2.255 | 2.498 | 2.510 | 2.643 |
| Umlaufvermögen | 1.411 | 1.209 | 995 | 912 | 951 |
| Eigenkapital | 1.146 | 1.125 | 1.096 | 1.112 | 1.071 |
| Gezeichnetes Kapital | 164 | 164 | 164 | 164 | 164 |
| Rückstellungen | 2.058 | 2.019 | 2.148 | 2.006 | 2.244 |
| Verbindlichkeiten | 362 | 328 | 269 | 326 | 293 |
| Bilanzsumme | 3.580 | 3.492 | 3.525 | 3.456 | 3.619 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 4.040 | 3.676 | 3.986 | 3.588 | 3.865 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 728 | 741 | 597 | 890 | 618 |
| Materialaufwand | 497 | 392 | 604 | 557 | 589 |
| Personalaufwand | 2.685 | 2.470 | 2.699 | 2.554 | 2.492 |
| Abschreibungen | 1.311 | 1.277 | 1.063 | 1.212 | 1.102 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 867 | 791 | 779 | 793 | 802 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -632 | -624 | -645 | -637 | -478 |
| Jahresergebnis | 21 | 29 | -17 | 41 | 198 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 13 | 13 | 13 | 14 | 15 |
| dav. als Zuwendung | 13 | 13 | 13 | | |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | | | | 11 | |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | | | | 3 | |
| Drittmittel | 10 | 14 | 20 | | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 43 | 47 | 45 | 45 | 46 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 27 | 29 | 29 | 29 | 34 |
| Männer | 16 | 18 | 16 | 16 | 12 |
| Auszubildende (weiblich) | 1 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| Schwerbehinderte gesamt | 2 | 3 | 2 | 3 | 3 |
| weiblich | 0 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| männlich | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 44 | 46 | 45 | 45 | 47 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 1.332 | 1.306 | 1.047 | 1.254 | 1.300 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 92 | 80 | 90 | 79 | 83 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 61 | 54 | 61 | 57 | 53 |
| Personalkostenquote in % | 66 | 67 | 68 | 71 | 64 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 2 | 3 | -2 | 4 | 18 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Das Wirtschaftsjahr 2014 wurde mit einem leicht positiven kaufmännischen Ergebnis abgeschlossen. Die Umsatzerlöse erhöhten sich insbesondere wegen Steigerungen beim Medienverkauf. In ähnlicher Größenordnung wie die Erträge erhöhten sich auch die Aufwendungen. Der Umsatz im Jahr 2014 betrug insgesamt 4.040 TEUR (VJ 3.676 TEUR), was einem Plus von 9,9 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Umsatz aus dem Medienverkauf erhöhte sich um 451 TEUR, das Geschäftsfeld Dienstleistungen ging dagegen um 90 TEUR im erwarteten Umfang zurück.

Wie schon in den Vorjahren, wurde der weitaus größte Anteil des Umsatzes, 70,6 % (VJ 68,5 %), mit den staatlichen, kommunalen und kirchlichen Medienzentren getätigt. Der Umsatzanteil mit Dienstleistungen sank auf 10,0 % (VJ 13,4 %). Auftraggeber sind hier in erster Linie Kultusministerien und deren nachgeordnete Einrichtungen. Der Anteil des Umsatzes mit Schulen bzw. Lehrkräften erhöhte sich auf 15,7 % (VJ 14,0 %), der Umsatzanteil mit Sonstigen (z. B. außerschulische Bildungseinrichtungen, Hochschulen, Verbände) reduzierte sich auf 3,7 % (VJ 4,0 %).

Zum Dienstleistungsportfolio gehörten der Betrieb und die Entwicklung von Informations- und Distributionsportalen für den Medieneinsatz in Schulen und die Erschließung von kostenfreien Medien. Das Unternehmen stellte darüber hinaus Daten zur besseren Recherchierbarkeit und Katalogisierung (Metadatenservices) von Unterrichtsmedien zur Verfügung. Darüber hinaus beteiligte sich das Unternehmen an Projekten auf EU- und nationaler Ebene und führte medienpädagogische Informations- bzw. Schulungsveranstaltungen durch.

Die Umsatzerlöse lagen zum 30. September 2015 um 9,2 % unter dem Vorjahreszeitraum. Der Auftragsbestand lag allerdings deutlich höher als zum Vorjahresstand. Für das Gesamtjahr wird ein geringerer Umsatz als im Vorjahr erwartet. Ob ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht werden kann, hängt von der Umsatzentwicklung beim Medienverkauf in den umsatzstärksten Monaten zum Jahresende ab.

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|----------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 23,40 | 90,00 |
| Freistaat Sachsen | 1,30 | 5,00 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1,30 | 5,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Gesellschaft ist es, Forschung und Entwicklung auf den Gebieten Umwelt und Nachhaltigkeit in vornehmlich multidisziplinärer Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen zu betreiben, die Fortbildung des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses zu fördern sowie das generierte Know-How der Gesellschaft im Rahmen von Wissenstransfer weiterzugeben.

Die Gesellschaft kann weitere Aufgaben übernehmen, die im Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Gebiet der Umweltforschung und -entwicklung stehen.

Die Gesellschaft verfolgt als Mitglied der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V. (HGF) langfristige Forschungs- und Bildungsziele des Staates und der Gesellschaft und ist in das an diesen Zielen orientierte Finanzierungsverfahren eingebunden. Die Forschung und Entwicklung soll anwendungsorientiert erfolgen und grundsätzlich zu einem Technologietransfer in die Wissenschaft führen.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Arbeiten sollen veröffentlicht werden und der Öffentlichkeit in geeigneter Weise zugänglich gemacht werden.

Helmholtz-Zentrum für
Umweltforschung GmbH
– UFZ

Permoserstraße 15
04318 Leipzig

Telefon (0341) 235-1800
Fax (0341) 235-1388
gf@ufz.de

www.ufz.de

Gründung:

12.12.1991

Stammkapital in TEUR:

26,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

12.12.1991



GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|-----------------------------------|--------------------------|------------|
| Prof. Dr. Dr. h.c. Teutsch, Georg | Wiss. Geschäftsführer | 01.01.2004 |
| Dr. Graßmann, Heike | Admin. Geschäftsführerin | 01.01.2012 |
| Hoffmann, A. | Prokuristin | 01.09.2011 |

| Prof. Dr. Teutsch, Georg | Vergütung 2014 in EUR | Dr. Graßmann, Heike | Vergütung 2014 in EUR |
|--------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 189.058,50 | Gesamtvergütung | 101.603,07 |
| Grundvergütung | 162.523,98 | Grundvergütung | 89.796,32 |
| Sonstige Bezüge | 26.534,52 | Sonstige Bezüge | 11.806,75 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|------------------------------------|---|----------------------|------------|------------|
| MD Kraus, Wilfried | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Vorsitzender | 17.11.2009 | |
| MR Reitmann, Thomas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 01.11.2011 | |
| Prof. Dr. Bron, Michael | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 01.10.2015 | |
| Prof. Dr. Dräger, Birgit | Universität Leipzig | | 01.06.2011 | 17.06.2015 |
| Staatssekretär a. D. Ernst, Dieter | IWC-innovation and water | | 01.09.2010 | |
| MD Geiger, Jörg | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | | 15.01.2003 | |
| Prof. Dr. Grasserbauer, Manfred | Technische Universität Wien | | 01.02.2007 | 31.01.2015 |
| MR Jakobs, Jürgen | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit | | 12.11.2009 | |
| Prof. Dr. Mauser, Wolfram | Ludwig-Maximilians-Universität München | | 01.09.2010 | |
| Dr. Nijenhuis, Ivonne | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | | 15.05.2009 | |
| Prof. Dr. med. Schücking, Beate | Universität Leipzig | | 01.06.2011 | |
| PD Dr. Settele, Josef | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | | 15.05.2009 | |
| Prof. Dr. von Haaren, Christina | Leibniz Universität Hannover | | 01.07.2015 | |



GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|---------|
| Anlagevermögen | 70.772 | 72.495 | 74.822 | 74.546 | 74.428 |
| Umlaufvermögen | 21.547 | 23.953 | 19.628 | 20.260 | 25.576 |
| Eigenkapital | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Gezeichnetes Kapital | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Rückstellungen | 12.261 | 8.409 | 6.994 | 7.441 | 7.232 |
| Verbindlichkeiten | 7.471 | 13.672 | 11.084 | 11.295 | 16.927 |
| Bilanzsumme | 93.204 | 97.285 | 95.273 | 95.630 | 100.831 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen | 92.998 | 93.267 | 87.516 | 90.199 | 83.175 |
| Erlöse und andere Erträge | 4.297 | 3.553 | 4.135 | 3.186 | 2.900 |
| Materialaufwand | 5.649 | 6.499 | 5.407 | 5.454 | 5.169 |
| Personalaufwand | 57.569 | 56.456 | 52.024 | 48.197 | 45.539 |
| Abschreibungen | 15.541 | 15.050 | 14.429 | 13.923 | 12.241 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 13.881 | 11.230 | 11.454 | 13.806 | 12.575 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Betriebsausgaben (institutionelle Förderung) | | | 49.320 | 55.400 | 49.926 |
| Zuwendungsbedarf | | | 60.380 | | 46.768 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 3.292 | 3.343 | 3.201 | 3.107 | 3.240 |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | | | 694 | 537 | 551 |
| dav. als Zuwendung | 3.292 | 3.343 | | | |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | | | 2.465 | 2.472 | 2.225 |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | | | 42 | 98 | 200 |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | | | | | 264 |
| Drittmittel | 25.056 | 30.271 | 22.563 | 31.580 | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 1.109 | 1.151 | 1.113 | 1.058 | 990 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 |
| Frauen | 577 | 594 | 578 | 549 | 513 |
| Männer | 532 | 557 | 535 | 509 | 477 |
| Auszubildende gesamt | 53 | 58 | 52 | 53 | 51 |
| weiblich | 31 | 24 | 21 | 18 | 17 |
| männlich | 22 | 34 | 31 | 35 | 34 |
| Schwerbehinderte gesamt | 21 | 28 | 28 | 21 | 21 |
| weiblich | 14 | 17 | 15 | 10 | 10 |
| männlich | 7 | 11 | 13 | 11 | 11 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 1.118 | 1.149 | 1.083 | 1.033 | |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 15.541 | 15.050 | 14.429 | 13.923 | 12.241 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 51 | 49 | 48 | 47 | |

Die UFZ-Forschung ist in die „*Programmorientierte Förderung*“ (POF) der Helmholtz-Gemeinschaft (HGF) eingebunden. Das Zentrum ist auch in der dritten Förderperiode der POF (POF III; Förderzeitraum 2014/15 bis 2018/19) an vier Programmen in drei Forschungsbereichen der HGF vertreten. Im Februar 2014 fanden die letzten UFZ-relevanten Begutachtungen der Programme „*Erneuerbare Energien*“ und „*Technologie, Innovation und Gesellschaft*“ statt, welche erfolgreich verliefen. In den Jahren 2014/15 startete die POF III



in allen vier Programmen plangemäß. Seit 2014 wird das UFZ in den Bereichen Ökotoxikologie und Biotechnologie durch zwei international führende Wissenschaftler verstärkt. Unterstützt werden die durch die HGF finanzierten Rekrutierungen von Frau Prof. Dr. Escher und Herrn Prof. Dr. Schmid durch flankierende Infrastrukturmaßnahmen. Dies ist zum einen die HGF-finanzierte Plattform „*CITEPro*“ für Hochdurchsatzanalytik im Bereich der Ökotoxikologieforschung mit einem Gesamtvolumen von 4 Mio. EUR, die ab 2014 etabliert wird und zum anderen das im Aufbau befindliche und aus EFRE-Mitteln (rund 1,3 Mio. EUR) finanzierte „*Mitteldeutsche Katalysezentrum – MIKAT*“ in Zusammenarbeit mit den Universitäten in Leipzig, Dresden und Halle-Wittenberg. Von herausragender strategischer Bedeutung war die erfolgreiche Beantragung des Koordinations-

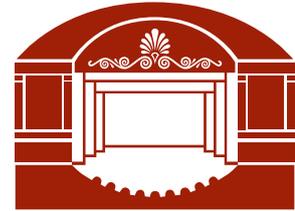


projekts der neuen Forschungsinitiative des BMBF zum Thema Boden: „*BonaRes – Boden als nachhaltige Ressource für die Bioökonomie*“. Antragsteller sind das UFZ (federführend durch Prof. Vogel aus dem Department Bodenphysik des UFZ in Halle) zusammen mit dem Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF), der TU München und der Senckenberg Gesellschaft. Das UFZ wird damit eine zentrale Stellung in der Koordination der deutschen Bodenforschung einnehmen. Das BMBF stellt insgesamt rund 33 Mio. EUR zur Verfügung. Ziel ist es, die Expertise deutscher Forscher zu bündeln, um die Wirkung der Landnutzung auf die vielfältigen Funktionen von Böden zu erforschen und um neue Strategien für eine nachhaltige Nutzung und Bewirtschaftung von Böden zu erarbeiten. Insgesamt sind an BonaRes, welches für eine Gesamtlaufzeit von neun Jahren konzipiert ist, 48 deutsche Forschungseinrichtungen und Institutionen beteiligt.

Auf supranationaler Ebene bündelt das UFZ die EU-weit vorhandene Expertise zur Beobachtung und Bewertung europäischer Wasserressourcen, indem es zunächst für den Zeitraum 2014-2018 die Leitung des Europäischen Themenzentrums für Inland-, Küsten- und Meeresgewässer (European Topic Centre on Inland, Coastal and Marine Waters (ETC/ICM)) übernimmt. Eingerichtet wurde das aus 17 Forschungseinrichtungen, Organisationen und nationalen Ämtern bestehende Netzwerk, das nun von Prof. Borchardt vom Department Aquatische Systemanalyse des UFZ in Magdeburg koordiniert wird, von der Europäischen Umweltagentur. Im Themenzentrum werden Daten zur Nutzung und zum Zustand der Wasserressourcen in Europa zusammengeführt, ausgewertet und Indikatoren zur Vorbereitung politischer Entscheidungen sowie zur Überprüfung des Erfolgs von Umweltmaßnahmen entwickelt.

Ein wichtiger Meilenstein des UFZ war die Entwicklung einer Zentrumsstrategie, die im Jahr 2013 begann und im Jahr 2015 weitgehend abgeschlossen wurde. An dieser Strategie wird sich die inhaltliche Ausrichtung des Zentrums bis über das Jahr 2025 hinaus orientieren.

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---------------------|-------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 |



FACHRESSORT

Kultusministerium

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Erhaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaften der Historischen Kuranlagen und des Goethe-Theaters Bad Lauchstädt. Die Gesellschaft soll dabei die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaften und des beweglichen Kulturgutes sicherstellen, eine angemessene museale Präsentation gewährleisten und insbesondere im Sinne der Bewahrung und Pflege des kulturellen Erbes literarisch-musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen durchführen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig sind. Sie kann ihre Geschäfte im In- und Ausland betreiben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich, unmittelbar und selbstlos gemeinnützige Zwecke in Bezug auf die Förderung der Kultur und Denkmalpflege im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Die Satzungszwecke der Gesellschaft werden verwirklicht durch musikalische Veranstaltungen und Theateraufführungen sowie durch die denkmalpflegerische Betreuung der Liegenschaft.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Die Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwandt werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|---------------|----------|------------|
| Schmidt, René | Direktor | 01.01.2010 |

| Schmidt, René | Vergütung 2014 in EUR (anteilig ab 01.05.2014) ² |
|-----------------|--|
| Gesamtvergütung | 55.688,64 |
| Grundvergütung | 50.666,64 |
| Sonstige Bezüge | 5.022,00 |

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH

Parkstraße 18
06246 Bad Lauchstädt

Telefon (034635) 782-0

Fax (034635) 782-22

info@goethe-theater.com

www.goethe-theater.com

Gründung:

21.11.1994

Stammkapital in TEUR:

25,60

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

21.11.1994

² Neuvertrag seit 01.05.2014

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|---------------------------|--|---------------------|------------|------------|
| Berning, Rita | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzende | 01.11.2014 | |
| Dr. Golpon-Pfau, Juliane | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzende | 06.11.2001 | |
| Dr. Hertel, Thomas | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.06.2011 | |
| Prof. Dr. Puhle, Matthias | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | (Vorsitzender) | 04.11.2013 | 31.10.2014 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|-------|-------|-------|------|------|
| Anlagevermögen | 429 | 468 | 557 | 436 | 296 |
| Umlaufvermögen | 6.716 | 746 | 745 | 539 | 646 |
| Eigenkapital | 6.919 | 934 | 772 | 622 | 615 |
| Gezeichnetes Kapital | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Rückstellungen | 129 | 180 | 398 | 280 | 209 |
| Verbindlichkeiten | 68 | 53 | 49 | 34 | 88 |
| Bilanzsumme | 7.169 | 1.220 | 1.304 | 976 | 943 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 300 | 366 | 421 | 460 | 446 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.044 | 1.123 | 1.555 | 1.623 | 1.524 |
| Materialaufwand | 283 | 402 | 419 | 475 | 457 |
| Personalaufwand | 407 | 329 | 811 | 966 | 962 |
| Abschreibungen | 101 | 98 | 86 | 55 | 48 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 566 | 495 | 499 | 577 | 484 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -13 | 162 | 151 | 10 | 28 |
| Jahresergebnis | -15 | 161 | 150 | 8 | 8 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 6.410 | 725 | 1.407 | 1.407 | 1.407 |
| dav. als Kapitalzuführung | 6.000 | | | | |
| dav. als Zuwendung | 410 | 720 | 1.407 | 1.407 | 1.407 |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | | 5 | | | |
| Drittmittel | 465 | 172 | 0 | 67 | |

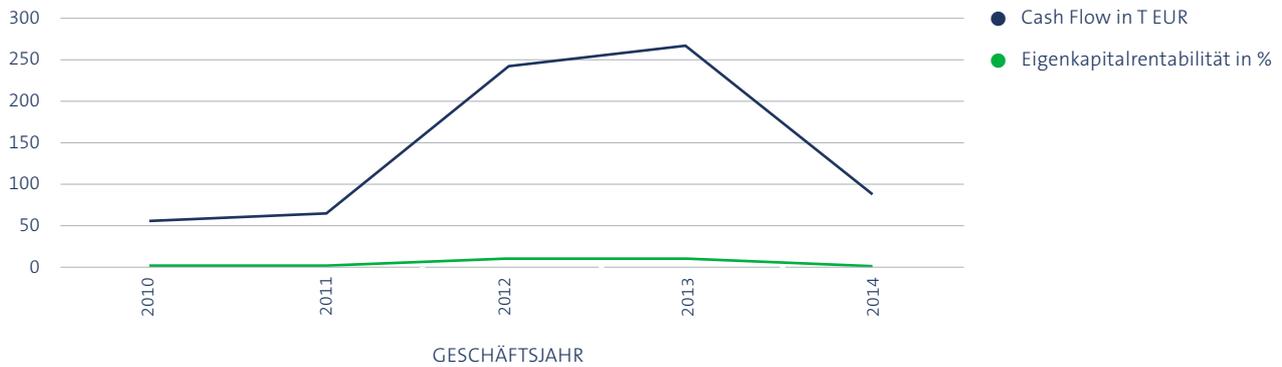
BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 10 | 10 | 21 | 21 | 24 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 2 | 2 |
| Frauen | 7 | 7 | 14 | 14 | 17 |
| Männer | 3 | 3 | 7 | 7 | 7 |
| Auszubildende (männlich) | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 10 | 10 | 21 | 21 | 24 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 86 | 259 | 235 | 63 | 56 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 30 | 37 | 20 | 22 | 19 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 41 | 33 | 39 | 46 | 40 |
| Personalkostenquote in % | 136 | 90 | 193 | 210 | 216 |
| Zuschussquote ³ in % | 472 | 55 | 77 | 68 | 72 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 0,2 | 17 | 19 | 1 | 1 |

³ Bezogen auf Zuschüsse des Landes.



Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige Kulturbetriebsgesellschaft. Sie organisiert Veranstaltungen, verwaltet und bearbeitet museale Sammlungen und präsentiert den Sammlungsbestand in Dauer- und Sonderausstellungen. Die Gesellschaft betreut den historischen Gebäudebestand und die Parkanlage der Kuranlagen und des Goethe-Theaters in Bad Lauchstädt. Der vom Gesellschafter in der Satzung zugewiesene Gesellschaftszweck ist seinem Wesen nach dauerdefizitär. Deshalb erhält die Gesellschaft zur Finanzierung ihrer Aufgaben jeweils mittelfristig vertragsgebundene Zuwendungen des Landes und der kommunalen Gebietskörperschaften Saalekreis und Goethestadt Bad Lauchstädt.

Das zweite Halbjahr 2014 und das Geschäftsjahr 2015 sind für die Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH vom Sondersachverhalt der Umsetzung der Sanierungs- und Nutzungskonzeption geprägt, die der Landtag von Sachsen-Anhalt als Leitbild für den Sanierungsverlauf und für die Einlage von Grundstücken, Gebäuden und Barmitteln 2014 beschlossen hat. Die Gesellschaft übt mittelfristig über die Person des Geschäftsführers die Funktion der Bauherrschaft aus. Die fachliche Qualifikation dieser Sonderaufgabe wird durch die vertragliche Bindung eines Projektmanagers gewährleistet. Einen entsprechenden Vertrag, der zum 30.11.2017 endet, hat die Gesellschaft im November 2014 mit der Kaiser Baucontrol Ingenieurgesellschaft mbH abgeschlossen. Im Februar 2015 wurden darüber hinaus Verträge mit Objekt- und Fachplanern für die Sanierungsprojekte Kursaal und Ersatzneubau Funktionsgebäude, Douche-Pavillon und Goethe-Theater abgeschlossen. Der planmäßige Verlauf der Projektvorbereitungen bewirkte u.a., dass im April 2014 der Historische Kursaal zwar zunächst interimistisch aber wieder für Veranstaltungen nutzbar gemacht werden konnte. Die Bauarbeiten am Douche-Pavillon haben am 12. Oktober begonnen, die Bauarbeiten am Goethe-Theater (1. Bauabschnitt) werden am 26. Oktober beginnen. Nach derzeitiger Planung sollen alle Maßnahmen Ende 2017 beendet sein.

Das eigentliche Kerngeschäft der Gesellschaft, der Veranstaltungs- und Ausstellungsbetrieb, verläuft unter Beachtung der aus dem Sondersachverhalt resultierenden Beschränkungen zufriedenstellend. Die Gesellschaft besitzt aus Umsatzerlösen, durch Zuwendungen aus öffentlichen Haushalten, aus privaten Stiftungen, Spenden und Sponsoren sowie durch eine vorausschauende Rücklagenbildung in Vorjahren eine ausreichende Liquidität um natürliche Schwankungen des Veranstaltungsbetriebes und Verluste ausgleichen zu können. Für absehbare Risiken oder Verbindlichkeiten in Folgejahren wurden in ausreichendem Umfang Rückstellungen gebildet.

| GESELLSCHAFTER | T EUR | % |
|---------------------|----------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 6.000,00 | 100,00 |

| FACHRESSORT |
|---|
| Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erwerb, Verwaltung, Verwertung und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen, insbesondere an technologieorientierten Unternehmensgründungen, im Land Sachsen-Anhalt; die Übernahme der Haftung zugunsten sowie die Geschäftsführung von anderen Unternehmen, um so einen Beitrag zur Schaffung und Stärkung nachhaltig wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstrukturen des Landes Sachsen-Anhalt zu leisten.

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | | seit | bis |
|------------------|-----------------|------------|------------|
| MR Grobe Andreas | Geschäftsführer | 01.01.2012 | |
| Bourgett, Eric | Geschäftsführer | 01.01.2014 | 30.06.2015 |
| Heide, Guido | Prokurist | 14.04.2014 | 30.06.2015 |

| Grobe, Andreas | Vergütung 2014 in EUR | Bourgett, Eric | Vergütung 2014 in EUR |
|-----------------|--------------------------|-----------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 4.800,00 | Gesamtvergütung | 91.000,00 |

| AUF SICHTSRAT | | | |
|--|---|---------------------|-----------------------|
| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit bis |
| Minister Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 13.05.2013 |
| Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzende | 11.12.2012 |
| Brauer, Steffi | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.09.2012 24.06.2014 |
| Prof. Dr. Dräger, Birgit | Universität Leipzig | | 18.09.2012 |
| Graeve, Heiko | | | 04.02.2008 |
| Kroll, Thorsten | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.06.2014 |
| Zimmermann, Berit | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 05.12.2013 |

| VERGÜTUNG AUF SICHTSRAT 2014 IN EUR |
|-------------------------------------|
| 4.000,00 |

IBG Beteiligungsgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH

Kantstraße 5
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 532 81-46
Fax (0391) 532 81-59
info@ibg-vc.de

Gründung:
19.08.1992
Stammkapital in TEUR:
6.000,00
Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:
26.09.1991

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

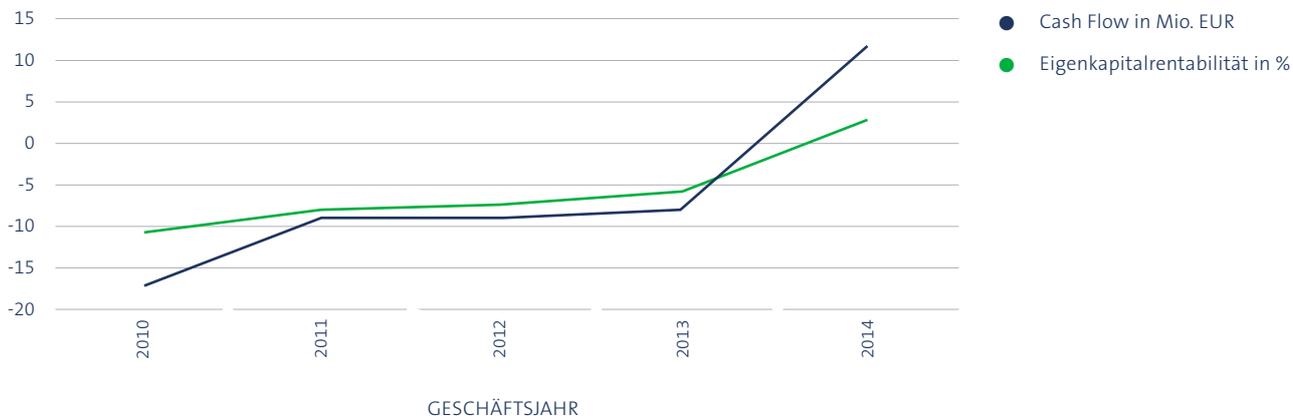
| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Anlagevermögen | 35.257 | 47.250 | 51.079 | 53.097 | 68.531 |
| Umlaufvermögen | 77.573 | 76.642 | 80.229 | 88.216 | 92.424 |
| Eigenkapital | 111.729 | 123.327 | 130.745 | 140.306 | 152.888 |
| Gezeichnetes Kapital | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| Rückstellungen | 668 | 213 | 148 | 108 | 175 |
| Verbindlichkeiten | 437 | 352 | 415 | 898 | 7.892 |
| Bilanzsumme | 112.835 | 123.892 | 131.308 | 141.313 | 160.955 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 10.469 | 9.206 | 4.107 | 6.755 | 5.707 |
| Personalaufwand | 806 | 6 | 6 | 6 | 6 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.072 | 4.866 | 4.393 | 3.898 | 5.717 |
| Erträge aus Beteiligungen | 8.650 | 5.420 | 5.979 | 6.646 | 6.717 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 8.901 | 17.829 | 16.060 | 19.836 | 24.306 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 3.401 | -7.867 | -9.155 | -8.989 | -16.873 |
| Jahresergebnis | 3.402 | -7.866 | -9.155 | -8.933 | -16.473 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 0 | 3.300 | 2.700 | 0 | 0 |
| (Kapitalzuführung) | | | | | |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 15.000 | 0 | 0 | 0 | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 14 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Geschäftsführung | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 8 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Männer | 6 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 14 | 1 | 1 | 1 | 1 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in Mio. EUR | 12 | -8 | -9 | -9 | -17 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 3 | -6 | -7 | -8 | -11 |



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Das Stammkapital der Muttergesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 6.000 TEUR und ist durch den Alleingesellschafter, das Land Sachsen-Anhalt, voll eingezahlt. Das Eigenkapital der Gruppe sank im Berichtsjahr auf 111.729 TEUR. Die gesamte IBG-Gruppe ist vollständig durch Eigenkapital finanziert. In 2014 wurden durch den Gesellschafter der IBG 15.000 TEUR aus der Kapitalrücklage entnommen, da diese Finanzmittel aus der Refinanzierung der RKF II Fonds (Risikokapitalfonds II) nicht mehr zeitgerecht verwendet werden können. Das Anlagevermögen ist im Berichtszeitraum vollständig durch Eigenkapital gedeckt.

Über das ganze Geschäftsjahr 2014 hinweg wurden in der Gruppe ausreichend hohe, die notwendige Liquidität sichernde, kurzfristig verfügbare Bankguthaben unterhalten. Die Gesellschaften waren jederzeit in der Lage, ihren Verpflichtungen in vollem Umfang nachzukommen.

Die IBG-Gruppe beendet das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.402 TEUR (VJ -7.865 TEUR). Die Erträge aus Beteiligungen (einschließlich der Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen) erhöhten sich auf 8.650 TEUR (VJ 5.420 TEUR). Den Beteiligungsentgelten stehen im Rahmen der Risikovorsorge insgesamt laufende Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber. Zum 31.12.2014 verringert sich das Zusagevolumen auf 295.114 TEUR. Gegenüber dem Vorjahreswert entspricht dies einer Nettoverringerung um ca. 2.100 TEUR. Innerhalb des Berichtsjahres 2014 wurden Neuzusagen in einem Gesamtvolumen von 4.848 TEUR durch den Beteiligungsausschuss positiv entschieden. Durch Entscheidungen des Beteiligungsausschusses sowie teilweise des Aufsichtsrates der IBG konnten in 2014 zahlreiche Transaktionen erfolgreich abgewickelt werden. Des Weiteren wirken sich mehrere wirtschaftlich erfolgreiche Voll-exits und eine realisierte Teilrückführung positiv aus. Aus diesen Beteiligungsabgängen konnten Erträge über 5.845 TEUR (verbunden mit einem Rückflussvolumen von 25.040 TEUR) generiert werden. Bei der Mehrzahl der Exit-Unternehmen werden die Aktivitäten in Sachsen-Anhalt fortgeführt. Bei sieben Beteiligungsvorhaben mit einem Gesamtvolumen von 18.336 TEUR wurde im Geschäftsjahr 2014 das Insolvenzverfahren eröffnet. Alle Vorhaben wurden in den Vorjahren vollständig wertberichtigt. Im ersten Halbjahr 2015 hat ein weiteres Unternehmen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt. Das Engagement war in den Vorjahren vollständig wertberichtigt (AHK TEUR 795).

Auf Grund eines Kauf- und Übertragungsvertrages zwischen der IBG und der Goodvent sind bis auf eine Ausnahme sämtliche Anstellungsverhältnisse gemäß § 613 a BGB auf die IBG überführt worden. Die IBG beschäftigte dadurch in 2014 durchschnittlich 14 Mitarbeiter.

Mit Wirkung zum 01.01.2014 erfolgte die Rückübertragung des Beteiligungsmanagements auf die IBG. Die Notifizierung der Beteiligungsinstrumente der IBG-Gruppe lief planmäßig zum 31.12.2013 aus. Mitte 2013 wurden in Abstimmung mit dem zuständigen Fachministerium entsprechende Verlängerungsnofifizierungen beantragt. Im Ergebnis wurde dem weiteren Einsatz der Instrumente bis zum 30.06.2014 (Risikokapitalbeihilfe 70/30) bzw. 31.12.2014 seitens der Kommission geduldet. Verbunden wurde diese Entscheidung mit der Zusage seitens des Landes Sachsen-Anhalt, die Ausschreibung und Vergabe des Beteiligungsmanagements der IBG-Fonds zum 01.01.2015 anzustreben. Aufgrund verfahrensrechtlicher Erfordernisse konnte die Vergabe des Beteiligungsmanagements erst zum 01.07.2015 umgesetzt werden. Die befristete Übergangsnofifizierung wurde von der Kommission bis zum 31.05.2015 verlängert.

Die Geschäftsführung hat im Jahr 2014 unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben die Grundlagen des Risikomanagements beachtet und umgesetzt. Das Risikomanagement der Gruppe basiert im Wesentlichen auf einem modular aufgebauten Managementinformationssystem (MIS), in diesem sind die Bereiche Vertrags- und Dokumentenmanagement integriert. Durch die Übernahme des Beteiligungsmanagements wurden alle bestehenden Abläufe und insbesondere Genehmigungsstrukturen überprüft und gegebenenfalls neu geregelt. Innerhalb des Aufsichtsrates der IBG wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit den internen Prozessabläufen und deren angemessener Dokumentation befasste. Auf Basis der Ergebnisse dieser Befassung wurde eine Prüfungsgesellschaft mit der Untersuchung der bestehenden Prozessstrukturen und der bestehenden Vertrags-Templates beauftragt, um mögliche Verbesserungen vorzuschlagen. Im Ergebnis wurde das bestehende interne Kontrollsystem (IKS) für funktionsfähig und der Größe der Gesellschaft angemessen erachtet. Die vorgeschlagenen Verbesserungsmöglichkeiten wurden von der Geschäftsführung vollumfänglich aufgegriffen und umgesetzt. Zur Fixierung aller Prozessabläufe sowie daraus resultierenden Prüfungs- und Dokumentationsanforderung wird aktuell ein Management-Handbuch für das Beteiligungsgeschäft der IBG erstellt. In diesem sollen in Abstimmung mit dem Gesellschafter sowie dem Fachreferat des Wirtschaftsministeriums alle geschäftsrelevanten Definitionen hinterlegt werden. Diese Vorgaben sollen durch den neuen Geschäftsbesorger übernommen und um dessen individuelle Prozessketten ergänzt werden.

Die IBG-Gruppe beteiligt sich entsprechend ihres Unternehmensgegenstandes mit ihren Fondsgesellschaften insbesondere an technologieorientierten Unternehmensgründungen und unterliegt damit den typischen Risiken einer Beteiligungsgesellschaft der Seed- bzw. Start-up-Finanzierung. Aus noch andauernden Untersuchungen ergaben sich in 2014 Einschränkungen bzgl. des operativen Beteiligungsgeschäftes. So wurde am 09.07.2014 durch den Aufsichtsrat der IBG empfohlen, bis auf weiteres kein Neugeschäft mehr vorzunehmen. Dieser Beschluss wurde nach Umsetzung der ausgesprochenen prozessualen Verbesserungsvorschläge im Dezember 2014 wieder aufgehoben. Das hieraus resultierende verringerte Neuzusagevolumen sowie die verringerte Anfragepipeline müssen in 2015 durch zusätzliche Aktivitäten des neuen Geschäftsbesorgers erhöht werden.

Für die laufende Fondsperiode (2014-2020) ist derzeit noch ein initiales Fondsvolumen von ca. 50 Mio. EUR für Risikokapitalfinanzierungen von Innovationsvorhaben vorgesehen.



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---------------------|-------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 25,00 | 100,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Akquisition von Unternehmen für das Land Sachsen-Anhalt in Deutschland, Europa sowie weltweit, die Förderung der Ansiedlung neuer Unternehmen sowie die Beratung und Betreuung ansässiger Betriebe durch unentgeltliche Serviceleistungen mit dem Ziel, die wirtschaftliche Struktur des Landes Sachsen-Anhalt zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen und zu erhalten, sowie das Image- und Standortmarketing und das touristische Außenmarketing für den Standort Sachsen-Anhalt im In- und Ausland.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften oder Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, dem Zweck der Gesellschaft zu dienen.

Die Gesellschaft darf im In- und Ausland andere Unternehmen ähnlicher oder gleicher Art gründen, übernehmen oder sich an anderen Unternehmen beteiligen. Sie darf auch Zweigniederlassungen und Auslandsbüros errichten.

Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 568 99-0
Fax (0391) 568 99-50
welcome@img-sachsen-anhalt.de

www.investieren-in-sachsen-anhalt.de

Gründung:

15.01.1991

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

15.01.1991

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|---------------------|-----------------|------------|
| Dr. Uhle, Carlhans | Geschäftsführer | 15.05.2007 |
| Quäschning, Bettina | Prokuristin | 15.05.2007 |

Dr. Uhle, Carlhans

Vergütung 2014
in EUR

| | |
|--------------------|------------|
| Gesamtvergütung | 121.563,56 |
| Grundvergütung | 101.036,32 |
| Variable Vergütung | 13.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 7.527,24 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--|---|----------------------|------------|------------|
| Minister Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 30.04.2013 | |
| Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 10.01.2013 | |
| Dr. Brockmeier, Thomas | Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | | 15.08.2014 | |
| Minister Dorgerloh, Stephan | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 23.03.2012 | |
| Grupe, Burghard | Handwerkskammer Magdeburg | | 15.08.2014 | |
| Staatssekretärin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.06.2011 | 15.08.2014 |
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.06.2011 | |
| Staatsminister Robra, Rainer | Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt | | 02.05.2007 | |
| Abgeordneter Tögel, Tilman | Landtag von Sachsen-Anhalt | | 02.06.2006 | |
| Minister Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.06.2011 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

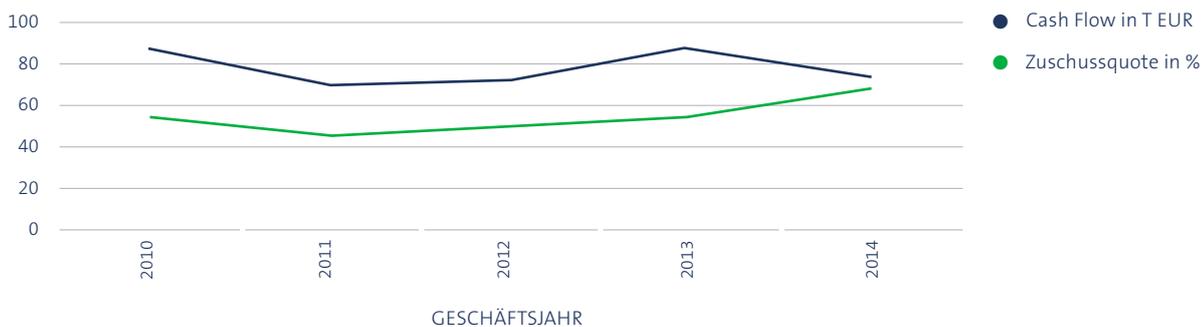
| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|--------|--------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 149 | 175 | 224 | 129 | 134 |
| Umlaufvermögen | 1.805 | 1.423 | 1.339 | 1.161 | 1.435 |
| Eigenkapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 489 | 469 | 355 | 464 | 655 |
| Verbindlichkeiten | 1.030 | 1.074 | 1.266 | 976 | 976 |
| Bilanzsumme | 2.191 | 1.850 | 1.786 | 1.527 | 1.778 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 565 | 813 | 638 | 519 | 462 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 8.988 | 10.565 | 10.747 | 9.876 | 9.164 |
| Personalaufwand | 2.237 | 2.276 | 2.137 | 2.041 | 2.004 |
| Abschreibungen | 72 | 88 | 71 | 69 | 86 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.237 | 9.007 | 9.220 | 8.290 | 7.504 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1 | 1 | -8 | 3 | 25 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 6.367 | 6.162 | 5.703 | 4.713 | 5.186 |
| dav. zum Ausgleich von Verlusten | 5.455 | 5.515 | | | |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 912 | 647 | 5.703 | 4.713 | 5.186 |
| Drittmittel | 2.952 | 4.542 | 534 | 475 | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 42 | 42 | 40 | 44 | 42 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 31 | 31 | 30 | 30 | 29 |
| Männer | 11 | 11 | 10 | 14 | 13 |
| Auszubildende gesamt | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| weiblich | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 |
| männlich | 1 | 1 | 1 | 1 | 2 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 42 | 41 | 42 | 44 | 39 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2012 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 72 | 88 | 71 | 69 | 86 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 13 | 20 | 15 | 12 | 12 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 53 | 55 | 51 | 46 | 52 |
| Personalkostenquote in % | 396 | 280 | 335 | 393 | 434 |
| Zuschussquote in % | 67 | 54 | 50 | 45 | 54 |



Im Geschäftsjahr 2014 standen der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH (IMG) zur Erfüllung ihrer Aufgaben 5.455 TEUR (Aufwandszuschuss des Gesellschafters Sachsen-Anhalt) zur Verfügung. Weiterhin erhielt die Gesellschaft vom Kultusministerium 415 TEUR für das Projekt „Luther 2017-500 Jahre Reformation“, vom Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft 112,5 TEUR für den Bestformwettbewerb und von der EU 840 TEUR für die Akquisition von Investitionen aus dem Ausland.

Zur Fortführung der Landesmarketingkampagne in einer 100% Förderung der EU standen 2.507 TEUR für die Jahre 2012 bis 2014 zur Verfügung; im Rahmen der Landesmarketingkampagne wurden davon im Wirtschaftsjahr 2014 bis zum 31.03.2014 Projekte in Höhe von 158 TEUR umgesetzt.

Die IMG führte auch in 2014 auftragsgemäß die Hochschulkampagne durch. Für das Wirtschaftsjahr 2014 standen hierfür 1.795 TEUR zur Bewirtschaftung zur Verfügung, die angefordert und verausgabt wurden.

Das wichtigste Erfolgskriterium für den Erfolg eines Jahres sind die Standortentscheidungen. In 2014 konnten 33 Projekte unter Mitwirkung der IMG zur Standortentscheidung gebracht werden (2013: 26). Durch diese Entscheidungen sind Investitionen in Höhe von mindestens 455 Mio. EUR (2013: 208 Mio. EUR) zu erwarten. Es sollen 1.666 neue Dauerarbeitsplätze (DAP) geschaffen werden (2013: 1.435). Damit ist 2014 ein erfolgreiches Jahr gewesen. 23 Unternehmen aus Deutschland trafen die Entscheidung für das Land Sachsen-Anhalt; 10 Unternehmen stammen aus dem Ausland. Von den 33 Projekten waren in 2014 nur 13 Erweiterungen.

Parallel zu den Standortentscheidungen (= Kauf des Grundstücks) „monitort“ die IMG jährlich auch die Inbetriebnahmen (= Produktionsbeginn). In 2014 gab es 27 Inbetriebnahmen (1.235 neue DAP). Die IMG baute in 2014 außerdem in ihren Abteilungen Akquisition und Projektmanagement zu 941 Personen neue Kontakte auf; davon waren 736 Unternehmen.

Die von *Ernst & Young* im Juli 2014 veröffentlichte Studie über ausländische Direktinvestitionen im Jahr 2013 sah Sachsen-Anhalt bei ausländischen Direktinvestitionen nicht nur im Vergleich der neuen Bundesländer weit vorn (doppelt so viele geschaffene Arbeitsplätze und Anzahl Direktinvestitionen wie die besten Konkurrenten Sachsen und Thüringen), sondern bei durch ausländische Direktinvestitionen geschaffenen Arbeitsplätzen nur noch von Nordrhein-Westfalen im Deutschland-Vergleich geschlagen.



Die wichtigsten Projekte der Gesellschaft in 2014 in den Geschäftsfeldern Tourismusmarketing und Standortmarketing waren:

- Konzeption und Umsetzung von begleitenden Werbemaßnahmen der Landesausstellung „Lucas Cranach der Jüngere“ 2015 sowie der Bundesgartenschau 2015,
- Fortführung der Kooperationen mit Stadtsprung in den Auslandsmärkten Schweiz/Österreich,
- Aufbau eines Marketingpools zur Marktbearbeitung Niederlande, gemeinsam mit touristischen Partnern des Landes,
- Unterstützung bei der Durchführung von DZT-Studienreisen vorrangig zu den Themen „UNESCO-Welterbe in Sachsen-Anhalt“ und „Luther 2017“;
- Umsetzung von Vertriebsmaßnahmen zu den Themen UNESCO und BUGA 2015; u. a. Endkunden-Angebotsbroschüre,
- Präsentation auf Messen, z. B. ITB,
- B2B Maßnahmen für den Gruppenveranstalterbereich (Sales Calls und Sales Visits) und Erstellung eines Gruppenreisekatalogs,
- Imagebildung für „Luther 2017 – 500 Jahre Reformation“ mit Marketingmaßnahmen in den Quellmärkten USA und Schweden, Imagebroschüre, Onlinemarketing, Anzeigenschaltungen,
- aktive Marktforschung durch Einsatz verschiedener Marktforschungsinstrumente (z. B. DestinationBrand zur Untersuchung der Themenkompetenz deutscher Reiseziele und DestinationsMonitor als Potenzialanalyse, strategische Zielgruppen-Themenausrichtung für das Land und die Regionen sowie Darstellung über Interpretationshilfen (regionale Workshops und MAFO-Newsletter),
- Fortführung der Landesmarketingkampagne unter dem Motto „Dafür stehen wir früher auf“ bis März 2014,
- Vorbereitung des 2. Wettbewerbes Bestform 2015,
- Fortführung der Logistikinitiative des Landes Sachsen-Anhalt mit Besuch der Transport & Logistikmesse in Shanghai,
- Organisation und Durchführung des *Hugo-Junkers-Preises für Innovation und Forschung* und
- Vorbereitung der Hafen-Hinterland-Konferenz 2015





Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Friedrich-Ebert-Allee 4
53113 Bonn

Telefon (0228) 9171-0
Fax (0228) 234 154
info@kah-bonn.de

www.bundeskunsthalle.de

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|------------------------------|-------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 25,56 | 60,98 |
| Freie Hansestadt Bremen | 1,02 | 2,44 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 1,02 | 2,44 |
| Freistaat Bayern | 1,02 | 2,44 |
| Freistaat Sachsen | 1,02 | 2,44 |
| Freistaat Thüringen | 1,02 | 2,44 |
| Land Baden-Württemberg | 1,02 | 2,44 |
| Land Berlin | 1,02 | 2,44 |
| Land Brandenburg | 1,02 | 2,44 |
| Land Hessen | 1,02 | 2,44 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 1,02 | 2,44 |
| Land Niedersachsen | 1,02 | 2,44 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 1,02 | 2,44 |
| Land Rheinland-Pfalz | 1,02 | 2,44 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1,02 | 2,44 |
| Land Schleswig-Holstein | 1,02 | 2,44 |
| Saarland | 1,02 | 2,44 |

FACHRESSORT

Kultusministerium

Gründung:

18.12.1989

Stammkapital in TEUR:

41,93

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

30.06.1998

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist es, die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zu betreiben und geistige und kulturelle Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung sichtbar zu machen, insbesondere durch Ausstellungen, die von der Gesellschaft veranstaltet oder – auch im Austausch – übernommen werden. Vor allem im Zusammenhang mit Ausstellungen kann die Gesellschaft auch Vorträge, Diskussionen, Film- und Musikaufführungen sowie andere Präsentationen veranstalten. Die Gesellschaft steht auch als Forum für Gespräche zwischen Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Geistesleben sowie aus dem Bereich der Politik zur Verfügung. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | | seit |
|---------------------|----------------------|------------|
| Dr. Spies, Bernhard | Kfm. Geschäftsführer | 01.01.2008 |
| Wolfs, Rein | Intendant | 01.03.2013 |

| Dr. Spies, Bernhard | Vergütung 2014 in EUR | Wolfs, Rein | Vergütung 2014 in EUR |
|---------------------|-----------------------|-----------------|-----------------------|
| Gesamtvergütung | 107.467,93 | Gesamtvergütung | 122.205,24 |
| Grundvergütung | 95.412,86 | Grundvergütung | 101.433,28 |
| Sonstige Bezüge | 12.055,07 | Sonstige Bezüge | 20.771,96 |

KURATORIUM

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--------------------------|--|------------------------|------------|------------|
| MD Winands, Günter | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Vorsitzender | 12.07.2013 | |
| Dr. Kaluza, Hildegard | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen | stellv. Vorsitzende | 01.01.2015 | |
| MD Benz, Günther | Bundesministerium für Bildung und Forschung | | 12.07.2013 | |
| Dr. Bias-Engels, Sigrid | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | | 09.12.2008 | |
| MD Früh, Thomas | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | | 12.07.2013 | |
| LMR Kraus, Christoph | Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz | | 12.07.2013 | |
| MD Landmann, Peter | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen | (stellv. Vorsitzender) | 09.12.2008 | 31.12.2014 |
| VLR I Meitzner, Andreas | Auswärtiges Amt | | 19.09.2012 | |
| MD Schmitteckert, Günter | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | | 09.12.2008 | |
| MD Tietmann, Michael | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | | 09.12.2008 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|-------|--------|--------|
| Umlaufvermögen | 4.276 | 3.759 | 6.550 | 7.563 | 8.117 |
| Eigenkapital | 2.392 | 1.705 | 4.236 | 4.659 | 4.987 |
| Gezeichnetes Kapital | 42 | 42 | 42 | 42 | 42 |
| Rückstellungen | 769 | 933 | 1.159 | 1.870 | 1.755 |
| Verbindlichkeiten | 1.052 | 1.147 | 1.116 | 968 | 1.271 |
| Bilanzsumme | 4.288 | 3.843 | 6.550 | 7.579 | 8.123 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 3.324 | 2.726 | 2.945 | 4.621 | 3.256 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 95 | 117 | 149 | 488 | 17.178 |
| Materialaufwand | 6.133 | 6.728 | 6.261 | 6.735 | 6.622 |
| Personalaufwand | 5.683 | 5.648 | 5.434 | 5.594 | 5.211 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 9.807 | 9.425 | 8.308 | 10.308 | 8.503 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 842 | -2.530 | -553 | 74 | 614 |
| Jahresergebnis | 687 | -2.530 | -423 | -329 | 1.473 |
| Drittmittel | 19.150 | 16.566 | | | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 125 | 126 | 125 | 127 | 123 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 79 | 80 | 76 | 75 | 73 |
| Männer | 46 | 46 | 49 | 52 | 50 |
| Auszubildende gesamt | 11 | 10 | 14 | 15 | 12 |
| weiblich | 9 | 9 | 11 | 10 | 8 |
| männlich | 2 | 1 | 3 | 5 | 4 |
| Schwerbehinderte gesamt | 10 | 11 | 10 | 8 | 7 |
| weiblich | 4 | 5 | 5 | 4 | 3 |
| männlich | 6 | 6 | 5 | 4 | 4 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 117 | 133 | 134 | 126 | 125 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 687 | -2.350 | -393 | -329 | 1.473 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 28 | 20 | 22 | 37 | 26 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 48 | 42 | 41 | 44 | 42 |
| Personalkostenquote in % | 171 | 207 | 185 | 121 | 160 |
| Zuschussquote in % | 29 | -148 | -10 | -7 | 30 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

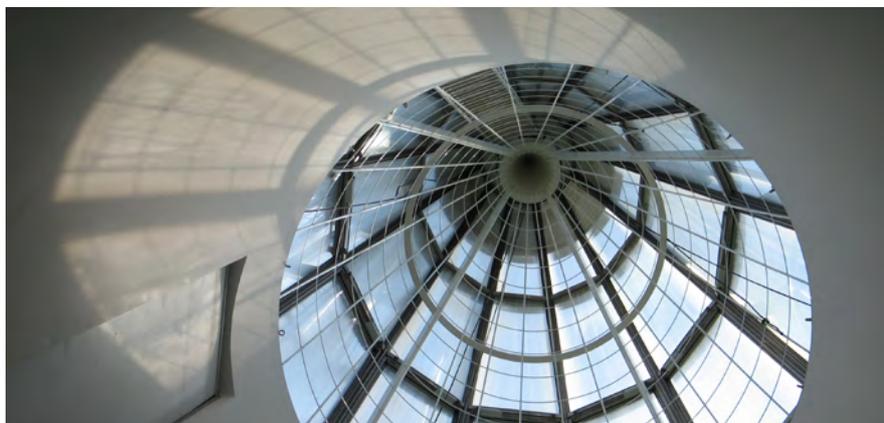
Im Geschäftsjahr 2014 der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (KAH) lag der Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten im Bereich der Vorbereitung und Durchführung von zwölf Ausstellungen, wovon sieben Ausstellungen bereits in 2013 eröffnet wurden. Die Umsätze aus den Ausstellungen und Veranstaltungen haben im Berichtsjahr von TEUR 2.726 auf TEUR 3.324 zugenommen. Die Erhöhung der Gesamteinnahmen ist vor allem auf zusätzliche Einnahmen aus Sponsoring (375 TEUR) und auf die Steigerung der Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung (150 TEUR) zurückzuführen. Die abgeforderten Zuwendungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien betragen im Geschäftsjahr 2014 TEUR 17.589 (VJ TEUR 13.183), die investitionsbezogenen Zuwendungen TEUR 970 (VJ TEUR 3.370) und die projektbezogenen Zuwendungen TEUR 4 (VJ TEUR 13). Die Zuwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Der Zuwendungsbescheid beläuft sich auf 23.660 TEUR, davon sind 7.026 TEUR zweckgebunden für Zahlungen an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben. Die in direktem Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von TEUR 6.728 auf TEUR 6.131 gesunken. Der Personalaufwand liegt mit TEUR 5.684 um TEUR 36 über dem Vorjahresniveau wegen Tariferhöhung.

Die Liquiditätssituation ist vorrangig von den Fördermitteln des Bundes aus der institutionellen und der projektbezogenen Förderung bestimmt. 2014 wurden TEUR 22.690 (VJ TEUR 13.183) an Fördermitteln vom Bundesverwaltungsamt, TEUR 4 von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und TEUR 970 vom Bundesamt für Investitionen gewährt.

Das Vermögen der KAH besteht im Wesentlichen aus kurzfristigen Forderungen (TEUR 3.963; VJ TEUR 3.336), die mit TEUR 3.812 aus noch abzurufenden Fördermitteln bestehen. Dem kurzfristigen Vermögen stehen kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten von TEUR 1.784 (VJ TEUR 2.050) gegenüber. Darin sind Rückstellungen i.H.v. TEUR 769 enthalten. Die Kapitalausstattung der KAH ist für den Umfang der Geschäftstätigkeit als gut zu bezeichnen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wurde vom Kuratorium im Dezember 2014 verabschiedet. 2015 werden insgesamt 9 Ausstellungen durchgeführt. Außerdem sind Rahmenprogramme zu den Ausstellungen und eigenständige Veranstaltungen geplant. In Vorbereitung sind weitere Ausstellungen für die folgenden Jahre.

Die KAH ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Des Weiteren ist sie auf den Erfolg der Ausstellungen und Veranstaltungen beim Publikum angewiesen, da die Einnahmen davon abhängen. Für die zukünftige Entwicklung der KAH kommt es darauf an, dass die bis zum Bilanzstichtag entstandenen Vorlaufaufwendungen für Ausstellungen der Folgejahre durch ertragswirksame Einnahmen in den Folgejahren realisiert werden.



Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH

Olvenstedter Straße 4
39108 Magdeburg
Telefon (0391) 567 2040
Fax (0391) 567 2033
lena@lena-lsa.de
www.lena.sachsen-anhalt.de

| | |
|--|------------|
| Gründung: | 18.12.2012 |
| Stammkapital in TEUR: | 25,00 |
| Beteiligung des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 18.12.2012 |

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---------------------|-------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 25,00 | 100,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Koordination der Beratung, Information, Motivation, Kommunikation, Weiterbildung und Netzwerkarbeit in allen Bereichen der Energie für Wirtschaft, Wissenschaft, öffentliche Stellen und Verbraucher im Land Sachsen-Anhalt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit | Vergütung 2014 in EUR |
|------------------|------------|--------------------------|
| Mühlstein, Marko | 01.07.2013 | 78.000,00 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|---------------------------|---|-------------------------|------------|------------|
| MD Schaper, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 24.05.2013 | |
| MD Dörffel, Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 24.05.2013 | |
| MD'in Grunenberg, Iris | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.05.2013 | |
| Grupe, Burghard | Handwerkskammer Magdeburg | | 24.05.2013 | |
| Dr. Küster, Bernd | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.11.2013 | 09.02.2015 |
| März, Wolfgang | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 24.05.2013 | |
| Schildener, Michael | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 19.02.2015 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 |
|----------------------|------|------|------|
| Anlagevermögen | 41 | 35 | |
| Umlaufvermögen | 169 | 194 | 323 |
| Eigenkapital | 25 | 25 | 25 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 57 | 24 | 10 |
| Verbindlichkeiten | 103 | 52 | 288 |
| Bilanzsumme | 226 | 239 | 323 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|-------|------|------|
| Umsatzerlöse | 32 | 3 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.172 | 635 | 10 |
| Materialaufwand | 309 | | |
| Personalaufwand | 586 | 227 | |
| Abschreibungen | 16 | 29 | |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 293 | 385 | 10 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 1.172 | 600 | 323 |
| dav. als Kapitalzuführung | | | 25 |
| dav. als Zuwendung | | | 298 |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | | 600 | |
| Drittmittel | 32 | | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 8 | 7 | 1 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 1 |
| Frauen | 3 | 2 | 0 |
| Männer | 5 | 5 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 8 | 7 | 1 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 16 | 29 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 4 | 0,4 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 73 | 32 |
| Zuschussquote in % | 97 | 94 |



Der positive Geschäftsverlauf der *Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA)* konnte fortgesetzt werden. Schwerpunkt der Aktivitäten bildeten vor allem die Information, Initialberatung, Netzwerkarbeit und die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Kommunen, Unternehmen und privaten Verbrauchern. Neben dem weiteren Aufbau und der fortlaufenden Optimierung der Abläufe sowie der Organisation der jungen GmbH stand die Ausweitung der operativen Arbeit im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Entsprechend der Maßgabe, strukturelle Defizite im Bereich des Energieeinsparen, Energieeffizienz und nachhaltigen Energieversorgung aufzudecken und zu beseitigen, konnten zielgruppenspezifische Dienstleistungs- und Serviceangebote konzeptionell entwickelt und realisiert werden.



Der Informationsbedarf im Bereich der Wirtschaft wird vor allem bei klein- und mittelständischen Unternehmen gesehen. Auch aufgrund gesetzlicher Vorgaben hat sich die *LENA* hier auf Instrumente zur Einführung von Energiemanagementsystemen konzentriert. Zudem wird getreu dem neuen Claim der *LENA* „Wir machen Energiegewinner“ die Veröffentlichung von best-practice-Beispielen zur Steigerung der Energieeffizienz vorbereitet. Erfolgreich verläuft die Arbeit in den von der *LENA* initiierten vier energetischen Modellregionen „Zukunftsregion Altmark“, „Energieavantgarde Anhalt“, „Energieallianz Mansfeld-Südharz“ und dem Landkreis Harz. In diesen Regionen wird auch das europäische Zertifizierungssystem „European Energy Award“ in insgesamt sechs Kommunen eingeführt.

Im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung hat sich das von der *LENA* gegründete „Landesnetzwerk Energie & Kommune“ nach erfolgreicher Initiierung der Ausbildung zum „Kommunalen Energiebeauftragten“ bewährt. Die vom Landtag Sachsen-Anhalt gewünschte Schulung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Landesverwaltung zum energetischen Nutzerverhalten ist unter dem Motto „mein OFFice arbeitet energiebewusst“ erfolgreich angelaufen. Zudem wird die im Jahr 2014 begonnene Schulkampagne „Energie. Kennen.Lernen.“ von den Grund- und Sekundarschulen im Land sehr gut angenommen.

Das Informationsangebot der *LENA* wurde weiter ausgebaut, indem z. B. Ende 2014 der „Energieatlas Sachsen-Anhalt“ als zentrale Informationsplattform Energie freigeschaltet werden konnte. Außerdem wurde eine Reihe von Fachveröffentlichungen publiziert sowie ein Lehrerhandbuch „Energieprojekte“ als offizielles Lehrmittel des Landes gemeinsam mit dem Kultusministerium veröffentlicht.

Neben der Präsentation auf den großen Fach- und Verbrauchermessen des Landes wurde die erfolgreiche Veranstaltungsreihe „ENERGIEFORUM Sachsen-Anhalt“ mit dem Schwerpunkt Energieeffizienzsteigerung in der Wirtschaft fortgeführt.

Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb des Landes ist für die Arbeit der *LENA* weiterhin unerlässlich. Beispielsweise konnten neue Kooperationen mit der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt und dem Landesverband der Gebäudeenergieberater geschlossen werden.

| GESELLSCHAFTER | T EUR | % |
|--------------------------------|----------|-------|
| Land Sachsen-Anhalt | 8.704,74 | 94,45 |
| Landwirtschaftliche Rentenbank | 511,29 | 5,55 |

| FACHRESSORT |
|---|
| Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt |

Landgesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH –
Gemeinnütziges
Unternehmen für die
Entwicklung des ländlichen
Raumes

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Entwicklung und Förderung des ländlichen Raumes als Wohn-, Arbeits- und Naturraum. Dabei stehen die Landwirtschaft und die ländlichen Gemeinden als wesentliche Bestandteile der Kulturlandschaft im Mittelpunkt. Zur Erfüllung der Aufgaben führt das Unternehmen Untersuchungen und Planungen durch, übernimmt die Trägerschaft oder Betreuung von Vorhaben zur Agrarstrukturverbesserung und zur Sanierung und Entwicklung von Gemeinden. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen und Handlungen vorzunehmen, die geeignet sind, dem Geschäftszweck der Gesellschaft zu dienen. Sie kann dabei sowohl im eigenen Namen als auch im Namen Dritter auftreten. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen, die nach ihrem Gesellschaftszweck gleiche oder verwandte gemeinnützige Zwecke verfolgen. Sie ist berechtigt, Zweigniederlassungen und Außenstellen zu errichten, mit anderen Unternehmen Interessengemeinschaftsverträge und Unternehmensverträge abzuschließen. Die Gesellschaft ist ein gemeinnütziges Siedlungsunternehmen gemäß Reichssiedlungsgesetz vom 11. August 1919, zuletzt geändert d.G.v. 16.06.2001. Die Tätigkeit der Gesellschaft ist selbstlos. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

Große Diesdorfer Straße 56/57
39110 Magdeburg
Telefon (0391) 73 61-6
Fax (0391) 73 61-777
info@lgsa.de
www.lgsa.de

| | |
|-------------------------------|------------|
| Gründung: | 01.01.1992 |
| Stammkapital in TEUR: | 9.216,04 |
| Beteiligung des Landes | |
| Sachsen-Anhalt seit: | 01.01.1992 |

| BETEILIGUNGEN |
|-----------------------------------|
| direkt |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH |

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | | |
|--------------------|-----------------|------------|
| Mitglieder | | seit |
| Dr. Boß, Willy | Geschäftsführer | 01.01.1993 |
| Ribbe, Frank | Prokurist | 01.06.1997 |
| Schoster, Eberhard | Prokurist | 17.05.1994 |

| Dr. Boß, Willy | Vergütung 2014 in EUR |
|--------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 124.000,00 |
| Grundvergütung | 86.000,00 |
| Variable Vergütung | 17.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 21.000,00 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|------------------------------------|---|----------------------|------------|------------|
| Minister Dr. Aeikens, Hermann Onko | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 17.11.2009 | |
| Staatssekretär Felgner, Jörg | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 03.01.2013 | |
| Dr. Born, Helmut | | | 12.02.2015 | |
| Baurätin Hoffmeister, Carla | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.01.2001 | |
| Kuhfahl, Lothar | Landwirtschaftliche Rentenbank | | 08.03.2010 | |
| Kuropka, Jan | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | | 25.06.2014 | |
| Leipelt, Roland | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | | 26.05.1994 | 24.06.2014 |
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 15.06.2011 | |
| Dr. Müller, Wilhelm | BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH | | 02.03.1999 | 15.09.2014 |
| Saust-Schuster, Ramona | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | | 25.06.2014 | |
| Winkelmann, Heike | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | | 01.04.2003 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 3.489 | 3.575 | 1.306 | 1.139 | 1.229 |
| Umlaufvermögen | 104.958 | 104.264 | 104.825 | 101.698 | 101.983 |
| Eigenkapital | 55.523 | 46.269 | 40.546 | 41.210 | 35.968 |
| Gezeichnetes Kapital | 9.222 | 9.222 | 9.222 | 9.222 | 9.216 |
| Rückstellungen | 3.335 | 3.102 | 3.085 | 2.141 | 2.055 |
| Verbindlichkeiten | 49.648 | 58.517 | 62.579 | 59.536 | 65.199 |
| Bilanzsumme | 108.566 | 107.938 | 106.281 | 103.003 | 103.423 |
| Landesbürgschaft für Bankdarlehen ⁵ | 127.175 | 112.775 | | | |

⁵ Für den Erwerb landwirtschaftlicher Nutzflächen/Domänen.

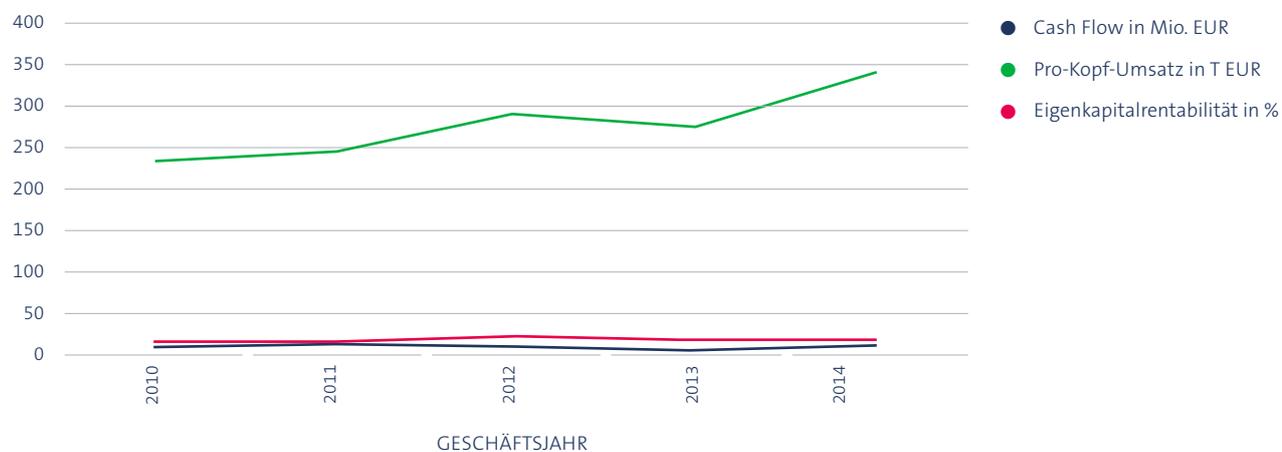
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 37.268 | 29.114 | 29.748 | 23.325 | 24.170 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 488 | 209 | 217 | 172 | 142 |
| Materialaufwand | 17.758 | 11.047 | 20.138 | 7.470 | 7.121 |
| Personalaufwand | 5.807 | 5.547 | 4.843 | 4.631 | 4.665 |
| Abschreibungen | 183 | 188 | 195 | 187 | 187 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.483 | 1.414 | 1.262 | 1.163 | 1.278 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 9.265 | 7.852 | 8.575 | 5.707 | 5.651 |
| Jahresergebnis | 9.254 | 7.841 | 8.564 | 5.698 | 5.624 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 0 | 0 | 0 | 0 | 20 |
| (für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen) | | | | | |
| Drittmittel | 73 | | | | |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 15.526 | 8.166 | 8.717 | 4.612 | 4.478 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 110 | 109 | 105 | 106 | 103 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 4 | 1 | 3 |
| Frauen | 64 | 64 | 60 | 57 | 59 |
| Männer | 46 | 45 | 45 | 49 | 44 |
| Auszubildende gesamt | 2 | 4 | 2 | 4 | 2 |
| weiblich | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| männlich | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 |
| Schwerbehinderte gesamt | 8 | 4 | 7 | 7 | 6 |
| weiblich | 3 | 0 | 3 | 3 | 3 |
| männlich | 5 | 4 | 4 | 4 | 3 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 109 | 106 | 103 | 94 | 101 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 9.438 | 8.029 | 8.760 | 5.885 | 5.811 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 343 | 275 | 289 | 248 | 238 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 53 | 52 | 47 | 49 | 46 |
| Personalkostenquote in % | 16 | 19 | 16 | 20 | 19 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 17 | 17 | 21 | 14 | 16 |



Die *Landgesellschaft* erzielte mit einem Überschuss in Höhe von TEUR 9.254 im Jahr 2014 wiederum ein sehr gutes Ergebnis.

Als großer Flächeneigentümer und Verpächter im Land Sachsen-Anhalt, versehen mit einem Agrar- und Infrastruktur verbessernden Auftrag seitens des Landes, hat das landwirtschaftliche Grundstücksgeschäft für die *Landgesellschaft* einen besonderen Stellenwert. Es beinhaltet beispielsweise die Lösung widerstreitender Nutzungsinteressen sowohl bei Verpachtungen als auch beim An- und Verkauf als Folge eines anhaltend hohen Flächenbedarfs für außerlandwirtschaftliche Projekte.

Bei den grundstücksbezogenen Dienstleistungen konzentrierten sich die Arbeiten auf die Umsetzung des Deichbauprogramms des Landes Sachsen-Anhalt und weitere Maßnahmen zum Hochwasserschutz, auf die Verwertung von Teilen des nicht betriebsnotwendigen Grundvermögens des Landes sowie auf das Management von laufenden sowie neu hinzugekommenen Gewässerentwicklungskonzepten.

Das Interesse an Ökopoolprojekten im Land Sachsen-Anhalt hielt auch im Geschäftsjahr 2014 an. Die Vorbereitung, Planung und Umsetzung von naturschutzfachlich hochwertigen Maßnahmen auf Flächen, die in der landwirtschaftlichen Nutzung bleiben, wurde als wesentliches Geschäftsfeld der *Landgesellschaft* weiter ausgebaut.

Mit der Ausübung des siedlungsrechtlichen Vorkaufsrechts leistet die Gesellschaft einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung agrarstruktureller Fehlverteilungen landwirtschaftlicher Flächen.

Im Geschäftsbereich Landwirtschaft-Bau-Umwelt stand die betriebswirtschaftlich-fachliche Beratung ebenso im Mittelpunkt der Aktivitäten wie das Fördermittelmanagement und die Umsetzung komplexer Bauplanungs- und Bauüberwachungsleistungen. Darüber hinaus wurden Fachplanungen auf den Gebieten Umweltgestaltung, Brandschutz und Wasserrecht als Bestandteil der Genehmigungsplanungen erbracht.

Im Bereich der Ländlichen Entwicklung wurden in 2014 im Wesentlichen Themen in den Bereichen Regionalmanagement (u. a. Demografie), Erstellung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten sowie Bauleitplanungen bearbeitet. Hauptbetätigungsfeld in der Regionalentwicklung war das LEADER-Management in vier Regionen Sachsen-Anhalts. Darüber hinaus war die *Landgesellschaft* mit der Erarbeitung von Gutachten, Studien und Evaluationen befasst.

Die Erschließung und Vermarktung von Bauland bewegte sich im Berichtsjahr auf dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2015 stehen wiederum die laufende Verwaltung sowie die Durchführung der geplanten Verkäufe landwirtschaftlicher Liegenschaften im Mittelpunkt. Die konsequente Umsetzung des Verkaufsplanes ist Voraussetzung, um die mit dem Land abgestimmte Mehrerlösabführung zu gewährleisten.

Bei den grundstücksbezogenen Dienstleistungen werden im Vergleich zu 2014 keine wesentlichen Veränderungen erwartet.

Schwieriger wird sich die Beschäftigungssituation in den Geschäftsfeldern Landwirtschaft und Bau sowie Landentwicklung darstellen: Der Preisverfall bei Milch hält Unternehmen davon ab, geplante bauliche Investitionen durchzuführen, mit der Folge, dass Planungsaufträge storniert werden. In Bezug auf die Projekte im Rahmen der ländlichen Entwicklung befinden wir uns zwischen zwei Förderperioden, so dass es im Ergebnis einer üblicherweise länger dauernden Übergangsphase zu deutlich geringeren Nachfragen vor allem nach Management-Leistungen kommen wird.

Im Bereich Projektentwicklung/Projektmanagement steht in 2015 neben der Veräußerung vorhandener Bauplätze die Schaffung von Baurecht für das neue Baugebiet der Gesellschaft am Stadtrand von Magdeburg im Mittelpunkt.

Die Gesellschaft plant für 2015 ähnliche wirtschaftliche Ergebnisse wie in 2014. Der erwartete Jahresüberschuss hängt wiederum in erster Linie vom Grundstücksgeschäft ab. Im Ergebnis der wirtschaftlichen Betätigung wird sich das Betriebsergebnis im Prognosejahr auf dem Niveau des Berichtsjahres bewegen.

Im Tochterunternehmen, der *Landesweingut Kloster Pforta GmbH*, steht das Jahr 2015 im Zeichen der Konsolidierung sowie der Qualifizierung der Investitionsentscheidung in Bezug auf einen neuen Produktionsstandort.



Zuhause für Kuschelle und Knabenkraut: Die Porphyrkuppen bei Brachwitz sind als Ökopoolprojekt wieder zur Idylle für heimische „Exoten“ geworden. Schafe sorgen für nachhaltige Wirkung.



Globales Ziel des Projekts „Vital Landscapes“ und der europäischen Zusammenarbeit: eine lebenswerte Zukunft in den ländlichen Gebieten.



Mit Weitblick agieren: Erkenntnisse aus europäischer Zusammenarbeit helfen uns in Sachsen-Anhalt.



KLOSTER PFORTA

LANDESWEINGUT

Landesweingut Kloster Pforta GmbH

Saalhäuser 73
06628 Bad Kösen

Telefon (034463) 300-0
Fax (034463) 300-25
service@kloster-pforta.de

Gründung:

30.09.2008

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

18.03.2013

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|--------|--------|
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | 100,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Erzeugung und der Vertrieb von Saale-Unstrut-Weinen und ähnlichen Produkten sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind oder im Interesse der Gesellschaft oder der Gesellschafter liegend erachtet werden. Dazu gehört insbesondere auch der Zukauf von Lesegut aus dem Anbaugebiet Saale-Unstrut sowie die Erzeugung, Bearbeitung und Vertrieb von Weinen und ähnlichen Produkten in Form von Lohnarbeiten für Dritte.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit | bis |
|---------------------------|------------|------------|
| Kloss, Christian | 30.09.2008 | 31.12.2014 |
| Prof. Dr. Schumann, Fritz | 01.08.2014 | |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|-------------------------------------|---|----------------------|------------|------------|
| Staatsminister Robra, Rainer | Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 18.12.2008 | |
| Haller, Robert | Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg | stellv. Vorsitzender | 18.12.2008 | |
| Berning, Rita | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 17.04.2012 | 26.05.2015 |
| Staatssekretär Felgner, Jörg | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 07.04.2014 | |
| Höfflin, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.12.2008 | |
| Staatssekretärin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 13.11.2008 | |
| MD Keiluweit, Gerald | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 09.11.2012 | 07.04.2014 |
| Prof. Dr.-Ing. Lindemann, Bernd | Fachhochschule Wiesbaden | | 18.12.2008 | |
| Dr. Schmidt, Andreas | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 27.05.2015 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

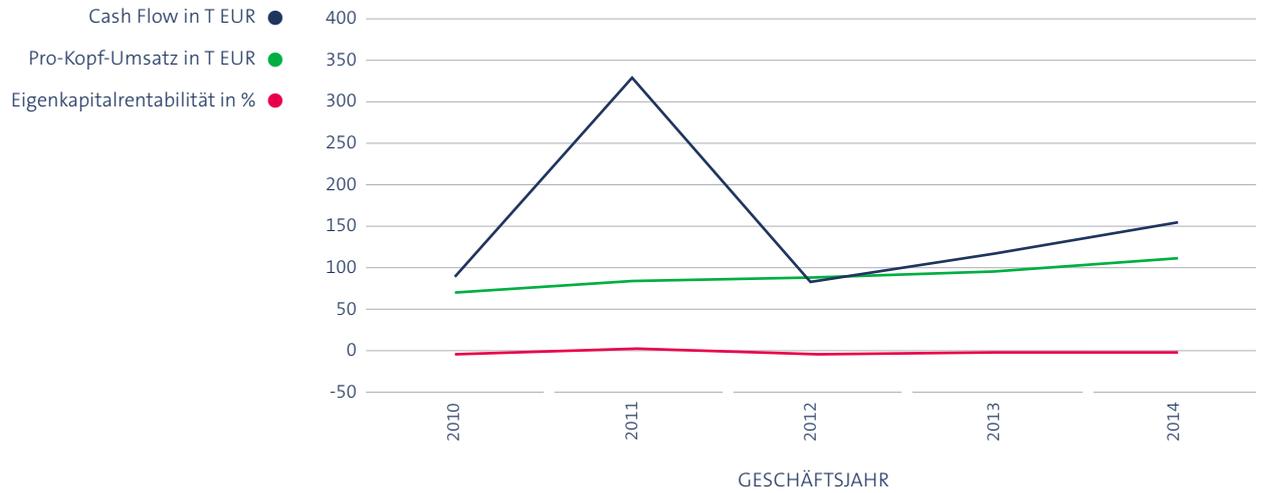
| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 2.019 | 3.888 | 2.183 | 2.289 | 2.336 |
| Umlaufvermögen | 1.404 | 1.510 | 1.453 | 1.596 | 1.505 |
| Eigenkapital | 3.126 | 3.233 | 3.393 | 3.608 | 3.555 |
| Gezeichnetes Kapital | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Rückstellungen | 62 | 115 | 102 | 107 | 108 |
| Verbindlichkeiten | 182 | 139 | 81 | 124 | 128 |
| Bilanzsumme | 3.428 | 5.398 | 3.636 | 3.885 | 3.842 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 2.033 | 1.814 | 1.879 | 1.934 | 1.746 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 46 | 90 | 157 | 219 | 33 |
| Materialaufwand | 804 | 497 | 596 | 614 | 449 |
| Personalaufwand | 774 | 682 | 711 | 739 | 732 |
| Abschreibungen | 259 | 275 | 296 | 281 | 284 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 496 | 547 | 586 | 705 | 464 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -94 | -149 | -208 | 49 | -216 |
| Jahresergebnis | -107 | -160 | -215 | 53 | -197 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 6 | | | 152 | 88 |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 6 | | | 9 | 38 |
| dav. als Zuwendung | | | | 4 | |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | | | | 140 | 50 |
| Drittmittel | | 3 | | | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.10.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 18 | 19 | 23 | 25 | 25 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 9 | 9 | 12 | 11 | 14 |
| Männer | 9 | 10 | 11 | 14 | 11 |
| Auszubildende gesamt | 8 | 6 | 5 | 5 | 5 |
| weiblich | 5 | 4 | 2 | 2 | 3 |
| männlich | 3 | 2 | 3 | 3 | 2 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 18 | 19 | 23 | 25 | 25 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 152 | 116 | 81 | 334 | 86 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 113 | 95 | 82 | 79 | 71 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 43 | 36 | 31 | 30 | 30 |
| Personalkostenquote in % | 38 | 38 | 38 | 38 | 42 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -3 | -5 | -6 | 1 | -6 |



GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

TEUR

100,00

%

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens sind die Pferdezucht und der Pferdesport in Sachsen-Anhalt, sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten. Hierzu gehören insbesondere:

- Haltung qualitativ hochwertiger Hengste für den Zuchteinsatz,
- Betrieb einer EU zugelassenen Besamungsstation,
- Durchführung von Stations-Leistungsprüfungen,
- der Erhalt von Rassen und Genreserven,
- Durchführung der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung von Pferdewirtinnen und Pferdewirten,
- Maßnahmen der überbetrieblichen Ausbildung im Rahmen der beruflichen Erstausbildung im Ausbildungsberuf Pferdewirt/-in,
- Erbringung von Dienstleistungen für den Landesverband der Reit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e.V. zur Durchführung seiner satzungsgemäßen Aufgaben in den Bereichen der Aus- und Fortbildung von Reiterinnen und Reitern, von Fahrerinnen und Fahrern, von Voltigeurinnen und Voltigeuren sowie von Amateurausbilderinnen und Amateurausbildern gegen kostendeckendes Entgelt,
- Erbringung von Dienstleistungen zur Durchführung von Veranstaltungen in den Bereichen Pferdezucht und Pferdesport für die zuständigen Verbände gegen kostendeckende Entgelte auf vertraglicher Basis,
- Erzeugung von Marktfrüchten und des für die eigene Pferdehaltung benötigten Futters in einem landwirtschaftlichen Betrieb und
- die Vermietung oder Verpachtung nicht für Zwecke des Landgestüts notwendiger Kapazitäten an Gebäuden und bauliche Anlagen



LANDGESTÜT
SACHSEN-ANHALT

Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH

Parkstraße 13
06780 Zörbig

Telefon (034956) 229 80
info@landgestuet-sachsen-anhalt.de

www.landgestuet-sachsen-anhalt.de

Gründung:

22.08.2014

Stammkapital in TEUR:

100,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

22.08.2014



GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-------------------|------------|
| Mensing, Heinrich | 22.08.2014 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|------------------------|---|----------------------|------------|
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 22.10.2014 |
| Dr. Schulze, Bernhard | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 22.10.2014 |
| Helbig, Katrin | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | | 22.10.2014 |
| Jung, Wolfgang | Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. | | 22.10.2014 |
| Laue, Jürgen | Landesverband der Reit- und Fahrvereine e.V. | | 22.10.2014 |
| Makiol, Christine | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 22.10.2014 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | G&V | 2014 |
|----------------------|--------|--|-------|
| Anlagevermögen | 25.027 | Umsatzerlöse | 1.194 |
| Umlaufvermögen | 1.215 | Sonstige betriebliche Erträge | 1.028 |
| Eigenkapital | 24.435 | Materialaufwand | 832 |
| Gezeichnetes Kapital | 100 | Personalaufwand | 706 |
| Rückstellungen | 65 | Abschreibungen | 166 |
| Verbindlichkeiten | 138 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 444 |
| Bilanzsumme | 26.243 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 39 |
| | | Jahresergebnis | 6 |
| | | Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 250 |
| | | dav. zur Finanzierung von Investitionen | 50 |
| | | dav. als Betriebskostenzuschuss | 200 |
| | | Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 600 |



| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | | SONSTIGE KENNZAHLEN | |
|------------------------------|------------|---|------------|
| | 31.12.2014 | | 31.12.2014 |
| Anzahl (Stichtag) | 34 | Cash Flow in T EUR | 172 |
| Geschäftsführung | 1 | Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 37 |
| Frauen | 20 | Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 22 |
| Männer | 14 | Personalkostenquote in % | 59 |
| Auszubildende gesamt | 14 | Zuschussquote in % | 12 |
| weiblich | 10 | Eigenkapitalrentabilität in % | 0,02 |
| männlich | 4 | | |
| Schwerbehinderte gesamt | 4 | | |
| weiblich | 2 | | |
| männlich | 2 | | |
| Anzahl (Durchschnitt) | 32 | | |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Die Gründung der „Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH“ erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 22. August 2014 im Wege der Ausgliederung zur Neugründung gemäß §§ 168 ff. UmwG durch Übertragung der Vermögenswerte des Landesbetriebes „Landgestüt Sachsen-Anhalt“ auf die „Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH“. Basis hierfür war der testierte Jahresabschluss 2013 unter Berücksichtigung der Neubewertung zum 01. Januar 2014. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 09. September 2014.

Die Rahmenbedingungen für den Bereich der Pferdezucht haben sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber den Vorjahren nicht verbessert. Dieser negative Trend ist nicht nur in Sachsen-Anhalt festzustellen, sondern ist im Wesentlichen ein Resultat einer sich abzeichnenden, allgemein rückläufigen Geschäftsentwicklung im Bereich der Pferdezucht. Entgegengewirkt wird dieser Entwicklung u. a. auch durch Kooperationen mit anderen Landgestüten, wie z. B. durch die gemeinsame Haltung hochwertiger Zuchthengste.

Eine enge Kooperation bestand im Geschäftsjahr auch mit dem „Landesverband der Landesreit- und Fahrvereine Sachsen-Anhalt e.V.“ sowie mit dem „Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.“. Aufgrund von Dienstleistungsverträgen stellte die Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH beiden Vereinen für deren Veranstaltungen im Bereich der Pferdezucht und des Pferdesportes ihre Anlagen sowie ihre personelle und sachliche Ausstattung zur Verfügung. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt und trägt u. a. auch zur Erhöhung der öffentlichen Wahrnehmbarkeit der Pferdezucht und des Pferdesports in Sachsen-Anhalt sowie zu einer Bündelung der Interessen in diesem Bereich bei.

Im Jahr 2014 wurden von der Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH ca. 689 ha Ackerland bewirtschaftet. Die Erträge konnten gegenüber dem Jahr 2013 gesteigert werden. Allerdings waren die Erzeugerpreise in 2014 rückläufig, was im Ergebnis zu einer Verringerung der Ertragslage des Unternehmens führte. Die negative Entwicklung der Erzeugerpreise im Bereich der landwirtschaftlichen Pflanzenproduktion hat sich auch im Jahr 2015 weiter fortgesetzt. Erschwerend trat eine Dürreperiode mit erheblichen Ernteaufschlägen hinzu.

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist insoweit von Beginn an und mit jährlich zunehmender Tendenz als schwierig zu bezeichnen. Es mussten Maßnahmen zur Restrukturierung des Unternehmens bzw. zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit getroffen werden. Neben den ungünstigen Rahmenbedingungen im Bereich der Pferdezucht zeichnen sich erhebliche Investitionsbedarfe und im Laufe des Jahres 2016 eine Verschlechterung der Liquiditätsslage des Unternehmens ab.



Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt

Stresemannstraße 18-19
39104 Magdeburg
Telefon (0391) 596 30
Fax (0391) 596 33 33
zentrale@sachsen-anhalt-lotto.de
www.lottosachsenanhalt.de

Gründung:

26.09.1991

Stammkapital in TEUR:

3.200,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

26.09.1991

GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

TEUR

%

3.200,00

100,00

FACHRESSORT

Ministerium der Finanzen / Ministerium für Inneres und Sport

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Gesellschaft ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von Lotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele). Die Gesellschaft ist zu allen weiteren Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen.

BETEILIGUNGEN

direkt

Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|---------------------|------------|
| Scharrenberg, Klaus | 01.10.2012 |
| Sieb, Maren | 01.10.2012 |

Scharrenberg, Klaus

Vergütung 2014
in EUR

| | |
|--------------------|------------|
| Gesamtvergütung | 142.095,68 |
| Grundvergütung | 100.000,00 |
| Variable Vergütung | 26.250,00 |
| Sonstige Bezüge | 15.845,68 |

Sieb, Maren

Vergütung 2014
in EUR

| | |
|--------------------|------------|
| Gesamtvergütung | 143.584,00 |
| Grundvergütung | 106.000,00 |
| Variable Vergütung | 26.250,00 |
| Sonstige Bezüge | 11.334,00 |



AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--|---|----------------------|------------|------------|
| Dr. Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Vorsitzender | 01.07.2011 | |
| Minister Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 28.08.2003 | |
| Eckert, Horst | Stadtsparkasse Magdeburg | | 28.08.2003 | |
| Staatssekretär Prof. Dr. Gundlach, Ulf | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.07.2011 | |
| Ministerin Dr. Kolb, Angela | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | | 08.06.2015 | |
| Oberbürgermeister Koschig, Klemens | Stadt Dessau-Roßlau | | 25.11.1994 | 11.07.2014 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. Pohl, Rüdiger | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 28.08.2003 | 07.06.2015 |
| Landrat a. D. Reiche, Harri | Burgenlandkreis | | 08.10.2012 | 11.07.2014 |
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 17.12.2012 | |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2014 IN EUR

11.544,75

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 26.025 | 24.543 | 25.612 | 29.426 | 28.673 |
| Umlaufvermögen | 6.799 | 11.289 | 6.386 | 6.688 | 6.795 |
| Eigenkapital | 9.243 | 8.241 | 7.657 | 11.204 | 10.978 |
| Gezeichnetes Kapital | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| Rückstellungen | 3.185 | 2.686 | 2.451 | 2.200 | 1.604 |
| Verbindlichkeiten | 17.819 | 22.385 | 19.812 | 20.733 | 20.905 |
| Bilanzsumme | 33.072 | 36.059 | 32.300 | 36.304 | 35.633 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 184.351 | 186.233 | 167.314 | 172.533 | 165.630 |
| Umsatzbezogene Aufwendungen | 153.540 | 154.820 | 138.692 | 143.290 | 137.752 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.078 | 837 | 1.348 | 978 | 7.542 |
| Materialaufwand | 478 | 580 | 578 | 599 | 761 |
| Personalaufwand | 5.163 | 5.182 | 5.021 | 5.059 | 4.955 |
| Abschreibungen | 994 | 1.265 | 1.450 | 1.196 | 1.095 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 23.187 | 22.932 | 22.000 | 21.429 | 26.983 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 2.439 | 2.402 | 1.426 | 2.566 | 2.366 |
| Jahresergebnis | 1.482 | 1.301 | 513 | 1.520 | 1.455 |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 404 | 603 | 3.421 | 1.090 | 762 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 95 | 94 | 88 | 88 | 92 |
| Geschäftsführung | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Frauen | 58 | 55 | 55 | 53 | 55 |
| Männer | 37 | 39 | 33 | 35 | 37 |
| Auszubildende gesamt | 9 | 9 | 6 | 5 | 8 |
| weiblich | 5 | 5 | 4 | 3 | 5 |
| männlich | 4 | 4 | 2 | 2 | 3 |
| Schwerbehinderte gesamt | 6 | 6 | 5 | 8 | 4 |
| weiblich | 4 | 4 | 4 | 7 | 4 |
| männlich | 2 | 2 | 1 | 1 | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 95 | 91 | 88 | 90 | 97 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 2.476 | 2.566 | 1.963 | 2.717 | 2.549 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 1.941 | 2.047 | 1.901 | 1.917 | 1.708 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 54 | 57 | 57 | 56 | 51 |
| Personalkostenquote in % | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 16 | 16 | 7 | 14 | 13 |



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2014, dem 52 Veranstaltungswochen zugrunde lagen, betrug der Spieleinsatz insgesamt TEUR 177.315. Dies entsprach einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozent (TEUR -1.467). Maßgeblich dafür war die ungünstige Jackpotentwicklung bei „LOTTO 6 aus 49“. In 2014 gab es nur 28 Wochen mit einem Jackpot ab EUR 10 Mio., im Vorjahr waren es 36 Wochen.

Im Geschäftsjahr 2014 gab jeder Sachsen-Anhalter pro Woche im Durchschnitt EUR 1,52 (Vorjahr: EUR 1,52) für die Produkte des Unternehmens aus.

Die Bearbeitungsgebühren beliefen sich im Berichtsjahr auf TEUR 7.036. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 5,6 Prozent (TEUR -414) ab.

Die Umsatzerlöse per 30. September 2015 waren im Vergleich zum Vorjahresvergleichszeitraum um 1,6 Prozent höher. Maßgeblich hierfür waren höhere Spieleinsätze (1,6 Prozent). Die Bearbeitungsgebühren waren lediglich geringfügig höher.

Für das Geschäftsjahr 2015 sieht die Wirtschaftsplanung einen Spieleinsatz in Höhe von insgesamt TEUR 183.173 vor. Das entspräche einer Zunahme um TEUR 5.858 (3,3 Prozent) gegenüber dem Ist 2014. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die zusätzliche Veranstaltungswoche zurückzuführen.

Die Geschäftsführung sieht das Unternehmen aufgrund der aktuellen Entwicklung auf gutem Weg, das Planziel beim Umsatz zu erreichen.





Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS)

Konrad-Zuse-Platz 12
81829 München

Telefon (089) 45 46 200 100
Fax (089) 45 46 200 299
office@oddset-gmbh.de

Gründung:
25.07.2011

Stammkapital in TEUR:
6.000,00

Beteiligung (mittelbar) des
Landes Sachsen-Anhalt seit:
25.07.2011

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---|----------|-------|
| Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG | 2.006,40 | 33,44 |
| Staatliche Lotterieverwaltung in Bayern | 1.474,32 | 24,57 |
| Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg | 848,64 | 14,14 |
| Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen | 739,92 | 12,33 |
| Lotto Rheinland-Pfalz GmbH | 493,20 | 8,22 |
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 222,72 | 3,71 |
| Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH | 120,00 | 2,00 |
| Saarland-Sporttoto GmbH | 94,80 | 1,58 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Geschäftszweck der Gesellschaft ist die Veranstaltung und/oder die Vermittlung und/oder die Durchführung von Sportwetten sowie alle Geschäfte, die den Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, jeweils soweit die unternehmerische Tätigkeit der Gesellschaft innerhalb des sachlichen und räumlichen Geltungsbereichs des zum 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Glücksspieländerungsstaatsvertrags oder einer entsprechenden Folgevorschrift erfolgt.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|--------------------|------------|
| Schmidt, Christoph | 25.07.2011 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | G&V | 2014 | 2013 |
|--|-------|-------|---|--------|--------|
| Anlagevermögen | 211 | 196 | Umsatzerlöse | 9.217 | 2.767 |
| Umlaufvermögen | 4.484 | 5.719 | Sonstige betriebliche Erträge | 1.320 | 1.752 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 3.876 | 2.146 | Materialaufwand | 6.165 | 5.294 |
| Eigenkapital | 0 | 0 | Personalaufwand | 2.030 | 1.578 |
| Gezeichnetes Kapital | 6.000 | 6.000 | Abschreibungen | 56 | 39 |
| Rückstellungen | 1.327 | 813 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.625 | 3.017 |
| Verbindlichkeiten | 7.299 | 7.265 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.729 | -6.501 |
| Bilanzsumme | 8.626 | 8.078 | Jahresergebnis | -1.730 | -6.503 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|------------------------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 23 | 21 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 |
| Frauen | 8 | 6 |
| Männer | 15 | 15 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 23 | 15 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|---|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | -2 | -6 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 0,4 | 0,2 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 0,09 | 0,1 |
| Personalkostenquote in % | 23 | 57 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -40 | 0,3 |

MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH

Alu-Straße 1
 06479 Bitterfeld-Wolfen
 Telefon (03493) 97 62-121
 Fax (03493) 97 62-121
 info@mdse.de
 www.mdse.de

| | |
|------------------------|------------|
| Gründung: | 04.08.1991 |
| Stammkapital in TEUR: | 500,00 |
| Beteiligung des Landes | |
| Sachsen-Anhalt seit: | 01.01.2002 |

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---------------------|--------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 500,00 | 100,00 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand ist die Planung, der Bau, der Betrieb und die Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, die Sanierung von Altlasten sowie die Erbringung von Dienst- und Werkleistungen, insbesondere bei der Durchführung von ökologischen Großprojekten und ferner die Verwaltung und Verwertung von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organisation mit verbundenen Unternehmen einzugehen.



BETEILIGUNGEN

direkt

C.A.R.E. Biogas GmbH

Deponie Reesen GmbH & Co.KG

Deponie Reesen Verwaltungs GmbH

GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH

MDSE International GmbH

MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

indirekt

Biogas Meerane GmbH

Infra Leuna GmbH

PEG Biogas GmbH

TATVA Global Environment Ltd.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|-----------------------|------------|
| Dr. Röttschke, Harald | 08.02.2001 |
| Naujoks, Thomas | 08.02.2001 |

| Dr. Röttschke, Harald | Vergütung 2014 in EUR | Naujoks, Thomas | Vergütung 2014 in EUR |
|-----------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 156.140,83 | Gesamtvergütung | 149.799,61 |
| Grundvergütung | 114.000,00 | Grundvergütung | 114.000,00 |
| Variable Vergütung | 25.000,00 | Variable Vergütung | 20.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 17.140,84 | Sonstige Bezüge | 15.799,62 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|--|--|------------------------|------------|
| Dr. Meyer, Hans-Jürgen | Dussmann Group | Vorsitzender | 30.08.2011 |
| Staatssekretärin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzende | 28.06.2011 |
| Dr. Eichler, Norbert | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.08.2011 |
| Dr. Kriegelsteiner, Paul | Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V. | | 22.08.2006 |
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.12.2014 |
| Reinbold-Knape, Petra | IG Bergbau, Chemie, Energie | | 30.08.2011 |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2014 IN EUR

16.000,00

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|--------|--------|--------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 55.599 | 58.889 | 72.568 | 91.747 | 72.967 |
| Umlaufvermögen | 10.624 | 31.048 | 24.007 | 21.147 | 39.266 |
| Eigenkapital | 62.735 | 63.570 | 67.594 | 81.899 | 77.288 |
| Gezeichnetes Kapital | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Rückstellungen | 11.140 | 9.549 | 10.364 | 10.837 | 9.978 |
| Verbindlichkeiten | 14.103 | 14.213 | 15.084 | 16.042 | 20.311 |
| Bilanzsumme | 66.342 | 90.060 | 96.585 | 112.977 | 112.949 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 35.717 | 41.422 | 41.658 | 36.632 | 36.116 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | | | | 16 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.563 | 3.618 | 3.229 | 3.219 | 3.488 |
| Materialaufwand | 26.563 | 33.194 | 33.897 | 29.815 | 24.346 |
| Personalaufwand | 5.710 | 5.655 | 5.275 | 5.194 | 5.225 |
| Abschreibungen | 1.463 | 1.928 | 1.829 | 1.872 | 2.673 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.354 | 1.439 | 1.906 | 1.882 | 1.925 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.998 | 3.986 | 5.872 | 4.719 | 7.590 |
| Jahresergebnis | 4.165 | 3.475 | 5.695 | 4.611 | 6.404 |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 5.000 | 7.500 | 20.000 | | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.10.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 98 | 97 | 99 | 99 | 101 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 34 | 33 | 33 | 33 | 34 |
| Männer | 64 | 64 | 66 | 66 | 67 |
| Auszubildende (männlich) | 1 | 2 | 2 | 3 | 3 |
| Schwerbehinderte gesamt | 1 | 3 | 4 | 5 | 5 |
| weiblich | 0 | 0 | 2 | 2 | 2 |
| männlich | 1 | 3 | 2 | 3 | 3 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 97 | 98 | 100 | 100 | 102 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 5.628 | 5.403 | 7.524 | 6.483 | 9.077 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 370 | 421 | 417 | 367 | 356 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 59 | 58 | 53 | 52 | 51 |
| Personalkostenquote in % | 16 | 14 | 13 | 14 | 14 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 6,64 | 5,47 | 8,43 | 5,63 | 8,29 |



GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 54.153 | 57.871 | 74.141 | 89.091 | 58.597 |
| Umlaufvermögen | 55.514 | 52.019 | 43.087 | 45.470 | 74.640 |
| Eigenkapital | 77.003 | 77.200 | 81.004 | 96.057 | 89.807 |
| Gezeichnetes Kapital | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Rückstellungen | 12.361 | 10.660 | 11.714 | 12.357 | 11.393 |
| Verbindlichkeiten | 15.487 | 16.005 | 17.132 | 17.914 | 23.117 |
| Bilanzsumme | 109.792 | 110.026 | 117.246 | 134.652 | 133.964 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 39.901 | 45.000 | 44.540 | 46.350 | 43.383 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 3.690 | 4.752 | 4.852 | 5.291 | 6.625 |
| Materialaufwand | 30.588 | 37.311 | 36.655 | 39.852 | 31.107 |
| Personalaufwand | 5.945 | 5.916 | 5.712 | 5.700 | 5.734 |
| Abschreibungen | 1.926 | 2.390 | 2.355 | 2.403 | 3.210 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.517 | 1.738 | 2.090 | 2.281 | 2.389 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 5.638 | 3.854 | 5.186 | 6.311 | 10.138 |
| Jahresergebnis | 4.803 | 3.339 | 4.947 | 6.250 | 8.840 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 6.728 | 5.729 | 7.302 | 8.652 | 12.050 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 6 | 4 | 6 | 7 | 10 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2014 ist der Umsatz aus der Entsorgung von Abfällen deutlich auf 8,9 Mio. EUR gestiegen. In 2015 wird der Umsatz nicht ganz so hoch ausfallen, sondern eher auf das Niveau 2012/2013 zurückgehen. Es ist ein Umsatz von mehr als 7 Mio. EUR zu erwarten.

Der Ergebnisbeitrag der Deponien ist positiv und der wesentliche Beitrag zum Unternehmensergebnis.

Im Altlastenbereich lag das Projektvolumen in 2014 mit 20,8 Mio. EUR unter dem Niveau des Vorjahres, was im Wesentlichen an der verzögerten Sanierung der Deponie Griebow lag.

Der Liegenschaftsbereich hat seine Verkaufsaktivitäten unter gleichzeitiger Verwaltung der Liegenschaften fortgesetzt. Der Verkauf von Liegenschaften in 2014 war wieder deutlich besser, so dass über 1 Mio. EUR Verkaufserlöse erzielt wurden.

Die Beteiligungen der MDSE bewegen sich bis auf die Vermögensverwaltung in einem stark vom Wettbewerb geprägten Markt. Es sind Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage notwendig, um die Zukunftsaussichten zu verbessern. Für 2015 werden wie-

der positive Ergebnisse erwartet. Durch die inhaltliche Nähe der Geschäftstätigkeiten der Beteiligungen ergeben sich neben den wirtschaftlichen Aspekten auch positive Erkenntnisse für die MDSE, die dem Geschäftszweck der MDSE dienlich sind.

Im Geschäftsjahr 2014 erzielte die MDSE einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.165. Auch das Geschäftsjahr 2015 wird mit einem positiven Ergebnis abschließen, aber das Vorjahresergebnis nicht erreichen. Für die nach 2015 beginnenden Geschäftsjahre kommen große Herausforderungen auf die MDSE zu.

Für die Akquisition der für die Sanierung der Deponien benötigten erheblichen Mengen bestehen neue Rahmenbedingungen. Es ist daher davon auszugehen, dass ein Zukauf von Baustoffen erfolgen muss. Diese Kosten wären dann über die Landesanstalt für Altlastenfreistellung zu refinanzieren. Der Materialbeschaffung kommt daher in Zukunft nach Menge und Qualität höchste Bedeutung zu. In der Altlastensanierung sind größere Sanierungsanlagen in Bitterfeld-Wolfen und Helbra zu erneuern. Gleichzeitig erfolgen weitere Abstimmungen zur Übernahme von Sanierungsaufgaben der LMBV in Bitterfeld-Wolfen.

Im Rahmen der Sanierung Deponie Freiheit III werden Überlegungen angestellt, ein Langzeitlager für mittelfristig rückholbare Massenabfälle zu errichten. Dieses kombiniert sich mit den Sanierungsarbeiten auf der Deponie Freiheit III und soll ein Element der wirtschaftlichen Stabilisierung und Leistungsfähigkeit der MDSE darstellen.

Die MDSE hat 2014 an den Gesellschafter 5 Mio. EUR abgeführt. Für 2015 ist eine Ausschüttung von 2 Mio. EUR vorgesehen.



MDSE MITTELDEUTSCHE
SANIERUNGS- UND ENTSORGUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

MDVV

MITTELDEUTSCHE
VERMÖGENSVERWALTUNGS-
GESELLSCHAFT MBH

MDVV Mitteldeutsche
Vermögensverwaltungs-
gesellschaft mbH

Alu-Straße 1
06479 Bitterfeld-Wolfen

Gründung:

28.08.2001

Stammkapital in TEUR:

250,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

28.08.2001

⁷ Kein Anstellungsverhältnis mit der MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungs-
gesellschaft mbH.

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|--------|--------|
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 250,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens, insbesondere von eigenen Grundstücken und Baulichkeiten.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen. Soweit gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen. Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder ⁷ | seit |
|-------------------------|------------|
| Dr. Röttschke, Harald | 05.09.2002 |
| Naujoks, Thomas | 17.12.2001 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 13.083 | 13.433 | 15.849 | 19.119 | 7.325 |
| Umlaufvermögen | 6.997 | 6.639 | 3.740 | 10.203 | 21.408 |
| Eigenkapital | 14.495 | 13.793 | 12.585 | 21.981 | 20.456 |
| Gezeichnetes Kapital | 250 | 250 | 250 | 250 | 250 |
| Rückstellungen | 1.066 | 1.036 | 1.078 | 1.351 | 1.141 |
| Verbindlichkeiten | 1.436 | 1.810 | 2.078 | 1.871 | 2.865 |
| Bilanzsumme | 20.080 | 20.072 | 19.589 | 29.323 | 28.734 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|-------|--------|-------|
| Umsatzerlöse | 3.949 | 3.474 | 2.792 | 9.703 | 7.079 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.082 | 1.055 | 1.482 | 1.995 | 2.808 |
| Materialaufwand | 4.106 | 3.527 | 2.944 | 10.224 | 7.151 |
| Personalaufwand | | 0 | 38 | 74 | 64 |
| Abschreibungen | 450 | 450 | 513 | 519 | 522 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 11 | 31 | 22 | 236 | 162 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 702 | 889 | 1.197 | 1.449 | 2.251 |
| Jahresergebnis | 702 | 1.208 | 1.204 | 1.525 | 2.198 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Geschäftsführung | | | | 2 |
| Frauen | | | | 0 |
| Männer | | | | 2 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 1.152 | 1.658 | 1.717 | 2.044 | 2.720 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 5 | 9 | 10 | 7 | 11 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|---|-------|--------|
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 25,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Transfer von Kenntnissen und know how zur Planung, Bau, Betrieb und Stilllegung von Abfallentsorgungs- und Verwertungsanlagen, sowie die Planung, Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie oder Energieträger, die Sanierung von Altlasten sowie die Erbringung von Dienst- und Werksleistungen in diesem Zusammenhang, insbesondere außerhalb der Bundesrepublik Deutschland.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organisation mit verbundenen Unternehmen einzugehen.



MDSE International GmbH

Alu-Straße 1
06479 Bitterfeld-Wolfen
Telefon (03493) 97 62-120
Fax (03493) 97 62-102

BETEILIGUNGEN

direkt

TATVA Global Environment Ltd.

| | |
|---|------------|
| Gründung: | 11.01.2010 |
| Stammkapital in TEUR: | 25,00 |
| Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 11.01.2010 |

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|----------------------------------|------------|
| Dr. Rötchke, Harald ⁸ | 11.01.2010 |

⁸ Kein Anstellungsverhältnis mit der MDSE International GmbH.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|------|------|------|------|------|
| Anlagevermögen | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Umlaufvermögen | 160 | 165 | 194 | 117 | 114 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | | | 2 | 51 | |
| Eigenkapital | 38 | 65 | 0 | 0 | 10 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 138 | 142 | 156 | 171 | 106 |
| Verbindlichkeiten | 15 | 15 | 43 | 0 | 0 |
| Bilanzsumme | 163 | 167 | 199 | 171 | 116 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|------|------|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 15 | 120 | 74 | 77 | 519 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 0 | 1 | 1 | 5 | 0 |
| Materialaufwand | 13 | 104 | 14 | 77 | 464 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 3 | 5 | 5 | 58 | 18 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1 | 13 | 56 | -53 | 37 |
| Jahresergebnis | -1 | 13 | 49 | -60 | -15 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 0 | 0 | 0 | 1 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | -1 | 13 | 49 | -60 | -15 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -3 | 20 | | | -160 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|-------------------------|------|-------|
| MDSE International GmbH | 2,59 | 15,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Umsetzung des Deponieprojektes „Deonar“ in Mumbai/Indien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Parikh, Hamlesh



TATVA Global Environment Ltd.

Madhu Park Centre, Opp Madhu Park
400 052 Mumbai
Telefon (+91 022) 26 46 8000
www.tatvaglobal.com

Gründung:

02.09.2010

Stammkapital in TEUR:

17,27

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

02.09.2010

GSA Grundstücksfonds
Sachsen-Anhalt GmbH

Leiterstraße 12
 39104 Magdeburg
 Telefon (0391) 62 589-0
 Fax (0391) 62 589-29
 info@gsa-grundstuecksfonds.de
 www.gsa-grundstuecksfonds.de

| | |
|---|------------|
| Gründung: | 13.12.1995 |
| Stammkapital in TEUR: | 52,00 |
| Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 01.01.2008 |

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---|-------|-------|
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 49,35 | 94,90 |
| LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH | 2,65 | 5,10 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Entwicklung und Realisierung von Nutzungskonzepten für Liegenschaften zur Verbesserung der infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte sowie Anlagen, gewerbliche Schutzrechte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände erwerben, verwalten, veräußern, verpachten und vermieten sowie sämtliche Geschäfte betreiben, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Die Gesellschaft darf andere Unternehmen übernehmen, sich an ihnen beteiligen und deren Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Zweigniederlassungen befugt und ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen.

Ebenso ist die Gesellschaft berechtigt, Geschäfte als Treuhänderin im eigenen Namen und für Rechnung des Landes Sachsen-Anhalt als Treugeber zu betreiben.

Die Gesellschaft arbeitet seit 2008 in ihrem Eigengeschäft an der Flächenentwicklung für landesbedeutsame Industriegebiete und -ansiedlungen. Hiermit verbunden sind das Flächenmanagement, die Vorbereitung und Durchführung von bedarfsge-rechten Erschließungsmaßnahmen, einschließlich des Managements von Förder-möglichkeiten.

Des Weiteren entwickelt und realisiert die Gesellschaft im Treuhandauftrag des Mi-nisteriums für Wissenschaft und Wirtschaft Nutzungskonzepte für Liegenschaften zur Verbesserung der infrastrukturellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Ansiedlung und Rekonstruktion von Unternehmen in Sachsen-Anhalt.

BETEILIGUNGEN

direkt

Infra Leuna GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|-------------------|------------|
| Naujoks, Thomas | 13.02.2013 |
| Fuchs, Christiane | 22.02.2013 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--|---|---------------------|------------|------------|
| Staatssekretärin Dr. Zieschang, Tamara | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzende | 04.12.2012 | |
| Schwabe-Hagedorn, Brigitte | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzende | 01.01.2015 | |
| Hofmann-Kreuder, Susanne | LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH | | 01.12.2008 | 26.05.2014 |
| RD Janssen, Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 26.08.2010 | |
| ORR'in Krohn, Susanne | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 17.03.2014 | |
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.12.2008 | 31.12.2014 |
| MR'in Neustedt, Christine | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 16.04.2012 | 16.03.2014 |
| Ranneberg, Frank | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.01.2013 | |
| Rummel, Andre | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 26.05.2014 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 1.042 | 1.031 | 1.044 | 2.039 | 2.039 |
| Umlaufvermögen | 14.475 | 14.423 | 15.429 | 14.220 | 14.125 |
| Eigenkapital | 15.346 | 15.320 | 16.144 | 15.991 | 15.797 |
| Gezeichnetes Kapital | 52 | 52 | 52 | 52 | 52 |
| Rückstellungen | 154 | 75 | 272 | 169 | 274 |
| Verbindlichkeiten | 24 | 71 | 60 | 100 | 100 |
| Bilanzsumme | 15.524 | 15.467 | 16.482 | 16.265 | 16.175 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|------|------|------|-------|
| Umsatzerlöse | 594 | 437 | 567 | 580 | 749 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 70 | 120 | 67 | 102 | 332 |
| Materialaufwand | 282 | 943 | 187 | 250 | 123 |
| Personalaufwand | 236 | 260 | 399 | 433 | 444 |
| Abschreibungen | 13 | 12 | 13 | 12 | 15 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 175 | 288 | 192 | 261 | 352 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 28 | -859 | 223 | 223 | 170 |
| Jahresergebnis | 26 | -824 | 154 | 194 | 112 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (für treuhänderisch wahrgenommene Landesaufgaben) | 461 | 510 | 624 | 892 | 1.420 |
| dav. Kostenerstattungen zur Finanzierung von Investitionen | | | | | 120 |
| dav. Kostenerstattungen für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | 121 | 233 | | | 577 |
| dav. Dienstleistungsentgelte | 209 | 277 | | | 723 |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (im Rahmen der treuhänderischen Aufgabenwahrnehmung vereinbarte Entgelte) | 1.982 | 1142 | 2721 | 1120 | 3215 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 5 | 5 | 8 | 9 | 11 |
| Geschäftsführung | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 4 | 4 | 6 | 6 | 6 |
| Männer | 1 | 1 | 2 | 3 | 5 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 5 | 5 | 8 | 9 | 11 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 39 | -812 | 166 | 206 | 126 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 119 | 87 | 71 | 64 | 68 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 47 | 52 | 50 | 48 | 40 |
| Personalkostenquote in % | 40 | 60 | 70 | 75 | 59 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 0,2 | -5 | 1 | 1 | 1 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|--|--------|-------|
| GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH ⁸ | 203,00 | 13,25 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Erbringung von Dienstleistungen und das Errichten und Betreiben entsprechender Anlagen ins-besondere – aber nicht beschränkt hierauf – im Infrastrukturbereich am Chemiestandort Leuna und hier vornehmlich auf den Gebieten Wasserver- und -entsorgung, Energieerzeugung und -verteilung, Reststoffentsorgung, Sicherheit und Logistik, Kommunikation, ferner das Halten, Vermarkten, Vermieten und Verpachten und Beräumen von Immobilien und schließlich die Durchführung sonstiger Geschäfte, die den vorgenannten Zwecken unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind, soweit hierfür nach diesem Gesellschaftsvertrag keine besondere Erlaubnis erforderlich ist.



Infra Leuna GmbH

Am Haupttor
06237 Leuna

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit |
|----------------------|------------|
| Dr. Günter, Christof | 22.12.2011 |

| | |
|---|------------|
| Gründung: | 13.02.1995 |
| Stammkapital in TEUR: | 1.534,00 |
| Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 01.01.2008 |

⁸ Wahrnehmung der Gesellschafterrechte im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt über einen Treuhandvertrag.

C.A.R.E. Biogas GmbH

Berliner Straße 100
 06258 Schopkau
 Telefon (0345) 959 90 48-10
 Fax (0345) 959 90 48-19

Gründung:
 22.11.2007

Stammkapital in TEUR:
 100,00

Beteiligung (mittelbar) des
 Landes Sachsen-Anhalt seit:
 12.12.2007

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---|-------|-------|
| Gemeinschaft Geschäftsanteil Biogas GbR | 51,00 | 51,00 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 49,00 | 49,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Abfällen, die Erzeugung regenerativer Energie oder Energieträger, sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zu diesem Zweck. Hierzu zählen unter anderem Abfallbehandlungsanlagen, Biogas-, Wind- und Solaranlagen sowie Anlagen zur Abfallverwertung und zur Umwandlung und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

BETEILIGUNGEN

direkt

Biogas Meerane GmbH

PEG Biogas GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|-----------------------|------------|
| Dr. Bieler, Steffen | 14.01.2013 |
| Dr. Röttschke, Harald | 19.02.2008 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 6.176 | 6.877 | 7.607 | 8.210 | 7.782 |
| Umlaufvermögen | 665 | 710 | 1.960 | 789 | 1.128 |
| Eigenkapital | 976 | 1.074 | 986 | 986 | 554 |
| Gezeichnetes Kapital | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Rückstellungen | 92 | 119 | 149 | 371 | 223 |
| Verbindlichkeiten | 5.842 | 6.477 | 8.324 | 7.745 | 8.234 |
| Bilanzsumme | 6.910 | 7.671 | 9.674 | 9.102 | 9.011 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 3.531 | 5.811 | 3.477 | 3.813 | 2.718 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 55 | 55 | 244 | 625 | 244 |
| Materialaufwand | 1.639 | 3.592 | 1.366 | 1.651 | 592 |
| Personalaufwand | 420 | 433 | 474 | 485 | 412 |
| Abschreibungen | 690 | 723 | 763 | 750 | 585 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 593 | 731 | 677 | 722 | 657 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -95 | -123 | 223 | 436 | 391 |
| Jahresergebnis | -98 | -127 | 235 | 432 | 324 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 15 | 16 | 18 | 18 | 17 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 3 | 4 | 4 | 5 | 5 |
| Männer | 12 | 12 | 14 | 13 | 12 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 15 | 16 | 18 | 18 | 17 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 592 | 596 | 9987 | 1.183 | 909 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 235 | 363 | 193 | 212 | 160 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 28 | 27 | 26 | 27 | 24 |
| Personalkostenquote in % | 12 | 7 | 14 | 13 | 15 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -10 | -12 | 24 | 44 | 58 |

PEG Biogas GmbH

Berliner Straße 100
 06258 Schopkau
 Telefon (0345) 959 90 42-0
 Fax (0345) 959 90 42-3

Gründung:

18.12.2008

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des
 Landes Sachsen-Anhalt seit:

18.12.2008

GESELLSCHAFTER

C.A.R.E. Biogas GmbH

T EUR

%

25,00

100,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Projektentwicklung, Planung, Errichtung, Inbetriebnahme, Betriebsführung und die Veräußerung von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien oder Energieträger. Hierzu zählen unter anderem Abfallbehandlungsanlagen, Biogas, Wind und Solaranlagen sowie sonstige Anlagen zur Abfallverwertung und zur Umwand und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|---------------------|------------|
| Meyer, Rolf | 13.01.2009 |
| Dr. Bieler, Steffen | 13.01.2009 |

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|--------------------------------|-------|-------|
| GbR Gemeinschaftsanteil Biogas | 25,50 | 51,00 |
| C.A.R.E. Biogas GmbH | 24,50 | 49,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwertung von Abfällen und nachwachsenden Rohstoffen, die Erzeugung regenerativer Energie oder Energieträger sowie die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zu diesem Zweck. Hierzu zählen unter anderem Abfallbehandlungs- und Biogasanlagen, sowie sonstige Anlagen zur Abfallverwertung und zur Umwandlung und Erzeugung nachwachsender Rohstoffe.

Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen, zu erwerben oder ihre Geschäfte zu führen.

Soweit gesetzlich zulässig und nach diesem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt, ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die geeignet erscheinen, dem Gegenstand des Unternehmens zu dienen.

Die Gesellschaft ist ferner berechtigt, Unternehmensverträge, insbesondere Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge abzuschließen sowie eine steuerliche Organschaft mit verbundenen Unternehmen einzugehen.



Biogas Meerane GmbH

Obere Bahnstraße 10
08393 Meerane

Gründung:

03.02.2009

Stammkapital in TEUR:

50,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

03.02.2009

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|---------------------|------------|
| Dr. Lorenz, Günter | 08.01.2013 |
| Dr. Bieler, Steffen | 08.01.2013 |

**Deponie Reesen GmbH
 & Co.KG**

Johann-Sebastian-Bach-Straße 60
 39288 Burg
 Telefon (03921) 91 23-0
 Fax (03921) 91 23-26
 info@deponie-reesen.de
 www.deponie-reesen.de

Gründung:

15.07.2009

Stammkapital in TEUR:

100,00

⁸ *Kein Anstellungsverhältnis mit der
 Deponie Reesen GmbH & Co.KG.*

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|-------|-------|
| Heiko Neumann | 55,00 | 55,00 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 45,00 | 45,00 |
| Deponie Reesen Verwaltungs GmbH | 0,00 | 0,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Deponie für mineralische Abfälle.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist insbesondere berechtigt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwerben oder zu pachten, sich an solchen Unternehmen zu beteiligen oder solche Unternehmen ganz oder teilweise unter einheitlicher Leitung zusammenzufassen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder ⁸ | seit |
|-------------------------|------------|
| Hartl, André | 11.06.2010 |
| Neumann, Heiko | 17.11.2009 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|--------|--------|--------|-------|
| Anlagevermögen | 13.148 | 14.552 | 14.779 | 7.049 |
| Umlaufvermögen | 2.400 | 872 | 420 | 385 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 433 | 720 | 477 | 82 |
| Eigenkapital | 25 | 25 | 0 | 0 |
| Gezeichnetes Kapital | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Rückstellungen | 685 | 257 | 75 | 12 |
| Verbindlichkeiten | 15.287 | 15.858 | 15.605 | 7.504 |
| Bilanzsumme | 15.997 | 16.148 | 15.680 | 7.516 |

| G&V | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|------|------|
| Umsatzerlöse | 2.841 | 1.519 | 369 | 0 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.178 | 535 | 31 | 0 |
| Materialaufwand | 955 | 418 | 65 | 0 |
| Personalaufwand | 1 | 2 | | |
| Abschreibungen | 1.378 | 711 | 197 | 0 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.138 | 836 | 433 | 162 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 296 | -242 | -577 | -163 |
| Jahresergebnis | 286 | -242 | -395 | -163 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 0 | 0 | 0 | 0 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 1.665 | 468 | -198 | -163 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 1.125 | -979 | | |

Deponie Reesen
 Verwaltungs GmbH

Johann-Sebastian-Bach-Straße 60
 39288 Burg
 Telefon (03921) 91 23-0
 Fax (03921) 91 23-26
 info@deponie-reesen.de
 www.deponie-reesen.de

| | |
|---|------------|
| Gründung: | 15.07.2009 |
| Stammkapital in TEUR: | 25,00 |
| Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 23.03.2011 |

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|-------|-------|
| Heiko Neumann | 13,75 | 55,00 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 11,25 | 45,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Deponie Reesen GmbH & Co. KG, die den Betrieb einer Deponie für mineralische Abfälle zum Gegenstand hat.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder ⁸ | seit |
|-------------------------|------------|
| Hartl, André | 11.06.2010 |
| Neumann, Heiko | 29.10.2009 |

⁸ *Kein Anstellungsverhältnis mit der Deponie Reesen Verwaltungs GmbH*

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Umlaufvermögen | 27 | 26 | 26 | 25 |
| Eigenkapital | 26 | 25 | 24 | 24 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Bilanzsumme | 27 | 26 | 26 | 25 |
| G&V | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 1 | 1 | 1 | 1 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 1 | 1 | 0 | 0 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 0 | 0 | 0 | 2 |
| Geschäftsführung | | | | 2 |
| Männer | | | | 2 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 581 | 831 | 378 | -54 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 2 | 3 | 2 | -0,2 |

| GESELLSCHAFTER | T EUR | % |
|---------------------|----------|-------|
| Freistaat Sachsen | 6.337,78 | 77,29 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1.520,28 | 18,54 |
| Stadt Leipzig | 172,20 | 2,10 |
| Stadt Dresden | 153,34 | 1,87 |
| Stadt Halle | 16,40 | 0,20 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist

- die Übernahme, der Besitz und die Verwaltung von Geschäftsanteilen an Verkehrsflughäfen und sonstigen Flugplätzen sowie von Anteilen an auf Verkehrsflughäfen/sonstigen Flugplätzen tätigen Unternehmen (einschl. damit zusammenhängender Geschäfte und Nebengeschäfte) sowie die Führung der Unternehmensgruppe und
- die Erbringung von Dienstleistungen für die der Unternehmensgruppe angehörenden Unternehmen im Zusammenhang mit der Anlegung, dem Betrieb und dem Ausbau von Verkehrsflughäfen und Flugplätzen einschl. der auf ihnen errichteten Anlagen sowie der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten sowie Unternehmens- und Interessengemeinschaftsverträge abzuschließen. Sie kann ihren Betrieb ganz oder teilweise solchen Unternehmungen überlassen. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen.

Mitteldeutsche Flughafen
Aktiengesellschaft (MFAAG)

PSF 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224-11 45
Fax (0341) 224-11 34
www.mdf-ag.com

Gründung:

06.12.2000

Stammkapital in TEUR:

8.200,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

06.12.2000

BETEILIGUNGEN

direkt

Flughafen Dresden GmbH

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

PortGround GmbH Leipzig

indirekt

FLD Flughafendienste Deutschland GmbH

Flughafen Dresden Service GmbH

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

VORSTAND

| Mitglieder | | seit |
|-------------------------|-------------------------|------------|
| Jähn, Johannes | Sprecher | 01.10.2015 |
| Köhler, Dieter | Generalbevollmächtigter | 01.10.2015 |
| Dipl.-Kfm. Kopp, Markus | | 11.06.2006 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|-------------------------------|---|-------------------------|------------|------------|
| Dipl.-Kfm. Staake, Erich | DUISPORT AG | Vorsitzender | 23.11.2009 | |
| Doepelheuer, Frank | Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft | stellv. Vorsitzender | 03.06.2009 | |
| Minister Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 14.07.2006 | |
| Dulig, Martin | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 17.12.2014 | |
| Feuerstake, Ralf | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | | 16.06.2011 | |
| Prof. Dr. Frank, Georg | Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e.V. | | 23.11.2009 | |
| OB Hilbert, Dirk | Stadt Dresden | | 06.06.2003 | |
| Jarzemowski, Rainer | Flughafen Dresden GmbH | | 16.06.2011 | |
| OB Jung, Burkhard | Stadt Leipzig | | 14.07.2006 | |
| Laepple, Klaus | Deutscher Reiseverband e. V. | | 18.06.2001 | 31.12.2014 |
| Morlok, Sven | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 23.11.2009 | |
| Päge, Jörg | Flughafen Dresden GmbH | | 14.07.2006 | |
| Beigeordneter Stäglin, Uwe | Stadt Halle | | 01.12.2012 | |
| Prof. Dr. Unland, Georg | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | | 02.10.2008 | |
| Minister Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 16.06.2011 | |
| Winterhager, Sönke | BGH Edelstahlwerke GmbH | | 01.01.2015 | |
| Vollbrecht, Frank | Flughafen Dresden GmbH | | 18.06.2001 | |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2014 IN EUR

30.000,00

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 426.581 | 332.465 | 347.315 | 420.447 | 504.423 |
| Umlaufvermögen | 341.752 | 484.668 | 546.840 | 498.425 | 419.107 |
| Eigenkapital | 421.228 | 329.020 | 331.021 | 405.546 | 473.556 |
| Gezeichnetes Kapital | 8.200 | 8.200 | 8.200 | 8.200 | 8.200 |
| Rückstellungen | 3.536 | 3.206 | 2.614 | 2.498 | 2.423 |
| Verbindlichkeiten | 343.712 | 484.911 | 560.560 | 510.835 | 447.553 |
| Bilanzsumme | 768.476 | 817.137 | 894.155 | 918.878 | 923.533 |

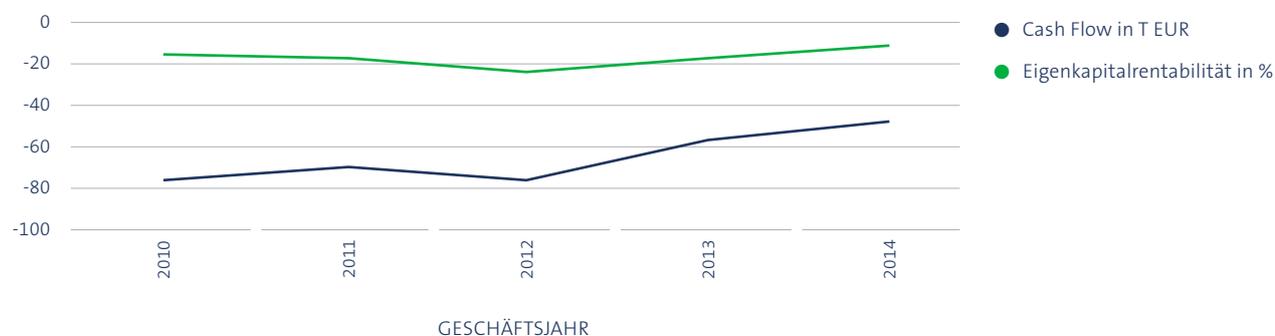
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 6.980 | 5.512 | 5.521 | 4.905 | 5.244 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.065 | 4.672 | 414 | 644 | 403 |
| Materialaufwand | 1.444 | 1.085 | 1.041 | 1.037 | 970 |
| Personalaufwand | 4.917 | 3.707 | 3.304 | 3.100 | 2.970 |
| Abschreibungen | 70 | 63 | 72 | 122 | 125 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.844 | 5.450 | 1.234 | 1.422 | 1.261 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -45.685 | -57.031 | -75.693 | -69.186 | -76.035 |
| Jahresergebnis | -45.687 | -57.032 | -75.694 | -69.186 | -76.442 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (für Investitionen) | 653 | 356 | 3.765 | 3.302 | 9.254 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 79 | 65 | 59 | 52 | 51 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 55 | 41 | 40 | 34 | 34 |
| Männer | 24 | 24 | 19 | 18 | 17 |
| Auszubildende (weiblich) | 1 | 1 | 1 | 0 | 0 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 79 | 65 | 60 | | |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | -46 | -57 | -76 | -69 | -76 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 88 | 85 | 92 | | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 62 | 57 | 55 | | |
| Personalkostenquote in % | 70 | 67 | 60 | 63 | 57 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -11 | -17 | -23 | -17 | -16 |



GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anlagevermögen | 912.950 | 978.713 | 1.046.074 | 1.088.785 | 1.099.557 |
| Umlaufvermögen | 42.632 | 36.480 | 54.147 | 32.749 | 38.086 |
| Eigenkapital | 547.584 | 451.005 | 454.288 | 475.373 | 548.303 |
| Gezeichnetes Kapital | 8.200 | 8.200 | 8.200 | 8.200 | 8.200 |
| Rückstellungen | 26.508 | 35.139 | 38.618 | 33.716 | 48.856 |
| Verbindlichkeiten | 386.238 | 534.874 | 613.931 | 620.162 | 547.797 |
| Bilanzsumme | 962.162 | 1.022.876 | 1.108.805 | 1.131.438 | 1.148.625 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 129.943 | 129.895 | 127.458 | 123.633 | 128.263 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 13.202 | 10.548 | 4.875 | 6.112 | 7.381 |
| Materialaufwand | 40.751 | 45.224 | 44.524 | 46.628 | 50.089 |
| Personalaufwand | 46.227 | 45.685 | 44.596 | 43.627 | 45.877 |
| Abschreibungen | 72.684 | 73.453 | 72.768 | 72.099 | 74.502 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 22.171 | 22.948 | 31.181 | 22.079 | 37.477 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -47.741 | -58.994 | -77.692 | -72.089 | -82.830 |
| Jahresergebnis | -49.207 | -60.559 | -79.770 | -74.181 | -85.493 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 1.108 | 1.083 | 1.071 |
| Geschäftsführung | 4 | 4 | 5 |
| Frauen | 226 | 216 | 213 |
| Männer | 882 | 867 | 858 |
| Auszubildende gesamt | 33 | 30 | 34 |
| weiblich | 10 | 8 | 7 |
| männlich | 23 | 22 | 27 |
| Schwerbehinderte gesamt | 28 | 21 | 21 |
| weiblich | 10 | 3 | 3 |
| männlich | 18 | 18 | 18 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 23 | 13 | -7 | -2 | -11 |
| Personalkostenquote in % | 36 | 35 | 35 | 35 | 36 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -8,99 | -13,43 | -17,56 | -15,60 | -15,59 |

Die Verkehrszahlen der beiden Flughafenstandorte Leipzig/Halle und Dresden insgesamt sind in 2014 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Budgetvorgaben erreichten sie aber nicht. Im Unterschied dazu konnte ein Gesellschaftsergebnis und ein Konzernergebnis erreicht werden, das jeweils deutlich über den Zielstellungen lag. Die mitteldeutschen Flughafenstandorte Leipzig/Halle und Dresden zählten 2014 erstmals mehr als 10.000 Beschäftigte. Das unterstreicht die hohe regionalwirtschaftliche Bedeutung beider Airports. Gemeinsam mit ansässigen Firmen, Dienstleistern sowie Behörden und den Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG waren am Stichtag 31. Dezember 2014 10.115 Beschäftigte an beiden Standorten tätig. Das entspricht einem Zuwachs von 6,7 % gegenüber dem Vorjahr. Die Bereiche Frachtumschlag und Luftfahrzeugbau wiesen überdurchschnittliche Zuwächse auf. Sowohl der Standort Leipzig/Halle als auch der Standort Dresden sind unverzichtbar für die weitere positive wirtschaftliche und touristische Entwicklung der mitteldeutschen Region. Dank der länderübergreifenden Unterstützung durch die Politik und die Gesellschafter fungieren die beiden Flughäfen als nachhaltige Impulsgeber und binden Mitteldeutschland hochfrequent in das weltweite Luftverkehrsnetz ein.

Ende März 2015 begann die Sommersaison an beiden Konzernflughäfen. In dieser wird ein vielfältiges Angebot an Städte- und Touristikzielen in Deutschland, Europa, Nordafrika und Vorderasien angeboten. Neu im Flugplan ist unter anderem eine an beiden Standorten bis zu zweimal täglich angebotene Linienverbindung der SWISS International Air Lines nach Zürich. Der Flugplan in Leipzig/Halle umfasst mehr als 40 und am Flughafen Dresden ca. 20 Sonnenziele am Mittelmeer, dem Atlantik sowie am Roten und Schwarzen Meer. In Leipzig/Halle ist mit der kroatischen Adriainsel Brac ein neues Sonnenziel zu finden. Nach einjähriger Pause bereichern zudem wieder Flüge nach Dubrovnik und Split den Flugplan dieses Standortes. Ausgebaut wird hier außerdem das Angebot nach Griechenland. Nach mehrjähriger Pause startet Condor am Flughafen Dresden mit Verbindungen nach Antalya, Kos, Kreta und Rhodos. Antalya und Palma de Mallorca als beliebteste Reiseziele werden auch in der Sommersaison 2015 an beiden Standorten wieder täglich mehrfach angefliegen.

Die Darwin Airline, welche unter der Marke Etihad Regional fliegt, hat im Februar 2015 bekanntgegeben, sich aufgrund einer kompletten strategischen Neuausrichtung von den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden zurückzuziehen. Damit entfallen mit Beginn des Sommerflugplans 2015 zahlreiche bestehende und geplante Verbindungen in europäische Städte (Leipzig/Halle: Paris, Amsterdam, Zürich, Genf, Brüssel; Dresden: Zürich, Amsterdam, Wien, Brüssel, Kopenhagen). Diese Entscheidung richtet sich nicht gegen die Standorte Leipzig/Halle und Dresden, sondern macht deutlich, dass es unabhängig agierenden Regionalfluggesellschaften in Deutschland und Europa immer schwerer fällt, mit kleinem Fluggerät und in eigenem Risiko Strecken nachhaltig wirtschaftlich zu bedienen. Für die MFAG gilt es, schnellstmöglich gleichwertigen Ersatz für die von den Streichungen betroffenen Strecken zu finden. Die Verbindungen zum stark nachgefragten Drehkreuz Zürich bedient ab Ende März 2015 die SWISS International Air Lines.

Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass sich die Anzahl der Fluggäste in 2015 gegenüber dem Berichtsjahr aufgrund standortspezifischer Faktoren entgegen dem Branchentrend um 0,9 % verringern wird. Insgesamt geht die Konzernleitung für 2015 von einem Jahresergebnis von -42,1 Mio. EUR aus und prognostiziert damit eine Ergebnisverbesserung von 14,5 %. Mit dem 2014 begonnenen Ausbau des DHL-Luftfrachtdrehkreuzes in Leipzig/Halle erwartet der Konzern auch zukünftig einen weiteren Anstieg des Frachtgeschäfts und damit verbunden weitere Ansiedlungen. Ein entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber europäischen Mitbewerbern sind dabei die immer noch vorhandenen freien Entwicklungsflächen im Umfeld des Airports, die Betriebsgenehmigungen und die ausreichende Verfügbarkeit von Landerechten (Slots). Die Konzernleitung rechnet für 2015 mit einem Wachstum beim Frachtaufkommen von 9,7 %.

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|--|--------|--------|
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 500,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von allen land- und luftseitigen Fluggast-, Fracht-, Post- und Luftfahrzeugabfertigungen, insbesondere von Bodenverkehrsdiensten, sowie allen sonstigen Geschäften, die den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar fördern.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der Mitteldeutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen oder für diese Gesellschaften erbringen.

Die Gesellschaft kann Niederlassungen errichten.

PortGround GmbH Leipzig

P.O.B. 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224-11 54
Fax (0341) 224-22 29
info@portground.com
www.portground.com

BETEILIGUNGEN

direkt

FLD Flughafendienste Deutschland GmbH

Gründung:

06.12.2000

Stammkapital in TEUR:

500,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

06.12.2000

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mitglieder

seit

König, Alexander

01.11.2013

Köhler, Ulli

01.11.2013

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|---------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 10.588 | 13.219 | 15.714 | 16.362 | 15.989 |
| Umlaufvermögen | 6.340 | 5.053 | 4.702 | 4.355 | 7.974 |
| Eigenkapital | 500 | 500 | 500 | 490 | 490 |
| Gezeichnetes Kapital | 500 | 500 | 500 | 500 | 500 |
| Rückstellungen | 1.808 | 2.343 | 2.753 | 2.653 | 2.831 |
| Verbindlichkeiten | 139.364 | 15.431 | 17.160 | 17.578 | 20.644 |
| Bilanzsumme | 16.929 | 18.274 | 20.417 | 20.721 | 23.965 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 28.420 | 31.011 | 27.894 | 27.757 | 32.554 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 816 | 646 | 474 | 954 | 522 |
| Materialaufwand | 10.200 | 10.848 | 9.369 | 9.425 | 11.060 |
| Personalaufwand | 14.314 | 14.431 | 14.434 | 13.945 | 14.512 |
| Abschreibungen | 2.785 | 2.884 | 2.891 | 2.777 | 2.611 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 909 | 954 | 996 | 1.077 | 1.165 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 839 | 2.318 | 264 | 966 | 3.452 |
| Jahresergebnis | 834 | 2.313 | 259 | 960 | 3.421 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 376 | 375 | 393 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 17 | 20 | 21 |
| Männer | 359 | 355 | 372 |
| Auszubildende | 8 | 9 | 10 |
| Schwerbehinderte | 4 | 9 | 7 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 376 | 380 | 392 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 3.619 | 5.197 | 3.150 | 3.737 | 6.032 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 76 | 82 | 71 | | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 38 | 38 | 37 | | |
| Personalkostenquote in % | 50 | 47 | 52 | 50 | 45 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 167 | 463 | 52 | 196 | 698 |

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------------|-------|-------|
| 4S Business Services GmbH | 25,00 | 75,10 |
| PortGround GmbH Leipzig | 8,29 | 24,90 |



PORTGROUND

Aircraft Handling Services

MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Flugzeugreinigung, Lade- und Transportdienste, technische Hilfsdienste, Shuttle-Fahrten und Crew-Transporte, Empfangs- und allgemeine Servicedienste und Leistungen im infrastrukturellen Gebäudemanagement.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-----------------------|------------|
| Hammerstädt, Wolfgang | 04.02.2015 |

FLD Flughafendienste Deutschland GmbH

Am Kraftwerk 1
04435 Flughafen Leipzig/Halle

Gründung:

25.09.2008

Stammkapital in TEUR:

39,29

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

22.06.2012



SACHSEN-ANHALT
Ministerium der Finanzen

| GESELLSCHAFTER | T EUR | % |
|---|----------|-------|
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG) | 4.806,14 | 94,00 |
| Freistaat Sachsen | 268,43 | 5,25 |
| Landkreis Delitzsch | 12,78 | 0,25 |
| Landkreis Leipziger Land | 12,78 | 0,25 |
| Stadt Schkeuditz | 12,78 | 0,25 |

MITTELDEUTSCHE
AIRPORT HOLDING



MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Leipzig/Halle sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens einschl. Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen einschl. der dazugehörigen Nebengeschäfte. Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen und Idealvereinen beteiligen. Die Gesellschaft kann insbesondere Dienstleistungen der deutschen Flughafen AG und ihrer Beteiligungen in Anspruch nehmen.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

Postfach 1
04029 Leipzig
Telefon (0341) 224-11 59
Fax (0341) 224-11 61
flh@leipzig-halle-airport.de
www.leipzig-halle-airport.de

BETEILIGUNGEN

direkt

FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit
Dipl.-Kfm. Kopp, Markus 02.09.2013

Gründung:

17.09.1990

Stammkapital in TEUR:

5.112,92

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

15.12.2000



AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|----------------------------------|---|-------------------------|------------|------------|
| Köhler, Dieter | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft | Vorsitzender | 02.09.2013 | |
| Beigeordneter Albrecht, Uwe | Stadt Leipzig | stellv. Vorsitzender | 29.05.2007 | |
| OB Enke, Jörg | Stadt Schkeuditz | | 22.09.2003 | |
| Dezernent Fiedler, Ulrich | Landkreis Nordsachsen | | 26.06.1995 | |
| Gierl, Johann | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | | 27.10.2010 | |
| MR Hintzen, Bernhard | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | | 29.05.2007 | 01.12.2014 |
| Beigeordneter Stäglich, Uwe | Stadt Halle | | 01.08.2011 | |
| Theilemann, Katrin | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | | 25.11.2010 | |
| Staatssekretär Werner, Roland | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 02.06.2010 | |



FLH Take off AeroLogic im Sonnenaufgang SLB Süd LEJ



Luftbild Flughafen Leipzig Halle mit erweitertem DHL-Areal

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 687.731 | 736.588 | 785.966 | 812.457 | 813.576 |
| Umlaufvermögen | 23.724 | 20.374 | 28.645 | 27.378 | 45.741 |
| Eigenkapital | 379.922 | 269.083 | 272.793 | 292.940 | 366.816 |
| Gezeichnetes Kapital | 5.113 | 5.113 | 5.113 | 5.113 | 5.113 |
| Rückstellungen | 17.472 | 25.421 | 29.040 | 22.155 | 34.738 |
| Verbindlichkeiten | 318.881 | 468.217 | 519.425 | 532.391 | 465.057 |
| Bilanzsumme | 717.761 | 764.331 | 822.920 | 849.316 | 869.829 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 88.744 | 89.207 | 85.453 | 81.482 | 87.235 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 11.732 | 8.880 | 3.785 | 3.868 | 5.443 |
| Materialaufwand | 46.408 | 51.910 | 48.913 | 50.171 | 57.142 |
| Personalaufwand | 15.985 | 16.256 | 15.986 | 15.813 | 16.549 |
| Abschreibungen | 53.253 | 53.625 | 51.952 | 50.332 | 47.493 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 13.890 | 14.220 | 22.929 | 13.897 | 24.799 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 816 | 891 | 1.394 | 1.381 | 1.511 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 375 | 392 | 386 | 382 | 390 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 86 | 100 | 99 | 96 | 96 |
| Männer | 289 | 292 | 287 | 286 | 294 |
| Auszubildende gesamt | 12 | 15 | 14 | 12 | 15 |
| weiblich | 3 | 6 | 6 | 5 | 3 |
| männlich | 9 | 9 | 8 | 7 | 12 |
| Schwerbehinderte gesamt | 9 | 0 | 13 | 10 | 10 |
| weiblich | 0 | 0 | 4 | 1 | 1 |
| männlich | 0 | 0 | 9 | 9 | 9 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 374 | 387 | 389 | | |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 53.253 | 53.625 | 51.952 | 50.332 | 47.493 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 238 | 230 | 220 | | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 43 | 42 | 41 | | |
| Personalkostenquote in % | 18 | 18 | 19 | 19 | 19 |



P.O.B. 1
04029 Leipzig

Gründung:

16.12.1997

Stammkapital in TEUR:

25,56

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

16.12.2000

GESELLSCHAFTER

Flughafen Leipzig/Halle GmbH

T EUR

%

25,56

100,00

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dienstleistungen aller Art im Umfeld von Flughäfen und -plätzen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte. Dazu gehören insbesondere die Parkplatzbetreuung, der kostenlose Transfer der Passagiere von den Parkplätzen zu den Terminals und zurück, die entgeltliche Übernahme oder Vermittlung von Leistungen wie Betankung, Wagenwäsche, Fahrzeuginnenreinigung für Drittfirmer sowie die Betreuung von Läden und die gewerbliche Personenbeförderung nach dem PBefG.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

Dipl.-Kfm. Pollmer, Jens

01.01.2007

Flughafen Dresden GmbH

Flughafenstraße
01109 Dresden

Telefon (0351) 88 10
Fax (0351) 88 13 665
marketing@dresden-airport.de

www.dresden-airport.de

Gründung:

01.01.1990

Stammkapital in TEUR:

3.065,71

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

06.12.2000

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|--|----------|-------|
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 2.881,64 | 94,00 |
| Freistaat Sachsen | 148,27 | 4,84 |
| Landkreis Meißen | 17,90 | 0,58 |
| Landkreis Bautzen | 17,90 | 0,58 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Betrieb und Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden sowie sämtliche Geschäfte, die mit dem Betrieb des Verkehrsflughafens, dessen Ausbau und der auf dem Verkehrsflughafen errichteten Anlagen zusammenhängen, einschließlich der dazugehörigen Nebengeschäfte.

BETEILIGUNGEN

| direkt |
|--------------------------------|
| Flughafen Dresden Service GmbH |

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|-------------------------|------------|
| Ganghofer, Bettina | 08.11.2013 |
| Dipl.-Kfm. Kopp, Markus | 08.11.2013 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|---------------------------------|--|------------------------------|------------|------------|
| Köhler, Dieter | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft | Vorsitzender seit 16.07.2014 | 01.01.2014 | |
| Gierl, Johann | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | stellv. Vorsitzender | 01.01.2014 | |
| Stadtrat Klein, Lothar | Stadt Dresden | stellv. Vorsitzender | 01.01.2014 | 27.02.2015 |
| Stadträtin Apel, Anja | Stadt Dresden | | 01.01.2014 | 27.02.2015 |
| Staatssekretär Brangs, Stefan | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 10.12.2014 | |
| Stadtrat Bösl, Christian | Stadt Dresden | | 27.02.2015 | |
| Beigeordneter Domschke, Steffen | Landratsamt Bautzen | | 01.01.2014 | 30.09.2015 |
| Hauswald, Uwe | Flughafen Dresden GmbH | | 01.01.2014 | |
| OB Hilbert, Dirk | Stadt Dresden | | 27.02.2015 | |
| Bürgermeister Schubert, Thomas | Stadtverwaltung Coswig | | 01.01.2014 | |
| Staatssekretär Werner, Roland | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | | 01.01.2014 | 13.11.2014 |



Flughafen Dresden Ramp

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 201.365 | 212.106 | 224.082 | 235.526 | 240.527 |
| Umlaufvermögen | 13.140 | 12.013 | 13.515 | 6.466 | 8.988 |
| Eigenkapital | 159.223 | 168.041 | 176.953 | 172.355 | 182.350 |
| Gezeichnetes Kapital | 3.066 | 3.066 | 3.066 | 3.066 | 3.066 |
| Rückstellungen | 3.549 | 4.015 | 3.981 | 6.086 | 8.518 |
| Verbindlichkeiten | 51.670 | 51.510 | 56.655 | 63.628 | 58.684 |
| Bilanzsumme | 214.771 | 224.426 | 237.870 | 242.402 | 249.975 |
| | | | | | |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 40.973 | 41.581 | 42.723 | 42.239 | 41.562 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.384 | 1.176 | 1.081 | 1.889 | 1.906 |
| Materialaufwand | 18.587 | 19.252 | 20.072 | 19.450 | 20.085 |
| Personalaufwand | 10.322 | 10.579 | 10.195 | 10.113 | 10.663 |
| Abschreibungen | 13.059 | 13.357 | 13.776 | 13.873 | 15.211 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 7.316 | 7.422 | 6.872 | 6.878 | 10.920 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 643 | 667 | 677 | 702 | 704 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 231 | 248 | 241 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 60 | 67 | 62 |
| Männer | 171 | 181 | 179 |
| Auszubildende gesamt | 6 | 8 | 8 |
| weiblich | 3 | 3 | 3 |
| männlich | 3 | 5 | 5 |
| Schwerbehinderte gesamt | 6 | 0 | 4 |
| Anzahl (Durchschnitt) | | 247 | 239 |



Flughafen Dresden Ramp Vorfeldimpression, Foto: M. Weimer



Flughafen Dresden

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 13.059 | 13.357 | 13.776 | 13.873 | 15.211 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | | 168 | 179 | | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | | 43 | 43 | | |
| Personalkostenquote in % | 25 | 25 | 24 | 24 | 26 |

| GESELLSCHAFTER | T EUR | % |
|------------------------|-------|--------|
| Flughafen Dresden GmbH | 25,56 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dienstleistungen aller Art in Zusammenhang mit der Luftfahrt, insbesondere Abfertigungs- und Serviceleistungen sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Nebengeschäfte.

| GESCHÄFTSFÜHRUNG | seit |
|------------------|------------|
| Hofmann, Martin | 04.01.2005 |

**MITTELDEUTSCHE
AIRPORT HOLDING**



Flughafen Dresden
Service GmbH

Wilhelmine-Reichhard-Ring 1
01109 Dresden

Gründung:

12.03.1997

Stammkapital in TEUR:

25,56

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

16.12.2000



Mitteldeutsche
Medienförderung

Mitteldeutsche
Medienförderung GmbH
(MDM)

Hainstraße 17-19
04109 Leipzig
Telefon (0341) 269 87-0
Fax (0341) 269 87-65
info@mdm-online.de
www.mdm-online.de

Gründung:
18.03.1998

Stammkapital in TEUR:
51,13

Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:

18.03.1998

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|-----------------------------|-------|-------|
| Freistaat Sachsen | 15,34 | 30,00 |
| Freistaat Thüringen | 10,23 | 20,00 |
| Land Sachsen-Anhalt | 10,23 | 20,00 |
| Mitteldeutscher Rundfunk | 10,23 | 20,00 |
| Zweites Deutsches Fernsehen | 5,11 | 10,00 |

FACHRESSORT

Staatskanzlei

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Film-, Fernseh- und sonstigen audiovisuellen Medienproduktionen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Förderung umfasst folgende Maßnahmen: Vorbereitung, Herstellung, Verbreitung und Präsentation von Film-, Fernseh-, Video-, Computer- und weiteren audiovisuellen Medienproduktionen, sofern sie wirtschaftlich erfolgversprechend sind. Gefördert werden auch innovative Produktionen neuer Medien.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|------------------|------------|
| Schmidt, Manfred | 01.12.1998 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|---------------------------------------|--|------------------------|----------------------------|------------|
| Staatsminister Dr. Jaeckel, Fritz | Freistaat Sachsen | Vorsitzender | 12.01.2015 | |
| Staatssekretär Gaul, Uwe | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | stellv. Vorsitzender | 29.04.2015 | |
| Staatssekretär Dr. Beermann, Johannes | Freistaat Sachsen | (Vorsitzender) | 01.08.2008 (18.03.2014) | 11.01.2015 |
| Staatssekretär Dr. Hasenpflug, Henry | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | (stellv. Vorsitzender) | 23.03.2011 (18.03.2014) | 28.04.2015 |
| Staatssekretär Hoppe, Markus | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | | 04.03.2015 | 16.07.2015 |
| Jakobi, Wolf-Dieter | Mitteldeutscher Rundfunk | | 01.12.2011 | |
| Staatssekretär Krückels, Malte Joas | Thüringer Staatskanzlei | | 04.03.2015 | |
| Lüdeke, Elke | Mitteldeutscher Rundfunk | | 01.12.2011 | |
| Staatssekretär Maier, Georg | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | | 17.07.2015 | |
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 12.02.2013 | |
| Staatsminister Robra, Rainer | Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.03.2006 | |
| Staatssekretär Staschewski, Jochen | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | (stellv. Vorsitzender) | 01.08.2013 | 03.03.2015 |
| Abgeordnete Walsmann, Marion | Landtag Thüringen | | 01.08.2003 | 03.03.2015 |
| Weber, Peter | Zweites Deutsches Fernsehen | | 01.03.2001 | |
| Wißkirchen, Grit | Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband | | 01.08.2008 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 430 | 446 | 195 | 45 | 47 |
| Umlaufvermögen | 11.663 | 11.463 | 11.105 | 14.215 | 13.041 |
| Eigenkapital | 11.726 | 11.483 | 10.921 | 13.789 | 12.479 |
| Gezeichnetes Kapital | 51 | 51 | 51 | 51 | 51 |
| Rückstellungen | 190 | 197 | 161 | 146 | 218 |
| Verbindlichkeiten | 68 | 105 | 112 | 177 | 174 |
| Bilanzsumme | 12.105 | 11.921 | 11.309 | 14.266 | 13.094 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| Erträge aus dem Fördergeschäft | 954 | 959 | 882 | 482 | 2.005 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 54 | 59 | 21 | 111 | 35 |
| Personalaufwand | 1.035 | 999 | 951 | 919 | 834 |
| Abschreibungen | 47 | 52 | 17 | 17 | 26 |
| Aufwendungen aus dem Fördergeschäft | 13.231 | 12.879 | 15.421 | 10.704 | 12.555 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 820 | 902 | 779 | 803 | 834 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -14.111 | -13.792 | -16.222 | -11.795 | -12.310 |
| Jahresergebnis | -14.111 | -13.792 | -16.222 | -11.795 | -12.310 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 2.807 | 2.807 | 2.807 | 2.557 | 2.557 |
| dav. als Kapitalzuführung | 2.410 | 2.396 | 2.451 | 2.209 | 2.186 |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | 396 | 411 | 356 | 348 | 371 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 21 | 21 | 20 | 20 | 18 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 15 | 15 | 15 | 15 | 12 |
| Männer | 6 | 6 | 5 | 5 | 6 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 21 | 21 | 18 | 18 | 16 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | -14.065 | -13.740 | -16.205 | -11.778 | -12.284 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 49 | 48 | 54 | 52 | 52 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -120 | -120 | -149 | -86 | -99 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2014 ist insgesamt positiv verlaufen. Die Aktivitäten der Geschäftsführung waren auch im Geschäftsjahr 2014 darauf gerichtet, die Leistungsfähigkeit von Unternehmen der Medienwirtschaft zu stärken und die Branchenansiedlung zu intensivieren, um damit die Wirtschaftskraft insbesondere der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Medienbereich weiter zu verbessern.

Der Medienstandort Mitteldeutschland konnte auch 2014 weiter an Profil gewinnen. Durch die MDM-Förderung erhielten ansässige Unternehmen eine wirksame Unterstützung in ihrer Entwicklung. Es wurde großer Wert auf die Einbeziehung mitteldeutschen Personals in die von der MDM geförderten Produktionen gelegt.

Im Geschäftsjahr 2014 gingen 195 Förderanträge ein, die beantragte Fördersumme aller eingereichten Anträge betrug 25,7 Mio. EUR. 148 Anträge wurden nach Empfehlung des Vergabeausschusses 2014 vom Geschäftsführer bewilligt, dabei betrug die bewilligte Fördersumme insgesamt TEUR 16.102. Gefördert wurden Produktion mit TEUR

12.607, Verleih und Vertrieb mit TEUR 924, Projektentwicklung mit TEUR 590, Drehbuch mit TEUR 251, Abspiel und Präsentation mit TEUR 86, Multimedia-Produktion mit TEUR 60 und sonstiges mit TEUR 1.584.

Der Regionaleffekt für Mitteldeutschland beträgt 2014 absolut TEUR 31.782 (2013: TEUR 36.199). Das entspricht einem durchschnittlichen prozentualen Regionaleffekt von 205 % (2013: 230 %). Damit befindet sich der erzielte Regionaleffekt nach wie vor auf hohem Niveau.

2014 wurden 87 Darlehensverträge und 50 Zuschussverträge mit den Antragstellern abgeschlossen, wobei das Darlehensvolumen insgesamt TEUR 11.872, das Zuschussvolumen TEUR 1.593 betrug.

Die MDM geförderter Produktionen erhielten zahlreiche renommierte Preise wie den Silbernen Bären der Berlinale, den International Emmy Award, einen Bambi, die Goldene Kamera oder den First Steps Award. Darüber hinaus waren geförderte Filme 2014 überaus erfolgreich, vor allem „Der Medicus“ mit 3,6 Millionen Kinogängern und 7,5 Millionen Fernsehzuschauern, „Bibi und Tina – Der Film“ (1,2 Millionen Kinobesucher) und „Bornholmer Straße“ mit 7,0 Millionen TV-Zuschauern. Zu den 64. Internationalen Filmfestspielen Berlin war die MDM mit insgesamt 14 geförderten Filmen im Programm vertreten.

Auch im Geschäftsjahr 2015 wird die weitere, vor allem qualitative Verbesserung der miteldeutschen Regionaleffekte Schwerpunktaufgabe der MDM sein. Darüber hinaus wird ein besonderes Augenmerk auf die Veränderungen im Medienmarkt durch die Zunahme digitaler Verbreitungswege gelegt.

Die beihilfekontrollrechtliche Genehmigung der Förderrichtlinien der MDM durch die Europäische Kommission gilt bis zum 31.12.2015. Die MDM wird im Jahr 2015 für die inzwischen im Entwurf vorliegenden und an die veränderten Bedingungen der Medienwirtschaft angepassten Förderrichtlinien das entsprechende Verfahren im Rahmen der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) der Europäischen Union zur geplanten Inkraftsetzung der Richtlinien bis spätestens zum 01.01.2016 einleiten.

Mittelständische
 Beteiligungsgesellschaft
 Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

 Große Diesdorfer Straße 228
 39108 Magdeburg
 Telefon (0391) 7 37 52-0
 Fax (0391) 7 37 52-15, -35
 info@bb-mbg.de
 www.bb-mbg.de

Gründung:

11.12.1992

Stammkapital in TEUR:

6.451,20

Beteiligung des Landes
Sachsen-Anhalt seit:

26.01.1993

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|--|----------|-------|
| DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main | 1.280,00 | 19,84 |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 1.280,00 | 19,84 |
| Commerzbank AG, Frankfurt (Main) | 1.126,40 | 17,46 |
| Land Sachsen-Anhalt | 1.024,00 | 15,87 |
| UniCredit Bank AG | 819,20 | 12,70 |
| Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main) | 614,40 | 9,52 |
| Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | 256,00 | 3,97 |
| Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | 20,48 | 0,32 |
| Industrie- und Handelskammer Magdeburg | 20,48 | 0,32 |
| Handwerkskammer Halle (Saale) | 5,12 | 0,08 |
| Handwerkskammer Magdeburg | 5,12 | 0,08 |

FACHRESSORT

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen der mittelständischen Wirtschaft. Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, zur Erhaltung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft und durch Verbreiterung der Eigenkapitalgrundlagen beizutragen. Die Gesellschaft kann mit Zustimmung des Aufsichtsrates Treuhandgeschäfte und weitere wirtschaftsfördernde Aufgaben übernehmen, die dem Gegenstand des Unternehmens entsprechen. Eine Ausschüttung von Gewinnen an die Gesellschafter erfolgt nicht. Die Gesellschafter dürfen auch im Übrigen in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Etwaige Jahresüberschüsse dürfen nur für die gesellschaftsvertraglichen Zwecke verwendet werden.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | | seit |
|---|----------|------------|
| Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter | Sprecher | 01.07.1999 |
| Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko | | 01.07.2012 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|------------------------|---|-------------------------|------------|------------|
| Schmidt, Jens | UniCredit Bank AG, Halle | Vorsitzender | 08.06.2011 | |
| März, Wolfgang | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | stellv. Vorsitzender | 01.01.2011 | |
| Ahlgrim, Peter | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | | 01.01.2011 | |
| Bartels, Ira | DZ BANK AG Berlin | | 18.06.2014 | |
| Hug, Stefan | DZ Bank AG, Leipzig | | 01.01.2012 | 18.06.2014 |
| Melzer, Marc | Deutsche Bank AG, Magdeburg | (Vorsitzender) | 08.06.2011 | 18.06.2014 |
| MD Schaper, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 19.11.2013 | |
| Sievers, René | Commerzbank AG, Leipzig | | 18.06.2014 | |
| Zimmermann, Berit | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 01.11.2012 | |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2014 IN EUR

1.950

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 33.682 | 42.997 | 48.011 | 52.666 | 58.792 |
| Umlaufvermögen | 17.851 | 13.132 | 14.854 | 13.250 | 10.641 |
| Eigenkapital | 21.901 | 20.526 | 19.310 | 18.037 | 15.842 |
| Gezeichnetes Kapital | 6.451 | 6.451 | 6.451 | 6.451 | 6.451 |
| Rückstellungen | 260 | 174 | 244 | 243 | 88 |
| Verbindlichkeiten | 29.373 | 35.429 | 43.310 | 47.636 | 53.502 |
| Bilanzsumme | 51.533 | 56.129 | 62.864 | 65.916 | 69.433 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft | 3.959 | 4.646 | 5.216 | 5.506 | 5.242 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 802 | 744 | 667 | 756 | 558 |
| Personalaufwand | 54 | 54 | 55 | 47 | 47 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.452 | 1.609 | 1.560 | 1.083 | 1.125 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 587 | 908 | 1.120 | 623 | 953 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.638 | 1.441 | 1.509 | 2.602 | 1.702 |
| Jahresergebnis | 1.375 | 1.216 | 1.272 | 2.195 | 1.435 |
| Drittmittel (u. a. EU-Mittel) | 2.060 | 0 | 0 | 0 | |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 1.905 | 307 | 552 | 260 | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Männer | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 1.375 | 1.216 | 1.272 | 2.195 | 1.435 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 27 | 27 | 27 | 23 | 23 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 6 | 6 | 7 | 12 | 9 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Aufgabe der MBG ist die Vergabe und die Verwaltung von Beteiligungen an kleine und mittlere Unternehmen sowie an Angehörige freier Berufe in Sachsen-Anhalt. Dadurch sollen die Eigenkapitalquote der Unternehmen erhöht, deren Verhandlungsspielraum gegenüber der Hausbank erweitert und somit größere Investitionen ermöglicht werden.

Die MBG versteht ihren Förderauftrag so, grundsätzlich keine Branche auszuschließen und gerade auch in schwierigen Branchen Unterstützung anzubieten.

Im Geschäftsjahr 2014 wurden durch die MBG 6 Anträge auf Beteiligungen (im Vorjahr 17) positiv entschieden. Diese umfassten ein Beteiligungsvolumen von EUR 2,4 Mio. (Vorjahr EUR 6,0 Mio.). Neben 13 Ausfällen gab es 14 vollständige Rückzahlungen und diverse Teilrückzahlungen (Ratenzahlungen) von Beteiligungen. Dies führte zu einem weiteren Absinken des Beteiligungsbestandes. Zum Jahresende 2014 sind 106 zugesagte Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 36,3 Mio. (Vorjahr 133 Beteiligungen mit EUR 47,4 Mio.) im Bestand der MBG.



Das in 2013 neu aufgenommene Geschäftsfeld „Vertrieb und Verwaltung von Mikro-mezzaninbeteiligungen aus dem Mikro-mezzaninfonds Deutschland“ wurde gut angenommen. Insgesamt wurden 58 Verträge mit einem Volumen von EUR 2,5 Mio. genehmigt. Per Jahresultimo waren hiervon 48 Beteiligungen mit einem Volumen von EUR 2,1 Mio. ausgezahlt.

Nach unserer Einschätzung werden auch die Unternehmen in Sachsen-Anhalt von der erwarteten robusten Konjunktorentwicklung profitieren. Es bleibt jedoch abzuwarten, ob eine eventuelle Erhöhung des Zinsniveaus bzw. die zunehmende Bankenregulierung zu Einschränkungen bei den Finanzierungsmöglichkeiten von KMU führen.

Trotz der generell in unserem Bundesland auch künftig erforderlichen Stärkung und Ergänzung des Eigenkapitals von mittelständischen Unternehmen, wird das andauernde Niedrigzinsumfeld nachteilige Auswirkungen auf unser Beteiligungsgeschäft haben.

Mit dem sehr gut im Markt etablierten Produkt „*Mikromezzaninbeteiligungen*“ konnten besonders kleinteilige stille Beteiligungen bis TEUR 50 herausgelegt und damit kleine und junge Unternehmen sowie Existenzgründer gefördert werden. Unser Ziel ist es, auch künftig als Vertriebspartner der NBank Hannover und des Bundeswirtschaftsministeriums Mikromezzaninbeteiligungen der heimischen Wirtschaft zur Verfügung stellen zu können.

Wir sind zuversichtlich, unserem Förderauftrag auch weiterhin bei stabiler Vermögens- und Finanzlage nachhaltig gerecht zu werden.



NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 4 und 6
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 536 31-0

Fax (0391) 536 31-99

info@nasa.de

www.nasa.de

Gründung:

15.01.1996

Stammkapital in TEUR:

511,30

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

15.01.1996

GESELLSCHAFTER

Land Sachsen-Anhalt

T EUR

%

511,30

100,00

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Erbringung von Dienstleistungen im Bereich des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) nach den gesetzlichen Grundlagen im Land Sachsen-Anhalt. Die Gesellschaft kann auch Dienstleistungen erbringen, die direkt oder indirekt der gesamthaften Betrachtung bzw. Vernetzung aller Landverkehre dienen. Nicht Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Betriebsleistungen im Bereich des ÖPNV.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen und alle Maßnahmen durchführen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu gründen, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

BETEILIGUNGEN

direkt

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | | seit |
|------------------------|-----------------|------------|
| Malter, Klaus Rüdiger | Geschäftsführer | 01.07.2008 |
| Panitz, Peter | Prokurist | 07.01.2014 |
| Keding, Carl Friedrich | Prokurist | 01.04.2006 |

| Malter, Klaus Rüdiger | Vergütung 2014 in EUR |
|-----------------------|--------------------------|
| Gesamtvergütung | 118.450,75 |
| Grundvergütung | 81.560,04 |
| Variable Vergütung | 4.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 32.890,71 |

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|-------------------------------------|---|----------------------|------------|------------|
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 07.06.2011 | |
| OB Dr. Trümper, Lutz | Stadt Magdeburg | stellv. Vorsitzender | 01.12.2012 | |
| MR Berndt, Rüdiger | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 02.09.2015 | |
| MD Dörffel, Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 04.05.2005 | |
| Regierungsschuldir. Eckert, Michael | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | | 19.07.2005 | |
| Geidies, Jürgen | Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft | | 18.03.2011 | |
| Höfflin, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 25.09.2005 | 31.08.2015 |
| MR'in Klingen, Karin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 21.06.2011 | 31.08.2015 |
| Landrat Skiebe, Martin | Landkreis Harz | | 26.02.2015 | |
| Zander, Siegfried | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 30.11.2010 | |
| Zawatzki, Elke | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 02.09.2015 | |
| Landrat Ziche, Michael | Landkreis Altmarkkreis Salzwedel | | 01.08.2008 | 26.02.2015 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 2.077 | 1.886 | 1.436 | 1.405 | 155 |
| Umlaufvermögen | 1.790 | 2.489 | 2.115 | 2.583 | 1.134 |
| Eigenkapital | 817 | 671 | 472 | 355 | 522 |
| Gezeichnetes Kapital | 511 | 511 | 511 | 511 | 511 |
| Rückstellungen | 254 | 176 | 139 | 106 | 100 |
| Verbindlichkeiten | 1.017 | 1.748 | 1.576 | 2.168 | 670 |
| Bilanzsumme | 3.881 | 4.388 | 3.565 | 4.005 | 1.292 |



| | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 2.171 | 1.901 | 1.640 | 1.525 | 1.434 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.211 | 637 | 651 | 287 | 214 |
| Personalaufwand | 2.110 | 1.919 | 1.912 | 1.605 | 1.429 |
| Abschreibungen | 289 | 218 | 189 | 66 | 41 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 813 | 408 | 417 | 375 | 331 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 191 | 3 | -199 | -167 | -103 |
| Jahresergebnis | 146 | 199 | 117 | -168 | -113 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 2.925 | 3.106 | 2.327 | 1.815 | 1.706 |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 168 | 575 | | | |
| dav. zum Ausgleich von Verlusten | 0 | 236 | 376 | | |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | 27 | 23 | 22 | 13 | 9 |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 2.557 | 2.240 | 1.930 | 1.802 | 1.697 |
| dav. IVS Rahmenplan | 173 | 32 | | | |
| Drittmittel (u. a. EU-Mittel) | 301 | 56 | 21 | | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 36 | 36 | 38 | 33 | 29 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 17 | 18 | 17 | 18 | 16 |
| Männer | 19 | 18 | 21 | 15 | 13 |
| Auszubildende gesamt | 2 | 2 | 3 | 3 | 4 |
| weiblich | 1 | 1 | 2 | 2 | 3 |
| männlich | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 35 | 34 | 38 | 33 | 29 |

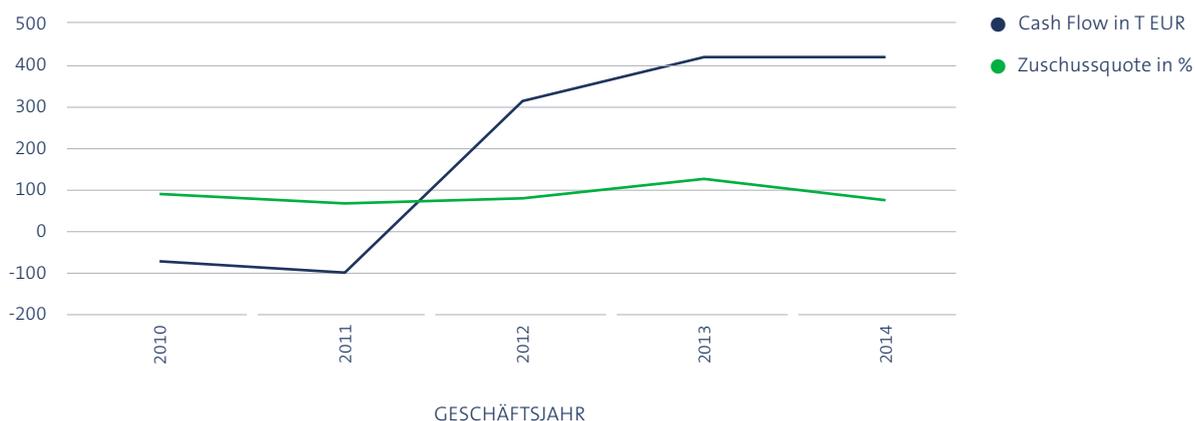


Fahrgastinfo, HSB, 2014



Probefahrt, 2015

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 417 | 417 | 306 | -101 | -72 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 62 | 56 | 43 | 46 | 49 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 59 | 56 | 50 | 49 | 49 |
| Personalkostenquote in % | 97 | 101 | 117 | 105 | 100 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 18 | 30 | 25 | -47 | -22 |
| Zuschussquote in % | 91 | 122 | 92 | 89 | 95 |



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Die NASA GmbH erbringt für das Land Sachsen-Anhalt nach Maßgabe eines Geschäftsbesorgungs- und Treuhandvertrages Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Für das Geschäftsjahr 2014 betragen die Umsatzerlöse v. a. aus den Dienstleistungen nach dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt TEUR 2.171 (Vorjahr TEUR 1.901). Unter Berücksichtigung von neutralen Posten stehen den betrieblichen Erträgen (TEUR 3.377) ebensolche Aufwendungen in Höhe von TEUR 3.201 gegenüber. Die NASA GmbH weist für 2014 einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 146 aus.

Die personelle Situation der NASA GmbH war im Jahr 2014 unverändert gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2014 waren 28 Planstellen besetzt. Daneben waren 2 Auszubildende im Unternehmen tätig. Weiterhin wurde die Beschäftigung von Mitarbeitern mit befristet projektbezogenen Verträgen fortgesetzt. Das Geschäftsjahr 2014 ist überwiegend planmäßig verlaufen. Für das Geschäftsjahr 2015 wurden der Umsatz und das Ergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2014 geplant. Der zu erwartende Umsatz für 2015 beträgt TEUR 2.188.

Für das Geschäftsjahr 2015 ist neben der laufenden Fahrplanarbeit und der Arbeit beim Management der Verkehrsverträge sowie der Abwicklung der Förderprogramme u. a. geplant, den Prozess der Neuaufstellung des ÖPNV-Plans fortzusetzen, das Vergabeverfahren für die SPNV-Leistungen im Dieselnetz Sachsen-Anhalt per 2018 sowie für die SPNV-Leistungen auf der Linie RE 18 Halle (Saale) – Jena durchzuführen und abzuschließen. Weiterhin ist geplant mit Vergabeverfahren für SPNV-Leistungen in den Netzen Geiseltal-Elster und Elbe-Altmark zu beginnen. Zudem werden in Zusammenarbeit

mit dem Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) und weiteren Aufgabenträgern vorbereitende Abstimmungen mit der DB Regio AG für die Betriebsaufnahme des Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes II (MDSB II) für die Betriebsaufnahme im Dezember 2015 geführt. Weiterhin sind in Zusammenarbeit mit dem Freistaat Thüringen und den weiteren beteiligten Aufgabenträgern vorbereitende Abstimmungen mit der Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH zur Betriebsaufnahme des Netzes Saale-Thüringen-Südharz (STS) für die Betriebsaufnahme im Dezember 2015 zu führen.

Darüber hinaus soll die Bearbeitung des IVS-Rahmenplans für das Land Sachsen-Anhalt abgeschlossen und mit der Vorbereitung und der Umsetzung einschließlich des Aufbaus des Kompetenzzentrums Intelligente Verkehrssysteme, Logistik, Grüne Mobilität begonnen werden sowie die Forschungs- und Entwicklungsvorhaben Elektromobilität Mitteldeutschland („Grüne Mobilitätskette“), MoVe@ÖV und smartmove durchgeführt und die Vorhaben Amper und Private Nutzung von Verkehrslagedaten (MDM) abgeschlossen werden.



Bild links von links:
Stephan Krenz, Vorsitzender der Geschäftsführung von Abellio Deutschland GmbH
Thomas Webel, Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Dirk Ballerstein, Geschäftsführer Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH,
Egbert Geier, Bürgermeister Beigeordneter der Stadt Halle.

Bild von rechts von links:
Herr Malter, Herr Ballerstein, Herr Krenz und Herr Webel

| GESELLSCHAFTER | T EUR | % |
|---|-------|-------|
| Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH | 11,70 | 15,92 |
| Stadt Leipzig | 11,70 | 15,92 |
| Stadt Halle | 9,15 | 12,45 |
| Hallesche Verkehrs-Aktiengesellschaft | 8,05 | 10,95 |
| DB Regio Aktiengesellschaft | 4,85 | 6,60 |
| Burgenlandkreis | 2,60 | 3,54 |
| Landkreis Leipzig | 2,60 | 3,54 |
| Landkreis Nordsachsen | 2,60 | 3,54 |
| Landkreis Saalekreis | 2,60 | 3,54 |
| Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) | 2,60 | 3,54 |
| Personenverkehrsgesellschaft Burgenlandkreis mbH | 2,50 | 3,40 |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 2,20 | 2,99 |
| GbR der Verkehrsunternehmen: <i>RVB Regionalverkehr Bitterfeld-Wolfen GmbH</i> <i>Auto-Webel GmbH</i> <i>Omnibusverkehr Leopold oHG</i> <i>Geißler-Reisen GbR</i> | 1,25 | 1,70 |
| GbR der Verkehrsunternehmen: <i>Omnibus-Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVH)</i> <i>Reiseverkehr Schulze OHG</i> <i>Döllnitzbahn GmbH</i> | 1,25 | 1,70 |
| LeoBus GmbH | 1,25 | 1,70 |
| OBS Omnibusbetrieb Saalekreis GmbH | 1,25 | 1,70 |
| Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg-Querfurt mbH | 1,25 | 1,70 |
| Regionalbus Leipzig GmbH | 1,25 | 1,70 |
| Landkreis Altenburger Land | 0,75 | 1,02 |
| Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen mbH | 0,75 | 1,02 |
| THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH | 0,75 | 1,02 |
| Erfurter Bahn GmbH | 0,30 | 0,41 |
| Transdev GmbH | 0,30 | 0,41 |



NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH



Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Prager Straße 8
04103 Leipzig

Gründung:

27.03.1998

Stammkapital in TEUR:

73,50

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

08.03.2001

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft hat im Mitteldeutschen Verkehrsverbundgebiet Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze für den straßengebundenen Verkehr und den Schienenverkehr, insbesondere auf dem Gebiet der konzeptionellen Planung und der Koordinierung des betrieblichen Leistungsangebots, zu erfüllen und die tarifliche Integration dieses Verkehrs durch einen Gemeinschaftstarif herbeizuführen und künftig sicherzustellen sowie die im Rahmen des Verbundverkehrs von den Verbundunternehmen erzielten Einnahmen zu erfassen und aufzuteilen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|------------------|------------|
| Lehmann, Steffen | 01.09.2009 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 511 | 149 | 230 | 296 |
| Umlaufvermögen | 1.240 | 1.172 | 1.109 | 1.054 |
| Eigenkapital | 461 | 461 | 461 | 461 |
| Gezeichnetes Kapital | 74 | 74 | 74 | 74 |
| Rückstellungen | 120 | 122 | 142 | 132 |
| Verbindlichkeiten | 681 | 581 | 501 | 475 |
| Bilanzsumme | 1.760 | 1.331 | 1.349 | 1.359 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|--|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 609 | 623 | 512 | 485 |
| Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen | 2.228 | 2.233 | 2.138 | 2.126 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 520 | 328 | 454 | 706 |
| Materialaufwand | 1.400 | 1.277 | 1.288 | 1.528 |
| Personalaufwand | 1.514 | 1.449 | 1.335 | 1.289 |
| Abschreibungen | 99 | 119 | 129 | 136 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 360 | 338 | 359 | 371 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresergebnis | 0 | 0 | 0 | 0 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 33 | 31 | 29 | 30 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 18 | 17 | 15 | 15 |
| Männer | 15 | 14 | 14 | 15 |
| Auszubildende (weiblich) | 0 | | | 1 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 32 | 31 | 30 | 30 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 99 | 119 | 128 | 136 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 19 | 20 | 17 | 16 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 48 | 46 | 45 | 44 |
| Personalkostenquote in % | 249 | 233 | 261 | 266 |

| GESELLSCHAFTER | T EUR | % |
|--|----------|-------|
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 5.392,90 | 56,61 |
| Land Sachsen-Anhalt | 2.566,69 | 26,94 |
| Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt | 1.043,04 | 10,95 |
| BHW Bausparkasse AG | 127,82 | 1,34 |
| Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | 127,82 | 1,34 |
| Bausparkasse Schwäbisch-Hall | 109,93 | 1,15 |
| Gemeinde Barleben | 25,56 | 0,27 |
| Lutherstadt Wittenberg | 25,56 | 0,27 |
| Stadt Gardelegen | 25,56 | 0,27 |
| Stadt Merseburg | 25,56 | 0,27 |
| Stadt Jessen | 10,23 | 0,11 |
| Stadt Halberstadt | 7,67 | 0,08 |
| Gemeinde Reinsdorf | 6,65 | 0,07 |
| Landkreis Anhalt-Bitterfeld | 5,11 | 0,05 |
| Stadt Dessau-Roßlau | 5,11 | 0,05 |
| Stadt Sangerhausen | 5,11 | 0,05 |
| Stadt Möckern | 2,56 | 0,03 |
| Burgenlandkreis | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Güsten | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Quedlinburg | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Seehausen | 2,56 | 0,03 |
| Stadt Staßfurt | 2,56 | 0,03 |

FACHRESSORT

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Gesellschaft hat u. a. die Aufgabe, bei der Durchführung der Städtebaupolitik, der Strukturpolitik einschließlich der Wirtschaftsförderung sowie der Wohnungspolitik des Landes Sachsen-Anhalt im städtischen und ländlichen Raum mitzuwirken.

BETEILIGUNGEN

direkt

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|----------------------------|------------|
| Dipl.-Ing. Schulz, Rüdiger | 06.05.1992 |
| Dipl.-Ing. Eggert, Conny | 17.08.1994 |



SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 850 33
Fax (0391) 850 34-01
info@saleg.de

www.saleg.de

Gründung:

30.06.1991

Stammkapital in TEUR:

9.525,67

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

03.06.1991

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|---------------------------------|---|----------------------|------------|
| Staatssekretär Dr. Klang, Klaus | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 07.06.2011 |
| Eckert, Horst | Stadtsparkasse Magdeburg | stellv. Vorsitzender | 20.06.2007 |
| Dr. Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | stellv. Vorsitzender | 03.02.2010 |
| Bülow, Rainer | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | | 01.10.2012 |
| MR Grobe, Andreas | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 07.12.2011 |
| Herforth, Frank | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | | 21.06.2007 |
| MD Schaper, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 18.12.2013 |
| Landrat Schulze, Uwe | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | | 01.10.2007 |
| Schwarz, Henning | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | | 18.06.2003 |
| Wünsche, Ingo | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 22.06.2005 |
| Zillmann, Jens | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 21.03.2007 |

VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT 2014 IN EUR

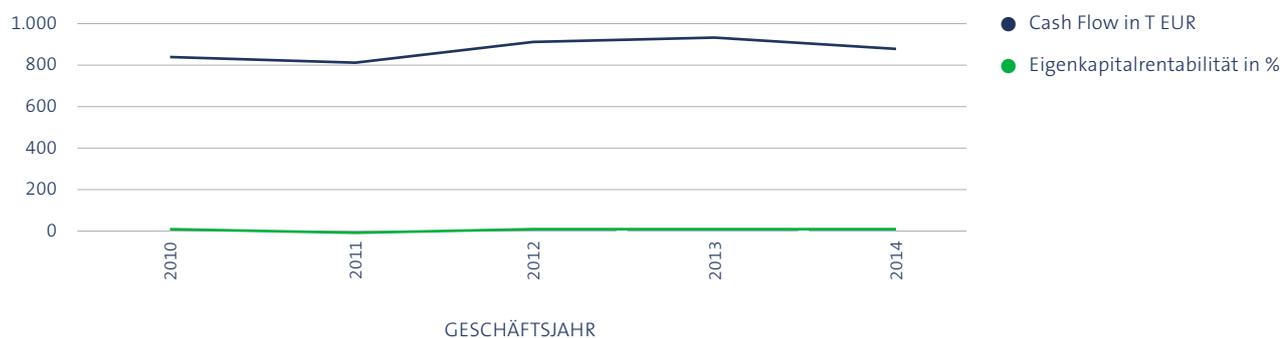
1.291,49

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 12.557 | 8.925 | 9.206 | 9.452 | 9.735 |
| Umlaufvermögen | 9.313 | 11.166 | 10.661 | 10.587 | 8.768 |
| Eigenkapital | 14.012 | 14.032 | 14.010 | 14.008 | 11.804 |
| Gezeichnetes Kapital | 9.526 | 9.526 | 9.526 | 9.526 | 9.526 |
| Rückstellungen | 588 | 684 | 592 | 577 | 579 |
| Verbindlichkeiten | 4.142 | 2.124 | 1.890 | 1.952 | 2.493 |
| Bilanzsumme | 21.874 | 20.098 | 19.876 | 20.047 | 18.511 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Umsatzerlöse | 4.739 | 4.506 | 4.489 | 4.632 | 4.630 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 204 | 196 | 175 | 171 | 190 |
| Materialaufwand | 841 | 523 | 547 | 377 | 423 |
| Personalaufwand | 2.549 | 2.473 | 2.414 | 2.465 | 2.532 |
| Abschreibungen | 363 | 365 | 365 | 335 | 358 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 562 | 511 | 536 | 464 | 631 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 731 | 716 | 753 | 729 | 723 |
| Jahresergebnis | 524 | 566 | 545 | 471 | 473 |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 162 | 162 | 193 | 193 | 162 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 44 | 42 | 41 | 43 | 45 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 3 | 2 | 2 |
| Frauen | 21 | 20 | 23 | 25 | 25 |
| Männer | 23 | 22 | 18 | 18 | 20 |
| Auszubildende (weiblich) | 0 | 0 | 0 | 1 | 2 |
| weiblich | | | | 1 | 1 |
| männlich | | | | 0 | 1 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 44 | 42 | 42 | 44 | 46 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 887 | 931 | 911 | 806 | 831 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 108 | 107 | 107 | 106 | 101 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 58 | 59 | 57 | 56 | 55 |
| Personalkostenquote in % | 54 | 55 | 54 | 53 | 55 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 4 | 4 | 4 | 3 | 4 |



BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Im Geschäftsjahr 2014 war die SALEG in den Bereichen „*Betreuung von Städten und Gemeinden in Sachsen-Anhalt und Niedersachsen*“, „*treuhänderische Stadtsanierung*“, „*treuhänderische Entwicklungsmaßnahme*“, „*Stadtumbau Ost*“ und „*soziale Stadt*“ erfolgreich tätig.

Darüber hinaus bearbeitete sie regionale Entwicklungskonzepte, Stadtentwicklungskonzepte, Machbarkeitsstudien, Standortanalysen und stand als Projektmanager den Kommunen und Landkreisen sowie als Projektsteuerer für die Entwicklung des Magdeburger Hafens zur Verfügung.

Grundstücksentwicklung, der Verkauf von erschlossenen Baugrundstücken, die Bewirtschaftung von Wohnimmobilien sowie der Erwerb von zusätzlichen Wohnungsbeständen und das Facilitymanagement zählten ebenfalls zu den Leistungen im Geschäftsjahr 2014.

Die Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Expertenrunden sowie von Städtenetzkonferenzen des in der SALEG installierten Kompetenzzentrums Stadtumbau Sachsen-Anhalt war ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit im Verlauf des Jahres 2014.

Trotz des nach wie vor ungünstigen wirtschaftlichen Umfeldes in Sachsen-Anhalt konnte die SALEG auch das Geschäftsjahr 2014 erfolgreich abschließen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der SALEG konnte zum 31.12.14 mit 731 TEUR (Vorjahr 716 TEUR) abgeschlossen werden.

Die SALEG steht den Städten und Gemeinden weiterhin zur Verfügung, mit schlüssigen Konzepten auf die Herausforderungen des demografischen Wandels zu reagieren und ihr Know-How nach fast 25-jähriger Tätigkeit im Stadtumbau einzubringen.

Auch 2015 wird die SALEG einen starken Akzent zur konzeptionellen Weiterentwicklung des Stadtumbaus setzen. Mit dem Kompetenzzentrum Stadtumbau, welches in der SALEG installiert ist, sind dafür die Voraussetzungen geschaffen worden. Weitere Projekte, die insbesondere im Bereich der Einzelbetreuung von Maßnahmen für Kommunen und private Träger realisiert werden, sind Bauten der sozialen Infrastruktur.

Die im Rahmen des PPP-Vertrages der Tochtergesellschaft Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH abgeschlossenen Managementleistungen der SALEG für 6 Schulen sowie die Bewirtschaftung der eigenen Immobilienbestände und der privater Dritter wird aufgrund langfristig gesicherter Vertragsbeziehungen ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der SALEG sein.

Die Flächenentwicklung und Erschließung ist im Wirtschaftsjahr 2015 ein weiteres Tätigkeitsfeld als Dienstleister für private und öffentliche Auftraggeber. Darüber hinaus wird die Projektsteuerung konkreter Einzelvorhaben im Hinblick auf Qualität, Kosten und Termin wieder ein weiteres Betätigungsfeld der Gesellschaft sein. Vorgesehen sind im Dienstleistungsbereich auch Konzepte und Studien für Kommunen zur energetischen Stadtentwicklung. Ein weiteres Tätigkeitsfeld der SALEG wird die Fördermittelakquisition für Kommunen und deren Bewirtschaftung sein, insbesondere im Programm Stark III.

| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|--|-------|-------|
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 60,00 | 60,00 |
| GETEC ENERGIE AG | 40,00 | 40,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Geschäftszweck ist der Erwerb, Umbau und die Sanierung eigener und fremder Immobilien sowie deren Vermietung, Betrieb und Verwaltung.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|--------------------------|------------|
| Dipl.-Ing. Eggert, Conny | 02.06.2008 |
| Zembrod, Heike | 17.07.2008 |

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

Turmschanzenstraße 26
39114 Magdeburg

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 |
|----------------------|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 43 | 46 | 13 |
| Umlaufvermögen | 1.046 | 991 | 1.022 |
| Eigenkapital | 588 | 593 | 576 |
| Gezeichnetes Kapital | 100 | 100 | 100 |
| Rückstellungen | 313 | 256 | 248 |
| Verbindlichkeiten | 194 | 193 | 234 |
| Bilanzsumme | 1.095 | 1.042 | 1.058 |

| | |
|---|------------|
| Gründung: | 30.04.2008 |
| Stammkapital in TEUR: | 100,00 |
| Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 17.07.2008 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 1.654 | 1.666 | 1.645 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 60 | 18 | 176 |
| Materialaufwand | 1.157 | 1.078 | 1.254 |
| Personalaufwand | 196 | 210 | 203 |
| Abschreibungen | 10 | 5 | 5 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 90 | 94 | 101 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 249 | 279 | 387 |
| Jahresergebnis | 165 | 187 | 265 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|------------------------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 7 | 7 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 |
| Frauen | 1 | 1 |
| Männer | 6 | 6 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 7 | 7 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 174 | 192 | 270 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 236 | 238 | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 28 | 30 | |
| Personalkostenquote in % | 12 | 13 | 12 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 28 | 32 | 46 |

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------|-------|--------|
| Land Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 |



FACHRESSORT

Ministerium für Arbeit und Soziales

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von akutstationären, ambulanten und/oder rehabilitativen medizinischen oder sozialen Einrichtungen sowie das Halten oder der Erwerb von Liegenschaften, deren Rekonstruktion oder Errichtung und das Verwalten und Unterhalten dieser Liegenschaften, die den vorgenannten Einrichtungen dienen, dienen oder dienen sollen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung gesundheits- und sozialpolitischer Aufgaben im Lande Sachsen-Anhalt.

SALUS gGmbH
Betreiber-Gesellschaft
für sozialorientierte
Einrichtungen des
Landes Sachsen-Anhalt

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 60 75 30
Fax (0391) 60 75 33 3
gs@salus-lsa.de
www.salus-lsa.de

BETEILIGUNGEN

direkt

SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt

SALUS-Praxis GmbH

SALUS-Service GmbH

Gründung:

01.05.1997

Stammkapital in TEUR:

25,60

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.05.1997

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | | seit |
|----------------------------|-------------------------|------------|
| Fietz-Mahlow, Hans-Joachim | Geschäftsführer | 01.07.2012 |
| Jaskulski, Walter | stellv. Geschäftsführer | 01.06.2010 |



Luftbild Uchtsspringe

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|----------------------------|---|--------------|------------|------------|
| Minister Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 07.11.2013 | |
| Beck, Wolfgang | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.07.2012 | |
| Hofmann, Isolde | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | | 09.07.2008 | |
| Grünberg, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 06.12.2012 | 31.08.2015 |
| Laudin, Dagmar | Salus gGmbH | | 15.01.2003 | |
| RD'in Obenaus, Lisa | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.09.2015 | |
| Stattek, Matthias | Salus gGmbH | | 02.07.2008 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

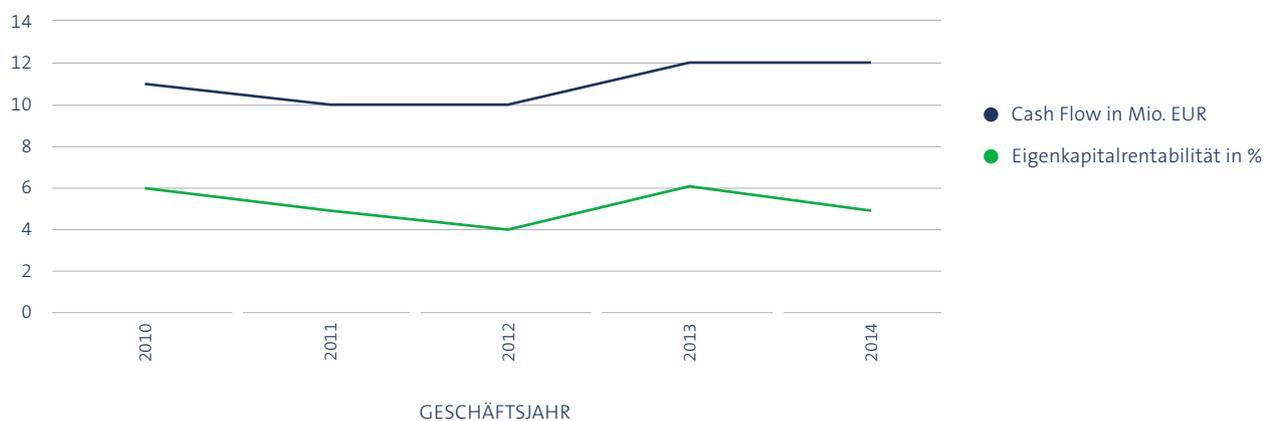
| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 142.846 | 144.391 | 143.442 | 141.882 | 141.620 |
| Umlaufvermögen | 71.305 | 48.866 | 53.692 | 59.049 | 62.781 |
| Eigenkapital | 62.705 | 59.743 | 56.344 | 53.931 | 51.258 |
| Gezeichnetes Kapital | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Rückstellungen | 5.369 | 5.352 | 5.044 | 5.005 | 4.530 |
| Verbindlichkeiten | 36.107 | 14.877 | 29.133 | 29.992 | 33.069 |
| Bilanzsumme | 217.844 | 197.119 | 200.559 | 203.085 | 205.451 |
| Landesbürgschaft für Bankdarlehen ¹⁰ | 8.240 | 8.240 | 8.240 | 8.240 | 8.240 |

¹⁰ Für Investitionen zum Ausbau der Maßregelvollzugsklinik Lochow.

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|---------|---------|---------|---------|--------|
| Umsatzerlöse | 115.398 | 111.715 | 107.291 | 103.478 | 97.984 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 33.900 | 11.749 | 11.827 | 12.606 | 20.070 |
| Materialaufwand | 19.731 | 19.708 | 19.595 | 19.378 | 18.240 |
| Personalaufwand | 82.931 | 79.368 | 76.922 | 72.469 | 69.080 |
| Abschreibungen | 8.629 | 8.221 | 7.638 | 7.806 | 8.094 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 34.703 | 12.661 | 12.698 | 13.833 | 19.199 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 3.016 | 3.453 | 2.481 | 2.731 | 3.181 |
| Jahresergebnis | 2.961 | 3.400 | 2.412 | 2.673 | 3.137 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 3.398 | 3.535 | 7.408 | 7.418 | 8.182 |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 2.634 | 3.239 | 6.631 | 6.824 | 7.261 |
| dav. als Zuwendung | 289 | 296 | 17 | 235 | 134 |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 476 | | | 21 | 787 |
| Drittmittel | 284 | 298 | 760 | 338 | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 2.110 | 2.058 | 1.990 | 1.967 | 1.923 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 1.421 | 1.386 | 1.334 | 1.295 | 1.283 |
| Männer | 689 | 672 | 656 | 672 | 640 |
| Auszubildende gesamt | 64 | 63 | 53 | 51 | 39 |
| weiblich | 46 | 42 | 38 | 29 | 24 |
| männlich | 18 | 21 | 15 | 22 | 15 |
| Schwerbehinderte gesamt | 72 | 68 | 62 | 60 | 68 |
| weiblich | 46 | 43 | 39 | 43 | 44 |
| männlich | 26 | 25 | 23 | 17 | 24 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 2.085 | 2.026 | 1.951 | 1.936 | 1.896 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in Mio. EUR | 12 | 12 | 10 | 10 | 11 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T€UR | 55 | 55 | 55 | 52 | 52 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T€UR | 40 | 39 | 39 | 36 | 36 |
| Personalkostenquote in % | 72 | 71 | 72 | 70 | 71 |
| Zuschussquote in % | 3 | 3 | 7 | 7 | 7 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 5 | 6 | 4 | 5 | 6 |



Die Umsatzerlöse der Salus gGmbH stiegen im Vergleich zum Jahr 2013 um 3,3 % auf 115,4 Mio. EUR im Jahr 2014 an. Der überwiegende Teil der Ertragssteigerungen ist mit 2,7 Mio. EUR auf die Krankeneinrichtungen zurückzuführen. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen, verglichen mit den Ertragssteigerungen, leicht überproportional gegenüber 2013, von 111,5 Mio. EUR um 3,8 % auf 115,7 Mio. EUR an.

Schwerpunktmäßig wirkt im Geschäftsjahr 2014 der Anstieg der Personalkosten der SALUS gGmbH auf das Betriebsergebnis. Sie erhöhten sich um 4,5 % auf 82,9 Mio. EUR. Dabei nahmen sie einen Anteil an den betrieblichen Aufwendungen von 71,7 % (Vorjahr 71,2 %) ein.

Die Steigerung ist auf Neueinstellungen und Tarifänderungen zurückzuführen. Die Anzahl der bei der SALUS gGmbH beschäftigten Vollkräfte erhöhte sich gegenüber 2013 jahresdurchschnittlich um 1,7 % von 1.735 auf 1.764 Vollkräfte. Im Dezember 2014 sind in der Gesellschaft 1.779 Vollkräfte tätig.

Das Betriebsergebnis des Jahres 2014 blieb nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr bei 3,9 Mio. EUR. Es entspricht 3,3 % (Vorjahr 3,4 %) der betrieblichen Erträge.

Mit einem geringeren Finanzergebnis und neutralen Ergebnis (0,42 Mio. EUR bzw. 0,2 Mio. EUR) verringerte sich das Jahresergebnis der Salus gGmbH insbesondere aufgrund der höheren Personalkosten gegenüber dem Vorjahr auf 3,0 Mio. EUR. Damit wurden die Zielstellungen aus dem Prognosebericht des Vorjahres hinsichtlich Umsatz und Ergebnis von 114 Mio. EUR bzw. 2,7 Mio. EUR für das Geschäftsjahr voll erfüllt. Die Finanz- und Liquiditätsslage war auch im Geschäftsjahr 2014 stabil und jederzeit gesichert.

Die Erwartungen bei den Umsätzen aus Krankenhaus- und Pflegeleistungen liegen für das Jahr 2015 bei 119,2 Mio. EUR und damit deutlich über denen des abgelaufenen Geschäftsjahres 2014 (113,1 Mio. EUR)

Bedeutende bauliche Investitionen für die Jahre 2015 bis 2016 betreffen am Standort Uchtspringe den Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie (22,8 Mio. EUR) und notwendige Infrastrukturmaßnahmen (6,0 Mio. EUR) sowie am Standort Bernburg den Neubau der Gerontopsychiatrie und Suchtklinik (14,0 Mio. EUR).



GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---|-------|--------|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 25,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist, benachteiligte Personen in das gesellschaftliche Leben zu integrieren. Insbesondere sozial benachteiligte Jugendliche, seelisch, geistig oder körperlich behinderte Menschen, straffällig gewordene Jugendliche und Erwachsene sollen so weit gefördert werden, dass eine Berufsausbildung aufgenommen und/oder abgeschlossen werden kann, Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt werden können oder eine Eingliederung auf einen Dauerarbeitsplatz erfolgen kann. Hierzu soll eine ständige soziale Begleitung angeboten werden, insbesondere durch betreute Wohnformen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|---------------|------------|
| Bruder, Axel | 30.06.2008 |
| Köhler, Heidi | 01.01.2015 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 4.105 | 4.211 | 3.865 | 2.362 | 1.981 |
| Umlaufvermögen | 496 | 556 | 326 | 622 | 429 |
| Eigenkapital | 389 | 564 | 572 | 566 | 802 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 78 | 89 | 53 | 62 | 42 |
| Verbindlichkeiten | 454 | 295 | 199 | 271 | 644 |
| Bilanzsumme | 4.602 | 4.767 | 4.192 | 2.984 | 2.413 |

SALUS-Integra gGmbH
Gesellschaft zur
sozialen Integration in
Sachsen-Anhalt

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 60 75 3-51
Fax (0391) 60 75 3-43
salutas.integra@salus-lsa.de

Gründung:

01.01.2001

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2001

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 1.325 | 1.421 | 1.294 | 1.267 | 1.077 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 690 | 534 | 386 | 573 | 593 |
| Materialaufwand | 610 | 535 | 397 | 523 | 430 |
| Personalaufwand | 1.323 | 1.186 | 1.077 | 1.081 | 1.094 |
| Abschreibungen | 179 | 140 | 71 | 247 | 75 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 277 | 226 | 232 | 259 | 254 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -372 | -130 | -90 | -235 | -105 |
| Jahresergebnis | -174 | -8 | 6 | -237 | 528 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 26 | 1 | 35 | | |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 24 | | 21 | | |
| dav. als Zuwendung | | | 3 | | |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | 2 | 1 | | | |
| Drittmittel | 32 | 25 | 11 | | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 60 | 60 | 55 | 54 | 49 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 22 | 20 | 14 | 20 | 14 |
| Männer | 38 | 40 | 41 | 34 | 35 |
| Auszubildende gesamt | 18 | 25 | 26 | 22 | 16 |
| weiblich | 8 | 10 | 8 | 8 | 5 |
| männlich | 10 | 15 | 18 | 14 | 11 |
| Schwerbehinderte gesamt | 5 | 7 | 6 | 8 | 7 |
| weiblich | 3 | 3 | 2 | 4 | 3 |
| männlich | 2 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 61 | 58 | 50 | 52 | 48 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 5 | 132 | 78 | 10 | 603 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 22 | 24 | 26 | 24 | 22 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 22 | 20 | 22 | 21 | 23 |
| Personalkostenquote in % | 100 | 83 | 83 | 85 | 102 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -45 | -1 | 1 | -42 | 66 |

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---|-------|--------|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 25,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des gesundheitlichen Wohls der Bevölkerung durch den Betrieb von ambulanten, medizinischen Einrichtungen zur Krankenversorgung, insbesondere durch den Betrieb eines oder mehrerer medizinischen Versorgungszentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (SGB V).

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|---------------------|------------|
| Hahndorf, Hendrik | 01.01.2014 |
| Wolfowski, Jewgenij | 04.05.2012 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|-------|------|------|------|------|
| Anlagevermögen | 302 | 319 | 370 | 89 | 29 |
| Umlaufvermögen | 390 | 227 | 270 | 127 | 174 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 351 | 400 | 281 | 291 | 200 |
| Eigenkapital | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | 25 | 25 | 25 | 25 |
| Rückstellungen | 53 | 61 | 33 | 30 | 28 |
| Verbindlichkeiten | 990 | 886 | 889 | 477 | 375 |
| Bilanzsumme | 1.043 | 947 | 922 | 506 | 403 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|------|------|------|
| Umsatzerlöse | 1.377 | 1.020 | 998 | 813 | 589 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 79 | 55 | 38 | 38 | 36 |
| Materialaufwand | 174 | 176 | 177 | 172 | 122 |
| Personalaufwand | 1.212 | 979 | 876 | 634 | 452 |
| Abschreibungen | 67 | 66 | 66 | 27 | 15 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 154 | 182 | 137 | 110 | 70 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -149 | -328 | -220 | -91 | -34 |
| Jahresergebnis | 49 | -119 | 10 | -91 | -34 |
| Drittmittel | 4 | 0 | 0 | | |

SALUS-Praxis GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 60 75 3-0
Fax (0391) 60 75 3-33
gs@salus-lsa.de

Gründung:

16.05.2006

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

16.05.2006

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 28 | 25 | 24 | 20 | 13 |
| Geschäftsführung | 0 | 1 | 3 | 3 | 3 |
| Frauen | 25 | 23 | 22 | 18 | 12 |
| Männer | 3 | 2 | 2 | 2 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 28 | 25 | 24 | 19 | 12 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 116 | -53 | 76 | -65 | -19 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 49 | 42 | 41 | 42 | 48 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 43 | 40 | 36 | 33 | 37 |
| Personalkostenquote in % | 88 | 96 | 88 | 78 | 77 |

GESELLSCHAFTER

| | T EUR | % |
|---|-------|--------|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 25,60 | 100,00 |

**GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS**

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Führung von Küchenbetrieben, Restaurations- und Cafeteriabetrieben und damit verbundener Betrieblichkeiten sowie anderer Dienstleistungsbetriebe, die der Versorgung von Patienten, Betreuern, Mitarbeitern und Besuchern der Einrichtungen der SALUS gGmbH dienen. Die Betriebe dürfen auch der Versorgung Dritter dienen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|--------------|------------|
| Bruder, Axel | 01.01.2002 |

SALUS-Service GmbH

Seepark 5
39116 Magdeburg
Telefon (0391) 60 75 35-0
Fax (0391) 60 75 3-43
gf.service@salus-lsa.de

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|----------------------|------|------|------|------|------|
| Bilanz | | | | | |
| Anlagevermögen | 132 | 116 | 104 | 92 | 110 |
| Umlaufvermögen | 738 | 688 | 689 | 655 | 652 |
| Eigenkapital | 369 | 452 | 426 | 388 | 367 |
| Gezeichnetes Kapital | 26 | 26 | 26 | 26 | 26 |
| Rückstellungen | 101 | 102 | 103 | 126 | 137 |
| Verbindlichkeiten | 414 | 276 | 278 | 253 | 284 |
| Bilanzsumme | 885 | 830 | 807 | 767 | 788 |

Gründung:

05.06.1998

Stammkapital in TEUR:

25,60

Beteiligung (mittelbar) des**Landes Sachsen-Anhalt seit:**

05.06.1998

| | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| G&V | | | | | |
| Umsatzerlöse | 6.277 | 5.910 | 5.642 | 5.516 | 4.979 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 49 | 26 | 30 | 14 | 537 |
| Materialaufwand | 3.350 | 3.000 | 2.708 | 2.872 | 2.917 |
| Personalaufwand | 2.427 | 2.355 | 2.348 | 2.097 | 1.943 |
| Abschreibungen | 56 | 44 | 43 | 39 | 33 |
| sonstige betriebliche Aufwendungen | 562 | 497 | 528 | 483 | 576 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -69 | 41 | 48 | 42 | 49 |
| Jahresergebnis | -82 | 26 | 37 | 21 | 30 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 81 | 77 | 78 | 72 | 66 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 50 | 53 | 53 | 49 | 46 |
| Männer | 31 | 24 | 25 | 23 | 20 |
| Auszubildende (weiblich) | 0 | 0 | 1 | 1 | 1 |
| Schwerbehinderte gesamt | 4 | 3 | 3 | 1 | 1 |
| weiblich | 3 | 3 | 2 | 1 | 1 |
| männlich | 1 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 78 | 78 | 80 | 69 | 65 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | -26 | 70 | 80 | 60 | 63 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 80 | 76 | 71 | 80 | 76 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 31 | 30 | 30 | 30 | 30 |
| Personalkostenquote in % | 39 | 40 | 42 | 38 | 39 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -22 | 6 | 9 | 5 | 8 |

III.

| ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) | Gezeichnetes/ Festgesetztes bzw. Ausstattungs- kapital in TEUR | unmittelbarer Landesanteil in % | mittelbarer Landesanteil in % |
|---|--|---------------------------------------|-------------------------------------|
|---|--|---------------------------------------|-------------------------------------|

Aufsichtsbehörde:

Bundesministerium der Finanzen im Benehmen mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie¹

| | | | |
|------------------------|--------------|------|--|
| KfW Bankengruppe (KfW) | 3.750.000,00 | 0,60 | |
|------------------------|--------------|------|--|

Aufsichtsbehörde:

Niedersächsisches Finanzministerium im Benehmen mit dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt²

| | | | |
|--|--------------|------|------|
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 1.607.257,81 | 5,57 | |
| Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH | 8.395,92 | | 1,14 |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBC) mbH | 6.451,20 | | 1,11 |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische-Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 9.525,67 | | 3,15 |
| Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) | 100,00 | | 1,89 |
| Investitionsbank (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | 100.000,00 | | |
| Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt (FSIB) | 26,00 | | |

Aufsichtsbehörde:

Zuständiges Ministerium des Landes Schleswig-Holstein im Einvernehmen mit den Trägerländern³

| | | | |
|----------|-----------|-------|--|
| Dataport | 51.000,00 | 14,71 | |
|----------|-----------|-------|--|

Aufsichtsbehörde:

Finanzbehörde⁴ der Freien und Hansestadt Hamburg im Benehmen mit den anderen Ländern bzw. die für die Glücksspielaufsicht zuständige Behörde der Freien und Hansestadt Hamburg⁵

| | | | |
|---|----------|------|--|
| GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder | 2.000,00 | 2,95 | |
|---|----------|------|--|

Aufsichtsbehörde:

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

| | | | |
|--|-----------|--------|--------|
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 16.944,05 | 100,00 | |
| Comparatio Health GmbH | 40,00 | | 12,50 |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gemeinnützige GmbH | 25,00 | | 100,00 |
| Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) | 25,00 | | 100,00 |
| Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | 25,56 | | 49,00 |
| BMD GmbH | 78,80 | | 3,85 |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | 17.584,16 | 100,00 | |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gemeinnützige GmbH | 50,00 | | 100,00 |
| UKH Service GmbH | 100,00 | | 90,20 |
| Studentenwerk Magdeburg | | | |
| Studentenwerk Halle | | | |

3.

Anstalten des öffentlichen Rechts nach Aufsichtsbehörde

¹ gem. § 12 des Gesetzes über die Kreditanstalt für Wiederaufbau

² gem. § 10 Staatsvertrag

³ gem. § 10 Staatsvertrag obliegt die Rechtsaufsicht den Trägerländer gemeinsam

⁴ gem. § 7 GKL-Staatsvertrag

⁵ gem. § 6 Abs. 1 GKL-Staatsvertrag, §§ 9, 9a Glücksspielstaatsvertrag

| ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS (einschl. eigener und mittelbarer Beteiligungen) | Gezeichnetes/ Festgesetztes bzw. Ausstattungs- kapital in TEUR | unmittelbarer Landesanteil in % | mittelbarer Landesanteil in % |
|---|--|---------------------------------------|-------------------------------------|
|---|--|---------------------------------------|-------------------------------------|

*Aufsichtsbehörde:
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt*

| | | | |
|---|-------|--|--------|
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 0,05 | | |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | | | |
| <i>Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH</i> | 75,00 | | 100,00 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | | | |

*Aufsichtsbehörde:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt*

| | | | |
|------------------------------|--|--|--|
| Medienanstalt Sachsen-Anhalt | | | |
|------------------------------|--|--|--|

4.

Anstalten des
öffentlichen Rechts in
der Einzeldarstellung

(in alphabetischer Reihenfolge)

TRÄGER ¹

| | T EUR | % |
|-------------------------------|-----------|-------|
| Freie und Hansestadt Hamburg | 15.000,00 | 29,40 |
| Land Niedersachsen | 7.500,00 | 14,71 |
| Land Sachsen-Anhalt | 7.500,00 | 14,71 |
| Land Schleswig-Holstein | 7.500,00 | 14,71 |
| IT-Verbund Schleswig-Holstein | 7.500,00 | 14,71 |
| Freie Hansestadt Bremen | 3.000,00 | 5,88 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 3.000,00 | 5,88 |

Dataport

Altenholzer Straße 10-14
24161 Altenholz

Telefon (0431) 3295-0
info@dataport.de

Gründung:

27.08.2003

Stammkapital in TEUR:

51.000,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2013

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Dataport ist der zentrale Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik seiner Träger Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Unternehmenssitz ist Altenholz bei Kiel, Niederlassungen werden unterhalten in Bremen, Hamburg, Lüneburg, Rostock und Magdeburg mit einer Außenstelle in Halle.

VORSTAND

Mitglieder

seit

| | | |
|-------------------|---------------------------|------------|
| Dr. Bizer, Johann | Vorsitzender ² | 01.02.2008 |
| Reichel, Andreas | | 01.07.2009 |
| Güsken, Claudia | | 01.12.2012 |

VERWALTUNGSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|---------------------------------|--|----------------------|------------|
| Lühr, Hans-Hennig | Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen | Vorsitzender | 10.06.2014 |
| Hüdepohl, Ernst | Niedersächsisches Finanzministerium | stellv. Vorsitzender | 15.04.2015 |
| Lattmann, Jens | Finanzbehörde des Freien und Hansestadt Hamburg | stellv. Vorsitzender | 01.01.2008 |
| MR Bäumer, Peter | Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern | | 11.12.2012 |
| Bülow, Jörg | Gemeindetag Schleswig-Holstein | | 01.01.2012 |
| Carstensen, Helge | Personalrat Dataport | | 13.03.2014 |
| Doods, Frank | Niedersächsisches Finanzministerium | | 06.06.2014 |
| Losse-Müller, Thomas | Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein | | 28.06.2012 |
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.03.2014 |

¹ Träger gem. § 2 Abs. 1 des Staatsvertrages vom 01.01.2013

² Vorstandsvorsitzender seit dem 01.01.2011



GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Anlagevermögen | 176.829 | 171.076 | 167.771 | 143.708 |
| Umlaufvermögen | 57.033 | 63.479 | 63.148 | 54.673 |
| Eigenkapital | 41.114 | 49.103 | 59.574 | 63.123 |
| Gezeichnetes Kapital | 51.000 | 43.500 | 43.500 | 43.500 |
| Rückstellungen | 94.124 | 79.554 | 72.424 | 64.738 |
| Verbindlichkeiten | 73.681 | 71.626 | 68.399 | 51.172 |
| Bilanzsumme | 259.227 | 247.469 | 245.927 | 209.473 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
| Umsatzerlöse | 420.465 | 358.371 | 336.458 | 316.500 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 5.551 | 5.080 | 3.252 | 1.475 |
| Materialaufwand | 212.102 | 176.866 | 164.401 | 143.546 |
| Personalaufwand | 143.190 | 122.044 | 110.942 | 104.944 |
| Abschreibungen | 37.256 | 35.599 | 33.046 | 31.568 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 44.443 | 40.304 | 34.745 | 34.702 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -9.442 | -10.440 | -2.019 | 1.261 |
| Jahresergebnis | -9.489 | -10.472 | -3.549 | 1.293 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 |
|-------------------------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 2.324 | 1.956 |
| Geschäftsführung | 3 | 3 |
| Frauen | 685 | 590 |
| Männer | 1.639 | 1.366 |
| Auszubildende gesamt | 96 | 87 |
| weiblich | 20 | 87 |
| männlich | 76 | |
| Schwerbehinderte ³ | | |
| Anzahl (Durchschnitt) | 2.264 | 1.927 |

³ Schwerbehindertenrate 5,20 %

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|---|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 27.767 | 25.127 | 29.497 | 32.861 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 186 | 186 | | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 63 | 63 | | |
| Personalkostenquote in % | 34 | 34 | 33 | 33 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -23 | -21 | -6 | 2 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Dataport A.ö.R. ist der Dienstleister für Informations- und Kommunikationstechnik der öffentlichen Verwaltung in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Sachsen-Anhalt und der Steuerverwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen sowie für den IT-Verbund Schleswig-Holstein A.ö.R. (ITVSH) mit Unternehmenssitz in Altenholz bei Kiel und Niederlassungen in Hamburg, Bremen, Magdeburg, Halle, Rostock und Lüneburg.

Im Jahr 2014 erfolgte der Beitritt von Sachsen-Anhalt durch eine Fortschreibung des Dataport-Staatsvertrages durch die Länderparlamente der Träger, die mit der Hinterlegung der letzten Ratifizierungsurkunde in der Staatskanzlei Schleswig-Holstein am 24.02.2014 in Kraft getreten ist.

Vor dem Hintergrund großer technischer, demographischer und auch wirtschaftlicher Herausforderungen in den Trägerländern befindet sich Dataport auf einem nachhaltigen Wachstumskurs.

Für die Jahre 2015 und 2016 steht eine Konsolidierung im Vordergrund. Die Konsolidierung wird durch die neue Architektur im neuen Rechenzentrum RZ² begünstigt. Die gewachsenen technischen Infrastrukturen und Verfahren bei Dataport und bei Kunden werden dazu schrittweise in die neue Architektur von RZ² migriert. Parallel dazu werden die durch den Beitritt von Sachsen-Anhalt hinzugekommenen Standorte und Geschäftsfelder in die Dataport-Strukturen integriert.

Mit dem zunehmenden Angebot an Cloud-Services im IT-Markt entstehen für Dataport neue Möglichkeiten, die eigene Fertigungstiefe und Kostenstruktur zu senken. Die unklare rechtliche Lage, insbesondere der – unabhängig vom Standort der Daten – u.U. rechtlich nicht ausgeschlossene Zugriff fremder Staaten auf die in den Cloud-Services gespeicherten Daten, befördert im öffentlichen Sektor die Nachfrage nach sicheren und vertrauenswürdigen Cloud-Services aus öffentlich-rechtlichen Rechenzentren, auf die Dataport mit seinem neuen Rechenzentrum vorbereitet ist. Mit dem länderübergreifenden Angebot „CloudMail“ aus dem sicherheitszertifizierten Dataport-Rechenzentrum stellt sich Dataport in einem ersten Geschäftsfeld dieser Nachfrage.

Der IT-Markt in Deutschland wächst insgesamt und hat weiterhin einen erheblichen Bedarf an Fachkräften. Es sind derzeit mit steigender Tendenz rund 41.000 Stellen in der IT-Branche unbesetzt. Den Herausforderungen der demographischen Entwicklung und des Fachkräftemangels begegnet Dataport mit einem klaren Konzept. Aufgrund der intensiven Ausbildung von Nachwuchskräften und der exzellenten Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird Dataport deshalb im Kampf um Talente weiterhin erfolgreich sein.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Bestand des Unternehmens und die künftige Erfüllung des gesetzlichen Auftrages von Dataport aus derzeitiger Sicht sichergestellt sind. Seit der Gründung konnten Synergien für die Träger erwirtschaftet werden. Gemeinsame IT-Projekte der Träger vom Personenstandsregister, über KoPers bis zu gemeinsamen Ausschreibungen von Hardware sowie speziellen IT-Dienstleistungen unterstreichen die Akzeptanz eines gemeinsamen Vorgehens bei den Trägern. Dataport wird sich auch weiterhin erfolgreich als öffentlicher IT-Dienstleister für die Verwaltung etablieren und diese weiterhin mit hochwertigen und wirtschaftlichen IT-Dienstleistungen unterstützen.

Der Beitrag der öffentlichen IT-Dienstleister zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte liegt in einer wirtschaftlichen Ausgestaltung des IT-Einsatzes („Sparen an IT“) sowie einer Umgestaltung von Verwaltungsprozessen mit Hilfe von IT („Sparen mit IT“). Als IT-Dienstleister in länder- und ebenenübergreifender Trägerschaft ist Dataport für diese Konsolidierungsprozesse sehr gut positioniert. Mit dem „Zielbild Dataport 2016“ haben die Träger über den Verwaltungsrat Dataport eine klare Perspektive für die Entwicklung der Informationstechnik in den Verwaltungen der Trägerländer aufgezeigt. Über die Verständigung auf sogenannte „Prägende Maßnahmen“ und deren trägerübergreifende Umsetzung wird ein nachhaltiges Vorgehen zur weiteren Vertiefung der bisher eingeübten Zusammenarbeit praktiziert.

In wirtschaftlicher Hinsicht ist die Lage des Unternehmens unter Berücksichtigung der Sondereffekte aus der Transition in das neue Rechenzentrum als stabil zu beurteilen.

| TRÄGER | T EUR | % |
|------------------------------|--------|-------|
| Land Nordrhein-Westfalen | 429,00 | 21,44 |
| Freistaat Bayern | 304,00 | 15,19 |
| Land Baden-Württemberg | 256,00 | 12,81 |
| Land Niedersachsen | 186,00 | 9,31 |
| Land Hessen | 144,00 | 7,22 |
| Freistaat Sachsen | 103,00 | 5,17 |
| Land Berlin | 101,00 | 5,04 |
| Land Rheinland-Pfalz | 96,00 | 4,81 |
| Land Schleswig-Holstein | 67,00 | 3,37 |
| Land Brandenburg | 62,00 | 3,10 |
| Land Sachsen-Anhalt | 59,00 | 2,95 |
| Freistaat Thüringen | 56,00 | 2,79 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 51,00 | 2,55 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 42,00 | 2,08 |
| Saarland | 25,00 | 1,23 |
| Freie Hansestadt Bremen | 19,00 | 0,93 |

GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A.ö.R. (GKL)

Überseering 4
22297 Hamburg

Gründung:

01.07.2012

Stammkapital in TEUR:

2.000,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.07.2012

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Anstalt ist die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspiele).

GEWÄHRTRÄGERVERSAMMLUNG

Sächsisches Staatsministerium der Finanzen, MR' in Sybille Gedenk-Fleger (Vorsitzende)

Land Berlin, SR Dieter Schippers (stellv. Vorsitzender)

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, MR Claus Niederalft

Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, LMR Thomas Bringmann

Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein, RR Torben Rossow

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, RR' in Anja Sachse

Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Finanzen, Jürgen Kording

Freie und Hansestadt Hamburg, Finanzbehörde, Wiss. Ang. Jutta Hartung

Hessisches Ministerium der Finanzen, Min. Dirig. Elmar Damm

Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, MR Johannes Werner

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, MR Andreas Grobe

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz, MR Wolfram Kremer

Ministerium für Finanzen und Europa Saarland, RD Armin Schmidt

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Min. Dirig. Walter Leibold

Niedersächsisches Finanzministerium, Stephan Kirsch

Thüringer Finanzministerium, ORR Thomas Weißenborn

VORSTAND

| Mitglieder | | seit | bis |
|----------------------|--------------|------------|------------|
| Schneider, Günther | Vorsitzender | 01.06.2002 | |
| Schaper, Hartmut | | 01.06.2015 | |
| Neidel, Manfred | | 01.07.2012 | 01.11.2014 |
| Christiansen, Jan | | 01.07.2012 | 31.01.2015 |
| Dr. Rombach, Gerhard | | 01.07.2012 | 31.05.2015 |

Rombach, Dr. Gerhard

| Vergütung 2014 | in EUR |
|--------------------|------------|
| Gesamtvergütung | 151.126,19 |
| Grundvergütung | 123.112,18 |
| Variable Vergütung | 26.200,00 |
| Sonstige Bezüge | 1.814,01 |

Schneider, Günther

| Vergütung 2014 | in EUR |
|--------------------|------------|
| Gesamtvergütung | 177.131,08 |
| Grundvergütung | 146.616,00 |
| Variable Vergütung | 22.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 8.515,08 |

Christiansen, Jan

| Vergütung 2014 | in EUR |
|--------------------|------------|
| Gesamtvergütung | 141.075,12 |
| Grundvergütung | 114.773,12 |
| Variable Vergütung | 20.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 6.302,00 |

Neidel, Manfred

| Vergütung 2014 | in EUR |
|--------------------|------------|
| Gesamtvergütung | 113.697,43 |
| Grundvergütung | 91.666,70 |
| Variable Vergütung | 16.000,00 |
| Sonstige Bezüge | 6.030,73 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 |
|----------------------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 84.015 | 21.760 | 27.332 |
| Umlaufvermögen | 76.388 | 126.261 | 124.880 |
| Eigenkapital | 40.476 | 40.140 | 104.733 |
| Gezeichnetes Kapital | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| Rückstellungen | 19.691 | 18.586 | 18.631 |
| Verbindlichkeiten | 84.231 | 75.507 | 79.419 |
| Bilanzsumme | 160.731 | 148.340 | 152.605 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|---------|---------|---------|
| Umsatzerlöse | 354.923 | 362.344 | 198.266 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 268.452 | 269.835 | 148.659 |
| Materialaufwand | 3.412 | 4.100 | 4.714 |
| Personalaufwand | 8.396 | 6.912 | 3.470 |
| Abschreibungen | 1.135 | 1.558 | 614 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 21.447 | 22.587 | 11.431 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 59.085 | 65.335 | 39.824 |
| Jahresergebnis | 364 | 5.522 | 7.097 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2013 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 97 | 92 | 96 |
| Geschäftsführung | 4 | 4 | 4 |
| Frauen | 46 | 47 | 51 |
| Männer | 51 | 45 | 45 |
| Schwerbehinderte gesamt | 6 | 2 | 4 |
| weiblich | 5 | 1 | 3 |
| männlich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 97 | 92 | 96 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 1.499 | 7.080 | 7.711 |
| Pro-Kopf-Umsatz in T EUR | 3.659 | 3.939 | 2.065 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 87 | 75 | 36 |
| Personalkostenquote in % | 2 | 2 | 2 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 1 | 14 | 7 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Die ordnungsrechtliche Grundlage für die Anstalt GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder stellt der am 1. Juli 2012 in Kraft getretene Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV) dar. Die GKL ist im Wege der Gesamtrechtsnachfolge aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. Die GKL ist gemäß des ebenfalls am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrags über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts aller 16 Bundesländer. Aufgabe der GKL ist gemäß § 1 Abs. 3 ihres Staatsvertrags die Wahrnehmung der ordnungsrechtlichen Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch Veranstaltung von Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten (Glücksspielen).



Die GKL veranstaltete in 2014 die 4.-6. Klasse der 131., die 1.-6. Klasse der 132. sowie die 1.-3. Klasse der 133. NKL-Lotterie. Außerdem fand die 2.-6. Klasse der 134., die 1.-6. Klasse der 135. sowie die 1. Klasse der 136. SKL-Lotterie statt. Die GKL erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen von rd. 352,3 Mio. Euro. Davon entfallen rd. 177,2 Mio. Euro auf die NKL-Produktlinie. Mit den Spielen der SKL-Produktlinie wurde ein Umsatz von rd. 175,1 Mio. erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies insgesamt einem Umsatzrückgang von rd. 1,8 %. Der Bilanzgewinn betrug nach Einstellung in Rücklagen 0 Euro. Zu den wesentlichen Aufgaben der GKL in 2014 zählte neben der weiteren Integration der beiden Sitze der Anstalt, Hamburg und München, und einer Überprüfung der bestehenden Organisation die Vorbereitung eines neuen Spielangebots.

Insbesondere die erste Hälfte des Geschäftsjahres war geprägt von der Neuorganisation der Anstalt, die mit einer Neuorganisation der Bereiche und Abteilungen zum 1. März 2015 sowie der vollständigen Besetzung des Vorstands zum 1. Juni 2015 abgeschlossen wurde. Um das geplante neue Lotteriespiel im 2. Quartal 2016 einführen zu können, wird in 2015 mit Hochdruck an den Vorbereitungen hierfür gearbeitet. Die Umsatzentwicklung der GKL wird in 2015 im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich leicht rückläufig sein. Bei einzelnen Spielangeboten ist eine positive Entwicklung zu verzeichnen. Das Geschäftsjahr umfasst die 4.-6. Klasse der 133. NKL-Lotterie, die 1.-6. Klasse der 134. NKL-Lotterie sowie die 1.-3. Klasse der 135. NKL-Lotterie. Außerdem werden die 2.-6. Klasse der 136. SKL-Lotterie, 1.-6. Klasse der 137. sowie 1. Klasse der 138. Lotterie veranstaltet.





Bank aus Verantwortung

KfW Bankengruppe (KfW)

Palmengartenstraße 5-9
60325 Frankfurt am Main

Telefon (069) 7431-0
Fax (069) 7431-2944
info@kfw.de

www.kfw.de

Gründung:

16.12.1948

Stammkapital in TEUR:

3.750.000,00

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

17.09.1993

TRÄGER

| | TEUR | % |
|------------------------------|--------------|-------|
| Bundesrepublik Deutschland | 3.000.000,00 | 80,00 |
| Land Nordrhein-Westfalen | 156.272,78 | 4,17 |
| Freistaat Bayern | 105.787,64 | 2,82 |
| Land Baden-Württemberg | 91.311,94 | 2,43 |
| Land Niedersachsen | 72.801,75 | 1,94 |
| Land Hessen | 60.177,86 | 1,60 |
| Freistaat Sachsen | 40.192,90 | 1,07 |
| Land Rheinland-Pfalz | 36.165,86 | 0,96 |
| Freie und Hansestadt Hamburg | 30.204,77 | 0,81 |
| Land Berlin | 29.498,98 | 0,79 |
| Land Schleswig-Holstein | 23.869,86 | 0,64 |
| Land Sachsen-Anhalt | 22.497,45 | 0,60 |
| Land Brandenburg | 21.140,75 | 0,56 |
| Freistaat Thüringen | 20.169,46 | 0,54 |
| Land Mecklenburg-Vorpommern | 15.376,78 | 0,41 |
| Freie Hansestadt Bremen | 12.446,98 | 0,33 |
| Saarland | 12.084,24 | 0,32 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die KfW Bankengruppe gibt weltweit Impulse für Wirtschaft, Gesellschaft und Ökologie. Mit ihren langfristigen, zinsgünstigen Krediten fördert die KfW Bankengruppe zum Beispiel Mittelstand und Existenzgründer. Außerdem stimuliert sie Innovationen und den Beteiligungskapitalmarkt, treibt den Umweltschutz voran und unterstützt den Ausbau der kommunalen Infrastruktur. Die KfW Bankengruppe ist aber nicht nur im Inland in der Investitionsfinanzierung aktiv, sondern auch in der Export- und Projektfinanzierung, der Förderung der Entwicklungsländer sowie in Beratung und anderen Dienstleistungen.

VORSTAND

| Mitglieder | | seit | bis |
|--------------------------|--------------|------------|------------|
| Dr. Schröder, Ulrich | Vorsitzender | | |
| Dr. Bräunig, Günther | | | |
| Dr. Hengster, Ingrid | | | |
| Dr. Kloppenburg, Norbert | | | |
| Dr. Leibrock, Edeltraud | | 01.10.2011 | 30.09.2015 |
| Loewen, Bernd | | | |

VERWALTUNGSRAT

| Mitglied – Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | seit |
|--|--|------------|
| Minister Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | 01.01.2013 |

BEIRAT FÜR FÖRDERMASSNAHMEN IN DEN

NEUEN BUNDESLÄNDERN

| Mitglied – Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | seit |
|--|--|------------|
| Staatssekretär Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | 11.12.2012 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in Mio EUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Forderungen an Kreditinstitute | 279.867 | 280.906 | 291.233 | 290.971 | 263.422 |
| Forderungen an Kunden | 119.910 | 115.719 | 118.472 | 118.306 | 108.099 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 17.951 | 12.683 | 25.677 | 23.031 | 15.461 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 10.082 | 11.306 | 14.408 | 20.856 | 22.011 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 403.997 | 385.523 | 410.856 | 398.829 | 357.984 |
| Rückstellungen | 2.801 | 2.306 | 1.992 | 2.214 | 2.290 |
| Eigenkapital | 21.598 | 20.513 | 20.692 | 17.847 | 15.784 |
| Gezeichnetes Kapital | 3.750 | 3.750 | 3.750 | 3.750 | 3.750 |
| Bilanzsumme | 489.072 | 464.755 | 511.622 | 494.818 | 441.757 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
| Zinsüberschuss | 2.423 | 2.413 | 2.933 | 2.399 | 2.752 |
| Provisionsüberschuss | 307 | 275 | 228 | 226 | 273 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | 1.072 | 984 | 914 | 757 | 722 |
| Bilanzgewinn/Bilanzverlust | 1.514 | 1.273 | 2.384 | 2.068 | 2.631 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 4.383 | 4.337 | 4.239 | 3.892 | 3.702 |
| Geschäftsführung | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 |
| Frauen | 2.152 | 2.127 | 2.085 | 1.936 | 1.831 |
| Männer | 2.231 | 2.210 | 2.154 | 1.956 | 1.871 |
| Auszubildende gesamt | 55 | 66 | 90 | 123 | 154 |
| weiblich | 32 | 36 | 48 | 67 | 86 |
| männlich | 23 | 30 | 42 | 56 | 68 |
| Schwerbehinderte gesamt | 228 | 201 | 219 | 214 | 198 |
| weiblich | 109 | 100 | 105 | 102 | 98 |
| männlich | 119 | 101 | 114 | 112 | 100 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Die Ertragslage der KfW hat sich im Geschäftsjahr 2014 hauptsächlich aufgrund des sehr guten Bewertungsergebnisses besser entwickelt als erwartet und schließt deutlich oberhalb des Geschäftsjahres 2013 ab. Der Konzerngewinn liegt mit 1.514 Mio. EUR (2013: 1.273 Mio. EUR) über dem Niveau der Planung. Die KfW verbessert mit diesem Ergebnis die Kapitalbasis zur nachhaltigen Sicherstellung der Förderfähigkeit und der Erfüllung höherer regulatorischer Anforderungen.

Für das Jahr 2015 liegt das geplante Neugeschäftsvolumen mit 69,5 Mrd. EUR leicht unter dem Niveau des Jahres 2014 (74,1 Mrd. EUR). Zur Umsetzung des strategischen Zielsystems des KfW-Konzerns enthalten die Pläne der Geschäftsfelder Maßnahmen zur strategischen Fokussierung auf Förderqualität und eine Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten entlang der thematischen Schwerpunkte „Klimawandel & Umwelt“, „Globalisierung & technischer Fortschritt“ und „Demografische Entwicklung“. Der Anteil der geplanten Mittelstandsfinanzierungen an der inländischen Förderung (Mittelstandsquote) wird mit 45 % in der Größenordnung des im strategischen Zielsystem angestrebten Ambitionsniveaus (rund 50 %) erwartet.

TRÄGER

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt
des Landes Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Entscheidung über Freistellungsanträge nach Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltraumengesetzes und Durchführung der mit der Freistellung zusammenhängenden Maßnahmen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | | seit | bis |
|---------------------|---------------------------|------------|------------|
| Keil, Martin | Geschäftsführer | 01.04.2000 | 31.01.2015 |
| Stadelmann, Jürgen | Geschäftsführer | 03.02.2015 | |
| Schaffranka, Evelyn | Stellv. Geschäftsführerin | | |

Landesanstalt für
Altlastenfreistellung

Maxim-Gorki-Straße 10
39108 Magdeburg
Telefon (0391) 7 44 40 - 0
Fax (0391) 7 44 40 - 70
info@laf-lsa.de
www.laf-lsa.de

VERWALTUNGSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--|--|-------------|------------|------------|
| Staatssekretärin Keding, Anne-Marie | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzende | 08.06.2011 | |
| Abgeordneter Bergmann, Ralf | SPD (LT-Fraktion) | | 25.05.2011 | |
| Blochwitz, Regina | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 05.08.2009 | 05.08.2014 |
| Abgeordnete Dalbert, Claudia | Bündnis 90/die Grünen (LT-Fraktion) | | 21.09.2015 | |
| RD'in Franz, Karin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 15.09.2014 | |
| Abgeordneter Leimbach, Thomas | CDU (LT-Fraktion) | | 31.01.2012 | |
| Abgeordneter Lüderitz, André | DIE LINKE (LT-Fraktion) | | 18.05.2011 | |
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.09.2015 | |
| Dr. Dr. Nehring, Reinhard | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | | 23.03.2010 | 23.03.2015 |
| Ostermann, Erhard | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 03.06.2011 | |
| Dr. Walkow, Fred | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | | 14.05.2009 | |
| Abgeordneter Weihrich, Dietmar | Bündnis 90/Die Grünen (LT-Fraktion) | | 26.06.2011 | 21.09.2015 |
| Zender, Gert | Landesverwaltungsamt | | 25.03.2009 | |

Gründung:

01.01.2000

Ausstattungskapital in TEUR:

0,05

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|------|------|------|------|------|
| Anlagevermögen | 11 | 14 | 13 | 15 | 12 |
| Umlaufvermögen | 135 | 176 | 199 | 190 | 167 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 70 | 72 | 78 | 76 | 67 |
| Eigenkapital | 0 | 83 | 75 | 58 | -67 |
| Rückstellungen | 70 | 72 | 78 | 76 | 67 |
| Verbindlichkeiten | 136 | 176 | 200 | 191 | 167 |
| Bilanzsumme | 217 | 262 | 290 | 282 | 246 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------------------------------------|-------|-------|--------|--------|-------|
| Sonstige betriebliche Erträge | 12 | 6 | 29 | 29 | 12 |
| Materialaufwand | 392 | 365 | 392 | 521 | 413 |
| Personalaufwand | 1.646 | 1.606 | 1.597 | 1.552 | 1.556 |
| Abschreibungen | 10 | 6 | 7 | 6 | 6 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 225 | 212 | 214 | 218 | 222 |
| Jahresergebnis | 2 | 5 | -2 | -9 | -8 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 2.233 | 2.162 | 22.132 | 22.314 | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 25 | 25 | 26 | 26 |
| Geschäftsführung | 1 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 13 | 13 | 14 | 14 |
| Männer | 12 | 12 | 12 | 12 |
| Schwerbehinderte gesamt | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 25 | 25 | 27 | 26 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in T EUR | 12 | 11 | 5 | -4 | -2 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in T EUR | 66 | 64 | 59 | 60 | |
| Zuschussquote in % | 98 | 99 | 1.101 | 971 | |
| Eigenkapitalrentabilität in % | | 7 | -2 | -16 | 12 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Die Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) wurde zum 1. Januar 2000 als Landesanstalt für die Aufgabenerledigung der freistellungsfinanzierten Altlastensanierung in Sachsen-Anhalt errichtet. Die LAF ist als vollrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für die Organisation und Finanzierung der Altlastensanierung im Anwendungsbereich des Artikel 1 § 4 Abs. 3 des Umweltrahmengesetzes in Sachsen-Anhalt einschließlich der Erteilung der zugehörigen Freistellungsbescheide zuständig. Aufgabe der LAF ist die kostengünstige, schnelle und investitionsfördernde Steuerung, Begleitung und Refinanzierung notwendiger Boden- und Grundwassersanierungsmaßnahmen. Die LAF betreut neben den sieben ökologischen Großprojekten wie Bitterfeld/Wolfen, Buna, Leuna, Zeitz

und Magdeburg – Rothensee noch bis zu 70 weitere kleinere Projekte. Gemäß dem Bodenschutz-Ausführungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (BodSchAG LSA) ist die LAF für die ökologischen Großprojekte und für einige komplizierte andere Fälle zusätzlich mit den Aufgaben der Bodenschutzbehörde betraut. Seit Januar 2012 ist die LAF Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen Vernässungen oder Erosion. Des Weiteren unterstützt die LAF seit März 2009 in Amtshilfe das LAGB, welches im Rahmen der Ersatzvornahme Maßnahmen zur Abwehr akuter Gefahrenlagen in den Tontagebauen (TTB) Vehlitz und Möckern durchführt. Seit September letzten Jahres hat die LAF in Amtshilfe für das LVwA im Rahmen des Projektes die „*Rekultivierung der Deponie Klein Quenstedt*“ übernommen.

Die Finanzierung des im Zuge der Aufgabenerledigung anfallenden personellen und sächlichen Aufwandes für die Geschäftstätigkeit der LAF erfolgt im Wesentlichen durch Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch die Einnahme von Gebühren, die nach Maßgabe der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes Sachsen-Anhalt erhoben werden. Die Tätigkeit der Landesanstalt ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Die LAF ist nicht am Markt tätig.

Die Organe der Anstalt sind die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat. Dem Verwaltungsrat wird regelmäßig Bericht über die Projektarbeit und den Vollzug des Wirtschaftsplanes der LAF erstattet.

Der Personalbedarf der LAF leitet sich aus dem Aufgabenvolumen ab. Zum Ende des Jahres werden in der LAF 27 Mitarbeiter beschäftigt sein. Für die folgenden Jahre wird von einem gleichbleibenden Personalbedarf ausgegangen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung in 2014 weist einen Gewinn in Höhe von 1.911 EUR aus. In 2014 betragen die Zuweisungen des Landes 2.232.762 EUR, in 2015 stehen 2.346.500 EUR zur Verfügung. Durch die mit der Anstaltslast verknüpfte Ausfallhaftung des Landes und die dementsprechend in die Finanzplanung des Landes für die Folgejahre eingestellten Zuführungen an die LAF ist die Deckung des Finanzbedarfs sichergestellt, sodass zu keiner Zeit Zahlungsunfähigkeit droht.

Die Finanzplanung erstreckt sich über einen sehr langen Planungshorizont. Auch in den nächsten Jahrzehnten werden noch umfangreiche Maßnahmen zur Altlastensanierung erforderlich sein.

Norddeutsche Landesbank (NORD/LB)

Friedrichswall 10
30159 Hannover
Telefon (0511) 361 - 0
Fax (0511) 361-2502
info@nordlb.de
www.nordlb.de

Gründung:

01.07.1970

Stammkapital in TEUR:

1.607.257,81

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

14.02.1992

TRÄGER

| | T EUR | % |
|---|------------|-------|
| Land Niedersachsen | 950.426,58 | 59,13 |
| Sparkassenverband Niedersachsen | 423.620,88 | 26,36 |
| Land Sachsen-Anhalt | 89.583,34 | 5,57 |
| Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt | 84.787,10 | 5,28 |
| Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern | 58.839,92 | 3,66 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale (im Folgenden kurz: NORD/LB oder Bank) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Hannover, Braunschweig und Magdeburg. Träger der Bank sind das Land Niedersachsen, das Land Sachsen-Anhalt, der Sparkassenverband Niedersachsen, Hannover, der Sparkassenbeteiligungsverband Sachsen-Anhalt und der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern.

Die NORD/LB ist eine Geschäftsbank, Landesbank und Sparkassenzentralbank im norddeutschen Raum und über die Kernregion hinaus mit Niederlassungen in Hamburg, München, Düsseldorf und Schwerin sowie in London, New York, Shanghai und Singapur vertreten.

Als Geschäftsbank bietet die NORD/LB Privatkunden, Firmenkunden und Institutionellen Kunden sowie der Öffentlichen Hand Finanzdienstleistungen an. Unter der Bezeichnung Braunschweigische Landessparkasse, Braunschweig, nimmt die NORD/LB in der Region Braunschweig die Funktion einer Sparkasse wahr und hat dort ein dichtes Filialnetz.

Als Landesbank der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt obliegen ihr die Aufgaben einer Sparkassenzentralbank (Girozentrale). Ergänzend betreibt die Bank im Auftrag der Länder deren Fördergeschäft über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt sowie über das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern.

Als Sparkassenzentralbank wirkt die NORD/LB in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen und ist der Partner für alle dort ansässigen Sparkassen.

Im NORD/LB Konzern fungiert die NORD/LB als Mutterunternehmen, das alle Geschäftsaktivitäten gemäß den strategischen Zielen steuert, Synergieeffekte schafft, die Kundenbereiche stärkt und die Serviceangebote bündelt. Zum NORD/LB Konzern gehören unter anderem die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –, Bremen (kurz: Bremer Landesbank), die Norddeutsche Landesbank Luxembourg S. A., Luxemburg (kurz: NORD/LB Luxembourg), die Deutsche Hypothekenbank (Aktien-Gesellschaft), Hannover (kurz: Deutsche Hypo).

BETEILIGUNGEN

direkt:

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH

Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH

SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH

indirekt:

Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS)

VORSTAND

Mitglieder

| | |
|--------------------|--------------|
| Dr. Dunkel, Gunter | Vorsitzender |
| Brouzi, Ulrike | |
| Bürkle, Thomas S. | |
| Forst, Eckhard | |
| Dr. Holm, Hinrich | |
| Schulz, Christoph | |

AUFSICHTSRAT

| Mitglied – Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|--|--|-------------------------|------------|
| Minister Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | 2. stellv. Vorsitzender | 24.04.2006 |

PRÄSIDENTIAL- UND

NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS

| Mitglied – Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|--|--|--------------|------------|
| Minister Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 24.04.2006 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in Mio EUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|---|---------|---------|---------|---------|---------|
| Forderungen an Kreditinstitute | 24.266 | 26.730 | 34.705 | 30.711 | 31.490 |
| Forderungen an Kunden | 58.105 | 58.947 | 64.040 | 65.605 | 65.512 |
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 25.862 | 25.412 | 29.009 | 31.250 | 34.681 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 40.359 | 40.832 | 46.674 | 39.941 | 41.214 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 40.146 | 37.110 | 36.940 | 40.086 | 40.737 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 24.628 | 32.622 | 40.918 | 44.074 | 48.584 |
| Eigenkapital | 6.782 | 6.744 | 7.044 | 6.789 | 5.916 |
| Gezeichnetes Kapital | 1.607 | 1.607 | 1.607 | 1.494 | 1.085 |
| Bilanzsumme | 131.022 | 131.620 | 148.846 | 148.308 | 150.792 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Zinserträge | 3.848 | 4.019 | 5.271 | 6.074 | 5.529 |
| Zinsaufwendungen | 2.518 | 2.848 | 4.067 | 4.919 | 4.318 |
| Bilanzgewinn/Bilanzverlust | 351 | 223 | 74 | 111 | 98 |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | | | | 5 | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 4.221 | 4.529 | 4.534 | 4.523 | 4.463 |
| Geschäftsführung | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 |
| Frauen | 2.152 | 2.316 | 2.318 | 2.316 | 2.264 |
| Männer | 2.069 | 2.213 | 2.216 | 2.207 | 2.199 |
| Auszubildende gesamt | 173 | 207 | 232 | 222 | 187 |
| weiblich | 89 | 114 | 139 | 130 | 103 |
| männlich | 84 | 93 | 93 | 92 | 84 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Aufgrund des ausgewogenen Geschäftsmodells konnte der NORD/LB Konzern im Berichtsjahr 2014 das Ergebnis vor Steuern mit 276 Mio. EUR, trotz anhaltendem Niedrigzinsniveau und schleppender europäischer Wirtschaft, gegenüber dem Vergleichsjahr 2013 (140 Mio. EUR) weiter ausbauen. Das Konzernergebnis nach Steuern betrug 205 Mio. EUR und war nicht durch steuerliche Sondereffekte geprägt. Der Aufwand aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft hat sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 111 Mio. EUR auf 735 Mio. EUR reduziert. Die Risikovorsorge insgesamt ist im Wesentlichen auf das Schiffsfinanzierungsgeschäft zurückzuführen.

Im Konzernergebnis wurden in den Positionen Risikovorsorge und Ergebnis aus Finanzanlagen insgesamt 105 Mio. EUR aufgrund eines Impairments auf Schuldtitel der Heta Asset Resolution AG (Abbaugesellschaft der Hypo Alpe Adria Bank) ergebnisbelastend berücksichtigt.

Die anhaltende Krise im Bereich Schiffsfinanzierungen führte zu einem negativen Ergebnisbeitrag dieses Geschäftsfeldes zum Ergebnis des Konzerns. Der Beitrag zum Ergebnis vor Steuern im Konzerngeschäftsfeld Privat- und Geschäftskunden sank insbesondere durch den geringeren Ergebnisbeitrag der Öffentlichen Versicherung Braunschweig durch die Entkonsolidierung im dritten Quartal 2014. Die weiteren Konzerngeschäftsfelder zeigten eine erfolgreiche Entwicklung und konnten damit die negativen Ergebniseffekte überkompensieren.

Die harte Kernkapitalquote des NORD/LB Konzerns hat sich im Berichtsjahr 2014 auf 10,66 Prozent (2013: 11,84 Prozent) verringert. Die Gesamtkapitalquote sank gegenüber dem Vergleichsstichtag 2013 von 14,32 Prozent auf 13,18 Prozent.

Die aufsichtsrechtlichen Konzerndaten wurden im Berichtsjahr 2014 nach den ab 1. Januar 2014 geltenden Regelungen der EU-Kapitaladäquanzverordnung (CRR) ermittelt. Die Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2013 basieren materiell weiterhin auf den bis Jahresende 2013 gültigen Regelungen des deutschen Kreditwesengesetzes, sind aber an die Logik der CRR-Regelungen angepasst.

Der NORD/LB Konzern ist mit einem Halbjahresergebnis vor Steuern in Höhe von 314 Mio. EUR (2014: 348 Mio. EUR) erfolgreich in das Jahr 2015 gestartet. Derzeit ist davon auszugehen, dass im Berichtsjahr 2015 das Vorjahresergebnis übertroffen wird. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld ist, u.a. bedingt durch die andauernde Niedrigzinsphase, die Entwicklung von Währungskursen und die Lage an den Schiffsmärkten, weiterhin als herausfordernd einzustufen. Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2015 ist folglich nicht auf das gesamte Jahr hochskalierbar.

Im ersten Halbjahr 2015 war gegenüber der Vergleichsperiode ein geringerer Aufwand aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft zu verzeichnen. Die negativen Realisierungs- und Bewertungsergebnisse aus Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen, verursacht durch das gestiegene EUR-Zinsniveau, wirkten ergebnisbelastend im Handelsergebnis.

Große Diesdorfer Straße 228
39108 Magdeburg

Telefon (0391) 737 52-0
Fax (0391) 737 52-15/-35
info@bb-sachsen-anhalt.de

www.bb-mbg.de

Gründung:

10.12.1990

Stammkapital in TEUR:

8.395,92

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

30.06.1991

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|----------|-------|
| DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt/Main | 2.496,00 | 29,73 |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 1.716,00 | 20,44 |
| Commerzbank AG, Frankfurt (Main) | 873,60 | 10,41 |
| Sparkassenverband für die Sparkassen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, im Freistaat Sachsen und im Land Sachsen-Anhalt (Ostdeutscher Sparkassenverband) | 780,00 | 9,29 |
| UniCredit Bank AG | 748,80 | 8,92 |
| Deutsche Bank AG, Frankfurt (Main) | 686,40 | 8,18 |
| Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | 520,00 | 6,19 |
| Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | 156,00 | 1,86 |
| Industrie- und Handelskammer Magdeburg | 156,00 | 1,86 |
| SEB Asset Management AG | 156,00 | 1,86 |
| Handwerkskammer Magdeburg | 52,00 | 0,62 |
| Handwerkskammer Halle (Saale) | 32,76 | 0,39 |
| Handelsverband Sachsen-Anhalt - Der Einzelhandel e. V. | 15,60 | 0,19 |
| Landesverband Großhandel-Außenhandel-Dienstleistungen Sachsen-Anhalt e. V. | 3,12 | 0,04 |
| Unternehmerverband Sachsen-Anhalt e. V., Halle (Saale) | 3,12 | 0,04 |
| Steuerberaterkammer Sachsen-Anhalt | 0,52 | 0,01 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Übernahme von Bürgschaften gegenüber Kreditinstituten, Leasinggesellschaften, Bau-sparkassen, Versicherungsunternehmen sowie von Garantien gegenüber Beteiligungsgesellschaften für Kredite bzw. Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen des Handwerks, der Industrie, des Handels, des Hotel- und Gaststättengewerbes, des Verkehrsgewerbes und der übrigen Gewerbegebiete, des Gartenbaus sowie an Angehörige der freien Berufe zur Erhaltung und Förderung ihrer Leistungsfähigkeit. Diese Bürgschaften und Garantien sollen Unternehmen und freiberuflich Tätigen, die über bankmäßige Sicherheiten nicht oder nur in unzureichendem Maße verfügen, die Erlangung von Krediten und Beteiligungen ermöglichen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Mitglieder

Dipl.-Ök. Paelecke, Heiko

Bankbetriebswirt Schwab, Wolf-Dieter



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ist das zentrale Förderinstitut des Landes und unterstützt das Land in dessen Auftrag bei der Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Die organisatorisch und wirtschaftlich selbständige Investitionsbank Sachsen-Anhalt arbeitet als teilrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts der Norddeutschen Landesbank Girozentrale (NORD/LB) mit Sitz in Magdeburg. Die Bankgeschäfte der Investitionsbank Sachsen-Anhalt werden über die der NORD/LB von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilten Erlaubnis getätigt.



BETEILIGUNGEN

direkt:

Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

GESCHÄFTSLEITUNG

| Mitglieder | seit |
|------------------|------------|
| Maas, Manfred | 01.01.2004 |
| Schwarz, Henning | 01.01.2004 |

VERWALTUNGSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|------------------------------|--|----------------------|------------|
| Minister Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 24.04.2006 |
| Staatsminister Robra, Rainer | Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 01.01.2004 |
| Eichler, Norbert (i. R.) | Stadt Haldensleben | | 23.02.2012 |
| Dr. Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | | 23.02.2012 |
| Keindorf, Thomas | Handwerkskammer Halle (Saale) | | 23.02.2012 |
| Ministerin Dr. Kolb, Angela | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.04.2006 |
| Melzer, Marc | Deutsche Bank AG, Magdeburg | | 23.02.2012 |
| Olbricht, Klaus | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | | 23.02.2012 |
| Reinhardt, Werner | Harzsparkasse | | 23.02.2012 |
| Rieke, Stefanie | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | | 23.02.2012 |
| Seibert, Helmut H. | Volksbank Magdeburg eG | | 23.02.2012 |
| Minister Stahlknecht, Holger | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | | 27.06.2012 |

Investitionsbank
Sachsen-Anhalt
(Anstalt in der Anstalt der
NORD/LB)

Domplatz 12
39104 Magdeburg
info@ib-lsa.de
www.ib-sachsen-anhalt.de

Gründung:

01.01.2004

Haftkapital des Landes

Sachsen-Anhalt in TEUR:

100.000,00

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Forderungen an Kreditinstitute | 231.473 | 206.632 | 228.149 | 214.338 |
| Forderungen an Kunden | 1.097.616 | 1.049.366 | 960.518 | 823.091 |
| Treuhandvermögen | 805.530 | 790.325 | 752.051 | 729.225 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 777.321 | 723.561 | 665.638 | 524.256 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 326.737 | 302.150 | 273.491 | 253.615 |
| Eigenkapital | 150.855 | 143.459 | 134.492 | 129.941 |
| Gezeichnetes Kapital | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| Bilanzsumme | 2.137.762 | 2.051.380 | 1.944.437 | 1.771.842 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|--|--------|--------|--------|--------|
| Zinserträge | 48.961 | 57.544 | 49.588 | 44.401 |
| Zinsaufwendungen | 17.431 | 16.469 | 17.654 | 14.938 |
| Provisionserträge | 25.358 | 31.303 | 30.826 | 32.235 |
| Provisionsaufwendungen | 20.952 | 24.944 | 24.437 | 25.020 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 33.517 | 30.616 | 28.187 | 28.321 |
| dav. programmbezogene Aufwandsersstattungen für das Treuhandgeschäft | 23.317 | 20.971 | 20.060 | 19.019 |
| dav. Aufwandsersstattungen der Darlehensfonds | 6.306 | 5.518 | 5.190 | 4.377 |
| dav. Erstattungen des Landes für das Eigengeschäft | 2.314 | 1.901 | 1.436 | 4.118 |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | 36.420 | 32.170 | 32.971 | 29.901 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 30.141 | 43.568 | 28.014 | 28.646 |
| Jahresergebnis | 7.396 | 8.967 | 4.551 | 6.110 |
| Einstellungen in Gewinnrücklagen | 7.396 | 8.967 | 4.551 | 6.110 |
| Einstellungen in andere Gewinnrücklagen | 7.396 | 8.967 | 4.551 | 6.110 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 378 | 363 | 353 | 358 |
| Geschäftsführung | 2 | 2 | 2 | 2 |
| Frauen | 258 | 247 | 240 | 242 |
| Männer | 120 | 116 | 113 | 116 |
| Auszubildende gesamt | 0 | 3 | 1 | 1 |
| weiblich | | 1 | | |
| männlich | | 2 | 1 | |

Im Geschäftsjahr 2014 hat die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) ihre bisherige gute Entwicklung fortgesetzt: Das Bilanzvolumen wuchs erneut – auf nunmehr 2,14 Mrd. EUR (2013: 2,05 Mrd. EUR), die IB erzielte einen Jahresüberschuss von 7,39 Mio. EUR (2013: 8,97 Mio. EUR).

Insgesamt wurden 5.983 Zuschüsse über 424,1 Mio. EUR sowie 1.171 Darlehen über 219,33 Mio. EUR bewilligt. Von diesem weiterhin hohen Förderniveau in Sachsen-Anhalt profitierten alle Kundengruppen – Unternehmen, Kommunen und private Kunden.

In Zeiten knapper werdender Mittel haben sich die Förderdarlehen der IB als ergänzende Angebote zu den Hausbanken weiter bewährt. Der Einsatz von Darlehen sorgt auf lange Sicht für Zinsen und Rückläufe. Insbesondere revolvingende Fonds ermöglichen eine fortgesetzte Förderung, ohne den Landeshaushalt zusätzlich zu belasten.

Für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 wird eine weitere Fortsetzung der positiven Entwicklung der letzten Jahre angestrebt.

Einzelheiten können dem Geschäftsbericht 2014 unter www.ib-sachsen-anhalt.de entnommen werden.

Förderservice GmbH
der Investitionsbank
Sachsen-Anhalt

Leipziger Str. 49a
39112 Magdeburg
info@foerderservice-ib.de
www.foerderservice-ib.de

Gründung:
10.01.1992

Stammkapital in TEUR:
26,00

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|--|-------|--------|
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | 26,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand der Gesellschaft ist die Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt sowie der Investitionsbank Sachsen-Anhalt bei der Erfüllung öffentlicher Förderaufgaben, insbesondere durch

- Begleitung öffentlich geförderter Maßnahmen von der Entgegennahme von Aufträgen bis zur Prüfung von Verwendungsnachweisen,
- Begleitung innovativer Maßnahmen und Entwicklung neuer Förderansätze.

Die Gesellschaft kann auch weitere Träger öffentlicher Förderaufgaben bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|----------------------------|------------|
| Hoffmann, Jochen | 01.01.2009 |
| Dipl.-Ing. Dr. Blümel, Uta | 01.02.2007 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 |
|--|-------|-------|-------|
| Anlagevermögen | 136 | 233 | 312 |
| Umlaufvermögen | 6.092 | 5.830 | 6.752 |
| Eigenkapital | 1.872 | 1.610 | 1.344 |
| Gezeichnetes Kapital | 26 | 26 | 26 |
| Rückstellungen | 1.530 | 1.510 | 1.883 |
| Verbindlichkeiten | 2.829 | 2.440 | 3.262 |
| Bilanzsumme | 6.238 | 6.074 | 7.071 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 |
| Rohergebnis | 5.226 | 5.196 | 4.875 |
| Personalaufwand | 3.110 | 3.306 | 3.140 |
| Abschreibungen | 162 | 171 | 124 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.550 | 1.301 | 1.141 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 387 | 399 | 477 |
| Jahresergebnis | 262 | 266 | 323 |

TRÄGER

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
des Landes Sachsen-Anhalt



Studentenwerk Halle
... für Dich da ...

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das Studentenwerk nimmt seine Angelegenheiten nach den Grundsätzen der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze und der Grundordnung wahr, soweit sie ihm nicht als staatliche Auftragsangelegenheit übertragen sind. Das Studentenwerk hat die Aufgabe, im Zusammenwirken mit den ihm zugeordneten Hochschulen die Studierenden zu betreuen, zu fördern und Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Studierende im Sinne des Studentenwerkgesetzes sind die eingeschriebenen Studierenden an den Hochschulen einschließlich der Promotionsstudenten sowie der Studierenden des Landesstudienkollegs.

Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts

Wolfgang-Langenbeck-Straße 5
06120 Halle (Saale)

Telefon (0345) 684 75 01

Fax (0345) 684 75 02

geschaeftsfuehrung@studentenwerk-halle.de

www.studentenwerk-halle.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit | bis |
|-------------------|------------|------------|
| Dr. Thom, Volkmar | 15.10.2009 | 31.12.2014 |
| Dr. Hüsken, Lydia | 01.01.2015 | |

Gründung:

01.09.1991



VERWALTUNGSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeeinrichtung | | seit | bis |
|----------------------------|--|----------------------|------------|------------|
| Prof. Dr. Stieper, Malte | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Vorsitzender | 05.11.2014 | |
| Turré, Marcus | Hochschule Merseburg (FH) | stellv. Vorsitzender | 03.04.2006 | |
| Bousch, Lara | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | 09.10.2015 | |
| Bräutigam, Wilma | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | 20.12.2013 | 05.11.2014 |
| Dr. Hecht, Martin | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | | 31.03.2014 |
| Dr. Janson, Bernd | Hochschule Merseburg (FH) | | | 05.11.2014 |
| Kleinhans, Michel | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 13.04.2012 | |
| Prof. Dr. Körholz, Dieter | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 21.11.2014 | |
| Prof. Dr. Lilie, Hans | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | | 05.11.2014 |
| Lühns, Denny | Hochschule Anhalt (FH) | | 14.05.2014 | |
| Dr. Müller, Ulrich | Hochschule Merseburg (FH) | | 05.11.2014 | |
| Paulick, Anne | Hochschule Anhalt (FH) | | | 14.05.2014 |
| Perovic, Nicole | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | 21.11.2014 | |
| Schiedlowski, Felix | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 05.11.2014 | |
| Schiffner, Sabrina | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | | 09.2014 |
| Stockert, Wolfgang | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | | 03.04.2006 | |
| Thalmann, Sabine | Hochschule Anhalt (FH) | | 01.12.2013 | |
| Thielecke, Frank | Hochschule Merseburg (FH) | | | 31.12.2014 |
| Prof. Dr. Zimmermann, Wolf | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 25.09.2015 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|
| Anlagevermögen | 60.782 | 61.907 | 62.451 | 59.414 |
| Umlaufvermögen | 5.482 | 5.811 | 6.483 | 9.476 |
| Eigenkapital | 19.768 | 18.686 | 18.238 | 19.679 |
| Sonderposten | 38.622 | 40.653 | 41.424 | 41.652 |
| Rückstellungen | 690 | 1.138 | 1.839 | 1.675 |
| Verbindlichkeiten | 6.330 | 6.359 | 6.698 | 5.297 |
| Bilanzsumme | 66.301 | 67.739 | 68.953 | 68.905 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|--|--------|--------|--------|--------|
| Umsatzerlöse | 11.729 | 11.808 | 11.568 | 11.362 |
| Materialaufwand | 5.474 | 6.040 | 5.795 | 5.242 |
| Personalaufwand | 7.865 | 7.601 | 7.609 | 7.663 |
| Abschreibungen | 2.972 | 2.945 | 2.813 | 2.266 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.089 | 4.354 | 5.395 | 5.151 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.103 | 468 | -938 | 100 |
| Jahresergebnis | 1.103 | 450 | -957 | 67 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 3.054 | 4.234 | 4.282 | 4.299 |
| Drittmittel | 1.336 | 1.099 | 887 | 896 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 258 | 268 | 268 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 202 | 207 | 203 |
| Männer | 56 | 61 | 65 |
| Auszubildende gesamt | 3 | 4 | 5 |
| weiblich | 2 | 2 | 3 |
| männlich | 1 | 2 | 2 |
| Schwerbehinderte gesamt | 21 | 22 | 21 |
| weiblich | 20 | 20 | 19 |
| männlich | 1 | 2 | 2 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 266 | 266 | 265 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|------------|------------|------------|------------|
| Pro-Kopf-Umsatz in T€ | 44 | 44 | 44 | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 30 | 29 | 29 | |
| Personalkostenquote in % | 67 | 64 | 66 | 67 |
| Zuschussquote in % | 14 | 20 | 20 | 21 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 6 | 2 | -5 | 0,3 |

Zur Finanzierung der gesetzlichen Aufgaben stehen Einnahmen aus Hochschulgastronomie, Wohnheimen und sonstigen Dienstleistungen, Beiträge der Studierenden, Zuschüsse des Landes, sonstige staatliche Zuwendungen sowie Zuwendungen Dritter zur Verfügung.

Für den *Wohnheimbereich* sind durch stetige Rücklagenbildung und Mietanpassungen die Finanzierung der laufenden Aufwendungen sowie Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen gesichert.

Zum 31.12.2014 stehen für insgesamt 28.548 Studierende 3.350 Wohnplätze zur Verfügung. Das entspricht einer Unterbringungsquote von 11,7 %. An internationale Studierende waren 43 % der Wohnheimplätze vergeben. Das unterstreicht die Bedeutung der Studentenwerke für die Betreuung und Integration internationaler Studierender. Der Jahresüberschuss 2014 und 2015 wird der satzungsmäßigen Rücklage zugeführt und unmittelbar für Investitionen in Wohnheime verwendet.

Im Bereich der *Hochschulgastronomie* ging der Umsatz 2014 durch zwei Sanierungsmaßnahmen an Mensen leicht zurück. 2015 ist mit einer entsprechenden Umsatzsteigerung zu rechnen. Steigende Bezugspreise und Entgeltkosten sowie die Halbierung des Globalzuschusses mussten durch die Anhebung des Semesterbeitrages ab dem Wintersemester 2013/2014 sowie ab dem Wintersemester 2015/2016 um jeweils 10 Euro ausgeglichen werden.

Der Ausstattungsstandard in den Mensen ist durch stetige Modernisierung als gut zu bezeichnen. Um das Niveau zu erhalten, ist eine ausreichende Rücklagenbildung und Verwendung für diese Zwecke notwendig. Die Erhaltung der Gebäudesubstanz der Mensen wird aus den Zuweisungen der Hochschulen sowie HSP-Mitteln finanziert. Größere Sanierungsmaßnahmen sind damit jedoch nicht möglich.

Die beiden *Kindertagesstätten* sind im Jahresdurchschnitt zu 100 % (in Halle) bzw. 96 % (in Köthen) ausgelastet. Ab 2015 ändert sich die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen. Statt einer Abrechnung auf der Grundlage eines Verwendungsnachweises werden künftig sogenannte LQE-Vereinbarungen (Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltvereinbarungen) mit dem örtlichen Träger der Jugendhilfe im Einvernehmen mit den Gemeinden geschlossen.

Im Bereich der *Ausbildungsförderung* lag die Zahl der erfassten Erst- und Wiederholungsanträge im Jahr 2014 bei 9.729, davon betrafen 9.166 Anträge die Inlandsförderung und 563 die Auslandsförderung. Kurzfristige Überbrückungsdarlehen aus Mitteln des Studentenwerkes wurden den Studierenden im Jahr 2014 in Höhe von 96.705 EUR gewährt.

Um dem steigenden Bedarf an *sozialen Beratungs- und Betreuungsangeboten* gerecht zu werden, stellt das Studentenwerk Beratungsangebote in ausreichender Kapazität mit kurzen Wartezeiten und guter örtlicher Erreichbarkeit an allen Hochschulstandorten zur Verfügung. Neben der psychosozialen Beratung werden weiterhin Beratungsangebote für Studierende in besonderen Notlagen, Studierende mit Handicap und Studierende mit Kind sowie eine Rechtsberatung angeboten.

Zur *kulturellen Förderung* gehören Projekte wie der studentische Fotoclub, Ausstellungen von Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Theateraufführungen u.v.m. Die Projekte der Kreativwerkstatt wie Kochkurse, Mal-, Zeichen-, Textilgestaltungskurse etc. erfreuen sich sehr großer Beliebtheit.

TRÄGER

Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft
des Landes Sachsen-Anhalt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das Studentenwerk hat die Aufgabe, Studierende der zugeordneten Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt wirtschaftlich, sozial, gesundheitlich, kulturell und sportlich zu fördern und zu betreuen. Es nimmt diese Aufgabe wahr, insbesondere durch

- Errichtung und Betrieb von Verpflegungseinrichtungen,
- Errichtung, Betrieb, Unterhaltung, Vermietung und Vermittlung von studentischem Wohnraum,
- Förderung kultureller und sozialer Belange der Studenten,
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung einschließlich der psychosozialen Beratung,
- Beratung in studentischen Angelegenheiten, Beratung und Unterstützung von ausländischen Studierenden, Studierenden mit Kindern und Studierenden mit Behinderung,
- Gewährung finanzieller Darlehen und Beihilfen,
- Betreuung von Kindern in Kindereinrichtungen.

Dem Studentenwerk Magdeburg obliegt als Auftragsverwaltung der Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes.

Das Studentenwerk kann nach Maßgabe des § 2 Abs. 4 StuWG weitere Aufgaben übernehmen und Leistungen für Dritte erbringen, soweit dies wirtschaftlich zweckmäßig und die Finanzierung gesichert ist.

Studentenwerk Magdeburg
Anstalt des öffentlichen
Rechts

J.-G.-Nathusius-Ring 5
39106 Magdeburg

Telefon (0391) 67 18 361

Fax (0391) 67 11 555

info@studentenwerk-magdeburg.de

www.studentenwerk-magdeburg.de

Gründung:

01.11.1990

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|---------------------|------------|
| Dr. Tomas, Gabriele | 15.10.2009 |



VERWALTUNGSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--|---|-------------------------|------------|------------|
| Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Strackeljan, Jens | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Vorsitzender | 29.10.2012 | |
| Schilling, Michael | Hochschule Harz (FH) | 1. stellv. Vorsitzender | 29.10.2012 | |
| Rau, Phillipp | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | 2. stellv. Vorsitzender | 21.10.2014 | |
| Bömer, Steffen | Hochschule Harz (FH) | | | 21.10.2014 |
| Prof. Dr. Geiger, Andreas | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | | 17.10.2001 | |
| Hans, Benedict | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 21.10.2014 | |
| Jakuszeit, Theresa | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | | 21.10.2014 |
| Koblischke, Daniel | Hochschule Harz (FH) | | 21.10.2014 | |
| Linke, Madeleine | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 21.10.2014 | |
| Wächter, Kai | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | | 21.10.2014 |
| Wiards, Hendrikje | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | | | 21.10.2014 |
| Zehle, Volker | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 14.06.2010 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| | | | | |
|--|--------|--------|--------|--------|
| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
| Anlagevermögen | 18.017 | 18.699 | 20.254 | 20.492 |
| Umlaufvermögen | 8.532 | 7.849 | 6.546 | 8.270 |
| Eigenkapital | 23.896 | 10.930 | 9.796 | 10.685 |
| Rückstellungen | 358 | 636 | 809 | 923 |
| Verbindlichkeiten | 1.403 | 1.192 | 1.408 | 1.427 |
| Bilanzsumme | 26.550 | 26.552 | 26.806 | 28.769 |
| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
| Umsatzerlöse | 7.190 | 6.976 | 6.730 | 6.727 |
| Materialaufwand | 3.594 | 3.662 | 3.613 | 3.400 |
| Personalaufwand | 4.989 | 4.735 | 4.545 | 4.424 |
| Abschreibungen | 1.774 | 1.828 | 1.837 | 1.679 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.050 | 2.222 | 3.695 | 2.885 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.327 | 1.266 | -769 | 410 |
| Jahresergebnis | 1.208 | 1.134 | -889 | 290 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 2.090 | 2.757 | 2.699 | 2.738 |
| Drittmittel | 414 | 314 | 106 | 15 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 174 | 173 | 162 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 147 | 143 | 136 |
| Männer | 27 | 30 | 26 |
| Schwerbehinderte gesamt | 5 | 6 | 6 |
| weiblich | 4 | 5 | 5 |
| männlich | 1 | 1 | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 169 | 168 | 157 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|--|------------|------------|------------|------------|
| Pro-Kopf-Umsatz in T€ | 43 | 41 | 43 | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 30 | 28 | 29 | |
| Personalkostenquote in % | 69 | 68 | 68 | 66 |
| Zuschussquote in % | 17 | 22 | 20 | 22 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 5 | 10 | -9 | 3 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Als Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht der Selbstverwaltung gemäß § 2 StuWG des Landes Sachsen-Anhalt hat das Studentenwerk Magdeburg die Aufgabe, gemeinsam mit den Hochschulen des Landes, Studierende zu betreuen und zu fördern sowie Dienstleistungen auf wirtschaftlichem, sozialem, gesundheitlichem, kulturellem und sportlichem Gebiet zu erbringen. Die Zuständigkeit erstreckt sich auf die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, die Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) mit den Standorten Magdeburg und Stendal und die Hochschule Harz (FH) mit den Standorten Wernigerode und Halberstadt.

Verpflegungseinrichtungen werden in Magdeburg, Wernigerode, Halberstadt und Stendal betrieben. In Magdeburg und Wernigerode sichert das Studentenwerk auch das studentische Wohnen in Wohnheimen. In Halberstadt erfolgte die Leistungserbringung bis zum 31.07.2014 über Anmietung von kommunalem Wohnraum. Zum Jahresende 2014 bewirtschaftete das Studentenwerk Magdeburg 1.767 Wohnheimplätze.

Mit seinem Beratungs-, Betreuungs- und Unterbringungsangebot leistet das Studentenwerk einen entscheidenden Beitrag zur qualitativen Verbesserung der Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Studium. Das Studentenwerk Magdeburg ist der kompetente Partner für alle sozialen Fragen rund um das Studium, insbesondere auch für unsere ausländischen Studierenden.

Um den Studierenden beste Voraussetzungen für die Vereinbarung von Studium und Kind/Familie zu schaffen, betreibt das Studentenwerk Magdeburg als Träger eine Kindertagesstätte und zwei „Campuskinderzimmer“ zur Randzeitenbetreuung.

Das Studentenwerk Magdeburg betreut im Bereich der Hochschulgastronomie an fünf verschiedenen Standorten Studierende, Hochschulbedienstete und Gäste. Die Hochschulgastronomie des Studentenwerkes Magdeburg steht für eine zielgruppenorientierte Ausrichtung mit einem breiten Angebot an gesundem und abwechslungsreichem Essen. Die Sicherstellung eines ausgewogenen Sortimentes erfolgt durch die Auswahlmöglichkeiten an Fleisch, Fisch, vegetarischen und veganen Gerichten, Salaten sowie Speisen aus der „*mensaVital*“-Linie. Aspekte der Nachhaltigkeit fließen sukzessive in das Verpflegungskonzept mit ein. Knapper werdende Zuschüsse des Landes erfordern auch von den Studentenwerken einen effizienteren Mitteleinsatz in den kommenden Wirtschaftsjahren.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Der Anstalt werden die Planung, der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Stauanlagen im Sinne des § 44 des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt übertragen.

BETEILIGUNGEN

direkt:

Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH

Talsperrenbetrieb
Sachsen-Anhalt

Timmröder Straße 1a
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon (03944) 94 20
Fax (03944) 94 22 00
info@talsperren-lsa.de
www.talsperren-lsa.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

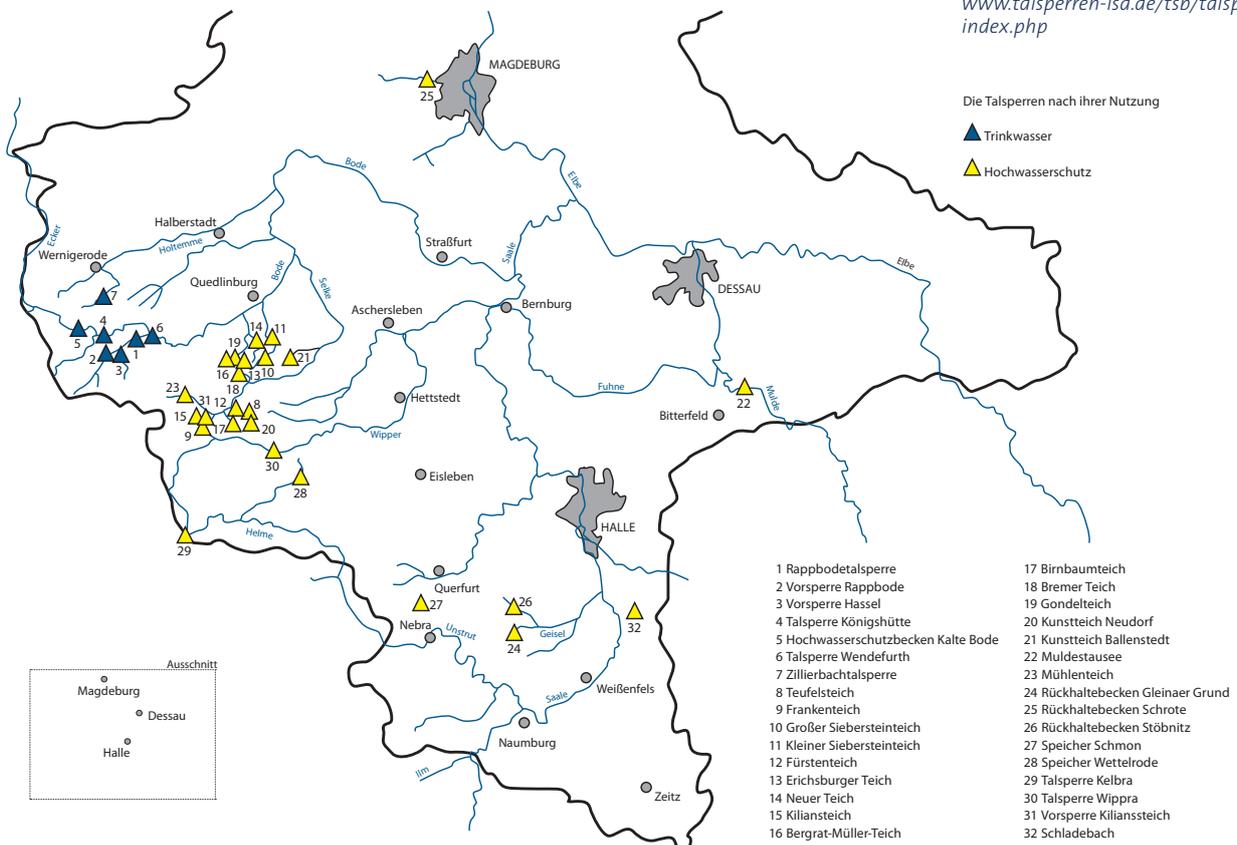
| Mitglieder | | seit |
|-----------------------|-------------------------|------------|
| Henning, Burkhard | Geschäftsführer | 30.01.2004 |
| Schirmrosyck, Joachim | stellv. Geschäftsführer | 30.01.2004 |
| Leier, Udo | | 30.01.2004 |

Gründung:

01.01.2004

Quelle Übersicht:

www.talsperren-lsa.de/tsb/talsperren/index.php



VERWALTUNGSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|--------------------------------|---|--------------|------------|------------|
| MD Dr. Milch, Wolfgang | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 01.2004 | |
| Finke, Ralf-Günter | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | | 13.04.2008 | 08.04.2014 |
| Günter, Lutz | SGSA / WAZV Ostharz | | 18.04.2011 | |
| RD Janssen, Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 10.05.2010 | |
| Kruse, Andreas | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | | 08.04.2013 | |
| RD'in Obenaus, Lisa | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.01.2011 | |
| Landrat Skiebe, Martin | Landkreis Harz | | 24.04.2014 | |
| von Sayn-Wittgenstein, Annette | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.2004 | |
| Landrat Skiebe, Martin | Landkreis Harz | | 01.01.2014 | |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|-------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Anlagevermögen | 222.488 | 234.106 | 232.658 | 235.804 | 240.902 |
| Umlaufvermögen | 23.654 | 31.955 | 31.288 | 29.630 | 26.680 |
| Eigenkapital | 107.145 | 117.827 | 118.453 | 118.758 | 117.681 |
| Rückstellungen | 1.489 | 1.289 | 1.559 | 1.610 | 2.050 |
| Verbindlichkeiten | 2.797 | 1.116 | 1.792 | 1.061 | 1.159 |
| Bilanzsumme | 246.144 | 266.061 | 263.946 | 265.435 | 267.583 |

| G&V | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|---------|-------|-------|-------|-------|
| Umsatzerlöse | 7.621 | 7.711 | 7.615 | 7.882 | 7.883 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 15.300 | 3.674 | 3.580 | 3.880 | 3.846 |
| Materialaufwand | 2.728 | 2.543 | 2.154 | 1.004 | 1.712 |
| Personalaufwand | 2.943 | 2.759 | 2.897 | 3.024 | 2.782 |
| Abschreibungen | 26.846 | 6.135 | 5.957 | 5.968 | 6.017 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.501 | 1.016 | 1.021 | 1.186 | 1.105 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -10.643 | -632 | -286 | 1.107 | 497 |
| Jahresergebnis | -10.681 | -627 | -305 | 1.077 | 458 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 3.216 | 3.180 | 3.350 | 3.997 | 2.735 |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 716 | 680 | 850 | 1.222 | |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | | | | 275 | |
| Drittmittel | 3.547 | 1.482 | 261 | 0 | |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 64 | 64 | 67 | 71 |
| Geschäftsführung | 3 | 3 | 3 | 3 |
| Frauen | 19 | 19 | 21 | 23 |
| Männer | 45 | 45 | 46 | 48 |
| Auszubildende gesamt | 1 | 1 | 3 | 5 |
| weiblich | 1 | 1 | 2 | 2 |
| männlich | 0 | 0 | 1 | 3 |
| Schwerbehinderte gesamt | 1 | 1 | 1 | 1 |
| männlich | 1 | 1 | 1 | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 64 | 64 | 67 | 72 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 16.165 | 5.509 | 5.652 | 7.045 | 6.474 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 119 | 120 | 114 | 110 | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 46 | 43 | 43 | 42 | |
| Personalkostenquote in % | 39 | 36 | 38 | 38 | 35 |
| Zuschussquote in % | 10 | 26 | 28 | 36 | 24 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -10 | -0,5 | -0,3 | 1 | 4 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Der Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (TSB) wurde auf der Grundlage des Talsperrenbetriebsgesetzes zum 01.01.2004 in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Die Anstalt betreibt im Harz und in den angrenzenden Regionen heute 32 Talsperren und Rückhaltebecken, deren Betrieb, laufende Überwachung und Instandhaltung durch den TSB gewährleistet ist.

Eines der herausragenden Bauwerke des TSB ist die Rappbodetalsperre mit einer Höhe von 106 m, die höchste Talsperre Deutschlands und Kern eines aus sechs Talsperren bestehenden multifunktionalen Anlagensystems. Allein aus diesem Anlagensystem wird die Trinkwasserversorgung von weit über einer Million Menschen im mitteldeutschen Raum sichergestellt.

Das gegenwärtige durchschnittliche jährliche Stauvolumen der Rappbodetalsperre reicht heute aus, die Trinkwasserversorgung der Region Harz, Sangerhausen und Halle bei ausbleibendem Zulauf für zweieinhalb Jahre zu decken.

Neben der Rohwasserversorgung stellen insbesondere die Unterhaltung und der Betrieb der Talsperren für die hoheitliche Aufgabe des Hochwasserschutzes und der Niedrigwasseraufhöhung eine weitere Kernaufgabe des Talsperrenbetriebes dar.

So wurden in 2014 die Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, die Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH und der Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Ostharz mit insgesamt 46,1 Mio. m³ Rohwasser aus den Anlagen des TSB versorgt. Auf Grund des langfristigen Kalkulationszeitraumes, sind Entgelte für die Liefer- und Vorkhaltung gegenüber den Rohwasserbezieher konstant.

Für die übertragenen hoheitlichen Aufgaben erhält der TSB ein entsprechendes Entgelt für die laufenden Betriebsausgaben (TEUR 2.500) sowie für Investitionen einen Baukostenzuschuss aus dem Landeshaushalt (Landesanteil TEUR 716).

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit des TSB war die Vorbereitung zur Errichtung der Hochwasserrückhalteanlage Wippra und Querne, die nach vorgesehener Fertigstellung ein Stauvolumen von ca. 6,0 Mio.m³ haben wird.

Für die Erschließung eines weiteren zukunftssträchtigen Geschäftsfeldes im Bereich der regenerativen Energiegewinnung hat der Talsperrenbetrieb am 15.07.2006 die Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (TSW) gegründet. Die Wasserkraftanlagen (WKA) an den Talsperren Wendefurth, Königshütte und Wippra sowie an dem Hochwasserrückhaltebecken Kalte Bode leisten einen wichtigen Beitrag zum Einsatz regenerativer Energien in Sachsen-Anhalt und damit zum Klimaschutz. Daneben wird eine Schiffsmühle am Standort Wendefurth genutzt. Im Weiteren wird eine Photovoltaik-Anlage betrieben. Sämtliche Anlagen stehen im Eigentum der TSW.

Das Geschäftsjahr 2014 der TSW schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 50,7 ab, bei einem Eigenkapital zum 31.12.2014 mit TEUR 593,1.

Aufgrund des sich abzeichnenden Klimawandels soll dieses Geschäftsfeld in der Zukunft noch weiter ausgebaut werden. So befindet sich bereits eine weitere Wasserkraftanlage am Muldestausee bei Bitterfeld in der beginnenden Ausführung.



| GESELLSCHAFTER | TEUR | % |
|----------------------------------|-------|--------|
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | 75,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Planung, Errichtung (der Bau) und der Betrieb von Wasserkraftwerken zur Nutzung der Wasserkraftpotentiale von Stauanlagen des Talsperrenbetriebes Sachsen-Anhalt.



GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|------------------|------------|
| Strobel, Michael | 25.10.2006 |

Talsperren-Wasserkraft
Sachsen-Anhalt GmbH

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 | 2010 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Bilanz | | | | | |
| Anlagevermögen | 2.926 | 2.900 | 2.990 | 2.908 | 2.589 |
| Umlaufvermögen | 472 | 473 | 230 | 175 | 317 |
| Eigenkapital | 593 | 542 | 370 | 269 | 239 |
| Gezeichnetes Kapital | 75 | 75 | 75 | 75 | 75 |
| Rückstellungen | 65 | 6 | 6 | 64 | 159 |
| Verbindlichkeiten | 2.796 | 2.885 | 2.904 | 2.750 | 2.508 |
| Bilanzsumme | 3.454 | 3.433 | 3.280 | 3.083 | 2.905 |
| G&V | | | | | |
| Umsatzerlöse | 465 | 647 | 375 | 430 | 519 |
| Materialaufwand | 60 | 77 | 50 | 67 | 67 |
| Personalaufwand | 6 | 6 | 6 | 5 | |
| Abschreibungen | 142 | 140 | 138 | 143 | 100 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 86 | 78 | 104 | 118 | 105 |
| Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 74 | 246 | 142 | 44 | 249 |
| Jahresergebnis | 51 | 172 | 101 | 31 | 181 |

Timmröder Straße 1a
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon (03944) 94 20
Fax (03944) 94 22 00

Gründung:

06.10.2006

Stammkapital in TEUR:

75,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

25.10.2006

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 |
| Männer | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 3 | | | | |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 | 31.12.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|
| Cash Flow in TEUR | 193 | 312 | 239 | 174 | 282 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 155 | | | | |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 2 | | | | |
| Personalkostenquote in % | 1 | 1 | 2 | 1 | |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 9 | 32 | 27 | 11 | 76 |



SACHSEN-ANHALT

Tierseuchenkasse

Anstalt des öffentlichen Rechts

Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt

Hegelstraße 39
39104 Magdeburg

Telefon (0391) 732 50-0

Fax (0391) 732 50-20

info@tierseuchenkassesachsen-anhalt.de

www.tierseuchenkassesachsen-anhalt.de

TRÄGER

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Aufgabe der Tierseuchenkasse ist, nach Maßgabe des AG TierGesG Tierverluste durch Tierseuchen oder seuchenartige Erkrankungen sowie Kosten und Schäden zu ersetzen, die bei der Bekämpfung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen entstehen, und die übrigen ihr gesetzlich zugewiesenen Aufgaben zu erfüllen. Sie kann Zuschüsse zu den Kosten von Forschungsarbeiten gewähren, die der Feststellung, der Bekämpfung oder der Verhütung von Tierseuchen oder seuchenartigen Erkrankungen dienen.

Außerdem wirkt sie bei Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen gegen Tierseuchen und anderen Tierkrankheiten mit. Zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Haustiere unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst.

Die Tierseuchenkasse besitzt Dienstherrenfähigkeit.

Gründung:

08.08.1991

GESCHÄFTSFÜHRUNG

seit

| | |
|------------------------------|------------|
| Dr. med. vet. Salchert, Falk | 01.11.1998 |
|------------------------------|------------|

VERWALTUNGSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|----------------------------------|---|----------------------|------------|
| Dipl.-Agr.-Ing. Ulrich, Reinhard | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | Vorsitzender | 01.11.1994 |
| MR Dr. Tyrpe, Andreas | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | stellv. Vorsitzender | 01.12.2013 |
| Glaue, Bernd | Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e. G. | | 01.01.2010 |
| Herzig, Iris | Landkreistag Sachsen-Anhalt | | 12.09.2001 |
| Kühl, Roland | Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V. | | 21.12.2001 |
| Dr. Rösler, Hans-Jörg | Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V. | | 01.01.2010 |
| MR Dr. Rumler, Rüdiger | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.09.2004 |
| Dr. Schröder, Andreas | Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V. | | 23.10.1997 |
| MR Dr. Schulze, Bernhard | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | | 01.12.2007 |
| Dr. Todte, Matthias | Tierärztekammer Sachsen-Anhalt | | 01.01.2010 |
| Weiß, Peter | Landkreistag Sachsen-Anhalt | | 23.10.1997 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Jahresrechnung | 2014 | 2013 | 2012 | 2011 |
|---|--------|--------|--------|--------|
| Beiträge der Tierbesitzer | 2.859 | 2.943 | 2.465 | 2.328 |
| Erstattungen des Landes | 156 | 25 | 50 | 133 |
| Erstattungen an die Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt für Beihilfen zu den Kosten der Tierkörperbeseitigung | 1.145 | 1.132 | 1.211 | 1.254 |
| Erträge aus Geldanlagen, sonstige Zinserträge | 650 | 674 | 713 | 755 |
| Überschüsse aus Vorjahren | 1.086 | 1.336 | 848 | 1.322 |
| Personal- und Sachausgaben | 1.012 | 1.048 | 1.086 | 1.013 |
| Verwaltungshaushalt | 563 | 601 | 639 | 606 |
| Gesamteinnahmen | 7.022 | 7.187 | 6.697 | 7.099 |
| Gesamtausgaben | 5.985 | 6.102 | 5.361 | 6.251 |
| Überschuss | 1.037 | 1.086 | 1.336 | 848 |
| Finanzvermögen gesamt | 26.762 | 26.115 | 25.405 | 24.917 |
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 1.361 | 1.165 | 1.261 | 1.377 |
| Drittmittel | 54 | 21 | 22 | 167 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 | 31.12.2013 | 31.12.2012 |
|------------------------------|------------|------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 11 | 12 | 13 |
| Geschäftsführung | 1 | 1 | 1 |
| Frauen | 6 | 7 | 8 |
| Männer | 5 | 5 | 5 |
| Schwerbehinderte (männlich) | 9 | 0 | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 11 | 12 | 13 |

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Die *Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt*, Anstalt des öffentlichen Rechts, hat gemäß AG TierGesG die Aufgabe, den Tierhaltern die vorgeschriebenen Entschädigungen nach dem Tierseuchengesetz zu gewähren. Darüber hinaus leistet sie Beihilfen zur Bekämpfung von Tierseuchen und seuchenartigen Erkrankungen. Gemäß dem vorgenannten Gesetz unterhält sie einen Tiergesundheitsdienst. Im Rahmen der ihr zugewiesenen gesetzlichen Aufgaben hat sie nach dem TierNebG-AG Beihilfen zu den Kosten der Beseitigung von Vieh zu leisten. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhebt sie alljährlich Beiträge von den Tierbesitzern. Für die Sicherstellung der Entschädigungsleistungen im Tierseuchenfall bildet sie Rücklagen in Höhe der in der Hauptsatzung ausgewiesenen Sätze.

Im Jahr 2014 hat die Tierseuchenkasse Beiträge der Tierhalter in Höhe von 2.858 TEUR erhoben. Weitere Einnahmen stellen sich aus den gesetzlichen Anteilsfinanzierungen des Landes für Entschädigungsleistungen nach dem AG TierGesG in Höhe von 156 TEUR und für Kosten der Tierkörperbeseitigung nach dem TierNebG-AG in Höhe von 1.145 TEUR dar. Dem gegenüber stehen Ausgaben für Entschädigungen und Beihilfen für Tierverluste in Höhe von 316 TEUR, die überwiegend der Bekämpfung der Bovinen-Herpesvirus-Infektion-1 (BHV-1) des Rindes zuzuordnen sind. Für prophylaktische Maßnahmen zur

Vorbeugung von Tierseuchen wurden 696 TEUR aufgewendet. Beihilfen zu den Kosten der Tierkörperbeseitigung waren in Höhe von 2.290 TEUR zu gewähren.

Für das laufende Jahr 2015 stellt sich der Umfang der zu erbringenden Leistungen ähnlich dar. Es werden Beiträge in Höhe von 2.747 TEUR erwartet. Ausgaben für Beihilfen und Entschädigungen sind in Höhe von 1.010 TEUR veranschlagt. Diese werden vorrangig aus Beiträgen finanziert. Der gesetzliche Anteil des Landes an den Entschädigungsleistungen ist mit 140 TEUR geplant. Ausgaben in Form von Beihilfen für die Tierkörperbeseitigung werden voraussichtlich in Höhe von 2.560 TEUR erfolgen, wobei das Land hier entsprechend des TierNebG-AG 50 v. H. der Kosten, mithin 1.280 TEUR, erstattet.

Der von der Tierseuchenkasse zu unterhaltende Tiergesundheitsdienst ist für die Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege eingerichtet. Im Tiergesundheitsdienst sind vier Tierärzte/-innen tätig, die gemeinsam mit Verbänden und Einrichtungen des Landes im Rahmen interdisziplinärer Zusammenarbeit Beratungen in den Tierhaltungsbetrieben auf Grundlage der bestehenden Programme und Projekte zur Förderung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit der landwirtschaftlichen Nutztiere durchführen. Für Tierhalter aller Tierarten wurden im Jahr 2014 Weiterbildungsveranstaltungen zu Fragen der Gesunderhaltung der Nutztierbestände organisiert. Dies wurde auch im laufenden Geschäftsjahr 2015 fortgesetzt. Der Tiergesundheitsdienst wirkt darüber hinaus im Tierschutznutztierforum des Landes und bei anderen Initiativen des Landes zur Verbesserung der Nutztierhaltung mit.

Hinsichtlich der Darstellung von Geschäftsrisiken der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt bestehen diese hauptsächlich in Bezug auf das Auftreten von Tierseuchen und der damit verbundenen Entschädigungsleistungen, einschließlich der Erstattung der Kosten der Tötung und Verwertung. Solche Entwicklungen sind nicht einschätzbar und können daher im Haushalt auch nicht eingeplant werden. Für den Tierseuchenfall hält die Tierseuchenkasse Rücklagen, um die dann fälligen Leistungen ausbringen zu können.

Im Jahr 2014 sind in Sachsen-Anhalt keine geschäftsgefährdenden Tierseuchenfälle aufgetreten. Tierseuchenrisiken bestanden jedoch insoweit, als dies in den Nachbarbundesländern in Form der Aviären Influenza (Geflügelpest, Vogelgrippe) der Fall war und dort auch zu Leistungsverpflichtungen der Tierseuchenkassen geführt hat. Gleichzeitig war im Rahmen eines Monitoring-Programms zur Feststellung der Verbreitung der Tuberkulose bei Rindern, nachdem Verdachtsfälle im Bundesgebiet bekannt wurden, durchaus mit Leistungsverpflichtungen für die Tierseuchenkasse zu rechnen, was sich nach Abschluss der Untersuchungen allerdings nicht bestätigte.

Die permanente Gefahr der Einschleppung der Afrikanischen Schweinepest aus Osteuropa, und hier insbesondere auch aus den EU-Mitgliedsstaaten, besteht weiterhin. Die Tierseuchenkasse hat ihre Nutzer über die Tierseuchenlage bei der Aviären Influenza und der Afrikanischen Schweinepest durch Veröffentlichung eigener Merkblätter informiert. Die Überwachung der Gefahrenlagen erfolgte im Rahmen des Risikomanagements.

Der wirtschaftliche Verlauf des Jahres 2014 gestaltete sich plangemäß und ohne Störungen. Vorbehaltlich der Tierseuchenlage und anderer bisher nicht absehbarer Ereignisse wird diese Entwicklung auch für das laufende Geschäftsjahr 2015 erwartet.

| TRÄGER | TEUR | % |
|---|-----------|--------|
| Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | 17.584,16 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das *Universitätsklinikum Halle* dient der Martin-Luther-Universität zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

BETEILIGUNGEN

direkt:

| |
|---|
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH |
| UKH Service GmbH |

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | | seit | bis |
|--------------------------|-------------------------------|------------------------------|------------|
| PD Dr. Klöss, Thomas | Ärztlicher Direktor | 01.10.2006 | |
| Prof. Dr. Gekle, Michael | Dekan | 01.09.2010 | |
| Dr. Hailer, Bettina | Kaufmännische Direktorin | 01.02.2012 | 30.06.2014 |
| Dr. Bohnhardt, Petra | Kaufmännische Leitung | 01.07.2014 (m.d.W.d.G.b.) | |
| Wejnar, Christian | Kaufmännische Leitung | 01.07.2014 (m.d.W.d.G.b.) | |
| Krasemann, Susanne | Direktorin des Pflegedienstes | 01.03.2010 | 31.12.2014 |
| Becker, Christiane | Direktorin des Pflegedienstes | 01.01.2015 (m.d.W.d.G.b.) | |

Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R.

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)
Telefon (0345) 55 77 680
Fax (0345) 55 77 683
www.medizin.uni-halle.de

Gründung:

01.01.2006

Stammkapital in TEUR:

17.584,16

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:
01.01.2006



UKH Luftaufnahmen



UKH – Hauptstandort



UKH – Landeszentrum für Zell und Gentherapie

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|-------------------------------------|---|--------------|------------|
| Minister Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 22.04.2013 |
| Minister Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.12.2009 |
| Minister Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.04.2006 |
| Prof. Dr. Pfeilschifter, Josef | Goethe-Universität Frankfurt | | 04.10.2013 |
| Prof. Dr. Reiners, Christoph | Universitätsklinikum Würzburg | | 04.10.2013 |
| Dipl.-Volkswirtin Sonntag, Gabriele | Universitätsklinikum Tübingen | | 04.10.2013 |
| Professor Dr. Sträter, Udo | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | | 01.09.2010 |
| Wolter, Andreas | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | | 04.10.2013 |

⁴ Die Angaben beziehen sich auf den gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG⁴ (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | G&V | 2014 |
|----------------------|---------|--|---------|
| Anlagevermögen | 244.188 | Umsatzerlöse | 217.763 |
| Umlaufvermögen | 86.667 | Sonstige betriebliche Erträge | 127.369 |
| Eigenkapital | 27.149 | Materialaufwand | 90.747 |
| Gezeichnetes Kapital | 17.584 | Personalaufwand | 190.279 |
| Rückstellungen | 30.989 | Abschreibungen | 21.282 |
| Verbindlichkeiten | 49.926 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 48.393 |
| Bilanzsumme | 331.692 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -4.880 |
| | | Jahresergebnis | -5.808 |
| | | Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 70.188 |
| | | dav. zur Finanzierung von Investitionen | 12.860 |
| | | dav. als Zuwendung | 2.910 |
| | | dav. als Betriebskostenzuschuss | 54.418 |
| | | Drittmittel | 11.473 |

| BESCHÄFTIGTENSTATISTIK ⁵ | 31.12.2014 |
|-------------------------------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 4.015 |
| Geschäftsführung | 5 |
| Frauen | 3.012 |
| Männer | 1.003 |
| Auszubildende gesamt | 153 |
| weiblich | 127 |
| männlich | 26 |
| Schwerbehinderte gesamt | 124 |
| weiblich | 101 |
| männlich | 23 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 3.900 |

| SONSTIGE KENNZAHLEN | 31.12.2014 |
|--|------------|
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 49 |
| Personalkostenquote in % | 87 |
| Zuschussquote in % | 20 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | -21 |

⁵ Die Angaben beziehen sich auf den gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

BERICHT ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT IN 2014 MIT AUSBLICK

Der gemeinsame Jahresabschluss von Universitätsklinikum und Medizinischer Fakultät schließt im Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 5.808 (2013: Jahresfehlbetrag TEUR 9.598) ab. Somit liegt eine Ergebnisverbesserung von TEUR 3.790 (+39,5 %) vor.

Diese wurde maßgeblich durch die Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 11.180 und der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.811 sowie durch Reduzierung des Materialaufwandes um TEUR 1.779 erreicht, wodurch die Steigerung der Personalkosten überkompensiert werden konnten.



oben und unten: Eröffnung ResaHybrid OP



UKH – Hauptstandort Eingangsbereich



Bettenhaus nach der Sanierung

Die Personalaufwendungen (einschließlich Drittmittelpersonal) stiegen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 7.309 auf TEUR 190.279. Die gestiegenen Personalkosten resultieren (ohne Azubis) mit ca. TEUR 8.900 aus der Tarifsteigerung, die zum Teil durch eine leichte Reduzierung des Vollkräftebestandes um 19 VK (ohne Azubis) mit einem ergebnisverbessernden Effekt von ca. EUR 1,0 Mio. ausgeglichen wurde.

Die wichtigsten externen Faktoren in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht sind weiterhin die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Finanzierung der Hochschulmedizin und zur Vergütung von Krankenhausleistungen.

Mit Unterzeichnung der Zielvereinbarung 2015-2019 zwischen dem Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft einerseits und der Medizinischen Fakultät und dem Universitätsklinikum andererseits besteht für die Hochschulmedizin Planungssicherheit bis 2019.

Bei der Vergütung der Krankenhausleistungen ist zu beachten, dass die Schere zwischen Tarifentwicklung und Vergütung der Tarifsteigerung über den Landesbasisfallwert weiterhin besteht und durch Erlössteigerungen nicht kompensiert werden kann.

Die Auswirkungen der Eckpunkte der Bund-Länder-Arbeitsgruppe für eine Krankenhausreform (Verbesserung der Finanzierung der Betriebskosten der Hochschulambulanzen, der Notfallversorgung, der besonderen Aufgaben der Zentren sowie der Pflege am Bett) werden insbesondere für die Universitätsklinikum spürbar werden. Jedoch können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Rückschlüsse auf die Ergebnisentwicklung des UKH gezogen werden. Im Ergebnis wird davon ausgegangen, dass sich perspektivisch die Finanzierung der Krankenhausleistungen und insbesondere der Hochschul- und Notfallambulanzen an der künftigen Kostenentwicklung orientieren und damit verbessern wird.

Im internen Bereich sind vielfältige Maßnahmen zur Verbesserung der Lage geplant oder befinden sich in der Umsetzung.

Hinsichtlich der medizinischen Entwicklung steht im Entwicklungskonzept „*Universitätsmedizin Halle 2025*“, welches gemeinsam von der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Universitätsklinikum Halle (Saale) entwickelt wurde, der Handlungsrahmen der Universitätsmedizin.

Sollte sich die Vergütung von Krankenhausleistungen nicht allzu negativ entwickeln, bestehen realistische Chancen, zukünftig deutlich verbesserte Jahresergebnisse zu erreichen.



Einweihung DaVinci 2014



UKH – Patientenzimmer



UKH – Patientengarten

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|-------|--------|
| Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | 50,00 | 100,00 |



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums zur Erbringung von ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nicht ärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|--------------------------|------------|
| Wejnar, Christian | 11.01.2007 |
| Prof. Dr. Grabitz, Ralph | 11.01.2007 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | G&V | 2014 |
|----------------------|-------|--|-------|
| Anlagevermögen | 627 | Umsatzerlöse | 3.446 |
| Umlaufvermögen | 1.103 | Materialaufwand | 1.938 |
| Eigenkapital | 1.295 | Personalaufwand | 606 |
| Gezeichnetes Kapital | 50 | Abschreibungen | 36 |
| Rückstellungen | 68 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 164 |
| Verbindlichkeiten | 367 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 709 |
| Bilanzsumme | 1.730 | Jahresergebnis | 709 |

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH

Ernst-Grube-Straße 30
06120 Halle (Saale)

Gründung:

11.01.2007

Stammkapital in TEUR:

50,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

11.01.2007

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 |
|------------------------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 33 |
| Geschäftsführung | 2 |
| Frauen | 14 |
| Männer | 19 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 33 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 |
|--|------------|
| Cash Flow in TEUR | 745 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 104 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 18 |
| Personalkostenquote in % | 18 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 55 |



UKH Service GmbH

Ernst-Grube-Straße 40
06120 Halle (Saale)

| | |
|---|------------|
| Gründung: | 14.05.2012 |
| Stammkapital in TEUR: | 100,00 |
| Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 14.05.2012 |

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|-------|-------|
| Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | 90,20 | 90,20 |
| Klüh Care Management GmbH | 9,80 | 9,80 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von nichtmedizinischen Dienstleistungen, insbesondere Leistungen im Bereich der Speisenversorgung, Wäscheversorgung, Glas- und Gebäudereinigung, Sicherheitsdienst, Außenanlagepflege und -bewirtschaftung sowie sonstige Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements für das *Universitätsklinikum Halle*.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-------------------|------------|
| Müller, Sebastian | 01.01.2014 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | G&V | 2014 |
|----------------------|-------|--|-------|
| Anlagevermögen | 1 | Umsatzerlöse | 5.598 |
| Umlaufvermögen | 1.021 | Materialaufwand | 2.698 |
| Eigenkapital | 277 | Personalaufwand | 1.391 |
| Gezeichnetes Kapital | 100 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.360 |
| Rückstellungen | 208 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 197 |
| Verbindlichkeiten | 538 | Jahresergebnis | 122 |
| Bilanzsumme | 1.023 | | |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

| | 31.12.2014 |
|------------------------------|------------|
| Anzahl (Stichtag) | 90 |
| Geschäftsführung | 1 |
| Frauen | 64 |
| Männer | 26 |
| Schwerbehinderte (weiblich) | 1 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 81 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

| | 31.12.2014 |
|--|------------|
| Cash Flow in TEUR | 122 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 69 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 17 |
| Personalkostenquote in % | 25 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 44 |

TRÄGER

| | TEUR | % |
|---|-----------|--------|
| Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | 16.944,05 | 100,00 |



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Das *Universitätsklinikum Magdeburg* dient der *Otto-von-Guericke-Universität* zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der medizinischen Forschung und Lehre. Es nimmt Aufgaben der Krankenversorgung im für Forschung und Lehre gebotenen Umfang wahr. Darüber hinaus erbringt das Universitätsklinikum im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel Leistungen nach dem Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt und anderen einschlägigen gesundheitsrechtlichen Vorschriften, Leistungen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Ärzte und Ärztinnen sowie der Angehörigen nichtärztlicher medizinischer Berufe und erfüllt in diesem Rahmen weitere Aufgaben des öffentlichen Gesundheitswesens.

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Telefon (0391) 67-01

www.med.uni-magdeburg.de

BETEILIGUNGEN

direkt:

Comparatio Health GmbH

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH

Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH

indirekt:

BMD GmbH

Gründung:

01.01.2006

Stammkapital in TEUR:

16.944,05

Beteiligung des Landes

Sachsen-Anhalt seit:

01.01.2006

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | | seit | bis |
|--------------------------------------|-------------------------------|------------|------------|
| Dr. Hülsemann, Jan L. | Ärztlicher Direktor | 01.04.2007 | |
| Dipl. Krankenschw. Halangk, Dagmar | Direktorin des Pflegedienstes | 01.02.2013 | |
| Prof. Dr. Rothkötter, Herrmann-Josef | Dekan | 01.10.2008 | |
| Rätzel, Veronika | Kaufmännische Direktorin | 01.11.2007 | 31.10.2015 |



Eingang Leipziger Straße



Studierende



Park zwischen Kinderklinik und Haus 60a

AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit |
|--|---|--------------|------------|
| Minister Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Vorsitzender | 22.04.2013 |
| Prof. Dr. med. Biffar, Reiner | Universitätsmedizin Greifswald | | 04.10.2013 |
| Minister Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | | 30.12.2009 |
| Minister Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | | 24.04.2006 |
| Prof. Dr. med. Höffken, Klaus | Universitätsklinikum Düsseldorf | | 04.10.2013 |
| Simon, Anja | Universitätsklinikum Würzburg | | 04.10.2013 |
| Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Strackeljan, Jens | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | | 01.10.2012 |
| Szymkowiak, René | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | | 04.10.2013 |

⁶ Die Angaben beziehen sich auf den gemeinsamen Jahresabschluss des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät, der nach § 24 Abs. 4 des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt aus einem gemeinsamen Buchwerk zu erstellen ist.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG⁶ (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | G&V | 2014 |
|----------------------|---------|--|---------|
| Anlagevermögen | 296.404 | Umsatzerlöse | 262.714 |
| Umlaufvermögen | 97.179 | Sonstige betriebliche Erträge | 128.350 |
| Eigenkapital | 70.403 | Materialaufwand | 102.354 |
| Gezeichnetes Kapital | 16.944 | Personalaufwand | 213.460 |
| Rückstellungen | 17.209 | Abschreibungen | 28.961 |
| Verbindlichkeiten | 30.343 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 46.800 |
| Bilanzsumme | 394.591 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 738 |
| | | Jahresergebnis | 736 |
| | | Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 57.987 |
| | | dav. zur Finanzierung von Investitionen | 11.119 |
| | | dav. als Zuwendung | 46.868 |
| | | dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 300 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK⁶

31.12.2014

| | |
|------------------------------|-------|
| Anzahl (Stichtag) | 4.335 |
| Geschäftsführung | 4 |
| Frauen | 3.026 |
| Männer | 1.309 |
| Auszubildende gesamt | 10 |
| weiblich | 9 |
| männlich | 1 |
| Schwerbehinderte gesamt | 203 |
| weiblich | 167 |
| männlich | 36 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 4.302 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

31.12.2014

| | |
|--|----|
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 61 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 50 |
| Personalkostenquote in % | 81 |
| Zuschussquote in % | 15 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 1 |

Auf der Grundlage des Hochschulmedizingesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HMG LSA) vom 12.08.2005 wurde die Universitätsmedizin in zwei selbständige Rechtsformen gesplittet.

Das Klinikum als Anstalt öffentlichen Rechts dient der Medizinischen Fakultät der *Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg* bei der Erfüllung der ihr obliegenden Aufgaben in Forschung und Lehre.

Die Medizinische Fakultät hat die Wirtschaftsführung auf das Universitätsklinikum übertragen. Beide Einrichtungen werden in einem einheitlichen Buchwerk abgebildet.

Einflüsse auf die Situation und die Rahmenbedingungen haben sich im betrachteten Zeitraum auf Bundes- und Landesebene ergeben.

Nachdem auf Bundesebene die Problematik der unzureichenden Finanzierung der Universitätsmedizin platziert werden konnte, lassen konkrete Verbesserungen noch auf sich warten. Das Volumen des zur Vorbereitung der Krankenhausreform von der Bund-Länder-Arbeitsgruppe im Dezember 2014 definierten Eckpunktepapers mit geschätzten Mehrausgaben der Kostenträger in Höhe von 3,8 Mrd. Euro konnte bisher mit dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz nicht erreicht werden. Auch das aktuell im Gesetzgebungsverfahren befindliche Krankenhausstrukturgesetz wird nach dem derzeitigen Entwurfsstadium aus heutiger Sicht nicht zu einer nachhaltigen Verbesserung der Finanzierung der Universitätsklinika führen.

Die unzureichende Investitionsfinanzierung durch die Länder bei Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Bund – Länder (HBFG) haben den bestehenden Investitionsstau weiter vergrößert, was zu betriebswirtschaftlich unvernünftigen ständig steigenden Instandhaltungskosten an Gebäuden und Geräten führt.

Am 29.01.2015 wurde die Zielvereinbarung 2015-2019 zwischen dem *Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes*, der *Medizinischen Fakultät der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg* und dem *Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.* unterzeichnet und damit die vereinbarten Ziele und die Ressourcenbereitstellung durch das Land definiert.

Das Universitätsklinikum Magdeburg bemüht sich um eine kooperative Vernetzung mit den Krankenhäusern der Stadt Magdeburg und dem Universitätsklinikum Halle.

Im Wintersemester 2014/2015 wurden 193 Studierende eingeschrieben, damit waren insgesamt 1.540 Studierende an der Medizinischen Fakultät immatrikuliert.

Die Weiterentwicklung der Forschungsschwerpunkte

- Neurowissenschaften und
- Immunologie einschließlich molekulare Medizin der Entzündung

wurde eindrucksvoll fortgesetzt.

Der Leistungsrückgang im stationären Bereich des Universitätsklinikums konnte 2013 gestoppt werden und befindet sich seit 2014 – auch durch gezielte Neubesetzung von Professuren – in einer deutlich positiven Entwicklung.

Die finanzielle Situation konnte im Jahr 2014 nachhaltig konsolidiert werden.

Nach zwei Geschäftsjahren mit negativen Jahresabschlüssen konnte im Jahr 2014 ein positives Jahresergebnis von 736,1 TEUR erwirtschaftet werden.

In Folge hat sich die Liquidität in begrenztem Umfang verbessert. Der Finanzmittelfonds ist um 1.149 TEUR gestiegen.

Das Eigenkapital hat sich auf Grund des positiven Jahresergebnisses um 736,4 TEUR erhöht.

Das Klinikum hat einen „Maßnahmeplan zur Erreichung eines ausgeglichenen Betriebsergebnisses für die Jahre 2015 bis 2019“ erarbeitet, wonach unter Vernachlässigung der politischen Entwicklungen in der Krankenhausfinanzierung in diesem Zeitraum wieder ein positives Jahresergebnis erreicht werden soll.

Dieser Prognose liegen u. a. folgende Annahmen zugrunde:

- konstanter Verlauf der Studierendenzahlen
- Konsolidierung der Drittmittelverausgabung auf dem erreichten Niveau
- Anstieg der stationären Krankenhausleistungen durch Umsetzung des o. g. Maßnahmeplanes
- Neubau des Herzzentrums Haus 60 c

Chancen liegen in der anlaufenden Kooperation zwischen dem Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R. mit den Häusern der Region.

Besondere Risiken sind durch die Zunahme von nosokomialen Infektionen und besonders durch die unzureichende Finanzierung der Investitionen durch das Land gegeben.

Das Universitätsklinikum arbeitet seit 2001 mit einem Risikohandbuch und Risikokatalog. Aktuell werden 112 Einzelrisiken geführt und unter Kontrolle gehalten.



Park zwischen Haus 60 und Haus 10



Notaufnahme



Patientengarten

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|------|-------|
| Georg-August-Universität Göttingen | 5,00 | 12,50 |
| Klinikum der Universität München | 5,00 | 12,50 |
| Medizinische Hochschule Hannover | 5,00 | 12,50 |
| Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | 5,00 | 12,50 |
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 5,00 | 12,50 |
| Universitätsklinikum Regensburg | 5,00 | 12,50 |
| Universitätsklinikum Schleswig-Holstein | 5,00 | 12,50 |
| Universitätsmedizin Greifswald | 5,00 | 12,50 |



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.



GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Beratungs- und sonstigen Dienstleistungen im Bereich Einkauf und Logistik insbesondere für den medizinischen Bereich für die von den Gesellschaftern betriebenen oder getragenen öffentlich-rechtlichen Gesundheitseinrichtungen.

Comparatio Health GmbH

Podbielskistr. 269
30655 Hannover

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit | bis |
|------------------------|------------|------------|
| Baumann, Holger | 28.12.2006 | 07.02.2014 |
| Dr. Kumpf, Christoph | 24.04.2007 | |
| Dr. Freytag, Sebastian | 01.07.2014 | |

Gründung:

28.12.2006

Stammkapital in TEUR:

40,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

28.12.2006



GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------------------------|-------|--------|
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 25,00 | 100,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme von Dienstleistungen, die nicht zum Kernbereich der Aufgabe des Universitätsklinikums gehören, wie z. B. Speiserversorgung und Speisenverteilung, Arbeiten in der Zentralspüle, Reinigungsarbeiten, Zentrale Bettenaufbereitung, Sterilisationsdienst sowie Dienstleistungen, die sich im Zusammenhang mit oder in Ergänzung zu derartigen Arbeiten ergeben.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit | bis |
|--------------------|------------|------------|
| Klinzmann, Michael | 01.03.2002 | |
| Bindemann, Anke | 13.10.2015 | |
| Rätzel, Veronika | 01.03.2002 | 13.10.2015 |

Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS)

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

| | |
|--|------------|
| Gründung: | 22.03.2002 |
| Stammkapital in TEUR: | 25,00 |
| Beteiligung (mittelbar) des Landes Sachsen-Anhalt seit: | 22.03.2002 |

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | G&V | 2014 |
|----------------------|-------|---|--------|
| Anlagevermögen | 352 | Umsatzerlöse | 10.699 |
| Umlaufvermögen | 955 | Materialaufwand | 3.248 |
| Eigenkapital | 370 | Personalaufwand | 5.321 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | Abschreibungen | 69 |
| Rückstellungen | 172 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.036 |
| Verbindlichkeiten | 616 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 96 |
| Bilanzsumme | 1.307 | Jahresergebnis | 64 |

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

31.12.2014

| | |
|------------------------------|-----|
| Anzahl (Stichtag) | 257 |
| Geschäftsführung | 2 |
| Frauen | 226 |
| Männer | 31 |
| Schwerbehinderte gesamt | 9 |
| weiblich | 6 |
| männlich | 3 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 257 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

31.12.2014

| | |
|---|-----|
| Cash Flow in TEUR | 133 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 42 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 21 |
| Personalkostenquote in % | 50 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 17 |

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------------------------|-------|--------|
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 25,00 | 100,00 |



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines oder mehrerer medizinischen/-er Versorgungszentrums/-zentren im Sinne des § 95 Sozialgesetzbuch Teil V (SGBV), insbesondere im Rahmen der vertragsärztlichen und privatärztlichen Versorgung sowie der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige bzw. mildtätige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.



Medizinisches Versorgungs-
zentrum Universitätsklinikum
Magdeburg gGmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit | bis |
|-----------------------|------------|------------|
| Dr. Hass, Peter | 15.09.2012 | |
| Dr. Hülsemann, Jan L. | 01.10.2015 | |
| Rätzel, Veronika | 19.04.2013 | 01.10.2015 |

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

GESCHÄFTSENTWICKLUNG (in TEUR)

| Bilanz | 2014 | G&V | 2014 |
|----------------------|-------|--|-------|
| Anlagevermögen | 14 | Umsatzerlöse | 5.195 |
| Umlaufvermögen | 2.369 | Materialaufwand | 420 |
| Eigenkapital | 394 | Personalaufwand | 1.007 |
| Gezeichnetes Kapital | 25 | Abschreibungen | 9 |
| Rückstellungen | 32 | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.638 |
| Verbindlichkeiten | 1.957 | Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 131 |
| Bilanzsumme | 2.383 | Jahresergebnis | 131 |

Gründung:

23.09.2008

Stammkapital in TEUR:

25,00

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

23.09.2008

BESCHÄFTIGTENSTATISTIK

31.12.2014

| | |
|-----------------------|----|
| Anzahl (Stichtag) | 25 |
| Geschäftsführung | 2 |
| Frauen | 14 |
| Männer | 11 |
| Schwerbehinderte | 0 |
| Anzahl (Durchschnitt) | 23 |

SONSTIGE KENNZAHLEN

31.12.2014

| | |
|--|-----|
| Cash Flow in TEUR | 140 |
| Pro-Kopf-Umsatz in TEUR | 226 |
| Personalaufwand je Beschäftigter in TEUR | 44 |
| Personalkostenquote in % | 19 |
| Eigenkapitalrentabilität in % | 332 |



UNIVERSITÄTSKLINIKUM
MAGDEBURG A.Ö.R.



Zentrum für neurowissenschaftliche
Innovation und Technologie

Zentrum für
Neurowissenschaftliche
Innovation und Technologie
(ZENIT) GmbH

Leipziger Straße 44
39120 Magdeburg

Gründung:

21.02.1995

Stammkapital in TEUR:

25,56

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---------------------------------------|-------|-------|
| Stadt Magdeburg | 13,04 | 51,00 |
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 12,53 | 49,00 |

GEGENSTAND DES UNTERNEHMENS

Gegenstand des Unternehmens ist das Errichten und Betreiben eines Forschungs- und Transferzentrums für anwendungsorientierte neurowissenschaftliche und medizinisch-technische Forschung und Entwicklung. Die Fakultäten der Universität und die An-Institute der Universität forschen, erproben und realisieren im Forschungs- und Transferzentrum innovative Technologien in den Leistungsfeldern Neuropharmakologie, neuromedizinische Medizin, angewandte Neuroinformatik und medizinische Technik.

BETEILIGUNGEN

direkt:

BMD GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| | seit |
|-------------------------------|------------|
| Dipl.-Ing. von Kenne, Joachim | 25.09.1995 |



AUFSICHTSRAT

| Mitglieder | Arbeitgeber/Entsendeinrichtung | | seit | bis |
|-----------------------------------|--|-------------------------|------------|------------|
| Beigeordneter Nitsche, Rainer | Stadt Magdeburg | Vorsitzender | | |
| Prof. Reiser, Georg | | stellv. Vorsitzender | | |
| Stadtrat, Boxhorn, Matthias | CDU-Fraktion | | 26.09.2014 | |
| Stadtrat Dr. Kutschmann, Klaus | Stadt Magdeburg | | | 26.09.2014 |
| Stadtrat Meinecke, Walter | Die Linke-Fraktion | | | 26.09.2014 |
| Stadträtin Meyer, Steffi | SPD-Fraktion | | | 26.09.2014 |
| Stadträtin Nowotny, Andrea | Die Linke-Fraktion | | 26.09.2014 | |
| Rätzel, Veronika | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | | | |
| Stadträtin Steinmetz, Birgit | SPD-Fraktion | | 26.09.2014 | |
| Zippenfennig, Heiko | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | | 2010 | |

GESELLSCHAFTER

| | TEUR | % |
|---|------|------|
| Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | 6,20 | 7,87 |

BMD GmbH

Franckestraße 3
06110 Halle (Saale)

GESCHÄFTSFÜHRUNG

| Mitglieder | seit |
|--------------------|------------|
| Dr. Täger, Michael | 13.12.2010 |

Gründung:

24.10.1997

Stammkapital in TEUR:

78,80

Beteiligung (mittelbar) des

Landes Sachsen-Anhalt seit:

15.12.2011

BAU / LIEGENSCHAFTEN / VERKEHR

| | |
|--|--------------------------------|
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| FLD Flughafendienste Deutschland GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Flughafen Dresden GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Flughafen Dresden Service GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| FSG Flughafenservice Gesellschaft mbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) | Mittelbare Landesbeteiligung |
| PortGround GmbH Leipzig | Mittelbare Landesbeteiligung |

DATENVERARBEITUNGSDIENSTE

| | |
|----------|---------------------------------|
| Dataport | Anstalt des öffentlichen Rechts |
|----------|---------------------------------|

FINANZEN / WIRTSCHAFT / LANDWIRTSCHAFT

| | |
|--|------------------------------------|
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| KfW Bankengruppe (KfW) | Anstalt des öffentlichen Rechts |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Anstalt des öffentlichen Rechts |
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Anstalt in der Anstalt der NORD/LB |
| Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |
| Förderservice GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt | Beteiligung der A. d. ö. R. |

ANHANG

1.

Unternehmen nach Branchengruppen

GESUNDHEIT / SOZIALES

| | |
|---|---|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt | Mittelbare Landesbeteiligung |
| SALUS-Praxis GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| SALUS-Service GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| BMD GmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |
| Comparatio Health GmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |
| Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) | Beteiligung der A. d. ö. R. |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |
| UKH Service GmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |
| Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |

GLÜCKSSPIEL

| | |
|--|---------------------------------|
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) | Mittelbare Landesbeteiligung |
| GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A.ö.R. (GKL) | Anstalt des öffentlichen Rechts |

KULTUR / WISSENSCHAFT / BILDUNG / TOURISMUS

| | |
|--|---|
| Brockenhaus GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH i. L. | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Medienanstalt Sachsen-Anhalt | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |

UMWELT / ENERGIE / ENTSORGUNG

| | |
|---|--|
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| Biogas Meerane GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| C.A.R.E. Biogas GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Deponie Reesen GmbH & Co.KG | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Deponie Reesen Verwaltungs GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Infra Leuna GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| MDSE International GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| MDVV Mitteldeutsche Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| PEG Biogas GmbH | Mittelbare Landesbeteiligung |
| TATVA Global Environment Ltd. | Mittelbare Landesbeteiligung |
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Anstalt des öffentlichen Rechts des LSA |
| Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH | Beteiligung der A. d. ö. R. |

ANHANG

2.

Ausgewählte Kennzahlen der
Bilanz und der Gewinn- und
Verlustrechnung zum 31.12.2014
der Unternehmen des privaten
Rechts mit unmittelbarer Landes-
beteiligung in EUR

(Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

| Unternehmen | Bilanzsumme | Umsatzerlöse | Erträge aus dem Beteiligungs- geschäft bzw. aus Beteiligungen | Personal- aufwand | Jahresergebnis | Zuschüsse des LSA | Abführungen an das LSA |
|---|----------------------|--------------------|--|----------------------|--------------------|----------------------|---------------------------|
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 1.004.442 | 1.315.529 | | 338.851 | -317 | 994.732 | |
| Brockenhaus GmbH | 392.326 | 520.015 | | 236.485 | 15.003 | | |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 406.928.050 | 17.428.341 | | 20.226.410 | 6.260 | 658.454 | 2.676 |
| Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | 17.858.348 | 22.491.573 | | 9.181.927 | 2.174.660 | | |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschafts- forschung GmbH | 10.449.468 | | | 9.756.322 | -518.819 | 60.303 | |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 3.580.087 | 4.039.656 | | 2.685.354 | 21.026 | 13.395 | |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 93.204.322 | | | 57.568.729 | | 3.292.184 | |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 7.168.944 | 300.318 | | 407.330 | -14.847 | 6.410.000 | |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 112.834.636 | | 8.650.039 | 805.570 | 3.401.615 | | 15.000.000 |
| Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 2.191.035 | 564.724 | | 2.237.437 | | 6.367.110 | |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 4.288.386 | 3.323.899 | | 5.683.385 | 687.108 | | |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 225.879 | 31.739 | | 585.700 | | 1.172.223 | |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | 108.565.535 | 37.268.082 | | 5.807.158 | 9.254.057 | | 15.526.091 |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 26.243.287 | 1.193.554 | | 706.319 | 5.844 | 250.000 | 600.000 |
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 33.072.350 | 184.351.000 | | 5.162.500 | 1.482.500 | | 404.040 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 66.341.932 | 35.716.785 | | 5.709.572 | 4.165.114 | | 5.000.000 |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (M FAG) | 768.476.163 | 6.979.608 | | 4.916.547 | -45.686.689 | 653.113 | |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 12.105.482 | | | 1.035.273 | -14.111.388 | 2.806.500 | |
| Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 51.533.298 | | 3.959.452 | 54.101 | 1.374.780 | | 1.904.821 |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 3.881.374 | 2.170.908 | | 2.109.638 | 146.167 | 2.924.517 | |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 21.874.444 | 4.738.793 | 102.000 | 2.549.222 | 523.666 | | 162.038 |
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 217.844.443 | 115.397.907 | | 82.931.055 | 2.961.058 | 3.398.292 | |
| Summe | 1.970.074.229 | 437.832.430 | 12.711.491 | 220.694.884 | -34.113.202 | 29.000.823 | 38.599.666 |

ANHANG

3.

Beschäftigte ausgewählter
Unternehmen zum 31.12.2014

UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS
– SITZ DES (MUTTER-)UNTERNEHMENS IN
SACHSEN-ANHALT –

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|--|---------------|--------------|---------------------|------------------------|
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 2.110 | 1.421 | 64 | 72 |
| SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt | 60 | 22 | 18 | 5 |
| SALUS-Praxis GmbH | 28 | 25 | 0 | 0 |
| SALUS-Service GmbH | 81 | 50 | 0 | 4 |
| (gesamt) | (2.279) | (1.518) | (82) | (81) |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | 110 | 64 | 2 | 8 |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH | 18 | 9 | 8 | 0 |
| (gesamt) | (128) | (73) | (10) | (8) |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 98 | 34 | 1 | 1 |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | 5 | 4 | 0 | 0 |
| C.A.R.E. Biogas GmbH | 15 | 3 | 0 | 0 |
| (gesamt) | (118) | (41) | (1) | (1) |
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 95 | 58 | 9 | 6 |
| Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) | 23 | 8 | 0 | |
| (gesamt) | (118) | (66) | (9) | (6) |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 44 | 21 | 0 | 0 |
| Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) | 7 | 1 | 0 | 0 |
| (gesamt) | (51) | (22) | (0) | (0) |
| Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 42 | 31 | 2 | 1 |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 36 | 17 | 2 | 1 |
| Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) | 33 | 18 | 0 | 1 |
| (gesamt) | (69) | (35) | (2) | (2) |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 34 | 20 | 14 | 4 |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 14 | 8 | 0 | 1 |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 10 | 7 | 1 | 0 |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 8 | 3 | 0 | 0 |
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 7 | 5 | 0 | 0 |
| Brockenhaus GmbH | 7 | 5 | 0 | 0 |
| Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Summe | 2.887 | 1.834 | 121 | 104 |

UNTERNEHMEN DES PRIVATEN RECHTS

– SITZ AUSSERHALB VON

SACHSEN-ANHALT –

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|--|---------------|--------------|---------------------|------------------------|
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 1.109 | 577 | 53 | 21 |
| davon in Sachsen-Anhalt | 242 | | | |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 256 | 103 | 2 | 8 |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 169 | 80 | 0 | 5 |
| Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | 159 | 86 | 0 | 1 |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 125 | 79 | 11 | 10 |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 79 | 55 | 1 | 2 |
| Flughafen Leipzig/Halle GmbH | 375 | 86 | 12 | 9 |
| Flughafen Dresden GmbH | 231 | 60 | 6 | 6 |
| PortGround GmbH Leipzig | 376 | 17 | 8 | 4 |
| (gesamt) | (1.061) | (218) | (27) | (21) |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 43 | 27 | 1 | 2 |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 21 | 15 | 0 | 0 |
| Summe: | 2.943 | 1.185 | 94 | 68 |
| Unmittelbare und mittelbare Beteiligungen gesamt: | 5.830 | 3.019 | 215 | 172 |

ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

DES LANDES SACHSEN-ANHALT

(EINSCHL. BETEILIGUNGEN)

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|---|----------------|----------------|---------------------|------------------------|
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 4.335 | 3.026 | 10 | 203 |
| Magdeburger Uniklinik Service GmbH (MUKS) | 257 | 226 | 0 | 9 |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH | 25 | 14 | 0 | 0 |
| (gesamt) | (4.617) | (3.266) | (10) | (212) |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | 4.015 | 3.012 | 153 | 124 |
| Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH | 33 | 14 | 0 | 0 |
| UKH Service GmbH | 90 | 64 | 0 | 1 |
| (gesamt) | (4.138) | (3.090) | (153) | (125) |
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | 258 | 202 | 3 | 21 |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | 174 | 147 | 0 | 5 |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | 64 | 19 | 1 | 1 |
| Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH | 3 | | | |
| (gesamt) | (67) | (19) | (1) | (1) |
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 25 | 13 | 0 | 1 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | 11 | 6 | 0 | 9 |
| A.ö.R. LSA einschl. Beteiligungen gesamt: | 9.290 | 6.743 | 167 | 374 |

ÜBRIGE ANSTALTEN DES ÖFFENTLICHEN

RECHTS

| | Anzahl gesamt | davon Frauen | davon Auszubildende | davon Schwerbehinderte |
|--|---------------|---------------|---------------------|------------------------|
| KfW Bankengruppe (KfW) | 4.383 | 2.152 | 55 | 228 |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 4.221 | 2.152 | 173 | |
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | 378 | 258 | 0 | |
| Dataport | 2.228 | 665 | 96 | 112 |
| GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder A. ö. R. (GKL) | 97 | 46 | 0 | 6 |
| Übrige A.ö.R gesamt: | 11.307 | 5.273 | 324 | 346 |
| A.ö.R. gesamt: | 20.597 | 12.016 | 491 | 720 |

ANHANG

4.

Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt, Drittmittel und Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt mit HH-Stelle zum 31.12.2014

(Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

Unmittelbare Landesbeteiligungen

AGRARMARKETINGGESELLSCHAFT

SACHSEN-ANHALT mbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (Zuwendung) | 994.731,88 | Kapitel/Titel 0902/53266 Beteiligung an Messen Kapitel/Titel 0902/68666 Förderung der Beteiligung an Messen Kapitel/Titel 0902/68371 Marketingmaßnahmen |

DEGES DEUTSCHE EINHEIT FERNSTRASSEN-

PLANUNGS- UND -BAU GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (Kostenerstattung) | 658.454,32 | Kapitel/Titel 1409/732 64 und Kapitel/Titel 1409/733 64 HHP LSA 2014 Dienstleistungsverträge |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 2.676,03 | Kapitel/Titel 1320/121 12 Gewinnausschüttung |

DEUTSCHE AKKREDITIERUNGSSTELLE GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|-------------|---------------|---|
| Drittmittel | 975.534,85 | Bundesmittel für das Haushaltsjahr 2014 |

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HOCHSCHUL- UND

WISSENSCHAFTSFORSCHUNG GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (Zuwendung) | 60.302,93 | Kapitel/Titel 0602/68529 Institutionelle Förderung |
| Drittmittel | 6.946.000,00 | vom Bund: 2.870 TEUR von anderen Bundesländern: 4.076 TEUR |

FWU INSTITUT FÜR FILM UND BILD IN WISSENSCHAFT

UND UNTERRICHT GEMEINNÜTZIGE GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (Zuwendung) | 13.395,00 | Kapitel/Titel 0702/685 01 § 7 FWU-Gesellschaftsvertrag |
| Drittmittel | 10.000,00 | EU-Mittel |

HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG

GmbH – UFZ

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (Zuwendung) | 3.292.184,00 | Kapitel/Titel 0603/685 62: 2.716.055,00 EUR Kapitel/Titel 0603/894 62: 576.129,00 EUR Zuwendungsbescheid vom 04.12.2014 für das HH-Jahr 2014 |
| Drittmittel | 25.055.624,58 | EU: 5.862.233 EUR Bund: 6.966.550 Freistaat Sachsen: 3.757.656 EUR Bundesmittel für Hochwasserschutz- Auszahlung LSA aus Kapitel/Titel 1331/89462: 363.323 EUR HGF – Impuls- und Vernetzungsfonds: 3.212.868 EUR DFG: 2.528.096 EUR Sonstige Zuwendungsgeber (DBU ...): 457.011 EUR Forschungsaufträge: 1.907.887 EUR |

HISTORISCHE KURANLAGEN UND GOETHE-THEATER

BAD LAUCHSTÄDT GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|-------------------------------------|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 6.410.000,00 | |
| dav. als Kapitalzuführung | 6.000.000,00 | Kapitel/Titel 1320/83128 Gesellschafterbeschluss vom 26.09.2014 |
| dav. als Zuwendung | 410.000,00 | Kapitel/Titel 0775/68564 Institutionelle Förderung; Zuwendungsvertrag LSA/MK vom 23.12./31.12.2013 |
| Drittmittel | 465.000,00 | Zuwendungsvertrag Landkreis Saalekreis (Institutionelle Förderung): 410 TEUR Stadt Bad Lauchstädt: 55 TEUR |

IBG BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT

SACHSEN-ANHALT mbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|--|
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 15.000.000,00 | Kapitel/Titel 1306/862 62 Kapitalentnahme durch Gesellschafter- beschluss vom 01.08.2014 |

INVESTITIONS- UND MARKETINGGESELLSCHAFT

SACHSEN-ANHALT mbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 6.367.110,00 | |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 912.110,00 | Kapitel/Titel 0703/533 62 476.291 EUR Luther 2017 Kapitel/Titel 0802/533 65 112.452 EUR Bestform-Wettbewerb 50.000 EUR Tourismus für Alle Kapitel/Titel 0802/685 71 16.397 EUR Tourismus allgemein Kapitel/Titel 0802/533 72 21.821 EUR Regionale Innovations- strategie Kapitel/Titel 0802/533 79 23.431 EUR Außenwirtschaft Kapitel/Titel 0802/533 66 130.000 EUzR Cebit 55.000 EUR Cebit Kapitel/Titel 1313/526 63 16.718 EUR Logistik.Initiative 10.000 EUR BUGA 2015 |
| dav. zum Ausgleich von Verlusten | 5.455.000,00 | Kapitel/Titel 0802/685 01 Kostenerstattungszusage |
| Drittmittel | 2.952.086,00 | Kapitel/Titel 1313/531 62 39.507 EUR Landesmarketingkampagne Kapitel/Titel 1313/531 61 118.522 EUR Landesmarketingkampagne Kapitel/Titel 1306/685 68 588.000 EUR internationales Akquisitionsnetzwerk Kapitel/Titel 1307/685 68 252.000 EUR internationales Akquisitionsnetzwerk Kapitel/Titel 1313/531 63 10.658 EUR Hafen-Hinterland-Konferenz Kapitel/Titel 1313/531 64 31.975 EUR Hafen-Hinterland-Konferenz; Kapitel/Titel 1313/531 63 4.298 EUR Außenwirtschaftstag Kapitel/Titel 1313/531 64 13.892 EUR Außenwirtschaftstag 36.900 EUR BM Wirtschaft und Energie 11.123 EUR Bundesverwaltungsamt 1.845.211 EUR Hochschulmarketing- kampagne |

KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE

DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|-------------|---------------|--|
| Drittmittel | 19.150.272,00 | Kapitel/Titel 0405/685 21 18.176.185 EUR Kapitel/Titel 0405/894 21 970.000 EUR Kapitel/Titel 0405/685 10 4.087 EUR Bundeszuwendungen gemäß Zuwendungsbescheid |

LANDESENERGIEAGENTUR SACHSEN-ANHALT

GMBH (LENA GmbH)

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (Betriebskosten) | 1.172.223,00 | Kapitel/Titel 0802/685 03 |
| Drittmittel | 32.000,00 | Projekteinnahmen |

LANDGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT MBH – GEMEINNÜTZIGES

UNTERNEHMEN FÜR DIE ENTWICKLUNG DES LÄNDLICHEN RAUMES

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|--|
| Drittmittel | 73.247,00 | unmittelbare EU Förderung |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 15.526.091,15 | Kapitel/Titel 1320/12112 Gewinnausschüttung Kapitel/Titel 5132/131 06 Mehrerlösabführung, Rahmenvertrag von 17.10.2002 |

LANDGESTÜT SACHSEN-ANHALT GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 250.000,00 | |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | 200.000,00 | Kapitel/Titel 0960/682 35 Kabinettsbeschluss vom 01.04.2014 |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 50.000,00 | Kapitel/Titel 0960/891 35 Kabinettsbeschluss vom 01.04.2014 |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 600.000,00 | Kapitel/Titel 0960/121 35 Ausschüttung Überzahlung, § 26 LHO |

LOTTO-TOTO GmbH SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 404.040,00 | Kapitel/Titel 1320/121 12 Gem. Gesellschafterbeschluss vom 09.04.2014 |

MDSE MITTELDEUTSCHE SANIERUNGS- UND

ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT mbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---|
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 5.000.000,00 | Kapitel/Titel 1320/121 13 Gewinnausschüttung |

MITTELDEUTSCHE FLUGHAFEN AKTIENGESELLSCHAFT

(MFAG)

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (zur Finanzierung von Investitionen) | 653.113,00 | Kapitel/Titel 1320/831 29 div. Finanzierungsvereinbarungen zur SLB Süd Leipzig/Halle und SLB Dresden |

MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG GmbH (MDM)

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|-------------------------------------|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 2.806.500,00 | |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | 396.468,00 | Kapitel/Titel 1320/682 61 Gesellschafterbeschluss |
| dav. als Kapitalzuführung | 2.410.032,00 | Kapitel/Titel 1320/831 61 Gesellschafterbeschluss |

MITTELSTÄNDISCHE BETEILIGUNGSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT (MBG) mbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Drittmittel | 2.060.000,00 | Mikromezzaninfonds Deutschland (nicht über den Landeshaushalt) |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 1.904.820,90 | Kapitel/Titel 0802/13365 1.851.111,52 EUR Rückzahlung von Beteiligungen an Unternehmen Kapitel/Titel 0802/16265 53.709,38 EUR Zinszahlungen zur Refinanzierung |

NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 2.924.516,59 | |
| dav. als Kapitalzuführung | 8,12 | Kapitel/Titel 1320/831 32 Gesellschafterbeschluss vom 04.09.2014; Glättung Stammkapital |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | 26.566,05 | Kapitel/Titel 1403/686 03 Bewirtschaftung techn. Denkmäler |
| dav. IVS Rahmenplan | 173.089,06 | Kapitel/Titel 1403/671 64 Kapitel/Titel 1306/682 64 Kapitel/Titel 1307/682 64 |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 2.556.813,96 | Geschäftsbesorgungsvertrag |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 168.039,40 | Kapitel/Titel 1403/892 63 Zuschuss Vermietgeschäft |
| Drittmittel | 301.392,37 | Forschungsprojekte Amper, Grüne- mobilitätskette, Private Nutzung von Ver- kehrslagedaten, Smartmove, Move@ÖV |

SALEG SACHSEN-ANHALTINISCHE LANDESENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT mbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt | 162.038,00 | Kapitel/Titel 1320/12112 Gewinnausschüttung |

SALUS gGmbH BETREIBERGESELLSCHAFT FÜR SOZIALORIENTIERTE

EINRICHTUNGEN DES LANDES SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 3.398.291,90 | (ohne Salus-Integra und Salus-Praxis) |
| dav. als Zuwendung | 288.845,28 | Kapitel/Titel 0513/684 66 Mietförderung Tageskliniken |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 475.693,08 | Kapitel/Titel 0512/891 01 Zusatzmaßnahmen Land Instandhaltung MRV Kapitel/Titel 0513/892 65 geförderte Instandhaltung PFM § 6 KHG LSA |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 2.633.753,54 | Kapitel/Titel 0513/892 65 PFM § 6 KHG LSA; keine Landesmittel Art. 14 GSG Kapitel/Titel 0513/892 66 § 9 KHG LSA Kapitel/Titel 0512/89101 Investition MRV |
| Drittmittel | 283.544,42 | Zuwendung zur Förderung von Investitionen Kita im ländlichen Raum (MBL. LSA 2008 S. 171 v. 25.03.2008); Kinder krippen (MBL. LSA 2009 S. 518); Zuweisungen BFDG und KiFöG LSA; Eingliederungszuschuss nach § 88 SGB III und § SGB X |

GSA GRUNDSTÜCKSFONDS SACHSEN-ANHALT GmbH

mittelbare Landesbeteiligungen

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (für treuhänderisch wahrgenommene Landesaufgaben) | 460.590,08 | |
| dav. Kostenerstattungen für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | 121.274,16 | Kapitel/Titel 0802/517 66 Treuhandvertrag v. 20.12.1995 einschl. Nachträge |
| dav. Dienstleistungsentgelte | 209.315,93 | Kapitel/Titel 0802/533 66 Treuhandvertrag v. 20.12.1995 einschl. Nachträge |
| Abführungen an das Land Sachsen-Anhalt (im Rahmen der treu- händerischen Aufgabenwahrnehmung vereinbarte Entgelte) | 1.981.865,44 | Kapitel/Titel 0802/124 66 und 131 66 Treuhandvertrag Vermietung und Verpachtung Verkauf von Anlagevermögen |

LANDESWEINGUT KLOSTER PFORTA GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (zur Finanzierung von Investitionen) | 6.351,00 | EU-Prämie Investition Holzweinfässer; Art. 50 EU-VO Nr. 1308/2013 |

SALUS-INTEGRA gGmbH GESELLSCHAFT ZUR SOZIALEN INTEGRATION

IN SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 25.878,10 | |
| dav. für Projekte, Teilmaßnahmen, Spezialunterlagen | 1.947,20 | für Dolmetscherleistung gem. § 26 Abs. 1 Nr. 4 SchwbAV |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 23.930,90 | vom Integrationsamt gem. § 26 Abs. 1 Nr. 4 SchwbAV |
| Drittmittel | 32.383,47 | für Tagesklinik Stendal gem. Städte- bauliche Erhaltungssatzung nach § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB |

SALUS-PRAXIS GmbH

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|-------------|---------------|---|
| Drittmittel | 4.340,01 | Eingliederungszuschüsse |

LANDESANSTALT FÜR ALTLASTENFREISTELLUNG

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt (sonstige Zuweisungen und Zuschüsse) | 2.232.762,29 | Kapitel/Titel 1503/133 04 Kapitel/Titel 5410/892 06 |

STUDENTENWERK HALLE

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|-------------------------------------|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 3.054.000,00 | |
| dav. Festbetrag BAföG | 1.804.000,00 | Kapitel/Titel 0621/68501 Erstattungen an die Studentenwerke für den übertragenen Wirkungskreis (Vollzug des BAföG) gem. „Vereinbarung zur Erstattung der Kosten für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für den Zeitraum von 2014 bis 2016“ vom 17.02.2014. |
| dav. Globalzuschuss | 1.250.000,00 | Kapitel/Titel 0621/68564 Zuschüsse zum laufenden Betrieb gem. „Leistungsvereinbarung mit den Studentenwerken Halle und Magdeburg für den Zeitraum von 2014 bis 2016“ vom 17.02.2014. |
| Drittmittel | 1.336.000,00 | von Kommunen für die KITA nach KiföG |

STUDENTENWERK MAGDEBURG

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|-------------------------------------|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 2.090.000,00 | |
| dav. Festbetrag BAföG | 1.190.000,00 | Kapitel/Titel 0621/68501 Erstattungen an die Studentenwerke für den übertragenen Wirkungskreis (Vollzug des BAföG) gem. „Vereinbarung zur Erstattung der Kosten für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für den Zeitraum von 2014 bis 2016“ vom 17.02.2014. |
| dav. Globalzuschuss | 900.000,00 | Kapitel/Titel 0621/68565 Zuschüsse zum laufenden Betrieb gem. „Leistungsvereinbarung mit den Studentenwerken Halle und Magdeburg für den Zeitraum von 2014 bis 2016“ vom 17.02.2014. |
| Drittmittel | 414.000,00 | von Kommunen für die KITA nach KiföG |

TALSPERRENBETRIEB SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|---|---------------|---|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 3.216.256,00 | |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | 2.500.000,00 | Kapitel/Titel 1503/682 62 |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 716.256,00 | Kapitel/Titel 1503/891 62 |
| Drittmittel | 3.546.939,00 | GAK-, EFRE-, ELER-Mittel Projektfinanzierung |

TIERSEUCHENKASSE SACHSEN-ANHALT

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 1.360.725,00 | |
| dav. Anteil Beseitigung tierischer Nebenprodukte | 1.145.138,00 | Kapitel/Titel 0902/68361 gem. § 3 Abs. 4 TierNebG AG LSA |
| dav. Anteil Kosten Tierseuchen-entschädigung | 156.443,00 | Kapitel/Titel 0902/68201 gem. §§ 15-22 TierGesG LSA i. V. m. § 12 AG TierGesG LSA |
| dav. Tbc und AFB Monitoring | 59.144,00 | Kapitel/Titel 0902/68201 |
| Drittmittel | 53.806,00 | Kapitel/Titel 0902/67102 gem. Entscheidung 2008/655 EG; Notimpfung BTD 2007/2008 |

UNIVERSITÄTSKLINIKUM HALLE (SAALE) A.Ö.R.

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|---------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 70.187.643,00 | |
| dav. als Betriebskostenzuschuss | 54.417.730,00 | MEDIZINISCHE FAKULTÄT: Kapitel/Titel 0605/682 55 Zielvereinbarung Erfolgsplan Grundausrüstung Kapitel/Titel 0605/68256 Zielvereinbarung Erfolgsplan Forschungsergänzungsausrüstung, Vereinbarung Finanzierung der Rechtsmedizin vom 15.04.2014 |
| dav. als Zuwendung | 2.910.000,00 | UKH: Kapitel/Titel 0605/89101 HMG 1. Zuwendungsvertrag 2014 (Projekt Sicherung des Bestandes an Grundstücken und Betriebsbauten, Einrichtungen und Ausstattungen, Immateriellen Vermögensgegenständen) Kapitel/Titel 0605/89101 HMG 2.Zuwendungsvertrag (Vorhaben Entwicklungskonzept UniMed2015, Berufungsmittel, IT+Software+Geräte) |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 12.859.913,00 | MEDIZINISCHE FAKULTÄT: Kapitel/Titel 0605/891 02 Grundausrüstung Kapitel/Titel 0605/891 03 Forschungs- ergänzungsausrüstung Kapitel/Titel 2004/713 62 Zahnklinik UKH: Kapitel/Titel 2004/713 62 2. Bauabschnitt Kapitel/Titel 2004/713 98 1. Bauabschnitt EFRE-Cofinanzierung, Integrationsamt Vermittlung Arbeitsplätze Kapitel/Titel 1307/713 62 EFRE 1.Bauabschnitt Kapitel/Titel 0602/894 61 Großgeräte Kapitel/Titel 0602/812 62 Großgeräte Kapitel/Titel 2004/711 61 KNUE |
| Drittmittel | 11.472.685,00 | MEDIZINISCHE FAKULTÄT: Einzelprojekte UKH: Förderung Kita Stadt Halle, Großgerät 14/34 Cell Sorter |

UNIVERSITÄTSKLINIKUM MAGDEBURG A.Ö.R.

| Bezeichnung | Betrag in EUR | Kapitel/Titel Rechtsgrundlage/Begründung/Zweck |
|--|--------------------|--|
| Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt | 57.987.086,00 | |
| dav. als Zuwendung | 46.867.900,00 | Kapitel/Titel 0608/682 55 und 0608/682 56 |
| dav. sonstige Zuweisungen und Zuschüsse | 300.000,00 | Kapitel/Titel 0608/533 02 Aufrechterhaltung Rechtsmedizin |
| dav. zur Finanzierung von Investitionen | 11.119.186,00 | Kapitel/Titel 0608/891 01 Kapitel/Titel 0602/TGr.89 Kapitel/Titel 0608/891 02 Kapitel/Titel 0608/891 03 Kapitel/Titel 0602/812 62/00 Zuweisung Kapitel/Titel 0602/894 61/00 Zuweisung Kapitel/Titel 2004/711 61/20 Kapitel/Titel 2004/533 61/00 Kapitel/Titel 2004/812 62/1 MM4 DZNE/EE Kapitel/Titel 0602/533 61/00 |
| Zuschüsse UpR gesamt | 29.493.642 | |
| dav. mittelbare Beteiligungen | 492.819 | |
| Zuschüsse A.ö.R. gesamt | 140.128.472 | |
| Drittmittel UpR gesamt | 58.341.424 | |
| dav. mittelbare Beteiligungen | 36.723 | |
| Drittmittel A.ö.R. gesamt | 14.141.900 | |
| Abführungen UpR gesamt | 40.481.531 | |
| dav. mittelbare Beteiligungen | 1.981.865 | |

ANHANG

5.

Mitglieder in Aufsichtsgremien im Zeitraum

01.01.2014 bis 31.10.2015

(Unternehmen in alphabetischer Reihenfolge)

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|-----------------------|--|--|------------------|
| Adam, Lutz | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Aeikens, Hermann Onko | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Ahlgrim, Peter | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Albrecht, Uwe | Stadt Leipzig | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Andritzky, Michael | Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Apel, Anja | Stadt Dresden | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Apprecht, Christian | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Bartels, Ira | DZ BANK AG Berlin | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Bauer, Martin | Bayerisches Staatsministerium der Finanzen | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Bäumer, Peter | Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern | Dataport | Verwaltungsrat |
| Beck, Wolfgang | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Beermann, Johannes | Freistaat Sachsen | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Benz, Günther | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Bergmann, Ralf | SPD-Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Bering, Maria | Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft des Landes Berlin | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Berndt, Rüdiger | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Berning, Rita | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|---------------------|--|---|--------------------------------------|
| Bias-Engels, Sigrid | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Biffar, Reiner | Universitätsmedizin Greifswald | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Bischoff, Norbert | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Blochwitz, Regina | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Bömer, Steffen | Hochschule Harz (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Born, Helmut | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Bosch, Lara | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Bösl, Christian | Stadt Dresden | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Boxhorn, Matthias | CDU-Fraktion | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Brangs, Stefan | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Brauer, Steffi | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Bräutigam, Wilma | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Brockmeier, Thomas | Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Bron, Michael | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Brüggemann, Klaus | Verband der TÜV e.V. | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Bullerjahn, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| | | KfW Bankengruppe (KfW) | Verwaltungsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| | | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Aufsichtsrat |
| | | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Präsidial- und Nominierungsausschuss |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Bülow, Jörg | Gemeindetag Schleswig-Holstein | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| | | Dataport | Verwaltungsrat |
| Bülow, Rainer | Öffentliche Feuerversicherung Sachsen-Anhalt | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|----------------------|--|--|------------------|
| Carstensen, Helge | Dataport | Dataport | Verwaltungsrat |
| Dalbert, Claudia | Bündnis 90/Die Grünen (LT-Fraktion) | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Dettmer, Jochen | Deutscher Bauernbund e.V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Doepelheuer, Frank | Ver.di Vereinigte Dienstleistungsgesellschaft | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Domschke, Steffen | Landkreis Bautzen | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Doods, Frank | Niedersächsisches Finanzministerium | Dataport | Verwaltungsrat |
| Dörffel, Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Dorgerloh, Stephan | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Dräger, Birgit | Universität Leipzig | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Dulig, Martin | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Eckert, Horst | Stadtsparkasse Magdeburg | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Eckert, Michael | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Eichler, Norbert | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Eichler, Norbert | Stadt Haldensleben | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Elwert, Katharina | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Engelhard, Helge | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Enke, Jörg | Stadt Schkeuditz | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Epping, Volker | Leibniz Universität Hannover | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Ernst, Dieter | IWC-innovation and water | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Fahsel, Karl-Hermann | Land Sachsen-Anhalt | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Felgner, Jörg | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Feuerstake, Ralf | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|-----------------------|--|--|------------------|
| Fiedler, Ulrich | Landkreis Nordsachsen | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Finke, Ralf-Günter | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Frank, Georg | Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland e.V. | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Franz, Karin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Friderich, Gabriele | Freie Hansestadt Bremen | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Früh, Thomas | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Gaul, Uwe | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Geidies, Jürgen | Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Geiger, Andreas | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Geiger, Jörg | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Gierl, Johann | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Glaue, Bernd | Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Goerdeler, Andreas | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Golasowski, Wolfgang | Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr | Dataport | Verwaltungsrat |
| | | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Golpon-Pfau, Juliane | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Graeve, Heiko | | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Grasserbauer, Manfred | Technische Universität Wien | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Greisler, Peter | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Grobe, Andreas | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Grünberg, Jens | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Grunenberg, Iris | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| Grupe, Burghard | Handwerkskammer Magdeburg | Investitions- und Marketing-gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|-------------------------|---|--|------------------|
| Gumboldt, Nico | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Staatliche Textil- und Gobelinsmanufaktur Halle GmbH i. L. | Aufsichtsrat |
| Gundlach, Ulf | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Günter, Lutz | SGSA/WAZV Ostharz | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Günthner, Dirk | Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Haller, Robert | Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist Würzburg | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Hans, Benedict | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Harting, Michael | Bundesrepublik Deutschland | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Hasenpflug, Henry | Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Hauswald, Uwe | Flughafen Dresden GmbH | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Hecht, Martin | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Heilemann, Ekkehard | Kennecke Feinkost GmbH | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Heine, Heinrich | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Heinemann, Ulrich | Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Heinrich, Andreas | Stadt Wernigerode | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Heinz, Beate | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Helbig, Katrin | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Helmsmüller, Heidemarie | Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Hennecke, Manfred | Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Herforth, Frank | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Hermann, Günther | Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Hertel, Thomas | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Herzig, Iris | Landkreistag Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Hilbert, Dirk | Stadt Dresden | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Hintzen, Bernhard | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|---------------------|--|--|------------------|
| Höffken, Klaus | Universitätsklinikum Düsseldorf | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Höfflin, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Hoffmeister, Carla | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Hofmann, Isolde | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Hofmann, Susanne | LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Holm, Hinrich | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Holtmann, Thomas | Bundesverband der Deutschen Industrie e. V. (BDI) | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Hoops, Andrea | Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Hoppe, Markus | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Horst, Jan ter | Niedersächsisches Kultusministerium | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Huber, Martin | Freie und Hansestadt Hamburg | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Hüdepohl, Ernst | Niedersächsisches Finanzministerium | Dataport | Verwaltungsrat |
| Hug, Stefan | DZ Bank AG, Leipzig | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBC) mbH | Aufsichtsrat |
| Hullen, Meike | Nationalparkverwaltung Harz | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Irmer, Lutz | Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Jacobi, Wolf-Dieter | Mitteldeutscher Rundfunk | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Jaekel, Fritz | Freistaat Sachsen | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Jakobs, Jürgen | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Jakuszeit, Theresa | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Janson, Bernd | Hochschule Merseburg (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|----------------------|---|--|------------------|
| Janssen, Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| | | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Jarzembowski, Rainer | Flughafen Dresden GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Jung, Burkhard | Stadt Leipzig | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Jung, Wolfgang | Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Kaluza, Hildegard | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Kasper, Reinhard | Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Keding, Anne-Marie | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| | | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Keiluweit, Gerald | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Keindorf, Thomas | Handwerkskammer Halle (Saale) | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Kirchner, Klaus | Harzsparkasse | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Klaiber, Gert | Ministerium für Verkehr und Infrastruktur des Landes Baden-Württemberg | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Klang, Klaus | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Kleinhans, Michel | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Klein, Lothar | Stadt Dresden | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Klingen, Karin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Koblischke, Daniel | Hochschule Harz (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Köhler, Dieter | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Köhler, Hermann | Verband der Chemischen Industrie e. V. | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|----------------------|--|--|------------------|
| Kolb, Angela | Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Körholz, Dieter | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Koschig, Klemens | Stadt Dessau-Roßlau | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Kosmider, Rainer | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Kraft, Wolfgang | Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | Aufsichtsrat |
| Kratzenberg, Rüdiger | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Kraus, Christoph | Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Krause, Stefan | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Kraus, Wilfried | Bundesministerium für Bildung und Forschung | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Kregel, Volker | Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Kriegelsteiner, Paul | Arbeitgeberverband Nordostchemie e. V. | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Krohn, Susanne | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Kroll, Thorsten | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Krückels, Malte Joas | Thüringer Staatskanzlei | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Kruse, Andreas | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Kuhfahl, Lothar | Landwirtschaftliche Rentenbank | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Kühl, Roland | Bauernbund Sachsen-Anhalt e.V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Kühnel, Steffen | Georg-August-Universität Göttingen | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Kunz, a. D. Josef | Bundesrepublik Deutschland | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Kuropka, Jan | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Küster, Bernd | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| Kutschmann, Klaus | Stadt Magdeburg | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Laepfle, Klaus | Deutscher Reiseverband e.V. | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|-------------------------|--|--|------------------|
| Landmann, Peter | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Lattmann, Jens | Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg | Dataport | Verwaltungsrat |
| Laudin, Dagmar | SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Laue, Jürgen | Landesverband der Reit- und Fahrvereine e.V. | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Lehmann, Rosemarie | Verband der Ernährungswirtschaft Niedersachsen, Bremen, Sachsen-Anhalt e.V. Hannover | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Leimbach, Thomas | CDU-Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Leipelt, Roland | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Liebau, Klaus-Dieter | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Lilie, Hans | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Lindemann, Bernd | Fachhochschule Wiesbaden | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Linke, Madeleine | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Losse-Müller, Thomas | Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein | Dataport | Verwaltungsrat |
| Lüdecke, Elke | Mitteldeutscher Rundfunk | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Lüderitz, André | DIE LINKE. Fraktion LT LSA | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Lühr, Hans-Hennig | Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen | Dataport | Verwaltungsrat |
| Lührs, Denny | Hochschule Anhalt (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Maatz, Ekhart | Land Nordrhein-Westfalen | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Maier, Georg | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Makiol, Christine | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Martell, Jörg-Michael | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| März, Wolfgang | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Matschke-Grundt, Katrin | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Mauser, Wolfram | Ludwig-Maximilians-Universität München | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|---------------------------|--|--|------------------|
| Meienberg, Günther | Land Schleswig-Holstein | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Meinecke, Walter | Die Linke.-Fraktion | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Meitzner, Andreas | Auswärtiges Amt | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Melzer, Marc | Deutsche Bank AG, Magdeburg | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Meyer, Hans-Jürgen | Dussmann Group | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Meyer, Steffi | SPD-Fraktion | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Mihatsch, Michael | Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | Aufsichtsrat |
| Milch, Wolfgang | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| | | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| | | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Möllring, Hartmut | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Morlok, Sven | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Müller-Reimkasten, Ulrich | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH i. L. | Aufsichtsrat |
| Müller, Roman | Wernigerode Tourismus GmbH | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Müller, Ulrich | Hochschule Merseburg (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Müller, Wilhelm | BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|----------------------|---|--|------------------|
| Nägele, Frank | Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie des Landes Schleswig-Holstein | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Nehring, Reinhard | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Neuling, Elke | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Neumann, Egbert | Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Neumann, Thomas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH i. L. | Aufsichtsrat |
| Neustedt, Christine | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Nießen, Sabine | Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Nijehus, Ivonne | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Nitsche, Rainer | Stadt Magdeburg | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Nowotny, Andrea | Die Linke.-Fraktion | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Obenaus, Lisa | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | SALUS gGmbH Betreiber-gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Olbricht, Klaus | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Ostermann, Erhard | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Päge, Jörg | Flughafen Dresden GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Paulick, Anne | Hochschule Anhalt (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Perovic, Nicole | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Pfeilschifter, Josef | Goethe-Universität Frankfurt | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Pohl, Rüdiger | Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Puhle, Matthias | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | Aufsichtsrat |
| Ranneberg, Frank | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Rätzel, Veronika | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Rau, Phillipp | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|------------------------|--|--|------------------|
| Reiche, Harri | Burgenlandkreis | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Reinbold-Knape, Petra | IG Bergbau, Chemie, Energie | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Reiners, Christoph | Universitätsklinikum Würzburg | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Reinhardt, Werner | Harzsparkasse | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Reiser, Georg | | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |
| Reitmann, Thomas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Richter, Michael | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt | Dataport | Verwaltungsrat |
| | | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Rieke, Stefanie | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Robra, Rainer | Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| | | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Rösler, Hans-Jörg | Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e. V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Rothe, Isabel | Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Aufsichtsrat |
| Rumler, Rüdiger | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Rummel, Andre | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Sablotny, Bernd | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Saust-Schuster, Ramona | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|----------------------------|--|--|------------------|
| Schaper, Andreas | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| | | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Schiedlowski, Felix | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Schiemenz, Waltraud | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Schiffner, Sabrina | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Schildener, Michael | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Aufsichtsrat |
| Schilling, Michael | Hochschule Harz (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Schlautmann, Michael | Bundesministerium der Finanzen | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Schmidt | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Aufsichtsrat |
| Schmidt, Heiko | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Brockenhaus GmbH | Aufsichtsrat |
| Schmidt, Jens | UniCredit Bank AG, Halle | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Aufsichtsrat |
| Schmitteckert, Günter | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Schröder, Andreas | Wirtschaftsverband Eier und Geflügel Sachsen-Anhalt e. V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Schubert, Thomas | Stadtverwaltung Coswig | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| Schücking, Beate | Universität Leipzig | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Schulze, Bernhard | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Schulze, Uwe | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Schumann, Fritz | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Schwabe-Hagedorn, Brigitte | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Schwarz, Henning | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|---------------------|---|---|------------------|
| Seibert, Helmut H. | Volksbank Magdeburg eG | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Seilert, Marina | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH i. L. | Aufsichtsrat |
| Settele, Josef | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| Sievers, René | Commerzbank AG, Leipzig | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBC) mbH | Aufsichtsrat |
| Simon, Anja | Universitätsklinikum Würzburg | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Skiebe, Martin | Landkreis Harz | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Sonntag, Gabriele | Universitätsklinikum Tübingen | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Staae, Erich | DUISPORT AG | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Stäglin, Uwe | Stadt Halle | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Stahlknecht, Holger | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt | Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | Verwaltungsrat |
| Staschewski, Jochen | Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Stattek, Matthias | Salus gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Salus gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Steinmetz, Birgit | SPD-Fraktion | Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| Stieper, Malte | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Stockert, Wolfgang | Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Strackeljan, Jens | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| | | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Sträter, Udo | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Szymkowiak, René | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Tegtbauer, Tatjana | Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Thalmann, Sabine | Hochschule Anhalt (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Theilemann, Katrin | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |
| Thielicke, Frank | Hochschule Merseburg (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|--------------------------------|--|--|------------------|
| Tietmann, Michael | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Todte, Matthias | Tierärztekammer Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Tögel, Tilman | Landtag von Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Trümper, Lutz | Stadt Magdeburg | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Turré, Marcus | Hochschule Merseburg (FH) | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Aufsichtsrat |
| Tyrpe, Andreas | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Ulbrich, Ina-Maria | Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Ulrich, Reinhard | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Unland, Georg | Sächsisches Staatsministerium der Finanzen | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Vogel, Volkmar | Bundesrepublik Deutschland | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | Aufsichtsrat |
| Vollbrecht, Frank | Flughafen Dresden GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| von Haaren, Christina | Leibniz Universität Hannover | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | Aufsichtsrat |
| von Sayn-Wittgenstein, Annette | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Wächter, Kai | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Wagner, Torsten | Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Walkow, Fred | Landkreis Anhalt-Bitterfeld | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Walsmann, Marion | Landtag Thüringen | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Webel, Thomas | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Aufsichtsrat |
| | | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Weber, Peter | Zweites Deutsches Fernsehen | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Weihrich, Dietmar | Bündnis 90/Die Grünen (LT-Fraktion) | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Weiß, Peter | Landkreistag Sachsen-Anhalt | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | Verwaltungsrat |
| Werner, Roland | Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr | Flughafen Dresden GmbH | Aufsichtsrat |
| | | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Aufsichtsrat |

| Mitglied | Arbeitgeber/Entsendebehörde bzw. -einrichtung (im Zeitraum der Gremientätigkeit) | Unternehmen / A.ö.R. | Aufsichtsgremium |
|---------------------|--|--|------------------|
| Wiards, Hendrikje | Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Aufsichtsrat |
| Winands, Günter | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Kuratorium |
| Winkelmann, Heike | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Winterhager, Sönke | BGH Edelstahlwerke GmbH | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | Aufsichtsrat |
| Wißkirchen, Grit | Mitteldeutscher Film- und Fernsehproduzentenverband | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | Aufsichtsrat |
| Wolter, Andreas | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | Aufsichtsrat |
| Wünsche, Ingo | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Zander, Siegfried | Industrie- und Handelskammer Magdeburg | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Zawatzki, Elke | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Zehle, Volker | Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg | Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Zender, Gert | Landesverwaltungsamt | Landesanstalt für Altlastenfreistellung | Verwaltungsrat |
| Ziche, Michael | Landkreis Altmarkkreis Salzwedel | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| Zieschang, Tamara | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | Aufsichtsrat |
| | | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| Zillmann, Jens | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Aufsichtsrat |
| Zimmermann, Berit | Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Aufsichtsrat |
| | | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBC) mbH | Aufsichtsrat |
| Zimmermann, Wolf | Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg | Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | Verwaltungsrat |
| Zippenfennig, Heiko | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt | Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH | Aufsichtsrat |

6.

Übersicht zum Frauenanteil
in Aufsichtsgremien
zum 31.10.2015

| Unternehmen / A.ö.R. | Anzahl Mandate gesamt | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % | Anzahl Landes- mandate gesamt (einschl. Entsende- recht des LSA) | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % |
|---|--------------------------|---------------------------|----------------------|---|---------------------------|----------------------|
| Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 8 | 2 | 25 | 2 | 1 | 50 |
| Brockenhaus GmbH | 7 | 2 | 29 | 4 | 2 | 50 |
| DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 17 | 3 | 18 | 1 | 0 | 0 |
| Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | 9 | 2 | 22 | 0 | 0 | |
| Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH | 8 | 2 | 25 | 0 | 0 | |
| FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH | 8 | 2 | 25 | 1 | 0 | 0 |
| Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ | 13 | 3 | 23 | 1 | 0 | 0 |
| Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH | 3 | 2 | 67 | 3 | 2 | 67 |
| IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 6 | 3 | 50 | 6 | 3 | 50 |
| Investitions- und Marketing- gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 9 | 1 | 11 | 9 | 1 | 11 |
| Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | 9 | 1 | 11 | 0 | 0 | |
| Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | 6 | 1 | 17 | 4 | 1 | 25 |
| Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH – Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | 8 | 1 | 13 | 5 | 1 | 20 |
| Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | 6 | 2 | 33 | 3 | 1 | 33 |
| Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | 6 | 1 | 17 | 6 | 1 | 17 |
| MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | 6 | 1 | 17 | 6 | 2 | 33 |
| Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft (MFAG) | 15 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Mitteldeutsche Medienförderung GmbH (MDM) | 10 | 2 | 20 | 2 | 0 | 0 |
| Mittelständische Beteiligungs- gesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | 7 | 2 | 29 | 1 | 0 | 0 |
| Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | 9 | 1 | 11 | 5 | 1 | 20 |
| SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | 10 | 0 | 0 | 3 | 0 | 0 |
| SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | 6 | 3 | 50 | 4 | 2 | 50 |

Mittelbare
Landesbeteiligungen

Anstalten des
öffentlichen Rechts

Anstalten des
öffentlichen Rechts
des LSA

Anstalt in der Anstalt
der NORD/LB

| Unternehmen / A.ö.R. | Anzahl Mandate gesamt | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % | Anzahl Landes- mandate gesamt (einschl. Entsende- recht des LSA) | dav. Anzahl der Frauen | Frauenanteil in % |
|---|--------------------------|---------------------------|----------------------|---|---------------------------|----------------------|
| Flughafen Leipzig/Halle GmbH | 9 | 1 | 11 | 1 | 0 | 0 |
| GSA Grundstücksfonds Sachsen-Anhalt GmbH | 6 | 4 | 67 | 5 | 3 | 60 |
| Landesweingut Kloster Pforta GmbH | 7 | 1 | 14 | 7 | 1 | 14 |
| Dataport | 8 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| KfW Bankengruppe (KfW) | 37 | 4 | 11 | 1 | 0 | 0 |
| Norddeutsche Landesbank (NORD/LB) | 18 | 5 | 28 | 1 | 0 | 0 |
| Landesanstalt für Altlastenfreistellung | 11 | 2 | 18 | 5 | 2 | 40 |
| Studentenwerk Halle Anstalt des öffentlichen Rechts | 9 | 2 | 22 | 0 | 0 | |
| Studentenwerk Magdeburg Anstalt des öffentlichen Rechts | 8 | 1 | 13 | 0 | 0 | |
| Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt | 8 | 2 | 25 | 4 | 2 | 50 |
| Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt | 11 | 1 | 9 | 3 | 0 | 0 |
| Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö.R. | 8 | 1 | 13 | 3 | 0 | 0 |
| Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. | 8 | 1 | 13 | 3 | 0 | 0 |
| Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Anstalt in der Anstalt der NORD/LB) | 12 | 2 | 17 | 4 | 1 | 25 |
| Anzahl gesamt: | 346 | 64 | | 110 | 27 | |
| Anteil in v. H.: | | | 18,50 | | | 24,55 |

ANHANG

7.

Entwicklung des Beteiligungsportfolios

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|--|---|----------------------------|
| 2015 | 01.01. | HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V. | Gründung (Ausgründung aus dem DZHW) | – |
| | 01.01. | HIS Hochschul-Informations-System eG | Beendigung der Mitgliedschaft des Landes | – |
| 2014 | 09.09. | Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung | 100 |
| | 16.06. | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L. | Löschung | – |
| | 30.04. | HIS Hochschul-Informations-System eG | Umwandlung der HIS GmbH in die HIS eG | 6,25 |
| | 01.01. | HIS Hochschul-Informations-System GmbH | Anteilerhöhung (um 2,08 %) | 6,25 |
| 2013 | 16.09. | Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) | Gründung | 1,85 |
| | 13.02. | Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) <i>(mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)</i> | Anteilerhöhung (um 0,85 %) | 3,71 |
| | 18.03. | Landesweingut Kloster Pforta GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Anteilsveräußerung an Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 100 |
| | 18.01. | G. I. P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH und | Anteilsveräußerung | |
| | 09.01. | EasternAirCargo GmbH i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG)</i> | Löschung | |
| | 01.01. | Dataport (A.ö.R.) | Beteiligung | |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--------|---|--|----------------------------|
| 2012 | 18.12. | Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA GmbH) | Gründung | 100 |
| | Nov. | Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) <i>(mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) A.ö. R.)</i> | Anteilsveräußerung | |
| | 29.10. | Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein i. L. | Liquidation | 100 |
| | 01.07. | GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Gründung | |
| | 30.06. | NKL Nordwestdeutsche Klassenlotterie (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Beendigung | |
| | 22.06. | FLD Flughafendienste Deutschland GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)</i> | Anteilswerb | 4,62 |
| | 15.12. | BMD GmbH <i>(Beteiligung des Universitätsklinikums Magdeburg A. ö. R. bzw. der Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie (ZENIT) GmbH)</i> | Anteilswerb | |
| 2011 | 18.11. | Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) <i>(mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)</i> | Anteilserhöhung um ca. 0,01 % | 3,71 |
| | 22.08. | Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH | Anteilswerb | 6,7 |
| | 25.07. | Oddset Deutschland Sportwetten GmbH (ODS) <i>(mittelbare Beteiligung über die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt)</i> | Anteilswerb | 3,7 |
| | 13.07. | FLD Flughafendienste Deutschland GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen AG bzw. PortGround GmbH Leipzig)</i> | Löschung | – |
| | 01.07. | Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Löschung | – |
| | 23.03. | Deponie Reesen Verwaltungs GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE)</i> | Anteilswerb | 45 |
| | 2010 | 31.12. | aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH –UFZ)</i> | Löschung |
| 09.12. | | Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land | Löschung | – |
| 02.09. | | TATVA Global Environment Ltd. <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)</i> | Anteilswerb | 15 |
| 21.01. | | Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH | Veräußerung | – |
| 11.01. | | MDSE International GmbH | Gründung | 100 |
| 31.12. | | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH i. L. | Löschung | – |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|--|--------------------|----------------------------|
| 2009 | 15.07. | Deponie Reesen GmbH & Co. KG (mittelbare Beteiligung über die MDSE) | Anteilswerb | 45 |
| | 26.02. | Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (mittelbare Beteiligung über die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH) | Anteilswerb | 2,99 |
| | 03.02. | Biogas Meerane GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE bzw. C.A.R.E. Biogas GmbH) | Anteilswerb | 24,01 |
| | 01.01. | Förderservice GmbH der Investitionsbank (Beteiligung der Investitionsbank Sachsen-Anhalt A. ö. R.) | | – |
| | | Magdeburger Bau- und Schulservice GmbH (MBS) (mittelbare Beteiligung über die SALEG Sachsen-Anhaltinische-Landesentwicklungsgesellschaft mbH) | Anteilswerb | 16,16 |
| 2008 | 31.12. | BIO Mitteldeutschland GmbH (mittelbare Beteiligung über die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Anteilsveräußerung | – |
| | 31.12. | Tourismus-Marketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 30.09. | Landesweingut Kloster Pforta GmbH | Gründung | 100 |
| | 23.09. | Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Magdeburg gGmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R.) | Gründung | 100 |
| | 28.08. | GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH) | Anteilswerb | 94,9 |
| | 19.08 | TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 03.07. | Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land | Liquidation | 40 |
| | 30.06. | fiscus GmbH i. L. | Löschung | – |
| | 17.06. | ekz.bibliotheksservice GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 26.03. | aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ) | Liquidation | 1,24 |
| | 01.01. | Infra Leuna GmbH (mittelbare Beteiligung über die GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH) | Beteiligung | 12,55 |
| | 01.01. | GSA Grundstückfonds Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH) | Anteilswerb | 94,90 |

2007

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--|--|----------------------------|
| 12.12. | C.A.R.E. Biogas GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH)</i> | Anteilswerb | 49,00 |
| 04.12. | IBG Beteiligungsverwaltung Komplementär GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| 28.11. | IBG Innovationsfonds GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 99,96 |
| 28.11. | IBG Risikokapitalfonds I GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 99,98 |
| 28.11. | IBG Risikokapitalfonds II GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 99,98 |
| 12.10. | Stadtbibliothek Schriesheim GmbH i. L. <i>(mittelbare Beteiligung über die ezk.bibliotheksservice GmbH)</i> | Löschung | – |
| 29.08. | Wagnisbeteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (WBG) mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH)</i> | Verschmelzung der MBG mit der WBG | – |
| 01.07. | TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH | Übernahme von Geschäftsanteilen (50 %) ehemaliger Gesellschafter | – |
| 08.02. | Medizinisches Versorgungszentrum Universitätsklinikum Halle gGmbH <i>(mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale) A. ö.R.)</i> | Gründung | 100 |
| 17.01. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Umfirmierung in Tourismus-Marketing GmbH Sachsen-Anhalt (TMG) | 51 |
| 15.01. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (3 %) | 51 |
| 15.01. | Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA) | Umfirmierung in Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | 100 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|---|--|-------------------------------|
| 2006 | 31.12. | IIC The New German Länder Industrial Investment Council GmbH | Anteilsveräußerung | |
| | 28.12. | Comparatio Health GmbH (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Magdeburg A. ö.R.) | Anteilserwerb | 12,50 |
| | 28.11. | Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ (vormals UFZ-Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH) | Änderung der Firmenbezeichnung | 5 |
| | 25.10. | Talsperren-Wasserkraft Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über den Talsperren- betrieb des Landes Sachsen-Anhalt A. ö.R.) | Anteilserwerb | 100 |
| | 11.08. | Forstdienstleistungs- und Landschaftspflege GmbH Sachsen-Anhalt | Anteilsveräußerung | |
| | 16.05. | SALUS-Praxis GmbH (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH) | Gründung | – |
| | 16.05. | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt | Übernahme eines weiteren Geschäftsanteils bei der SALUS-Integra gGmbH | 100 |
| | 20.03. | EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt i. L. | Löschung | – |
| | 01.01. | Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die TGL) | Anteilsveräußerung | |
| | 01.01. | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Übernahme des Anteils (2,77%) von der BVVG Bodenverwer- tungs- und -verwaltungsgesell- schaft mbH | 94,45 |
| 2005 | 31.12. | Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wiss.-techn. Information mbH | Kündigung der Gesellschaft | |
| | 19.12. | Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA) | Löschung | |
| | 25.01. | aduno gGmbH Forum für Nachhaltigkeit (mittelbare Beteiligung über die UFZ GmbH) | Anteilserwerb | 1,24 |
| | 01.01. | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH | Liquidation | 100 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|---|---|----------------------------|
| 2004 | 14.12. | GIPRO S.R.L., Rumänien (mittelbare Beteiligung über die G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH) | Anteilswerb | 3,33 |
| | 16.12. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (2 % von 56 %) | 54 |
| | 01.10. | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH | Veräußerung Sachanlagevermögen und Bestände | 100 |
| | 25.08. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilswerb (2 %) | 56 |
| | 06.07. | Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) i. L. | Löschung | – |
| | 10.06. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Anteilsveräußerung (26,86 % von 52 %) | 25,54 |
| | 03.06. | Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH i. L. | Löschung | – |
| | 01.05. | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH i. L. | Eröffnung Insolvenzverfahren | 18,8 |
| | 01.01. | Qualifizierungsgesellschaft für Waldarbeiter GmbH (QWA) | Liquidation | 100 |
| 2003 | 17.12. | Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | – |
| | Nov. | LandE GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 14.10. | Förderfonds Chemie GmbH i. L. | Löschung | – |
| | 01.09. | Landesmarketing Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (46 % von 100%) | 54 |
| | 19.09. | Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| | 17.06. | Magdeburger Hafen GmbH | Anteilsveräußerung | – |
| 2002 | Dez. | Einkaufsgemeinschaft der Universitätskliniken GmbH (EK-UNICO) (mittelbare Beteiligung über das Universitätsklinikum Halle (Saale)) | Gründung | |
| | 01.07 | PREVAG-Provinzialsächsische Energieversorgungs GmbH Fallersleben | Verschmelzung mit der LandE GmbH | 17,8 |

2001

| Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--|--|----------------------------|
| 31.12. | Ferropolis GmbH Museum und Veranstaltungen (mittelbare Beteiligung über die EX-PO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Kündigung der Gesellschaft | – |
| 13.12. | GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramme (mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH) | Umfirmierung in Wissenschaftliche Servicegesellschaft mbH | 100 |
| 01.10. | Förderfonds Chemie GmbH | Liquidation | 52 |
| 28.08. | MDVV Mitteldeutsche Vermögensgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH) | Gründung | 100 |
| 24.07. | Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH) | Aufschmelzung auf die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | 100 |
| 02.05. | EasternAirCargo GmbH Leipzig (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Anteilswerb | 18,54 |
| 08.02. | Chemie-Expo-2000 Sachsen-Anhalt GmbH (mittelbare Beteiligung über die EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Liquidation | 30 |
| 01.01. | EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt | Liquidation | 100 |
| 01.01. | Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH | Liquidation | 1 |
| 01.01. | Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH | Anteilsveräußerung (53,4 %) | 25,24 |
| 01.01. | MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH | Anteilswerb | 100 |
| 01.01. | SALUS-Integra gGmbH Gesellschaft zur sozialen Integration in Sachsen-Anhalt (mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH) | Gründung | 100 |

2000

| | | | |
|--------|---|---|-------|
| 15.12. | Flughafen Leipzig/Halle GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Anteilswerb | 17,43 |
| 06.12. | PortGround GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Gründung | 18,54 |
| 06.12. | Flughafen Dresden GmbH (mittelbare Beteiligung über die Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft) | Beteiligung | 17,43 |
| 06.12. | Mitteldeutsche Flughafen Aktiengesellschaft | Anteilswerb | 18,54 |
| 17.10. | Leuna-Sanierungsgesellschaft mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH) | Anteilsveräußerung | – |
| 17.10. | GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH (mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH) | Anteilsveräußerung | – |
| 01.01. | IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH (Aufschmelzung der IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt) | Aufschmelzung | 100 |
| 01.01. | MD media consult GmbH (mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH) | Aufschmelzung auf die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | – |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|---|--|----------------------------|
| 1999 | 22.12. | Brockenhaus GmbH | Gründung | 64 |
| | 13.10. | Landesanstalt für Altlastenfreistellung (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | |
| | Sept. | Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Umfirmierung in Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH | 100 |
| | Sept. | Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Löschung | – |
| | 14.07. | Musikland Sachsen-Anhalt GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Löschung | – |
| | 01.07. | Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) | Liquidation | 100 |
| | 01.04. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Anteilsveräußerung (24 %) | 76 |
| | 01.01. | Musikland Sachsen-Anhalt GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Aufschmelzung auf die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | – |
| 1998 | 19.12. | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Gründung | 2,4 |
| | 18.06. | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Anteilsveräußerung | 26,94 |
| | 05.06. | SALUS-Service GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die SALUS gGmbH)</i> | Gründung | 100 |
| | 18.03. | Mitteldeutsche Medienförderung GmbH | Gründung | 20 |
| 1997 | 29.05. | Musikland Sachsen-Anhalt GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| | 01.05. | SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen im Land Sachsen-Anhalt | Gründung | 100 |
| | 30.04. | Trägergesellschaft Deutscher Pavillon mbH | Gründung | 1 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|--------|--------|--|---|----------------------------|
| 1996 | 12.12. | IIC The New german Länder Industrial Investment Council GmbH | Gründung | 12,51 |
| | 23.11. | ESM Entwicklungsgesellschaft Seengebiet Mansfelder Land mbH | Gründung | 40 |
| | 01.11. | LEUNA-Sanierungsgesellschaft mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)</i> | Anteilsverkauf | 100 |
| | 23.07. | G.I.P. Gesellschaft für innovative Personalwirtschaftssysteme mbH | Gründung | 10 |
| | 11.07. | VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Umfirmierung in IBG Innovations- und Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | |
| | 11.04. | Wagnisbeteiligungsgesellschaft (WBG) mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| | 26.03. | Wirtschaftsförderung Anhalt GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))</i> | Anteilsverkauf | 19,3 |
| | 01.03. | EWG Bitterfeld-Wolfen mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt (WiSA))</i> | Anteilsverkauf | 26 |
| | 28.02. | MD media consult GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| | 1995 | 08.12. | Luther in Sachsen-Anhalt GmbH (LuiSA) | Gründung |
| 02.11. | | GFP Gesellschaft zur Personalförderung mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Förderfonds Chemie GmbH)</i> | Gründung | 68 |
| 25.10. | | VVG Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| 18.09. | | Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung | 100 |
| 28.06. | | EXPO-2000-Gesellschaft Sachsen-Anhalt | Gründung | 100 |
| 24.05. | | Bitterfeld-Wolfener Liegenschaftsgesellschaft mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die IBG Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 49 |
| 31.01. | | GSP-Gesellschaft für Sonderförderprogramm <i>(mittelbare Beteiligung über die TGL-Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| 26.01. | | Energieagentur Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung | 50 |
| 01.01. | | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH | Liquidation | 18,8 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|------|--------|--|---------------|----------------------------|
| 1994 | 11.08. | Förderfonds Chemie GmbH | Gründung | 52 |
| | 16.04. | Historische Kuranlagen und Goetheater Bad Lauchstädt GmbH | Gründung | 100 |
| | 01.01. | ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH | Anteilserwerb | 4,69 |
| | 01.01. | Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH | Anteilserwerb | 2,4 |

| | | | | |
|------|--------|---|---------------|-------|
| 1993 | 25.09. | Agrarmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH | Gründung | 100 |
| | 17.09. | Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) | Anteilserwerb | 0,7 |
| | 18.06. | Schönebecker Hafen GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)</i> | Gründung | 100 |
| | 25.03. | Manufakturbetriebe Sachsen-Anhalt Verwaltungsgesellschaft mbH | Gründung | 100 |
| | 02.02. | Staatliche Glasmanufaktur Harzkristall GmbH | Anteilserwerb | 100 |
| | 26.01. | Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH | Anteilserwerb | 15,87 |
| | 01.01. | Fachinformationszentrum Karlsruhe, Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH | Anteilserwerb | 2,17 |

| | | | | |
|------|--------|--|---------------|------|
| 1992 | 18.12. | FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH | Anteilserwerb | 6,25 |
| | 01.12. | Mitteldeutsche Kartographie und Druck GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Anteilserwerb | 100 |
| | 26.11. | Güter-Verkehrszentrum GVZ – Entwicklungs- und Betreibergesellschaft Magdeburg mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Magdeburger Hafen GmbH)</i> | Gründung | 10 |
| | 12.03. | Magdeburger Hafen GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 49 |
| | 14.02. | Norddeutsche Landesbank Girozentrale/ Mitteldeutsche Landesbank | Anteilserwerb | 10 |
| | 10.02. | TGL – Trägergesellschaft Land Sachsen-Anhalt GmbH | Gründung | 30 |
| | 04.02. | Staatliche Textil- und Gobelinmanufaktur Halle GmbH, Burg Giebichenstein | Anteilserwerb | 100 |
| | 01.01. | Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes | Gründung | 91,7 |

| | Datum | Name | Vorgang | Anteil des Landes in v. H. |
|-------------------|--------|--|--|-------------------------------|
| 1991 | 12.12. | UFZ – Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH | Gründung | 5 |
| | 11.12. | HIS Hochschul-Informationen-System GmbH | Anteilsverkauf | 4,17 |
| | 27.11. | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH | Gründung | 18,8 |
| | 12.11. | Spielbanken Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| | 07.10. | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßen- planungs- und -bau GmbH | Gründung | 10 |
| | 26.09. | Spielbanken Sachsen-Anhalt Verwaltungs- gesellschaft mbH <i>(mittelbare Beteiligung über die Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH)</i> | Gründung | 100 |
| | 26.09. | Beteiligungsgesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH | Gründung | 100 |
| | 26.09. | Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt | Gründung | 100 |
| | Sept. | Studentenwerk Halle (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | – |
| | 08.08. | Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | – |
| | 16.07. | Flughafen Leipzig/Halle GmbH | Gründung | 17,8 |
| | 30.06. | Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH <i>(mittelbare Beteiligung über die NORD/LB A. ö. R.)</i> | Beteiligung | |
| | 03.06. | SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH | Gründung | 26,9 |
| | 22.05. | Mediananstalt Sachsen-Anhalt (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | – |
| | 1990 | 02.12. | Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Land Sachsen-Anhalt mbH | Gründung |
| Nov. | | Studentenwerk Magdeburg (Anstalt des öffentlichen Rechts) | Errichtung | – |
| 13.09./ 01.10. | | Nordwestdeutsche Klassenlotterie GbR (NKL) | Beitritt | – |



ANHANG

8.

Abkürzungsverzeichnis,
Abbildungsverzeichnis
und Definition
„Sonstige Kennzahlen“

Abkürzungs- verzeichnis

| | |
|---------------|---|
| Abs. | Absatz |
| a.D. | außer Dienst |
| AFB | Amerikanische Faulbout |
| AFP | Agrarinvestitionsförderprogramm |
| AG | Aktiengesellschaft |
| AG TierSG LSA | Gesetz über die Tierseuchenkasse und zur Ausführung des Tierschutzgesetzes |
| AHK | Anschaffungs- und Herstellkosten |
| AKL | Ausstattungs-, Kosten- und Leistungsvergleich |
| AMPER | Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Betreuter Anschluss mit persönlicher Navigation“ der Tür-zu-Tür-Initiative des BMWi |
| A.ö.R. | Anstalt öffentlichen Rechts |
| A.ö.R. LSA | Anstalt öffentlichen Rechts des Landes Sachsen-Anhalt |
| Art. | Artikel |
| AVD | Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen |
| BauGB | Baugesetzbuch |
| BFDG | Bundesfreiwilligendienstgesetz |
| BMF | Bundesministerium der Finanzen |
| BMU (BMUB) | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit |
| BMWi | Bundesministerium für Wirtschaft und Energie |
| BTD | Blue Tougue Disease |
| BUGA | Bundesgartenschau |
| BVVG | BVVG Bodenverwertungs- und-verwaltungs GmbH |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | circa |
| CG | Corporate Governance |
| DAP | Dauerarbeitsplatz |
| DB | Deutsche Bahn |
| DBU | Deutsche Bundesstiftung Umwelt |
| DFG | Deutsche Forschungsgemeinschaft |
| DFI | Dynamische Fahrgastinformation/Dynamische Fahrgastinformations-Anzeige |
| d.G.v. | durch Gesetz vom |
| d. h. | das heißt |

| | |
|-------------------|--|
| Dipl.-Agrar.-Ing. | Diplom-Agraringenieur (FH) |
| Dipl.-Ing. | Diplom-Ingenieur |
| Dipl.-Kfm. | Diplom-Kaufmann |
| Dipl.-Ök. | Diplom-Ökonom |
| Dr. | Doktor |
| DRG | Diagnosis related groups |
| Dr. med. nat. | Doctor medicinae naturalium |
| Dr. med. vet. | Doctor medicinae veterinariae |
| Dr. rer. nat. | Doctor rerum naturalium |
| DZT | Deutsche Zentrale für Tourismus |
| DZNE/EE | Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen/Ersteinrichtung |
| EEG | Erneuerbare-Energien-Gesetz |
| eG | eingetragene Genossenschaft |
| ELER | Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes |
| EPLR | Entwicklungsplan für den ländlichen Raum |
| EU | Europäische Union |
| EUR | Euro |
| e.V. | eingetragener Verein |
| eVeSA | Name des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „elektronische Dedektor-, Baustellen- und Verkehrslagedaten aus Sachsen-Anhalt“ |
| FFH | Fauna-Flora-Habitat |
| FH | Fachhochschule |
| GbR | Gesellschaft bürgerlichen Rechts |
| GewO | Gewerbeordnung |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GmbH & Co. KG | Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft |
| gGmbH | gemeinnützige GmbH |
| GmbHG | Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| G u. V | Gewinn- und Verlustrechnung |
| GVBl. LSA | Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Sachsen-Anhalt |
| Dr. habil. | Doctor habilitatus |
| h. c. | honoris causa |
| HGF | Helmholtz-Gemeinschaft |
| HGM LSA | Hochschulmedizingesetz des Landes Sachsen-Anhalt |
| IBA | Internationale Bauausstellung |
| Ing. | Ingenieur |
| i. L. | in Liquidation |
| INSA | Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt (Auskunft für Bahn und Bus) |
| i. R. | im Ruhestand |
| IT | Informationstechnik |
| ITB | ITB Berlin - Fachmesse der internationalen Tourismuswirtschaft |
| IVS | Intelligente Verkehrssysteme |
| jur. | juridisch, juristisch |
| KHG LSA | Krankenhausgesetz Sachsen-Anhalt |
| Kfm. | Kaufmann |
| KNUE | Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten |
| LAGB | Landesamt für Geologie und Bergwesen |

| | |
|----------------------------|--|
| LHO-LSA | Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt |
| LMR / LMR'in | Leitender Ministerialrat / Leitende Ministerialrätin |
| LT | Landtag Sachsen-Anhalt |
| Ltd. | Limited |
| MAFO | Marktforschung |
| MBL. LSA | Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt |
| MdB | Mitglied des Bundestages |
| med. vet. | medicinae veterinariae |
| MD/MD'in | Doctor rerum naturalium |
| MDirig. / MDirig'in | Deutsche Zentrale für Tourismus |
| MinDirig. / MinDirig'in | Ministerialdirigent / Ministerialdirigentin |
| MDir. /MDir'in | Ministerialdirektor / Ministerialdirektorin |
| MDR | Mitteldeutscher Rundfunk |
| MF | Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt |
| MI | Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt |
| Mio. EUR MEUR Mio. € | Millionen Euro |
| MK | Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt |
| MLB | Mittelbare Landesbeteiligung |
| MLU | Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt |
| MLV | Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt |
| Move@ÖV | Mobilitätsdienstleistungen im öffentlichen Verkehr individualisieren, effektiv flexibilisieren und effizient integrieren |
| MR / MR'in | Ministerialrat / Ministerialrätin |
| Mrd. EURO | Milliarden Euro |
| MS | Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt |
| MW | Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt |
| NLG | Neue Länder Grundstückverwertung und Verwaltung GmbH |
| Nr. | Nummer |
| OB | Oberbürgermeister |
| o. ä. | oder ähnliche |
| OHG | Offene Handelsgesellschaft |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| ÖPNVG | Gesetz für den öffentlichen Personennahverkehr im Land Sachsen-Anhalt |
| ORR / ORR'in | Oberregierungsrat / Oberregierungsrätin |
| PD | Privatdozent |
| Projekt Smartmove | Aktive Mobilitätsberatung zur Intensivierung der Nutzung von Bus und Bahn in ländlichen Regionen |
| Prof. | Professor |
| PPP | Public Private Partnership |
| RD / RD'in | Regierungsdirektor / Regierungsdirektorin |
| s. | siehe |
| SchwAV | Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabenverordnung |
| StK | Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt |
| StuWG | Gesetz über die Studentenwerke im Land Sachsen-Anhalt |
| stellv. | stellvertretender / stellvertretende |

| | |
|-----------------|--|
| TBC | Tuberculose |
| Techn. | Technischer |
| TEUR / T€ | Tausend Euro |
| TierNebG AG LSA | Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz |
| TZÄ | Teilzeitäquivalent |
| u. a. | unter anderem |
| UmwG | Umwandlungsgesetz |
| UNESCO | United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization |
| ULB | Unmittelbare Landesbeteiligung |
| U. p. R. | Unternehmen des privaten Rechts |
| u. v. m. | und vieles mehr |
| VDE | Verkehrsprojekte Deutsche Einheit |
| VLR I | Vortragender Legionatsrat I |
| VUD | Verband der Universitätskliniken Deutschlands e. V. |
| VZÄ | Vollzeitäquivalent |
| z. B. | zum Beispiel |
| ZDF | Zweites Deutsches Fernsehen |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|--------------|--|
| Abbildung 1 | Anzahl der Unternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts |
| Abbildung 2 | Unternehmen des privaten und Anstaltendes öffentlichen Rechts nach Branchengruppen |
| Abbildung 3 | Anzahl der Beschäftigten in Unternehmen des privaten Rechts mit Landesbeteiligung (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades) |
| Abbildung 4 | Anzahl der Beschäftigten in Anstalten des öffentlichen Rechts (einschl. mittelbarer Landesbeteiligungen ersten Grades); 2013 ohne Universitätsklinika Magdeburg und Halle (einschl. eigener Beteiligungen) |
| Abbildung 5 | Beschäftigtenanzahl zum 31.12.2014 |
| Abbildung 6 | Anzahl im Vergleich zur Anzahl der Bediensteten des Landes Sachsen-Anhalt |
| Abbildung 7 | Anzahl der Beteiligungen des Landes Sachsen-Anhalt an Unternehmen des privaten Rechts (ohne Beteiligungen der A.ö.R.) |
| Abbildung 8 | Umsatzerlöse und Erträge aus dem Beteiligungsgeschäft bzw. aus Beteiligungen der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung |
| Abbildung 9 | Jahresergebnis der Unternehmen des privaten Rechts mit unmittelbarer Landesbeteiligung |
| Abbildung 10 | Zuschüsse des Landes Sachsen-Anhalt und Abführungen an den Landeshaushalt |
| Abbildung 11 | Anzahl der Mitglieder in Aufsichtsgremien (Aufsichtsrat, Kuratorium, Verwaltungsrat) |
| Abbildung 12 | Anzahl der Vertreter und Vertreterinnen des Landes Sachsen-Anhalt (einschließlich der vom LSA entsandten externen Mitglieder) in Aufsichtsgremien |

Definition „Sonstige Kennzahlen“

| Kennzahl | Definition |
|----------------------------------|---|
| Cash-Flow | Jahresergebnis + Abschreibungen |
| Pro-Kopf-Umsatz | Umsatzerlöse / durchschnittlich Beschäftigte |
| Personalaufwand je Beschäftigter | Personalaufwand / durchschnittlich Beschäftigte |
| Personalkostenquote | Personalaufwand / Umsatzerlöse |
| Zuschussquote | Zuschüsse des LSA / Gesamtaufwand |
| Eigenkapitalrentabilität | Gewinn / Eigenkapital |

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ministerium der Finanzen des
Landes Sachsen-Anhalt
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Editharing 40
39108 Magdeburg

Redaktionelle Bearbeitung:

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Referat „Zentrales Beteiligungsmanagement, Unternehmen des öffentlichen Rechts“

Bildnachweis:

Grafiken:
Buff! Meine Werbeagentur GmbH

Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt: *Cover, Vorwort*
DEGES: 36, 39
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH: 45
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterrichtsgemeinnützige GmbH: 46
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ: 49, 50, 52
Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt GmbH: 55
Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH: 63, 64, 65
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH: 69
Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH: 72
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH: 77
Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH: 81, 82
Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt: 84, 87
MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH: 90
Mitteldeutsche Airport Holding: 119, 120, 123, 124
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt (MBG) mbH: 132
NASA GmbH: 135 links
Elbe-Saale-Bahn/Lander: 135 rechts
HSB/Bahnsen: 136 links
Abellio: 136 rechts
Abellio Rail Mitteldeutschland: 138
SALUS gGmbH Betreibergesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt: 147, 150
Dataport: 160
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder: 165, 166
Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH: 176
Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt: 189
Universitätsklinikum Halle (Salle): 197, 199, 200
Universitätsklinikum Magdeburg: 203, 206, 210
fotolia.com: 17, 21, 35, 181, 185, 192

Gestaltung und Realisierung:

Buff! Meine Werbeagentur GmbH
Klewitzstr. 6 | 39112 Magdeburg
www.b-m-werbeagentur.de

Kontakt:

Ministerialrat Andreas Grobe
Leiter „Zentrales Beteiligungsmanagement, Unternehmen des öffentlichen Rechts“ und
stellv. Leiter der Abteilung „Vermögens- und wirtschaftspolitische Angelegenheiten“
Telefon (0391) 567-1202
Andreas.Grobe@sachsen-anhalt.de

